

# 2016



Statistik  
der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht  
– Erstversicherungsunternehmen und Pensionsfonds –



# Inhaltsverzeichnis

<b>I</b>	<b>Gesamtentwicklung der Versicherungswirtschaft und der Pensionsfonds</b>	<b>4</b>	
<b>1</b>	<b>Vorbemerkungen</b>	<b>4</b>	I
<b>2</b>	<b>Anzahl der beaufsichtigten Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds</b>	<b>6</b>	
<b>3</b>	<b>Entwicklung des Beitragsvolumens der beaufsichtigten Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds</b>	<b>9</b>	II
<b>4</b>	<b>Kapitalanlagen</b>	<b>13</b>	
<b>5</b>	<b>Unregelmäßigkeiten bei Versicherern</b>	<b>18</b>	
<b>II</b>	<b>Lebensversicherungsunternehmen</b>	<b>22</b>	III
<b>1</b>	<b>Beitrags- und Bestandsentwicklung</b>	<b>22</b>	
<b>1.1</b>	Beiträge	22	
<b>1.2</b>	Zugänge	23	
<b>1.3</b>	Bestand	26	
<b>1.4</b>	Abgänge	28	IV
<b>2</b>	<b>Rückstellung für Beitragsrückerstattung</b>	<b>28</b>	
<b>3</b>	<b>Überschusserlegung im Geschäftsjahr 2016</b>	<b>29</b>	
<b>4</b>	<b>Ertragslage</b>	<b>31</b>	V
<b>5</b>	<b>Sicherungsvermögen</b>	<b>33</b>	
<b>6</b>	<b>Eigenkapitalausstattung – Solvabilität II</b>	<b>33</b>	
<b>6.1</b>	SCR- und MCR-Bedeckung	33	
<b>6.2</b>	SCR, MCR und Eigenmittel	34	

<b>III</b>	<b>Pensionskassen und Pensionsfonds</b>	<b>36</b>
<hr/>		
<b>1</b>	<b>Pensionskassen</b>	<b>36</b>
<hr/>		
1.1	Allgemeines	36
1.2	Beiträge, Kapitalanlagen und Ertragslage	37
1.3	Eigenkapitalausstattung – Solvabilität	38
<b>2</b>	<b>Pensionsfonds</b>	<b>39</b>
<hr/>		
2.1	Allgemeines	39
2.2	Beiträge, Ertragslage	39
2.3	Kapitalanlagen	39
2.4	Eigenkapitalausstattung – Solvabilität	41
<b>IV</b>	<b>Krankenversicherungsunternehmen</b>	<b>42</b>
<hr/>		
<b>1</b>	<b>Beitrags- und Bestandsentwicklung</b>	<b>42</b>
<hr/>		
1.1	Beiträge	42
1.2	Neugeschäft	43
1.3	Bestand	44
1.4	Storno	45
<b>2</b>	<b>Ertragslage</b>	<b>47</b>
<hr/>		
<b>3</b>	<b>Sicherungsvermögen</b>	<b>49</b>
<hr/>		
<b>4</b>	<b>Eigenkapitalausstattung</b>	<b>49</b>
<hr/>		
<b>5</b>	<b>Solvabilität</b>	<b>49</b>
<hr/>		
5.1	Solvabilität I	49
5.2	Solvabilität II	50
<b>6</b>	<b>Überschusserlegung im Geschäftsjahr 2016</b>	<b>52</b>
<hr/>		
<b>7</b>	<b>Rückstellungen für Beitragsrückerstattung</b>	<b>53</b>
<hr/>		
7.1	Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung	53
7.2	Rückstellung für erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung	53

<b>V</b>	<b>Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen</b>	<b>56</b>	
<b>1</b>	<b>Vorbemerkungen</b>	<b>56</b>	
<b>2</b>	<b>Beitragsentwicklung aller Versicherungsweige</b>	<b>56</b>	
<b>3</b>	<b>Entwicklung einzelner Versicherungsweige</b>	<b>57</b>	I
<b>3.1</b>	Kraftfahrtversicherung	57	
<b>3.2</b>	Unfallversicherung	59	
<b>3.3</b>	Haftpflchtversicherung	61	
<b>3.4</b>	Rechtsschutzversicherung	62	
<b>3.5</b>	Feuerversicherung	63	
<b>3.6</b>	Verbundene Hausratversicherung	64	II
<b>3.7</b>	Verbundene Wohngebäudeversicherung	65	
<b>3.8</b>	Kredit- und Kautionsversicherung	66	
<b>4</b>	<b>Entwicklung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)</b>	<b>68</b>	
<b>5</b>	<b>Versicherungstechnische Ergebnisse</b>	<b>69</b>	III
<b>5.1</b>	Versicherungstechnische Ergebnisse des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts	69	
<b>5.2</b>	Versicherungstechnische Ergebnisse des in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäfts	70	
<b>6</b>	<b>Allgemeines Ergebnis und Gesamtergebnis</b>	<b>72</b>	IV
<b>7</b>	<b>Eigenkapitalausstattung</b>	<b>74</b>	
<b>8</b>	<b>Solvabilität</b>	<b>75</b>	
<b>8.1</b>	Solvabilität II	75	
<b>8.1.1</b>	SCR -und MCR-Bedeckung	75	
<b>8.1.2</b>	SCR, MCR und Eigenmittel	76	V
<b>■</b>	<b>Tabellenteil 2016</b>	<b>78</b>	



# I Gesamtentwicklung der Versicherungswirtschaft und der Pensionsfonds

Redaktionsschluss für das Berichtsjahr war im Januar 2018. Aufgrund von Nacherhebungen, Nachmeldungen sowie Wertkorrekturen können sich im Nachhinein Änderungen ergeben. Veränderungen in den Vorjahresangaben der nachfolgenden Tabellen beruhen auf zwischenzeitlich vorgenommenen Korrekturen. Die Zahlen für

das Berichtsjahr 2016 basieren überwiegend auf der handelsrechtlichen Berichterstattung. Daneben enthält die Erstversicherungsstatistik 2016 erstmalig auch Daten, die sich aus der Berichterstattung nach dem Aufsichtsregime Solvency II ergeben.

## 1 Vorbemerkungen

Die folgenden Ausführungen beschreiben Entwicklung und Stand der deutschen Versicherer und Pensionsfonds sowie der Niederlassungen (NL) von Versicherungsunternehmen mit Sitz außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) oder eines anderen Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR), die für die Tätigkeit in Deutschland einer Zulassung bedürfen.

Unternehmen mit Sitz in einem anderen Mitgliedstaat der EU oder einem anderen Vertragsstaat des EWR, die über eine Niederlassung

oder im Zuge des freien Dienstleistungsverkehrs (DL) in Deutschland tätig sind, unterliegen nur der Finanzaufsicht des jeweiligen Herkunftslandes. Bis zum Stichtag 31. Dezember 2017 haben die dortigen Aufsichtsbehörden insgesamt 83 Unternehmen für den Betrieb des Niederlassungsgeschäfts, davon 18 für die Sparte Leben, und 833 Unternehmen für das freie Dienstleistungsgeschäft in Deutschland angemeldet.

Die europäischen Versicherungsaufsichtsbehörden erheben Daten über das gegenseitige Niederlassungs- und Dienstleistungsgeschäft

**Tabelle 1** Anzahl der Niederlassungen und der Dienstleistungs-Versicherungsunternehmen

Angaben zum 31.12.2017

Niederlassungen	2017	2016	2015	2014	2013	2012
Insgesamt						
Leben	19	19	20	20	20	19
Nicht-Leben	67	63	66	62	62	63
davon: Nicht-EU/EWR						
Leben	1	2	2	2	2	2
Nicht-Leben	2	2	3	3	3	3
EU/EWR						
Leben	18	17	18	18	18	17
Nicht-Leben	65	61	63	59	59	60
<b>Dienstleistungs-VU</b>	<b>833</b>	<b>854</b>	<b>882</b>	<b>886</b>	<b>899</b>	<b>931</b>

**Tabelle 2** Deutscher Versicherungsmarkt (selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft)

	Lebensversicherung				Nicht-Lebensversicherung			
	2015		2014		2015		2014	
	in Tsd. €	Anteil in %	in Tsd. €	Anteil in %	in Tsd. €	Anteil in %	in Tsd. €	Anteil in %
Versicherungsgeschäft von EWR-VU in Deutschland								
- durch Niederlassungen	2.289.282	2,5	2.388.626	2,5	4.995.548	4,6	5.557.533	5,2
- im freien Dienstleistungsverkehr	2.644.729	2,9	2.366.280	2,5	1.618.737	1,5	2.336.406	2,2
<b>Insgesamt</b>	<b>4.934.011</b>	<b>5,4</b>	<b>4.754.906</b>	<b>5,1</b>	<b>6.614.285</b>	<b>6,1</b>	<b>7.893.939</b>	<b>7,4</b>
Selbst abgeschlossenes inländisches Versicherungsgeschäft deutscher VU	86.602.147	94,6	88.979.609	94,9	102.033.603	93,9	99.480.632	92,6
<b>Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft in Deutschland</b>	<b>91.536.158</b>	<b>100,0</b>	<b>93.734.516</b>	<b>100,0</b>	<b>108.647.888</b>	<b>100,0</b>	<b>107.374.571</b>	<b>100,0</b>

und tauschen diese untereinander aus.<sup>1</sup> Das Beitragsvolumen deutscher Versicherer in ausländischem Mehrheitsbesitz ist dabei nicht berücksichtigt. Die Angaben über das in Deutschland betriebene Geschäft erreichen die BaFin mit zeitlicher Verzögerung.

Tabelle 2 zeigt den Umfang des Niederlassungs- und Dienstleistungsgeschäftes von Versicherern aus dem EWR in Deutschland in den Jahren

1 Artikel 49 der Richtlinie 2002/83/EG des Rates der Europäischen Gemeinschaften (Richtlinie Lebensversicherung) und Artikel 44 der Richtlinie 92/49/EWG des Rates der Europäischen Gemeinschaften (Dritte Richtlinie Schadenversicherung) bzw. ab 01. Januar 2016 Artikel 159 der Richtlinie 2009/138/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (Solvabilität II – Richtlinie).

2014 und 2015 im Vergleich zum gesamten inländischen Versicherungsgeschäft. In der Lebensversicherung war im Niederlassungsgeschäft ein leichter Rückgang zu verzeichnen, während sich das Dienstleistungsgeschäft verbesserte. Dagegen gab es in der Nicht-Lebensversicherung sowohl im Dienstleistungsgeschäft als auch im Niederlassungsgeschäft einen Rückgang. In der Lebensversicherung beruhte der Anstieg im Dienstleistungsgeschäft im Wesentlichen auf der Geschäftsentwicklung von Versicherungsunternehmen aus Irland und Luxemburg. In der Nicht-Lebensversicherung ist die rückläufige Geschäftsentwicklung im Niederlassungsgeschäft vor allem auf Unternehmen aus Belgien zurückzuführen, im Dienstleistungs-

I

II

III

IV

V

Tabellenteil 2016

geschäft auf die rückläufige Geschäftsentwicklung in Belgien und Großbritannien.

Der Marktanteil der EWR-Staaten am deutschen Erstversicherungsmarkt 2015 – gemessen

am selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft – stieg in der Lebensversicherung gegenüber dem Vorjahr um 0,3 Prozentpunkte, der Anteil in der Nicht-Lebensversicherung ging um 1,3 Prozentpunkte zurück.

## 2 Anzahl der beaufsichtigten Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds

Die Anzahl der unter Bundes- oder Landesaufsicht stehenden Versicherer verringerte sich 2016 um 58 Unternehmen auf 1.293 Unternehmen. Des Weiteren standen 2016 29 Pensionsfonds unter Bundesaufsicht.

**Tabelle 3** Anzahl der Versicherungsunternehmen unter Bundes- und Landesaufsicht

Angaben zum 31.12.2016

	2016	2015	2014
Bundesaufsicht	555	565	572
Landesaufsicht*	738	786	829
<b>Gesamt</b>	<b>1.293</b>	<b>1.351</b>	<b>1.401</b>

\* Zahlen werden mit einem Jahr Verzögerung gemeldet.

Von den unter Bundesaufsicht stehenden Unternehmen stellten im Berichtsjahr 16 Versicherer (ein Lebensversicherer, drei Pensionskassen, zwei Krankenversicherer, neun Schaden-/Unfallversicherer und ein Rückversicherer) und zwei Pensionsfonds den Geschäftsbetrieb ein. Ein Lebensversicherer, ein Krankenversicherer, drei Schaden-/Unfallversicherer und ein Rückversicherer wurden im Jahr 2016 neu zugelassen.

Von den 555 Versicherern unter Bundesaufsicht waren im Geschäftsjahr 532 Unternehmen tätig (Tabelle 010 im Tabellenteil). Die 23 nicht tätigen Unternehmen (Tabelle 011) hatten den Geschäftsbetrieb bis zum Jahresende noch nicht aufgenommen (bei Neugründungen) oder das technische Geschäft soweit abgewickelt, dass keine entsprechenden Unterlagen mehr einzureichen waren. Alle 29 unter Bundesaufsicht stehenden Pensionsfonds waren am Jahresende tätig.

**Tabelle 4** Anzahl der Versicherungsunternehmen (nach Sparten) und der Pensionsfonds

Angaben zum 31.12.2016

	VU mit Geschäftstätigkeit			VU ohne Geschäftstätigkeit
	Bundesaufsicht	Landesaufsicht	Gesamt	
Lebens-VU	84	3	87	9
Pensionskassen	138	0	138	3
Sterbekassen	35	0	35	1
Kranken-VU	46	0	46	0
Schaden-/Unfall-VU	201	7	208	5
Rück-VU	28	0	28	5
<b>Gesamt</b>	<b>532</b>	<b>10</b>	<b>542</b>	<b>23</b>
Pensionsfonds	29	0	29	0

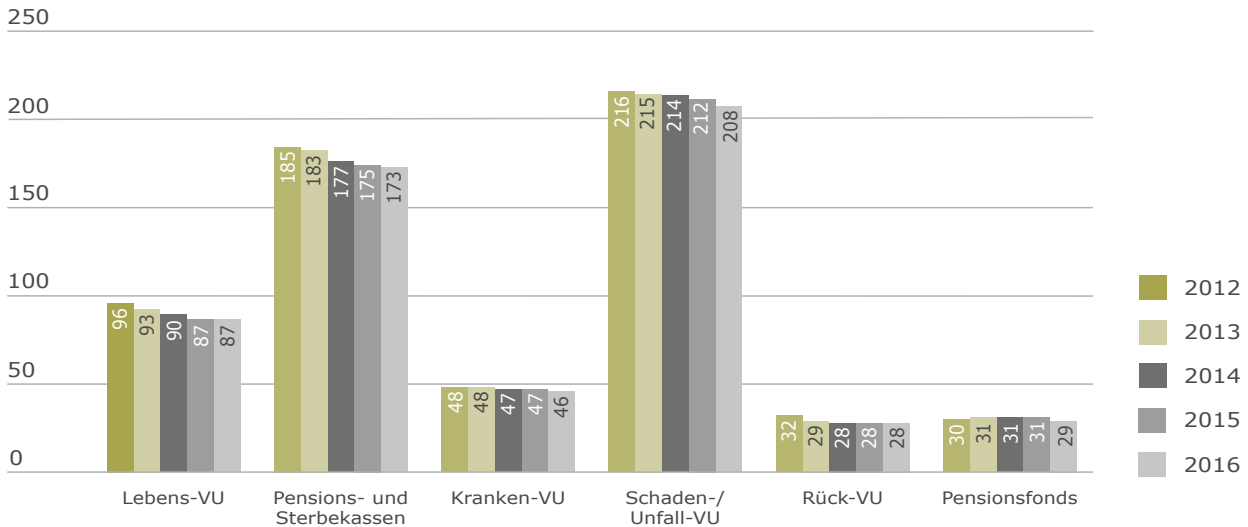


**Tabelle 5** Anzahl und Brutto-Beiträge der unter Landesaufsicht stehenden Versicherungsunternehmen, geordnet nach Ländern und nach Art der Unternehmen in den Geschäftsjahren 2014 und 2015

Land	GJ	Pensionskassen			Sterbekassen			KV-Vereine			Sachvers.-Vereine			Tiervers.-Vereine			Insgesamt		
		Anzahl VU	Beitr. Tsd. Euro	Anzahl VU	Beitr. Tsd. Euro	Anzahl VU	Beitr. Tsd. Euro	Anzahl VU	Beitr. Tsd. Euro	Anzahl VU	Beitr. Tsd. Euro	Anzahl VU	Beitr. Tsd. Euro	Anzahl VU	Beitr. Tsd. Euro	Anzahl VU	Beitr. Tsd. Euro		
a	b	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12						
1. Baden-Württemberg	2015	5	670,2	7	506,3	0	0	2	137,5	6	141,8	20	1.455,8						
	2014	5	674,5	8	500,0	0	0	2	131,0	6	158,5	21	1.464,0						
2. Bayern	2015	4	10,0	86	1.642,0	6	12,0	44	2.530,0	0	0,0	140	4.194,0						
	2014	4	10,0	117	2.073,0	6	13,0	45	2.615,0	1	92,0	173	4.803,0						
3. Bremen	2015	0	0,0	8	124,4	3	156,8	1	116,1	0	0,0	12	397,3						
	2014	0	0,0	8	131,2	3	147,0	1	125,1	0	0,0	12	403,3						
4. Hessen	2015	2	0,5	15	1.582,4	3	104,2	2	515,6	3	69,5	25	2.272,2						
	2014	2	13,1	16	1.575,0	3	105,1	2	492,4	3	79,7	26	2.265,3						
5. Niedersachsen	2015	0	0,0	68	1.696,6	1	33,8	46	6.025,5	39	271,3	154	8.027,2						
	2014	0	0,0	69	1.741,0	1	35,7	48	5.999,2	36	217,4	154	7.993,3						
6. NRW	2015	3	418,4	209	15.342,1	3	94,2	19	2.226,0	0	0	234	18.080,7						
	2014	3	365,2	218	14.763,9	3	92,7	20	2.131,3	0	0	244	17.353,1						
7. Rheinland-Pfalz	2015	1	0,0	8	778,7	0	0,0	1	66,4	0	0,0	10	845,1						
	2014	1	0,0	9	795,5	0	0,0	1	64,2	0	0,0	11	859,7						
8. Saarland	2015	0	0,0	42	1.859,1	1	98,0	0	0,0	0	0,0	43	1.957,1						
	2014	0	0,0	44	1.851,8	1	95,8	0	0,0	0	0,0	45	1.947,6						
9. Schleswig-Holstein	2015	0	0,0	20	1.069,1	0	0,0	70	6.255,1	0	0	90	7.324,2						
	2014	0	0,0	20	1.050,5	0	0,0	70	6.298,2	0	0	90	7.348,7						
<b>Summe</b>	<b>2015</b>	<b>15</b>	<b>1.099,1</b>	<b>463</b>	<b>24.600,7</b>	<b>17</b>	<b>499,0</b>	<b>185</b>	<b>17.872,2</b>	<b>48</b>	<b>482,6</b>	<b>728</b>	<b>44.553,6</b>						
	<b>2014</b>	<b>15</b>	<b>1.062,8</b>	<b>509</b>	<b>24.481,9</b>	<b>17</b>	<b>489,3</b>	<b>189</b>	<b>17.856,4</b>	<b>46</b>	<b>547,6</b>	<b>776</b>	<b>44.438,0</b>						

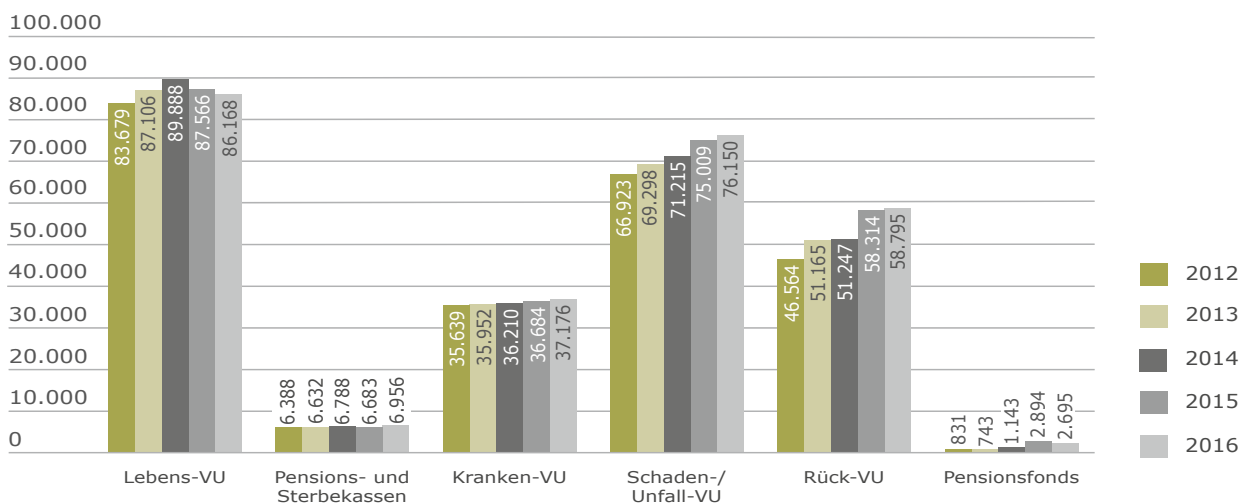
### Grafik 1 Anzahl der geschäftstätigen Versicherer und Pensionsfonds unter Bundesaufsicht

Angaben zum 31.12.2016



### Grafik 2 Verdiente Brutto-Beiträge der Versicherer und Pensionsfonds unter Bundesaufsicht (in Mio. €)

Angaben zum 31.12.2016



Die Anzahl der unter Landesaufsicht stehenden Versicherer fiel gegenüber dem Vorjahr um 48 Unternehmen auf 738.

Wie sich die in den Tabellen 010 bis 012 des Tabellenteils genannten Unternehmen auf die Sparten verteilen, veranschaulicht Tabelle 4 (Seite 6).

Von den unter Landesaufsicht stehenden 738 Versicherern sind die Zahlen der in Tabelle 012 genannten zehn öffentlich-rechtlichen Versicherer in den weiteren Ausführungen des Text- und Tabellenteils enthalten. Angaben über die Anzahl und das Beitragsaufkommen der übrigen privaten Versicherer unter Landesaufsicht können der Übersicht in Tabelle 5 (S. 7) entnommen werden.

### 3 Entwicklung des Beitragsvolumens der beaufsichtigten Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds

Die gebuchten Bruttobeiträge der Erstversicherer inklusive Pensions- und Sterbekassen stiegen 2016 gegenüber dem Vorjahr um 0,2 % auf 206.565 Mio. € (Vorjahr: 206.176 Mio. €), wie Tabelle 6 zeigt. Bei den Rückversicherern war ein Anstieg um 0,1 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Die Beitragseinnahmen der Pensionsfonds sanken auf 2.695 Mio. € (Vorjahr: 2.894 Mio. €). Die Entwicklung in den einzelnen Sparten und die Zusammensetzung nach Form und Herkunft stellen sich wie folgt dar.

Das Beitragsaufkommen der Lebensversicherer sank gegenüber 2015 um 1,7 % (Vorjahr: -2,6 %). Die Beitragseinnahmen der Pensionskassen stiegen um 4,1 % (Vorjahr: -1,6 %), wogegen die Sterbekassen einen Rückgang um 0,5 % verzeichneten (Vorjahr: -2,6 %). Die Krankenversicherer vermeldeten wie im Vorjahr

einen Zuwachs der gebuchten Brutto-Beiträge von 1,3 %. Die Beitragssituation der Schaden- und Unfallversicherer verbesserte sich gegenüber 2015 um 1,5 % (Vorjahr: 5,2 %).

Der Anteil des in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäfts am Gesamtgeschäft aller Erstversicherer betrug 2,9 % (Vorjahr: 3,0 %). Bei den Schaden- und Unfallversicherern, auf die 91,2 % (Vorjahr: 91,1 %) des aktiven Rückversicherungsgeschäfts der Erstversicherer entfielen, ging der Anteil mit 7,2 % gegenüber dem Vorjahreswert von 7,5 % leicht zurück.

Der Auslandsanteil am selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft aller Erstversicherer lag bei 2,4 % und stieg gegenüber dem Vorjahr somit um 0,1 Prozentpunkte. Insgesamt ist das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft

**Tabelle 6** Gebuchte Brutto-Beiträge (in Tausend €)

Sparte	Jahr	Selbst abgeschlossenes VG			In Rückdeckung übernommenes VG	Gesamtgeschäft
		Inland	Ausland	Summe		
Lebens-VU	2016	85.140.127	270.934	85.411.061	519.445	85.930.506
	2015	86.602.147	257.184	86.859.331	546.350	87.405.681
Pensionskassen	2016	6.879.267	94	6.879.361	-	6.879.361
	2015	6.607.155	87	6.607.242	-	6.607.242
Sterbekassen	2016	70.350	-	70.350	-	70.350
	2015	70.670	-	70.670	-	70.670
Kranken-VU	2016	37.172.097	45	37.172.142	8.480	37.180.622
	2015	36.683.335	84	36.683.419	6.239	36.689.658
Schaden-/Unfall-VU	2016	66.440.371	4.563.371	71.003.742	5.500.329	76.504.071
	2015	65.350.269	4.418.636	69.768.905	5.633.355	75.402.260
<b>Erst-VU gesamt</b>	<b>2016</b>	<b>195.702.212</b>	<b>4.834.444</b>	<b>200.536.656</b>	<b>6.028.254</b>	<b>206.564.910</b>
	<b>2015</b>	<b>195.313.576</b>	<b>4.675.991</b>	<b>199.989.567</b>	<b>6.185.944</b>	<b>206.175.511</b>
Rück-VU	2015/16	-	-	-	59.510.923	59.510.923
	2014/15	-	-	-	59.434.473	59.434.473
Pensionsfonds	2016	-	-	2.695.442	-	2.695.442
	2015	-	-	2.893.600	-	2.893.600

I

II

III

IV

V

Tabellenteil 2016

**Tabelle 7** Marktanteile 2016, geordnet nach verdienten Brutto-Beiträgen

Rang	Leben			Kranken			Schaden-/Unfall			Pensionsfonds			Rück*		
	in Mio. €	Anteil in%	kumuliert in %	in Mio. €	Anteil in%	kumuliert in %	in Mio. €	Anteil in%	kumuliert in %	in Mio. €	Anteil in%	kumuliert in %	in Mio. €	Anteil in%	kumuliert in %
1	18.014	20,9	20,9	5.470	14,7	14,7	9.330	12,3	12,3	798	29,6	29,6	23.394	39,8	39,8
2	5.084	5,9	26,8	4.727	12,7	27,4	4.070	5,3	17,6	474	17,6	47,2	11.849	20,2	60,0
3	4.897	5,7	32,5	3.281	8,8	36,3	3.963	5,2	22,8	260	9,6	56,8	10.395	17,7	77,7
4	3.510	4,1	36,6	2.876	7,7	44,0	3.922	5,2	27,9	126	4,7	61,5	2.555	4,3	82,0
5	3.416	4,0	40,5	2.048	5,5	49,5	3.685	4,8	32,8	112	4,2	65,7	2.237	3,8	85,8
6	3.151	3,7	44,2	1.934	5,2	54,7	3.331	4,4	37,2	109	4,0	69,7	1.981	3,4	89,2
7	2.715	3,2	47,3	1.607	4,3	59,0	2.197	2,9	40,0	78	2,9	72,6	1.591	2,7	91,9
8	2.696	3,1	50,5	1.591	4,3	63,3	1.945	2,6	42,6	75	2,8	75,4	904	1,5	93,4
9	2.545	3,0	53,4	1.567	4,2	67,5	1.798	2,4	45,0	75	2,8	78,2	845	1,4	94,8
10	2.363	2,7	56,2	1.237	3,3	70,9	1.731	2,3	47,2	73	2,7	80,9	680	1,2	96,0
<b>Summe</b>	<b>48.391</b>			<b>26.338</b>			<b>35.972</b>			<b>2.180</b>			<b>56.431</b>		

\* Die Angaben für die Rückversicherer beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2015/2016.

deutscher Versicherer im Ausland weiterhin nur von untergeordneter Bedeutung. Hierbei ist zu beachten, dass nur das über Niederlassungen und im freien Dienstleistungsverkehr selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft erfasst wird. Das Beitragsvolumen von Tochtergesellschaften im Ausland wird nicht berücksichtigt.

In der Lebens-, Kranken-, Schaden-/Unfall- (2016) und Rückversicherung (2015/2016) entfielen auf die jeweils zehn größten Versicherer, bezogen auf die verdienten Brutto-Beiträge, die in Tabelle 7 abgebildeten Marktanteile.

Die Entwicklung der 15 größten Lebens-, Kranken-, Schaden-/Unfallversicherer sowie der zehn größten Pensionsfonds ist in den folgenden Tabellen 8 bis 11 (S. 11–12) dargestellt.

**Tabelle 8** Marktanteile in der Lebensversicherung nach verdienten Brutto-Beiträgen

2016			2015		
Rang		Anteil in %	Rang		Anteil in %
1	Allianz	20,91	1	Allianz	18,89
2	R + V	5,90	2	R + V	5,92
3	AachenMünchener	5,68	3	AachenMünchener	5,70
4	Zurich Deutscher Herold	4,07	4	Zurich Deutscher Herold	4,64
5	Debeka	3,96	5	Debeka	4,05
6	Generali	3,66	6	Generali	3,97
7	AXA	3,15	7	AXA	3,18
8	Bayern-Versicherung	3,13	8	Ergo	3,08
9	Ergo	2,95	9	Bayern-Versicherung	3,04
10	Alte Leipziger	2,74	10	Alte Leipziger	2,68
11	Nürnberger	2,64	11	Prov. Nordwest	2,63
12	Prov. Nordwest	2,29	12	Cosmos	2,61
13	Württembergische	2,27	13	Nürnberger	2,61
14	HDI	2,25	14	HDI	2,39
15	SV Sparkassen	2,22	15	Württembergische	2,32

**Tabelle 9** Marktanteile in der Krankenversicherung nach verdienten Brutto-Beiträgen

2016			2015		
Rang		Anteil in %	Rang		Anteil in %
1	Debeka	14,71	1	Debeka	14,72
2	DKV	12,72	2	DKV	12,95
3	Allianz Private	8,83	3	Allianz Private	8,87
4	AXA	7,74	4	AXA	7,60
5	Signal	5,51	5	Signal	5,62
6	Central	5,20	6	Central	5,39
7	Barmenia	4,32	7	Barmenia	4,27
8	Continentale	4,28	8	Bayerische Beamten	4,25
9	Bayerische Beamten	4,22	9	Continentale	3,98
10	HUK-Coburg	3,33	10	HUK-Coburg	3,14
11	HanseMerkur	3,11	11	Hallesche	3,11
12	Hallesche	3,09	12	HanseMerkur	2,99
13	Gothaer	2,22	13	Gothaer	2,26
14	Landeskrankenhilfe	2,21	14	Landeskrankenhilfe	2,23
15	Süddeutsche Kranken	2,06	15	Süddeutsche Kranken	2,09

I

II

III

IV

V

Tabellenteil 2016

**Tabelle 10** Marktanteile in der Schaden- und Unfallversicherung nach verdienten Brutto-Beiträgen

2016		
Rang		Anteil in %
1	Allianz	12,25
2	Allianz Global	5,34
3	HDI Global	5,20
4	AXA	5,15
5	R+V	4,84
6	Ergo	4,37
7	LVM	2,89
8	HUK-Coburg Allgemeine	2,55
9	VHV Allgemeine	2,36
10	Gothaer Allgemeine	2,27
11	Württembergische	2,20
12	Generali	2,20
13	HUK-Coburg Unter.	2,16
14	SV Sparkassen	1,94
15	AachenMünchener	1,86

2015		
Rang		Anteil in %
1	Allianz	12,19
2	Allianz Global	5,34
3	HDI-Gerling Industrie	5,29
4	AXA	5,09
5	R+V	4,68
6	Ergo	4,31
7	LVM	2,80
8	HUK-Coburg Allgemeine	2,42
9	Generali	2,33
10	Gothaer Allgemeine	2,26
11	VHV Allgemeine	2,23
12	Württembergische	2,18
13	HUK-Coburg Unter.	2,15
14	SV Sparkassen	1,92
15	HDI Versicherung	1,83

**Tabelle 11** Marktanteile der Pensionsfonds nach verdienten Brutto-Beiträgen

2016		
Rang		Anteil in %
1	Metzler PF AG	29,61
2	R+V PF AG	17,58
3	Allianz PF AG	9,64
4	DEVK PF AG	4,67
5	Deutscher PF AG	4,17
6	BVV PF AG	4,04
7	Chemie PF AG	2,90
8	PB PF AG	2,79
9	MAN PF AG	2,78
10	WWK PF AG	2,72

2015		
Rang		Anteil in %
1	Allianz PF AG	26,27
2	Towers Watson PF AG	21,81
3	Deutscher PF AG	14,79
4	Bosch PF AG	9,87
5	R+V PF AG	8,51
6	DEVK PF AG	3,98
7	Chemie PF AG	2,50
8	Deutsche Post PF AG	1,87
9	Swiss Life PF AG	1,75
10	PB PF AG	1,74

Die Marktanteile geben den Anteil des jeweiligen Unternehmens am gesamten unter deutscher Bundes- oder Landesaufsicht abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an, schließen also das im Ausland akquirierte Geschäft ein. Dies

entspricht nicht den Marktanteilen am gesamten deutschen Versicherungsmarkt. Hier sind auch Unternehmen tätig, die nicht unter deutscher Aufsicht stehen (vgl. Vorbemerkungen unter Punkt 1).

## 4 Kapitalanlagen

Der Buchwert der gesamten Kapitalanlagen der Erstversicherer (ohne Depotforderungen und Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung) stieg im Berichtsjahr um 58,9 Mrd. € auf 1.459,3 Mrd. €. Die Zuwachsrates betrug damit insgesamt 4,2 % (Vorjahr: 4,1 %).

In der Tabelle 12 werden die gesamten Kapitalanlagen der Erstversicherer nach Anlagearten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum dargestellt.

Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der Anteil der Investmentanteile an den Kapitalanlagen von 33,5 % auf 34,7 %, der Anteil der Aktien blieb unverändert bei 0,2 %. Die Namensschuldverschreibungen gingen auf 21,8 % (Vorjahr: 23,3 %) zurück, die Schuldscheinforderungen und Darlehen fielen anteilmäßig auf 12,3 % (Vorjahr: 13,7 %).

**Tabelle 12** Kapitalanlagen der Erstversicherer nach Anlagearten in Buchwerten

	2016		2015	
	in Mio. €	Anteil in %	in Mio. €	Anteil in %
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	22.227	1,5	21.817	1,6
Anteile an verbundenen Unternehmen	55.395	3,8	40.382	2,9
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	17.172	1,2	16.681	1,2
Beteiligungen	12.152	0,8	11.287	0,8
Ausleihungen an Untern., mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.933	0,1	2.335	0,2
Aktien	2.231	0,2	2.260	0,2
Investmentanteile	506.791	34,7	468.973	33,5
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.542	0,1	1.437	0,1
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	254.659	17,5	228.003	16,3
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	66.518	4,6	64.511	4,6
Namensschuldverschreibungen	317.772	21,8	326.394	23,3
Schuldscheinforderungen und Darlehen	180.005	12,3	191.511	13,7
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	2.970	0,2	3.360	0,2
Übrige Ausleihungen	4.427	0,3	4.164	0,3
Einlagen bei Kreditinstituten	9.480	0,6	13.716	1,0
Andere Kapitalanlagen	4.028	0,3	3.596	0,3
<b>Summe der Kapitalanlagen</b>	<b>1.459.302</b>	<b>100,0</b>	<b>1.400.427</b>	<b>100,0</b>

I

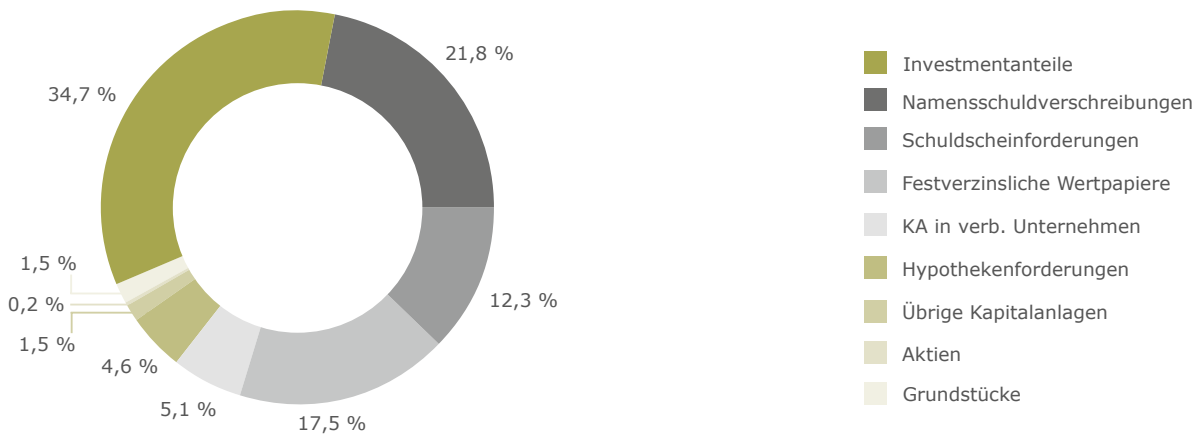
II

III

IV

V

Tabellenteil 2016

**Grafik 3** Kapitalanlagen der Erstversicherer nach Anlagearten in Buchwerten

Versicherer haben unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit, Kapitalanlagen, die früher nach den Vorschriften des Umlaufvermögens zu bewerten waren, nach den Vorschriften des Anlagevermögens zu bewerten.<sup>2</sup> Danach sind Abschreibungen bei Aktien und Investmentanteilen, die dauernd dem Geschäftsbetrieb dienen, erst bei einer voraussichtlich dauerhaf-

ten Wertminderung vorzunehmen. Sofern es sich nicht um eine voraussichtlich dauerhafte Wertminderung handelt, brauchen die Unternehmen in den Fällen, in denen der Zeitwert der Anlagen niedriger ist als der Buchwert, nicht direkt auf den aktuellen Marktwert abzuschreiben und können stattdessen negative Bewertungsreserven ausweisen.

<sup>2</sup> § 341b Absatz 2 Handelsgesetzbuch (HGB).

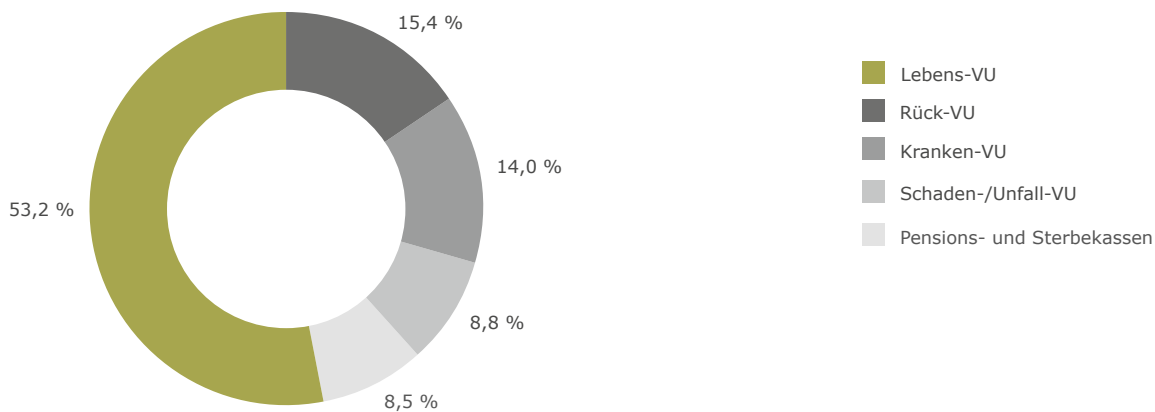
Von den gesamten Kapitalanlagen entfielen auf die einzelnen Sparten:

**Tabelle 13** Kapitalanlagen nach Sparten in Buchwerten

	2016		2015	
	in Mio. €	Anteil in %	in Mio. €	Anteil in %
Lebens-VU	985.692	53,2	947.074	53,0
Pensions- und Sterbekassen	157.610	8,5	149.694	8,4
Kranken-VU	260.125	14,0	245.843	13,8
Schaden-/Unfall-VU	163.720	8,8	159.401	8,9
Rück-VU (vorläufig)	285.875	15,4	283.950	15,9
<b>Alle VU</b>	<b>1.853.022</b>	<b>100,0</b>	<b>1.785.962</b>	<b>100,0</b>
Pensionsfonds*	35.370	1,9	32.395	1,8

\* In dieser Summe sind auch die Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko der Arbeitnehmer und Arbeitgeber enthalten.



**Grafik 4** Kapitalanlagen nach Sparten in Buchwerten

Bei den einzelnen Anlagearten ergaben sich zum Teil deutliche Abweichungen (vgl. Tabelle 040 im Tabellenteil). So entfielen ca. 85,0% aller Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen auf Lebensversicherer, die diese Anlagen in der Regel mit dem Abschluss eines Lebensversicherungsvertrags zur Darlehenstilgung verbinden.

Auf die Rückversicherer entfielen 57,7% (Vorjahr: 61,7%) der gesamten Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen, Ausleihungen und Beteiligungen. Diese Anlagearten machten 49,6% (Vorjahr: 50,1%) der gesamten Kapitalanlagen der Rückversicherer aus. Ein Grund hierfür liegt darin, dass einige bedeutende

Versicherungsgruppen von einem Rückversicherer geführt werden.

Für in der Bilanz zum Anschaffungswert oder zum Nennwert ausgewiesene Kapitalanlagen ist nach § 54 der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) in den zu veröffentlichenden Geschäftsberichten der Versicherer im Anhang jeweils der Zeitwert anzugeben.

Die Versicherer haben der BaFin die Zeitwerte getrennt nach den Anlagearten darzulegen. Dabei zeigte sich zum 31. Dezember 2016 für die Erstversicherer (ohne Pensions- und Sterbekassen) folgendes Bild:

**Tabelle 14** Bewertungsreserven der Erstversicherer

Lebens-, Kranken- und Schaden-/Unfall-VU	Buchwerte		Zeitwerte		Bewertungsreserven		
	absolut in Mio. €	Anteil in %	absolut in Mio. €	Anteil in %	absolut in Mio. €	in % des Buchwertes	Anteil in %
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	17.805	1,3	26.622	1,6	8.817	49,5	3,6
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	83.875	6,0	116.108	7,0	32.233	38,4	13,0
Aktien	1.842	0,1	2.774	0,2	932	50,6	0,4
Investmentanteile	441.858	31,3	503.691	30,4	61.833	14,0	25,0
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	233.100	16,5	275.365	16,6	42.265	18,1	17,1
Übrige Kapitalanlagen*	631.057	44,8	732.038	44,2	100.981	16,0	40,9
<b>Summe der Kapitalanlagen</b>	<b>1.409.537</b>	<b>100,0</b>	<b>1.656.598</b>	<b>100,0</b>	<b>247.061</b>	<b>17,5</b>	<b>100,0</b>

\* Die übrigen Kapitalanlagen umfassen alle nicht spezifisch aufgeführten Kapitalanlagearten inklusive der Depotforderungen und der Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherungen.

I

II

III

IV

V

Tabellenteil 2016

Angaben der Rückversicherer für 2016 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vollständig vor, da die Aufstellungsfrist für die Jahresabschlüsse gegenüber den Erstversicherern nach § 341a Absatz 5 HGB um sechs Monate verlängert ist.

Die Bewertungsreserven der gesamten Kapitalanlagen der Erstversicherer hatten einen Wert von 247,1 Mrd. € (Vorjahr: 206,8 Mrd. €). Davon entfielen 41,1 Mrd. € (16,6 %) auf Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten sowie auf Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen. Diese Kapitalanlagen sind entweder überhaupt nicht oder nur sehr schwer fungibel, da es sich zum großen Teil um selbst genutzte Geschäftsgrundstücke oder Konzernbeteiligungen handelt.

**Tabelle 15** Bewertungsreserven in Aktien- und Investmentanteilen

(in Mrd. €)

2016	2015	2014	2013	2012	2011
62,8	48,2	58,1	26,2	31,8	8,4

Wegen der unmittelbaren Anfälligkeit der Versicherer gegenüber unvorhersehbaren (extremen) Entwicklungen an den Kapitalmärkten – insbesondere Kursrückgänge bei Aktien, Investmentanteilen und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren sowie niedrige Kapitalmarktzinsen – beobachtet die BaFin die Entwicklung der Bewertungsreserven, die damit einhergehenden Auswirkungen auf die Ertragslage sowie die wirtschaftliche Gesamtsituation der Versicherer weiterhin intensiv.

Die Entwicklung der für das Jahr 2016 ausgewiesenen Bewertungsreserven getrennt nach den Sparten Lebens-, Kranken- und Schaden-/Unfallversicherung ist in den folgenden Tabellen dargestellt:

**Tabelle 16** Bewertungsreserven der Lebensversicherer

Lebens-VU	Buchwerte		Zeitwerte		Bewertungsreserven		
	absolut in Mio. €	Anteil in %	absolut in Mio. €	Anteil in %	absolut in Mio. €	in % des Buchwertes	Anteil in %
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	13.034	1,3	18.121	1,6	5.087	39,0	3,1
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	51.264	5,2	59.104	5,1	7.840	15,3	4,8
Aktien	1.056	0,1	1.463	0,1	407	38,5	0,2
Investmentanteile	306.820	31,1	353.528	30,7	46.708	15,2	28,3
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	148.834	15,1	180.230	15,7	31.396	21,1	19,0
Übrige Kapitalanlagen*	464.684	47,1	538.117	46,8	73.433	15,8	44,5
<b>Summe der Kapitalanlagen</b>	<b>985.692</b>	<b>100,0</b>	<b>1.150.563</b>	<b>100,0</b>	<b>164.871</b>	<b>16,7</b>	<b>100,0</b>

\* Die übrigen Kapitalanlagen umfassen alle nicht spezifisch aufgeführten Kapitalanlagearten inklusive der Depotforderungen und der Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherungen.

Tabelle 17 Bewertungsreserven der Krankenversicherer

Kranken-VU	Buchwerte		Zeitwerte		Bewertungsreserven		
	absolut in Mio. €	Anteil in %	absolut in Mio. €	Anteil in %	absolut in Mio. €	in % des Buchwertes	Anteil in %
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	1.827	0,7	2.667	0,9	840	46,0	1,9
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	8.889	3,4	12.960	4,3	4.071	45,8	9,3
Aktien	256	0,1	514	0,2	258	100,8	0,6
Investmentanteile	72.841	28,0	80.419	26,4	7.578	10,4	17,2
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	52.139	20,0	60.438	19,9	8.299	15,9	18,9
Übrige Kapitalanlagen*	124.173	47,7	147.109	48,4	22.936	18,5	52,1
<b>Summe der Kapitalanlagen</b>	<b>260.125</b>	<b>100,0</b>	<b>304.107</b>	<b>100,0</b>	<b>43.982</b>	<b>16,9</b>	<b>100,0</b>

\* Die übrigen Kapitalanlagen umfassen alle nicht spezifisch aufgeführten Kapitalanlagearten inklusive der Depotforderungen und der Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherungen.

Tabelle 18 Bewertungsreserven der Schaden-/Unfallversicherer

Schaden-/Unfall-VU	Buchwerte		Zeitwerte		Bewertungsreserven		
	absolut in Mio. €	Anteil in %	absolut in Mio. €	Anteil in %	absolut in Mio. €	in % des Buchwertes	Anteil in %
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	2.944	1,8	5.834	2,9	2.890	98,2	7,6
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	23.722	14,5	44.044	21,8	20.322	85,7	53,2
Aktien	530	0,3	797	0,4	267	50,4	0,7
Investmentanteile	62.197	38,0	69.744	34,5	7.547	12,1	19,8
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	32.127	19,6	34.697	17,2	2.570	8,0	6,7
Übrige Kapitalanlagen*	42.200	25,8	46.812	23,2	4.612	10,9	12,1
<b>Summe der Kapitalanlagen</b>	<b>163.720</b>	<b>100,0</b>	<b>201.928</b>	<b>100,0</b>	<b>38.208</b>	<b>23,3</b>	<b>100,0</b>

\* Die übrigen Kapitalanlagen umfassen alle nicht spezifisch aufgeführten Kapitalanlagearten inklusive der Depotforderungen und der Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherungen.

I

II

III

IV

V

Tabellenteil 2016

## 5 Unregelmäßigkeiten bei Versicherern

Die Versicherungsunternehmen meldeten für das Jahr 2016 Unregelmäßigkeiten im Sinne der Sammelverfügung vom 10. Dezember 2015<sup>3</sup> in Höhe von insgesamt 7,08 Mio. €. An den Unregelmäßigkeiten waren insgesamt 342 Personen beteiligt. Bei den beteiligten Personen wird nach dem gemeldeten Status (Angestellter Außendienstmitarbeiter, Innendienstmitarbeiter, Makler, Mehrfachvertreter, gebundener Vermittler, sonstiger Vermittler) differenziert. Die vorgenannten Zahlen und die nachfolgenden Tabellen basieren auf dem Datenstand vom 22. Januar 2018.

Die nachfolgende Tabelle berücksichtigt die gesamten Unregelmäßigkeiten für das Jahr 2016 (Meldung mittels Formblatt A)<sup>4</sup>.

**Tabelle 19** Unregelmäßigkeiten insgesamt

Veruntreuungen insgesamt (Formblatt A):		
	2016	
	Anzahl d. Personen	veruntreuter Betrag in €
Angestellter Außendienst.	39	119.164
Innendienst	19	348.400
Makler	47	1.655.173
Mehrfachvertreter	19	333.758
Produktakzessorische Versicherungsvermittler	0	–
Sonstige Vermittler	19	156.453
gebundener Vermittler	199	4.467.297
<b>Gesamt</b>	<b>342</b>	<b>7.080.245</b>

Die Tabelle 20 berücksichtigt nur die gemeldeten Unregelmäßigkeiten ab einem Betrag von 5.000 € (Meldung mittels Formblatt B). Daraus resultieren eine niedrigere Gesamtpersonenzahl und Gesamtschadensumme.

**Tabelle 20** Unregelmäßigkeiten über 5.000 €

Gesamt (Formblatt B):		
	2016	
	Anzahl der Täter	veruntreuter Betrag in €
Angestellte Außendienstmitarbeiter	8	122.828
Innendienstmitarbeiter	7	338.092
Makler	35	1.697.705
Mehrfachvertreter	9	320.181
Sonstige Vermittler	4	149.232
Gebundene Vermittler	88	4.397.775
<b>Gesamt</b>	<b>151</b>	<b>7.025.813</b>

In den nachfolgenden Tabellen werden die mittels Formblatt B gemeldeten Unregelmäßigkeiten (ab einem Betrag von 5.000 €) der jeweiligen Sparte (Lebens-, substitutive Kranken- bzw. Schaden-/Unfallversicherung) zugeordnet. Die Tabelle zur Sparte Lebensversicherung umfasst nicht die Pensionskassen.

**Tabelle 21** Schäden (über 5.000 €) in der Lebensversicherung

Lebensversicherung		
	2016	
	Anzahl der Täter	veruntreuter Betrag in €
Angestellte Außendienstmitarbeiter	4	36.879
Innendienstmitarbeiter	1	51.130
Makler	28	1.446.923
Mehrfachvertreter	8	298.152
Sonstige Vermittler	2	94.232
Gebundene Vermittler	45	1.677.913
<b>Gesamt</b>	<b>88</b>	<b>3.605.229</b>

<sup>3</sup> <https://www.bafin.de/dok/7850912>.

<sup>4</sup> <https://www.bafin.de/dok/7850912>.

**Tabelle 22** Schäden (über 5.000 €) in der substitutiven Krankenversicherung

Krankenversicherung		
2016		
	Anzahl der Täter	veruntreuter Betrag in €
Innendienstmitarbeiter	1	45.000
Makler	1	5.383
Mehrfachvertreter	1	22.029
Gebundene Vermittler	6	247.518
<b>Gesamt</b>	<b>9</b>	<b>319.930</b>

Bei den für das Jahr 2016 mittels Formblatt B gemeldeten Schäden wird in den nachfolgenden Tabellen darüber hinaus nach verschiedenen Tatmodalitäten differenziert.

**Tabelle 23** Schäden (über 5.000 €) in der Schaden- und Unfallversicherung

Schaden-/Unfallversicherung		
2016		
	Anzahl der Täter	veruntreuter Betrag in €
Angestellte Außendienstmitarbeiter	4	85.949
Innendienstmitarbeiter	5	241.962
Makler	6	245.399
Sonstige Vermittler	2	55.000
Gebundene Vermittler	37	2.472.344
<b>Gesamt</b>	<b>54</b>	<b>3.100.654</b>

**Tabelle 24** Schäden nach Tatmodalitäten

Gesamt (Formblatt B):		
2016		
	Anzahl der Täter	veruntreuter Betrag in €
Beleihung des Rückkaufwertes/ Rückgewährsumme	2	116.897
Fingierte Verträge	66	2.856.420
Mehrfacheindeckungen	22	1.642.993
Nicht-existente Versicherungsnehmer	7	97.621
Provisionsabgabe	3	84.602
Schadenmanipulation	17	708.257
Sonstiges	22	909.219
Unbefugte Datenmitnahme	3	53.934
Unterschlagung von Inkassogeldern	4	506.518
Unterschlagung von Schadenschecks	1	13.618
Unzutreffende Angaben zum Risiko	4	35.734
<b>Gesamt</b>	<b>151</b>	<b>7.025.813</b>

**Tabelle 25** Schäden nach Tatmodalitäten in der Lebensversicherung

Lebensversicherung		
2016		
	Anzahl der Täter	veruntreuter Betrag in €
Beleihung des Rückkaufwertes/ Rückgewährsumme	2	116.897
Fingierte Verträge	53	2.167.720
Mehrfacheindeckungen	17	785.748
Nicht-existente Versicherungsnehmer	4	58.121
Provisionsabgabe	2	79.602
Sonstiges	8	381.282
Unbefugte Datenmitnahme	1	7.625
Unzutreffende Angaben zum Risiko	1	8.234
<b>Gesamt</b>	<b>88</b>	<b>3.605.229</b>

I

II

III

IV

V

Tabellenteil 2016

**Tabelle 26** Schäden nach Tatmodalitäten  
in der substitutiven  
Krankenversicherung

Krankenversicherung		
	2016	
	Anzahl der Täter	veruntreuter Betrag in €
Fingierte Verträge	4	153.282
Schadenmanipulation	1	45.000
Sonstiges	3	113.586
Unbefugte Datenmitnahme	1	8.062
<b>Gesamt</b>	<b>9</b>	<b>319.930</b>

**Tabelle 27** Schäden nach Tatmodalitäten  
in der Schaden- und  
Unfallversicherung

Schaden-/Unfallversicherung		
	2016	
	Anzahl der Täter	veruntreuter Betrag in €
Fingierte Verträge	9	535.418
Mehrfacheindeckungen	5	857.245
Nicht-existente Versicherungsnehmer	3	39.500
Provisionsabgabe	1	5.000
Schadenmanipulation	16	663.257
Sonstiges	11	414.351
Unbefugte Datenmitnahme	1	38.247
Unterschlagung von Inkassogeldern	4	506.518
Unterschlagung von Schadenschecks	1	13.618
Unzutreffende Angaben zum Risiko	3	27.500
<b>Gesamt</b>	<b>54</b>	<b>3.100.654</b>

I
II
III
IV
V
Tabellenteil 2016



# II Lebensversicherungsunternehmen

In die Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2016 gehen die Jahresabschlüsse von 87 Lebensversicherungsunternehmen ein. Davon stehen 84 Unternehmen unter Bundes- und drei unter Landesaufsicht.

Soweit sich die Vorjahresangaben der nachfolgenden Tabellen verändert haben, beruhen diese auf zwischenzeitlich vorgenommenen Korrekturen.

## 1 Beitrags- und Bestandsentwicklung

Die Beitrags- und Bestandsentwicklung kann den Tabellen 140 bzw. 150 des Tabellenteils entnommen werden.

### 1.1 Beiträge

Die Entwicklung der verdienten Brutto-Beiträge<sup>1</sup> über die letzten fünf Jahre zeigt die folgende Aufstellung:

**Tabelle 28** Entwicklung der verdienten Brutto-Beiträge

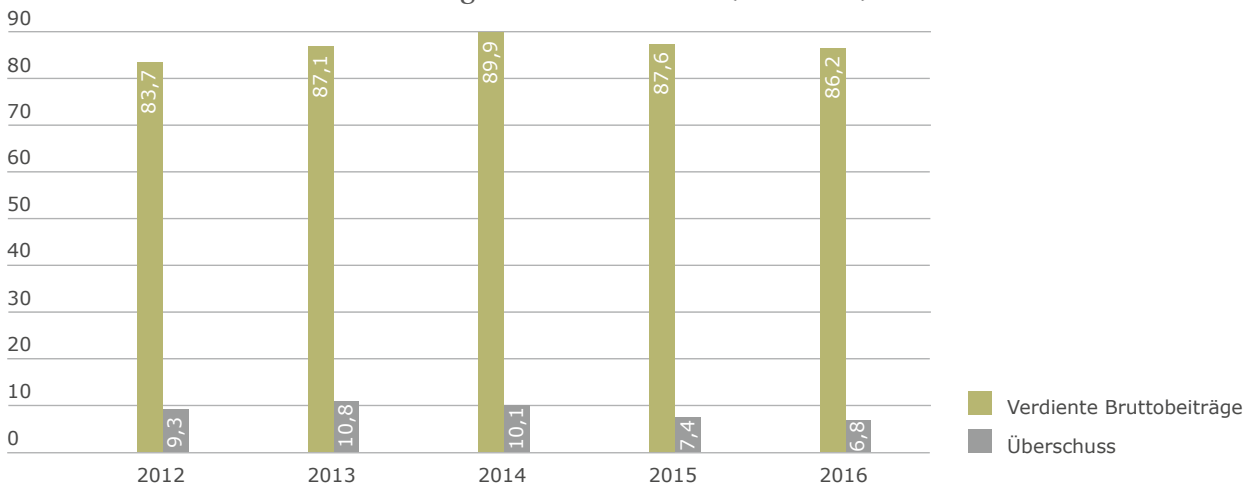
Datenstand: 12.01.2018

Jahr	verdiente Brutto-Beiträge in Tsd. €	Zuwachsraten in %
2016	86.167.630	-1,6
2015	87.566.414	-2,6
2014	89.887.651	3,2
2013	87.106.210	4,1
2012	83.678.895	1,0

Die Beitragseinnahmen sind nach dem Höchststand im Jahr 2014 weiter zurückgegangen.

<sup>1</sup> Ohne Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrück-  
erstattung.



**Grafik 5** Verdiente Brutto-Beiträge und Überschuss (in Mrd. €)

Im Berichtsjahr entfielen 0,3 % der verdienten Brutto-Beiträge auf die drei unter Landesaufsicht stehenden Lebensversicherungsunternehmen.

Die gebuchten Beiträge aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft beliefen sich auf 85,9 Mrd. € und sanken damit gegenüber dem Vorjahr um 1,7 %. Sie setzten sich aus laufenden Beiträgen in Höhe von 61,0 Mrd. € und Einmalbeiträgen in Höhe von 24,9 Mrd. € zusammen. Der Anteil der laufenden Beiträge ist damit von 70,2 % im Vorjahr auf 71,0 % im Jahr 2016 gestiegen. Die gebuchten Beiträge entfielen zu 83,1 % auf Einzelversicherungen (Vorjahr: 82,6 %) und zu 16,9 % auf Kollektivversicherungen.

## 1.2 Zugänge

Im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft wurden 5,1 Mio. Verträge mit einer Versicherungssumme von insgesamt 242,8 Mrd. € neu abgeschlossen und eingelöst. Bezogen auf die Anzahl der eingelösten Verträge sank das Neugeschäft gegenüber dem Vorjahr um 0,4 %. Die eingelöste Versicherungssumme liegt um 3,7 % über dem Vorjahreswert.

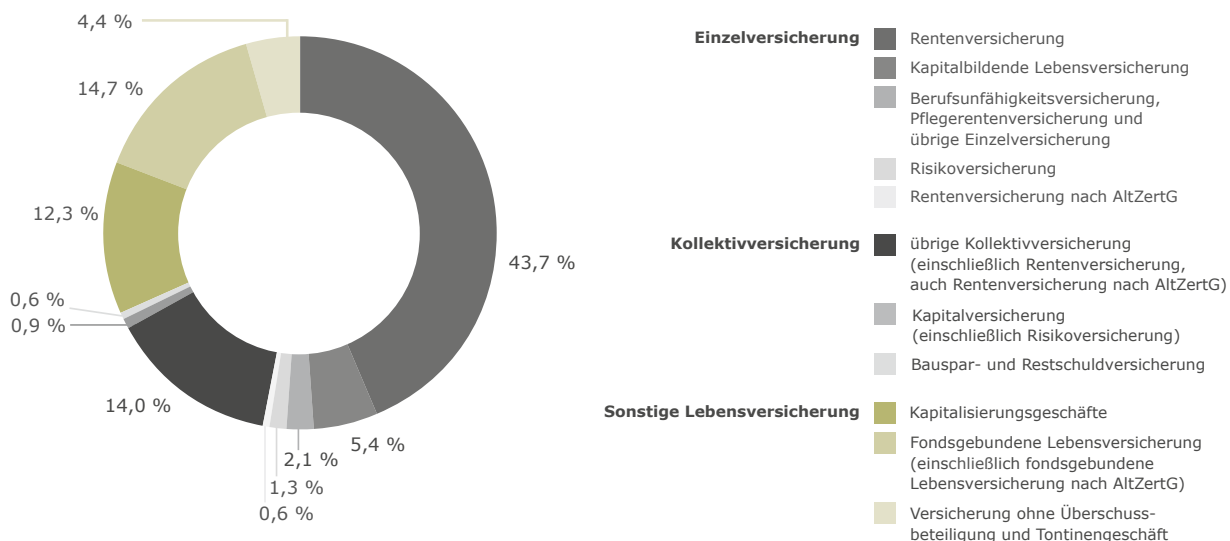
In den letzten fünf Jahren entwickelte sich die Gesamtversicherungssumme des eingelösten Neugeschäfts wie folgt:

**Tabelle 29** Gesamtversicherungssumme des Neugeschäfts

Datenstand: 12. 01. 2018

Jahr	Versicherungssumme des Neugeschäfts in Mio. €	Veränderungsraten in %
2016	242.813	3,7
2015	234.098	1,3
2014	231.178	4,5
2013	221.268	-8,7
2012	242.250	2,0

Die Durchschnittsversicherungssumme des Neugeschäfts erhöhte sich 2016 auf 47.240 €. Der für das eingelöste Neugeschäft zu entrichtende laufende Beitrag für ein Jahr betrug 3,4 Mrd. € (Vorjahr: 3,4 Mrd. €); an Einmalbeiträgen vereinnahmten die Unternehmen aus dem Neugeschäft 19,4 Mrd. € (Vorjahr: 20,6 Mrd. €). Die Einmalbeiträge des eingelösten Neugeschäfts im Jahr 2016 betragen 564,2 % der laufenden Beiträge (Vorjahr: 606,5 %). Sie verteilten sich überwiegend auf die Renten- und die Kapitallebensversicherung des Einzelgeschäfts (47,3 % bzw. 5,5 %), auf übrige Kollektivversicherungen (13,0 %), auf fondsgebundene Versicherungen (12,2 %) sowie auf Kapitalisierungsgeschäfte (14,4 %). Die Einmalbeiträge schließen auch Beträge ein, die aus fälligen Leistungen von Lebensversicherungen auf Antrag von Versicherungsnehmern in eine sofort beginnende Rentenversicherung reinvestiert werden.

**Grafik 6** Eingelöstes Neugeschäft 2016 (in % des Beitragszugangs des Gesamtgeschäfts)

Grafik 6 zeigt die Anteile einzelner Versicherungsarten am gesamten Beitragszuwachs.<sup>2</sup>

Ein Großteil des Beitragszuwachses aus dem eingelösten Neugeschäft im Berichtsjahr entfiel auf die Einzel- und Kollektiv-Rentenversicherungen.<sup>3</sup> Deren Anteil betrug 58,2 % und lag damit unter dem Niveau des Vorjahres (59,2 %).<sup>4</sup> Die private Rentenversicherung hat sich als bedeutendster Geschäftszweig durchgesetzt. Die kapitalbildende Versicherung des Einzelgeschäfts, die bis vor wenigen Jahren das mit Abstand meistverkaufte Produkt war, hatte am gesamten Beitragszugang des Jahres 2016 einen Anteil von 5,4 % (Vorjahr 6,4 %).

Weitere Angaben zum eingelösten Neugeschäft des Jahres 2016 enthält die Aufstellung in Tabelle 30 (Seite 23).

Gemessen am laufenden Beitrag ergaben sich im Vergleich zum Neugeschäft des Vorjahres keine wesentlichen Veränderungen. Die Rentenversicherung des Einzelgeschäfts sowie der Anteil der Versicherungen nach dem Altersvorsorge-Zertifizierungsgesetz (AltZertG, so-

nannte Riester-Rente) haben hinsichtlich ihres Anteils am Neugeschäft etwas abgenommen. Die Riester-Rente gibt es als Einzel- und Kollektivversicherung in konventioneller (also nicht fondsgebundener) Form sowie als Versicherung, bei der das Anlagerisiko vom Versicherungsnehmer getragen wird. Das Neugeschäft in diesem Bereich weist ein Volumen von 207 Mio. € an laufenden Beiträgen aus eingelösten Policen auf (Vorjahr: 220 Mio. €). Versicherungen, bei denen das Anlagerisiko vom Versicherungsnehmer getragen wird (fondsgebundene Versicherung, ohne Produkte nach dem AltZertG), tragen mehr als ein Fünftel des neu abgeschlossenen laufenden Beitrags bei und nehmen somit weiter an Bedeutung zu. Hier wurden Neuabschlüsse im Volumen von 812 Mio. € (Vorjahr: 697 Mio. €) an laufendem Beitrag getätigt.

Im Jahr 2016 schlossen 28 Lebensversicherer Kapitalisierungsgeschäfte ab. Hierbei handelt es sich um Verträge, bei denen unter Anwendung eines mathematischen Verfahrens die im Voraus festgesetzten einmaligen oder wiederkehrenden Prämien und die übernommenen Verpflichtungen nach Dauer und Höhe festgelegt sind (§ 1 Absatz 2 Satz 2 Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG)). Es ist nicht erforderlich, dass ein Versicherungsrisiko einkalkuliert wird. Kapitalisierungsgeschäfte sind aufsichtsrechtlich Lebensversicherungsgeschäften gleichgestellt. Sie werden überwiegend gegen Einmalbeitrag

<sup>2</sup> Laufender Beitrag und Einmalbeitrag.

<sup>3</sup> Einschließlich Riester-Geschäft.

<sup>4</sup> In dem für die übrige Kollektivversicherung genannten Anteil von 14,0 % sind überwiegend Rentenversicherungen enthalten.

**Tabelle 30** Eingelöstes Neugeschäft 2016

Datenstand: 12.01.2018

Versicherungsart	Durchschnittssumme bzw. Durchschnitts- wert in €	Anteil am Neuzugang Vers.-Summe in %	Anteil am Neuzugang Lfd. Beitrag in %
<b>Einzelversicherung:</b>			
Kapitalbildende Lebensversicherung	10.800	4,9	5,5
Risikoversicherung	126.900	8,2	0,1
Rentenversicherung	24.100	23,1	47,3
Berufsunfähigkeitsversicherung	144.300	11,1	0,0
Pflegerentenversicherung	112.800	0,8	0,4
übrige Einzelversicherung	0	0,0	0,0
Rentenversicherung nach dem AltZertG	12.800	2,3	0,2
<b>Kollektivversicherung:</b>			
Kapitalversicherung (einschl. Risikovers.)	35.600	1,6	0,8
Bausparrisikoversicherung	15.500	0,2	0,0
Restschuldversicherung	15.300	0,1	0,6
übrige Kollektivvers. (einschl. Rentenvers.)	34.000	19,2	13,0
Rentenversicherung nach dem AltZertG	14.500	0,1	0,0
<b>Sonstige Lebensversicherung:</b>			
Lebensversicherung, bei der das Anlagerisiko vom VN getragen wird	34.700	23,6	12,2
Lebensversicherung ohne Überschussbeteiligung	22.700	0,5	5,1
Kapitalisierungsgeschäfte	55.000	0,7	14,4
LV nach AltZertG, bei der das Anlagerisiko vom VN getragen wird	24.800	3,6	0,3

abgeschlossen. Im Berichtsjahr lag der eingelöste Einmalbeitrag mit 2,8 Mrd. € unter dem Wert von 2015 (3,0 Mrd. €). Die laufenden Beiträge lagen mit 24 Mio. € hingegen deutlich über denen des Vorjahres (17 Mio. €).

Bei den „Zugängen aus sonstigen Erhöhungen“ in Tabelle 150 des Tabellenteils handelt es sich im Wesentlichen um Summenerhöhungen, die durch Beitragsanpassungen bei dynamischen Verträgen entstanden sind. Auf diese Weise erhöhte sich die Versicherungssumme der Branche im Berichtsjahr um 41,4 Mrd. € (Vorjahr: 40,9 Mrd. €). Die Steigerung der laufenden

Beiträge aufgrund sonstiger Erhöhungen liegt mit 48,0% des neu eingelösten laufenden Beitrags leicht über der Quote des Vorjahres. Im Jahr 2015 hatte der Anteilsatz 45,0% betragen. Von dem laufenden Beitrag des gesamten Neuzugangs im Jahr 2016 stammten 31,0% aus dynamischen Erhöhungen (Vorjahr: 29,4%). Dynamisierte Verträge trugen somit erneut nennenswert zur Geschäftsentwicklung der Branche bei.

Durch Überschussanteile erhöhte sich 2016 die Versicherungssumme der Branche um 5,2 Mrd. €; der Vergleichswert aus dem Vorjahr beträgt 5,7 Mrd. €.

II

III

IV

V

Tabellenteil 2016

### 1.3 Bestand

Ende 2016 umfasste der Gesamtbestand an selbst abgeschlossenen Versicherungen 84,8 Mio. Verträge mit einer Versicherungssumme von 3,0 Bill. €.

Die Versicherungssumme der Branche entwickelte sich in den letzten fünf Jahren gemäß Tabelle 31.

**Tabelle 31** Gesamtversicherungssumme

Datenstand: 12.01.2018

Jahr	Gesamtversicherungssumme in Mio. €	Zuwachsraten in %
2016	3.004.293	2,5
2015	2.929.646	2,4
2014	2.861.427	2,8
2013	2.782.967	2,0
2012	2.727.340	3,2

Im Zeitraum von 2012 bis 2016 erhöhte sich die Gesamtversicherungssumme um 10,2%. Die Durchschnittssumme des Bestands stieg im Vergleich zum Vorjahr abermals und betrug 35.400 € (Vorjahr: 34.000 €). Die Anzahl der im Bestand geführten Verträge sank um 1,6%, nachdem 2015 ein Rückgang um 1,7% zu verzeichnen war.

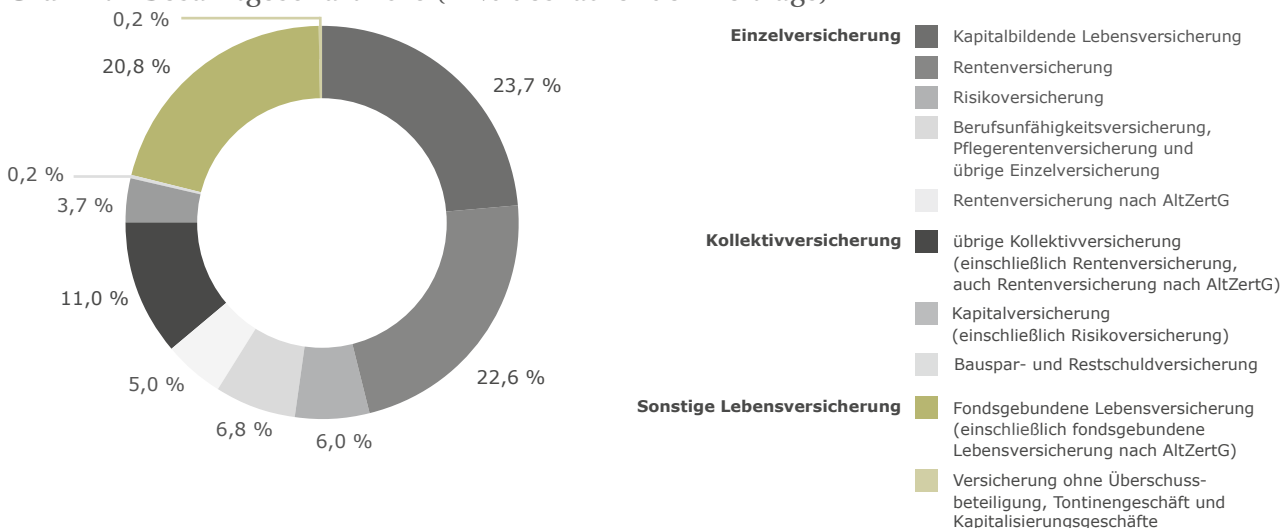
Die Aufteilung des Bestands auf einzelne Versicherungsarten in Prozent des laufenden Beitrags ergibt sich aus Grafik 7.

Gemessen an den laufenden Beiträgen hatte die kapitalbildende Lebensversicherung mit über einem Fünftel noch immer das größte Gewicht. Ihr Anteil geht aber kontinuierlich zurück. In den letzten Jahren haben insbesondere die Rentenversicherung und die fondsgebundene Lebensversicherung an Bedeutung gewonnen.

Der Übersicht in Tabelle 32 (S. 27) können die Durchschnittssumme bzw. der Durchschnittswert der einzelnen Versicherungsarten und deren Anteil an der Gesamtversicherungssumme sowie die Veränderungsdaten für den Bestand des Jahres 2016 entnommen werden.

Im Vergleich zum Vorjahr ist es auch 2016 nur zu geringen Verschiebungen in der Zusammensetzung des Bestandes gekommen. Der Anteil der kapitalbildenden Einzelversicherung sank weiter, nämlich von 17,3% der Bestandssumme im Jahr 2015 auf 15,8%. Gemessen in absoluten Zahlen sank die Versicherungssumme in diesem Segment um 31,4 Mrd. €. Bezogen auf die laufenden Beiträge reduzierte sich der Anteil der kapitalbildenden Einzelversicherung am Gesamtbestand von 25,3% im Jahr 2015 auf 23,6% im Jahr 2016.

**Grafik 7** Gesamtgeschäft 2016 (in % des laufenden Beitrags)



**Tabelle 32** Durchschnittssummen der einzelnen Versicherungsarten 2016

Datenstand: 12.01.2018

Versicherungsart	Durchschnittssumme bzw. Durchschnittswert in €	Anteil am Gesamtbestand bzgl. auf die VS in %	Veränderungsrate der VS ggü. Anfangsbestand in %
<b>Einzelversicherung:</b>			
Kapitalbildende Lebensversicherung	22.900	15,8	23,6
Risikoversicherung	85.800	22,3	6,0
Rentenversicherung	25.300	11,7	22,6
Berufsunfähigkeitsversicherung	149.800	21,3	6,5
Pflegerentenversicherung	123.800	0,9	0,3
Übrige Einzelversicherung	18.500	0,0	0,0
Rentenversicherung nach dem AltZertG	11.300	2,2	5,0
<b>Kollektivversicherung:</b>			
Kapitalversicherung (einschließlich Risikoversicherung)	18.500	3,4	3,7
Bausparrisikoversicherung	10.500	0,4	0,2
Restschuldversicherung	7.200	0,4	0,0
Übrige Kollektivvers. (einschl. Rentenvers.)	32.000	6,8	10,7
Rentenversicherung nach dem AltZertG	20.000	0,1	0,2
<b>Sonstige Lebensversicherung:</b>			
Lebensversicherung, bei der das Anlagerisiko vom VN getragen wird	28.200	9,5	17,0
Lebensversicherung ohne Überschussbeteiligung	24.200	2,6	0,2
Kapitalisierungsgeschäfte	62.700	0,5	0,3
LV nach AltZertG, bei der das Anlagerisiko vom VN getragen wird	17.900	2,3	3,8

Bei der Berufsunfähigkeits- und Pflegerentenversicherung sowie bei der Risikoversicherung sind weiterhin Zuwächse der Versicherungssummen zu beobachten. Diese erklären sich auch daraus, dass es sich überwiegend um vergleichsweise junge Produkte handelt. Die

Pflegerentenversicherung hingegen ist zwar schon in den 1970er Jahren eingeführt worden, hatte sich aber bislang nicht am Markt durchgesetzt. In jüngster Zeit haben die Versicherer ihre Aktivitäten auf diesem Feld intensiviert.

II

III

IV

V

Tabellenteil 2016

## 1.4 Abgänge

Durch Ablauf wurden 3,5 Mio. Verträge (4,1% des Jahresanfangsbestands) mit einer Versicherungssumme von 99,7 Mrd. € (3,4% des Jahresanfangsbestands) beendet. Gegenüber dem Vorjahr stieg die aufgrund Ablaufs ausgezahlte Versicherungssumme um 5,0%. Die Durchschnittsversicherungssumme der abgelaufenen Verträge betrug 28.400 €.

Mit Eintritt des Versicherungsfalls, insbesondere durch Tod, gingen 0,5 Mio. Verträge ab (0,6% des Jahresanfangsbestands). Sie hatten eine Versicherungssumme von insgesamt 7,3 Mrd. € (0,2% des Jahresanfangsbestands). Die durchschnittliche Versicherungssumme dieser Verträge betrug 14.000 €.

Durch Rückkäufe und Beitragsfreistellungen reduzierte sich der Bestand um 2,2 Mio. Verträge (2,5% des Jahresanfangsbestands) mit einer Versicherungssumme von 81,9 Mrd. € (2,8% des Jahresanfangsbestands). Die durchschnitt-

liche Versicherungssumme dieser Abgänge betrug 37.700 €.

Durch sonstigen vorzeitigen Abgang<sup>5</sup> wurden 0,2 Mio. Verträge (0,3% des Jahresanfangsbestands) mit einer Versicherungssumme von 20,2 Mrd. € (0,7% des Jahresanfangsbestands) beendet. Die durchschnittliche Versicherungssumme dieses Abgangs betrug 83.500 €.

Beim Ausweis des Stornos wurde in Tabelle 160 im Vergleich zu den Vorjahren eine Änderung vorgenommen. Für das bisher ausgewiesene Frühstorno und Spätstorno lag keine unmittelbare zeitliche Zuordnung vor. Aus diesem Grund wird nur noch das Gesamtstorno ausgewiesen. Das Gesamtstorno hat sich von 3,6% im Vorjahr auf 3,4% im Jahr 2016 reduziert.

<sup>5</sup> Als sonstiger vorzeitiger Abgang werden Abgänge erfasst, bei denen weder ein Rückkaufwert fällig noch eine beitragsfreie Summe berechnet wird; dies kommt bei einigen Versicherungsarten nicht nur in der Anfangsphase des Vertrags vor.

## 2 Rückstellung für Beitragsrückerstattung

Die Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) sowie die Zuführung zur RfB entwickelten sich in den letzten fünf Jahren wie folgt:

**Tabelle 33** Entwicklung der RfB

Bestand zum 31.12.2016

Jahr	RfB in Mrd. €	Zuwachsraten in %	RfB in % der Deckungsrückstellung
2016	48,6	-2,4	6,2
2015	49,8	-2,0	6,5
2014	50,8	-0,6	6,9
2013	51,1	-1,2	7,2
2012	51,7	-4,3	7,6

**Tabelle 34** Zuführung zur RfB

Datenstand: 12.01.2018

Jahr	Zuweisung zur RfB in Mrd. €	Zuwachsraten in %	Zuweisung in % der Deckungsrückstellung
2016	6,5	-7,1	0,8
2015	7,0	-26,3	0,9
2014	9,5	-5,0	1,3
2013	10,0	23,5	1,4
2012	8,1	-6,9	1,2

Wie auch in den vergangenen Jahren hat die RfB weiter an Substanz verloren. Die Ausstattung mit RfB-Mitteln, gemessen in Prozent der Deckungsrückstellung, ist ebenfalls weiter zurückgegangen.

Die Zuweisung zur RfB hat sich im Vergleich zu den Vorjahren weiter verringert. Dies steht in

direktem Zusammenhang mit den hohen Aufwänden zur Bildung der Zinszusatzreserve.

Im Geschäftsjahr wurden der RfB 7,7 Mrd. € entnommen und zu Gunsten der Versicherten für Leistungserhöhungen oder Beitragsermäßigungen verwendet. Weitere 2,5 Mrd. € wurden als Direktgutschrift ausgeschüttet.

Von der gesamten Ausschüttung in Höhe von 10,2 Mrd. € entfielen 1,1 Mrd. € auf die Beteiligung an den Bewertungsreserven (Vorjahr: 10,4 Mrd. € bzw. 1,3 Mrd. €). Der einzelvertragliche Anteil an den Bewertungsreserven wird grundsätzlich anhand eines verursachungsorientierten Verfahrens ermittelt und anlässlich

der Vertragsbeendigung zur Hälfte zugeteilt. Während des Rentenbezugs erfolgt eine verteilte Ausschüttung. Die zu leistenden Beträge werden überwiegend der RfB entnommen; als Direktgutschrift wurden im Berichtsjahr 37 Mio. € verbucht (Vorjahr: 29 Mio. €).

In den genannten 1,1 Mrd. € ist eine Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven in Höhe von 0,7 Mrd. € enthalten. Die Mindestbeteiligung gewährleistet, dass die Versicherten auch im Falle niedriger Bewertungsreserven einen deklarierten Sockelbetrag erhalten. Im Berichtsjahr lag die zugeteilte Beteiligung an den Bewertungsreserven damit annähernd 60 % über der Mindestbeteiligung.

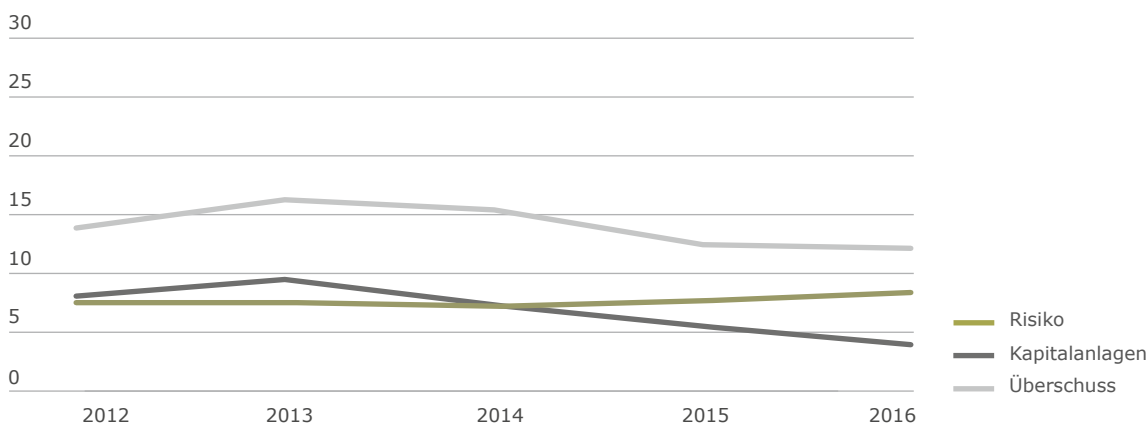
### 3 Überschusserlegung im Geschäftsjahr 2016

Genaue Zahlenangaben für das Gesamtgeschäft aller Lebensversicherungsunternehmen über die Zerlegung des Überschusses nach Ergebnisquellen für die letzten drei Geschäftsjahre finden sich in Tabelle 141 des Tabellenteils. Die im Folgenden genannten Prozentangaben stellen das Verhältnis der Ergebnisse der einzelnen Ergebnisquellen zu den verdienten Brutto-Beiträgen (ohne Beiträge aus der RfB) des gesamten selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts dar. Vorjahreswerte stehen in Klammern.

Hinweis: Im Vergleich zu den Angaben, die in der Statistik der Vorjahre gemacht wurden, wird das Zinsergebnis und der Überschuss in der Tabelle 141 des Tabellenteils nunmehr vor Abzug der Direktgutschrift ausgewiesen. Folgerichtig wurden auch die Angaben im anschließenden Text wie auch in Grafik 8 an den neuen Ausweis angepasst.

Der gesamte Überschuss aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft ging gegen-

**Grafik 8** Verhältnis des Überschusses und der wichtigsten Ergebnisquellen zu den verdienten Brutto-Beiträgen (in %)



II

III

IV

V

Tabellenteil 2016

über 2015 um 0,5 Mrd. € auf 10,4 Mrd. € zurück und betrug damit 12,1% (Vorjahr: 12,5%) gemessen an den verdienten Brutto-Beiträgen. Das Zinsergebnis fiel im Vergleich zum Vorjahr mit –5,3 Mrd. € deutlich geringer aus (Vorjahr: –2,4 Mrd. €). Ursächlich dafür ist der weiter gestiegene Aufwand für die Zinszusatzreserve. Das übrige Ergebnis aus Kapitalanlagen, das hauptsächlich den Saldo zwischen der Realisierung von Bewertungsreserven auf der einen und den Abschreibungen auf Kapitalanlagen und realisierte Verluste auf der anderen Seite beschreibt, stieg weiter von 7,3 Mrd. € auf 8,8 Mrd. €. Neben der Realisierung von Bewertungsreserven haben auch Zuschreibungen zu diesem Ergebnis beigetragen. Insgesamt fiel das Kapitalanlageergebnis weiter auf 3,4 Mrd. € bzw. 4,0% (Vorjahr: 5,6%).

Das Ergebnis aus Sterblichkeit blieb im Geschäftsjahr unverändert bei 3,8%. Das Resultat beim sonstigen Risiko stieg auf 4,5% (Vorjahr: 4,0%). Aus vorzeitigem Abgang wurde im Berichtsjahr ein Gewinn von 0,1% erzielt (Vorjahr: Verlust von 0,1%). Damit stieg das Ergebnis aus Risiko und vorzeitigem Abgang auf 7,2 Mrd. € (Vorjahr: 6,8 Mrd. €) bzw. 8,4% (Vorjahr: 7,7%) an.

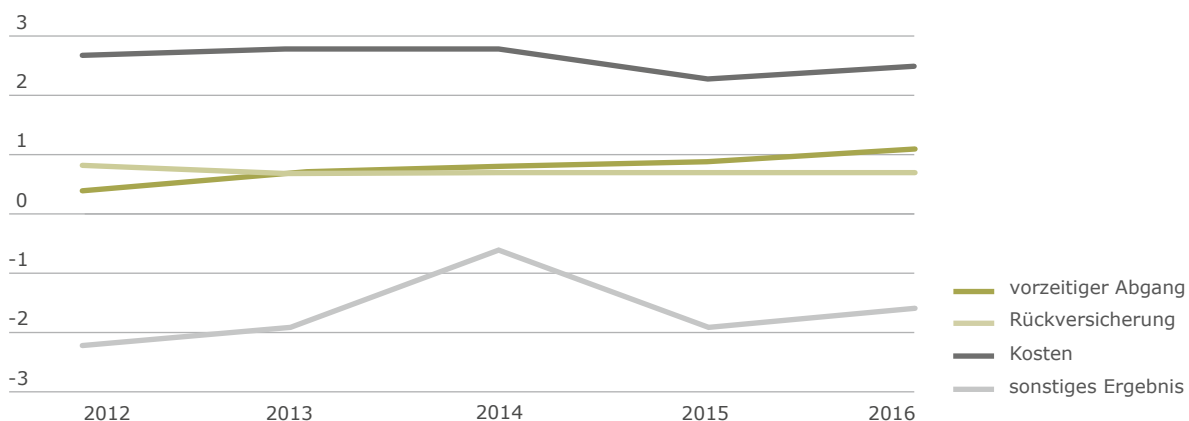
Zu den wichtigsten sonstigen Risiken gehören das Unfalltod-, das Berufsunfähigkeits- und das Erlebensfallrisiko. Die Ergebnisse aus dem Unfalltod- und dem Berufsunfähigkeitsrisiko sind mit 0,1% (Vorjahr: 0,2%) bzw. 3,8% (Vorjahr: 3,5%) wie in den Vorjahren positiv. Das

Erlebensfallrisiko ist im Geschäftsjahr mit 0,3% ebenfalls positiv (Vorjahr: 0,1%).

Der Verlust aus Abschlusskosten blieb unverändert bei 2,4%. Das Ergebnis aus den Kosten für die laufende Verwaltung erhöhte sich leicht auf 3,9% (Vorjahr: 3,7%). Damit reichte der Überschuss aus dem in den Tarifbeiträgen enthaltenen Verwaltungskostenanteil ebenso wie in den Vorjahren aus, um den Verlust aus Abschlusskosten zu decken. Die in die Beiträge eingerechneten Abschluss- und Verwaltungskostenanteile sind somit seit Jahren mehr als kostendeckend und führten 2016 zu einem Kostenergebnis von insgesamt 1,5% (Vorjahr: 1,3%).

Der in der Überschusserlegung ausgewiesene Unterschied aus Tarif- und Normbeitrag ergibt sich bei einigen neuen Tarifen aufgrund abweichender Rechnungsgrundlagen für die Berechnung des Tarifbeitrags und der Deckungsrückstellung. Der Beitrag, der sich nach den Rechnungsgrundlagen für die Deckungsrückstellung ergeben hätte, wird als Normbeitrag bezeichnet. Der Ausweis eines negativen Ergebnisses bedeutet, dass die Beitragskalkulation für bestimmte Tarife unter günstigeren Annahmen (zum Beispiel mit einem höheren Rechnungszins) als bei der Deckungsrückstellungsberechnung erfolgt. In derartigen Fällen müssen die Unternehmen den Barwert der Beitragsdifferenzen als zusätzliches Deckungskapital stellen, so dass zunächst ein zusätzlicher Aufwand erforderlich ist. Im Geschäftsjahr ergab sich

**Grafik 9** Verhältnis der anderen Ergebnisquellen zu den verdienten Brutto-Beiträgen (in %)





aufgrund von Beitragszuschlägen in dieser Position ein leichter Gewinn von 55 Mio. €.

Beim Ergebnis aus der passiven Rückversicherung (Sterblichkeit, sonstiges Risiko und übriges Ergebnis) stand erneut ein geringer Verlust von 0,3 % (Vorjahr: 0,3% Verlust) zu Buche.

Der Verlust beim sonstigen Ergebnis betrug im Geschäftsjahr 1,3 Mrd. € (Vorjahr: 1,7 Mrd. € Verlust). Darin enthalten ist ein Steueraufwand von 432 Mio. € (Vorjahr: Steueraufwand 752 Mio. €).

## 4 Ertragslage

Die Lebensversicherer erzielten absolut und im Verhältnis zu den verdienten Brutto-Beiträgen folgende Überschüsse:<sup>6</sup>

**Tabelle 35** Überschüsse der Lebensversicherer

	2016	2015	2014	2013	2012
in Mrd. €	6,8	7,4	10,1	10,8	9,3
in %	7,9	8,5	11,3	12,4	11,2

Die Überschüsse der Lebensversicherer sanken gegenüber dem Vorjahr deutlich, sowohl absolut als auch in Relation zu den Beitragseinnahmen. Aufgrund des unverändert niedrigen Zinsniveaus entstand erneut ein hoher Aufwand für den Aufbau der Zinszusatzreserve, welchem entsprechende außerordentliche Kapitalerträge entgegenstanden. Die Aufwendungen für Kapitalanlagen sind nach dem Anstieg im Vorjahr wieder gesunken.

Aus dem Überschuss des jeweiligen Geschäftsjahres wiesen die Versicherer der RfB folgenden Anteil zu:

**Tabelle 36** Zuführung zur RfB (in %)

2016	2015	2014	2013	2012
95,0	93,8	93,3	92,6	87,5

In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge zeigt sich für die Zuführung zur RfB folgende Entwicklung:

**Tabelle 37** Zuführung zur RfB (in % der verdienten Brutto-Beiträge)

2016	2015	2014	2013	2012
7,5	8,0	10,6	11,6	9,8

Die laufende Verzinsung der Kapitalanlagen sank 2016 erneut leicht von 3,6 % auf 3,3 %. Die Reinverzinsung sank ebenfalls leicht von 4,2 % auf 4,0 %.

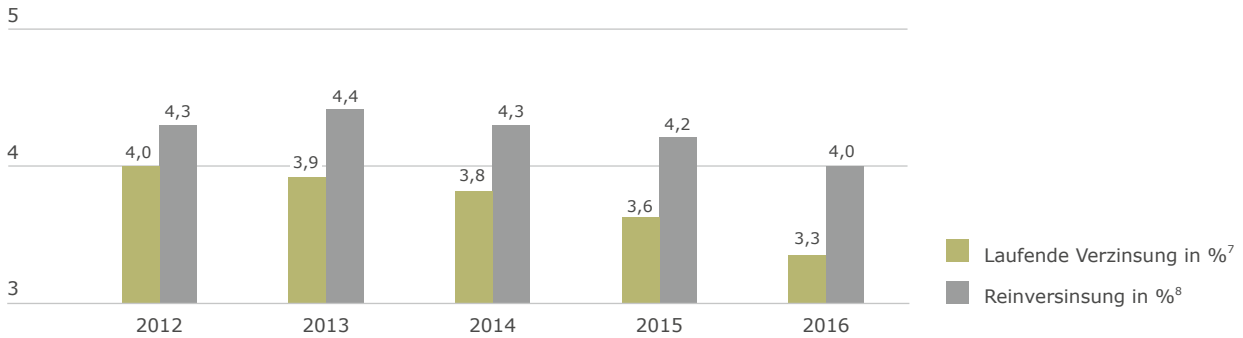
<sup>6</sup> Überschuss ist die Summe aus den Brutto-Aufwendungen für die Beitragsrückerstattung und dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag. Die Direktgutschrift ist hier nicht enthalten.

Die Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb sanken, wie aus Tabelle 140 ersichtlich, im Vergleich zum Vorjahr weiter

leicht. Das Verhältnis zu den verdienten Brutto-Beiträgen ist konstant geblieben, siehe Tabelle 38.

### Grafik 10 Verzinsung der Kapitalanlagen

6



7 Laufende Erträge in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen (einschließlich Depotforderungen und Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice) am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

8 Summe aller Kapitalerträge (jedoch ohne die nicht realisierten Gewinne aus Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice) abzüglich aller Aufwendungen für Kapitalanlagen (jedoch analog ohne die nicht realisierten Verluste aus Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice) in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen (einschließlich Depotforderungen und Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice) am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

**Tabelle 38** Verhältnis der Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb zu den Brutto-Beiträgen (in %)

2016	2015	2014	2013	2012
10,4	10,4	10,7	10,8	12,1

## 5 Sicherungsvermögen<sup>9</sup>

Versicherer müssen ihr Vermögen in Höhe der versicherungstechnischen Rückstellungen und der aus Versicherungsverhältnissen entstandenen Verbindlichkeiten – mit Ausnahme des Vermögens der fondsgebundenen Lebensversicherung – sicher und rentabel anlegen. Der Sollwert des Sicherungsvermögens<sup>10</sup> betrug zum Ende

<sup>9</sup> Das gebundene Vermögen (§ 54 VAG in der bis zum 31. Dezember 2015 gültigen Fassung) ist nach der Einführung von Solvency II weggefallen.

<sup>10</sup> Nachfolgend jeweils ohne fondsgebundene Lebensversicherung.

des Geschäftsjahres 2016 etwa 829 Mrd. €. Dies entspricht 89,0 % der Bilanzsumme.

Die dem Sicherungsvermögen zugeordneten Vermögenswerte überdeckten den Sollwert des Sicherungsvermögens um 3,6 % der Bilanzsumme. Alle Unternehmen konnten ihr Sicherungsvermögen in vollem Umfang mit zugelassenen Vermögenswerten nach Buchwerten bedecken.

## 6 Eigenkapitalausstattung – Solvabilität II

Alle 84 unter Aufsicht der BaFin stehenden Lebensversicherer fielen zum Stichtag 31. Dezember 2016 unter Solvency II. Für die Berechnung der Solvenzkapitalanforderung (*Solvency Capital Requirement* – SCR) haben 73 Lebensversicherer die Standardformel und elf Unternehmen ein (partielles) internes Modell verwendet.

### 6.1 SCR- und MCR-Bedeckung

Zum 31. Dezember 2016 konnten alle 84 Lebensversicherungsunternehmen eine den Anforderungen entsprechende SCR-Bedeckung nachweisen. Die SCR-Quote der Branche (anrechenbare Eigenmittel der Branche im Verhältnis zum SCR der Branche) belief sich auf 344 %, wobei der Anstieg gegenüber dem Vorjahreswert von 283 % unter anderem auf die leichte Erholung des Zinsniveaus, den Anstieg der Aktienmärkte und die Reduzierung der Spreads zurückzuführen war.

Bei 13 Unternehmen war für die Bedeckung der SCR-Anforderungen die Anwendung von Übergangsmaßnahmen notwendig. Die Kapitallücke summiert sich zum 31. Dezember 2016 auf 1,56 Mrd. €. Die SCR-Bedeckung der Branche lag ohne Anwendung der Übergangsmaßnahmen für versicherungstechnische Rückstellungen bzw. für risikofreie Zinssätze bei 207 %. Bei den

Unternehmen, welche eine Übergangsmaßnahme nutzten, war eine durchschnittliche Veränderung der SCR-Bedeckung um 235 Prozentpunkte zu beobachten.

Die Bedeckung der Mindestkapitalanforderung (*Minimum Capital Requirement* – MCR) der Branche lag zum 31. Dezember 2016 bei 795 %.

Die Quoten der einzelnen Versicherungsunternehmen schwanken im Zeitverlauf sehr stark. Die maximale Verbesserung bzw. Verschlechterung der SCR-Bedeckung gegenüber dem Vorjahr lag bei einzelnen Unternehmen bei rund 300 Prozentpunkten. Dies veranschaulicht die hohe Volatilität unter Solvency II, mit welcher Unternehmen und Aufsicht, aber auch die Öffentlichkeit, adäquat umzugehen haben.

Im Berichtsjahr mussten 29 Lebensversicherungsunternehmen einen Maßnahmenplan vorlegen, da sie ohne Anwendung von Übergangsmaßnahmen zumindest zwischenzeitlich keine ausreichende SCR-Bedeckung sicherstellen konnten. Die BaFin steht mit diesen Unternehmen in engem Kontakt, um die dauerhafte Einhaltung des SCR spätestens nach Ende des Übergangszeitraums zum 31. Dezember 2031 zu gewährleisten.

II

III

IV

V

Tabellenteil 2016

## 6.2 SCR, MCR und Eigenmittel

Das SCR ist gegenüber dem Vorjahr für die unter Aufsicht der BaFin stehenden Lebensversicherungsunternehmen von 38,4 Mrd. € auf 35,1 Mrd. € zurückgegangen. Ebenso ist das MCR von 15,5 Mrd. € im Vorjahr auf 14,7 Mrd. € gesunken. Das SCR für die Anwender der Standardformel macht fast zwei Drittel des vorgenannten SCR aus. 76 % der Kapitalanforderungen (Nachfolgende Prozentsätze wurden im Verhältnis zum Brutto-Basis-SCR gemessen) – ohne Berücksichtigung von Diversifikationseffekten – waren auf Marktrisiken zurückzuführen. Ein wesentlicher Anteil des SCR entfiel außerdem auf die versicherungstechnischen Risiken Leben (29 %) und Kranken (21 %). Dahingegen waren Gegenparteausfallrisiken (2 %) eher von untergeordneter Bedeutung. Die genannten Prozentsätze sind in der Summe größer als 100 %, weil in ihnen Diversifikationseffekte, die sich reduzierend auf das Brutto-Basis-SCR auswirkten, noch nicht berücksichtigt sind. Diese beliefen sich auf 28 %. Die verlustabsorbierende Wirkung der versicherungstechnischen Rückstellung (65 %) und die verlustabsorbierende Wirkung der latenten Steuern (9 %) hatten einen mindernden Effekt. Das operationelle Risiko (3 %) hatte einen leicht erhöhenden Effekt.

Die Marktrisiken hatten bei Anwendern der Standardformel mit Abstand die größte Bedeutung bei der Berechnung des SCR. Eine tiefere Betrachtung des Marktrisikos zeigt, dass 59 %

der Netto-SCR-Anforderungen des Marktrisikos – ohne Berücksichtigung von Diversifikationseffekten und die Verlustausgleichsfähigkeit der versicherungstechnischen Rückstellungen – auf Spread-Risiken zurückzuführen waren. Ein wesentlicher Anteil des Risikos entfiel außerdem auf Aktienrisiken (36 %), Zinsänderungsrisiken (27 %, insbesondere auf das Risiko aus einem Zinsrückgang) und Immobilienrisiken (12 %). Dahingegen waren Währungsrisiken (6 %) und Konzentrationsrisiken (1 %) von geringerer Bedeutung. Die genannten Prozentsätze sind in der Summe größer als 100 %, weil in ihnen Diversifikationseffekte, die sich reduzierend auf das Risiko auswirkten, noch unberücksichtigt sind.

Die auf das SCR anrechnungsfähigen Eigenmittel sind gegenüber dem Vorjahr von 108,8 Mrd. € auf 120,6 Mrd. € angestiegen, wovon 98 % auf die Basiseigenmittel und 2 % auf die ergänzenden Eigenmittel entfielen. 96 % der anrechnungsfähigen Eigenmittel waren der höchsten Eigenmittelklasse (Tier 1) zuzurechnen, der verbleibende Betrag entfiel ganz überwiegend auf die zweithöchste Eigenmittelklasse (Tier 2). Im Branchendurchschnitt setzten sich die Basiseigenmittel zu 64 % aus der sogenannten Ausgleichsrücklage und zu 29 % aus dem Überschussfonds zusammen. Weitere nennenswerte Bestandteile zum Betrachtungsstichtag waren das Grundkapital inklusive Emissionsagio (4 %) sowie nachrangige Verbindlichkeiten (3 %).

II

III

IV

V

Tabellenteil 2016



# III

## Pensionskassen und Pensionsfonds

### 1 Pensionskassen

#### 1.1 Allgemeines

Zum Ende des Geschäftsjahres 2016 standen 138 Pensionskassen unter Bundesaufsicht. Die Anzahl der beaufsichtigten Unternehmen sank gegenüber dem Vorjahr um zwei Pensionskassen. Im Jahr 2016 wurde der Bestand von einer Pensionskasse auf ein anderes Unternehmen übertragen, und eine Pensionskasse wurde auf eine andere verschmolzen.

Soweit sich die Vorjahresangaben in den nachfolgenden Tabellen verändert haben, beruht dies auf zwischenzeitlich vorgenommenen Korrekturen. Bei der Interpretation von Branchenzahlen und deren Vergleich mit Vorjahreswerten sind zudem die Besonderheiten von Pensionskassen zu beachten.

Zum einen berechnen nicht alle Unternehmen die Deckungsrückstellung jährlich neu. 2016 taten dies 127 der insgesamt 138 Unternehmen. Bei 117 Pensionskassen – darunter sämtliche Aktiengesellschaften – erfolgt die Berechnung jährlich. Die anderen Kassen berechnen ihre Deckungsrückstellung lediglich alle drei Jahre. Aufgrund der unterschiedlichen

Zusammensetzung der Unternehmen, die ihre Deckungsrückstellung neu berechnet haben, sind Vergleiche mit Vorjahreszahlen nur eingeschränkt aussagefähig.

Zum anderen erschweren unterschiedliche Finanzierungsverfahren zusätzlich den Zeitvergleich bei den Pensionskassen. Während die Mehrzahl der Pensionskassen mit einem Finanzierungsverfahren arbeitet, das explizite (also in der Gewinn- und Verlustrechnung ablesbare) Überschüsse entstehen lässt, finden bei einer nicht unerheblichen Anzahl von Unternehmen Verfahren Anwendung, die im Regelfall solche Überschüsse nicht entstehen lassen. Letzteres ist beim Bilanzausgleichs- sowie beim Bedarfsdeckungsverfahren der Fall. Beim Bilanzausgleichsverfahren werden die zum Ausgleich der Bilanz notwendigen Beiträge eingebucht. In Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Entwicklung der Kasse im Geschäftsjahr ergeben sich zum Bilanzstichtag Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber dem Trägerunternehmen. Beim Bedarfsdeckungsverfahren richtet sich die Höhe der bilanzierten Deckungsrückstellung grundsätzlich nach dem vorhandenen

Vermögen. In Abhängigkeit davon ergibt sich der künftige Bedarfsdeckungsbeitrag.

Wegen dieser Besonderheiten stellen die folgenden Themen auf unterschiedliche (Teil-)Bestände der Unternehmen ab, um einen annähernd aussagefähigen Vergleich der Ergebnisse des Berichtsjahres mit denen des Vorjahres zu ermöglichen.

## 1.2 Beiträge, Kapitalanlagen und Ertragslage

Die folgende Aufstellung zeigt die Entwicklung der verdienten Brutto-Beiträge<sup>1</sup> aller Pensionskassen in den vergangenen fünf Jahren:

**Tabelle 39** Entwicklung der Brutto-Beiträge

Jahr	verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	Veränderungsraten in %
2016	6.885	4,1
2015	6.612	-1,5
2014	6.716	2,4
2013	6.557	3,9
2012	6.311	5,9

Die verdienten Brutto-Beiträge sind im Berichtsjahr insgesamt um 4,1 % gestiegen, nachdem sie im Vorjahr um 1,5 % gesunken waren. Ursächlich für den Anstieg im Jahr 2016 ist eine deutliche Steigerung der Beitragseinnahmen bei Pensionskassen, die die betriebliche Altersversorgung eines Arbeitgebers bzw. Konzerns durchführen. Bei den seit 2002 entstandenen Wettbewerbspensionskassen, die grundsätzlich allen Arbeitgebern offenstehen, sind die Beitragseinnahmen hingegen leicht gesunken.

Die verdienten Bruttobeiträge der 127 (Vorjahr: 125) Pensionskassen, die ihre Deckungsrückstellung im Jahr 2016 neu berechnet haben, betragen 6,85 Mrd. € (Vorjahr: 6,55 Mrd. €). Dies entspricht 99,5 % (Vorjahr 99,1 %) der verdienten Brutto-Beiträge aller in die Berichterstattung einbezogenen Pensionskassen.

Die Kapitalanlagen aller Pensionskassen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 5,3 % auf 155,5 Mrd. €. Die Positionen Investmentanteile, Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, Namensschuldverschreibungen sowie Schuldscheinforderungen und Darlehen dominieren weiterhin bei den Kapitalanlagearten. Grundstücke, grundpfandrechtlich gesicherte Darlehen und Einlagen bei Kreditinstituten waren demgegenüber – entsprechend dem Trend der vergangenen Jahre – von untergeordneter Bedeutung. Der Anteil der direkt gehaltenen Aktien lag lediglich bei 0,2 % des Kapitalanlagenbestandes.

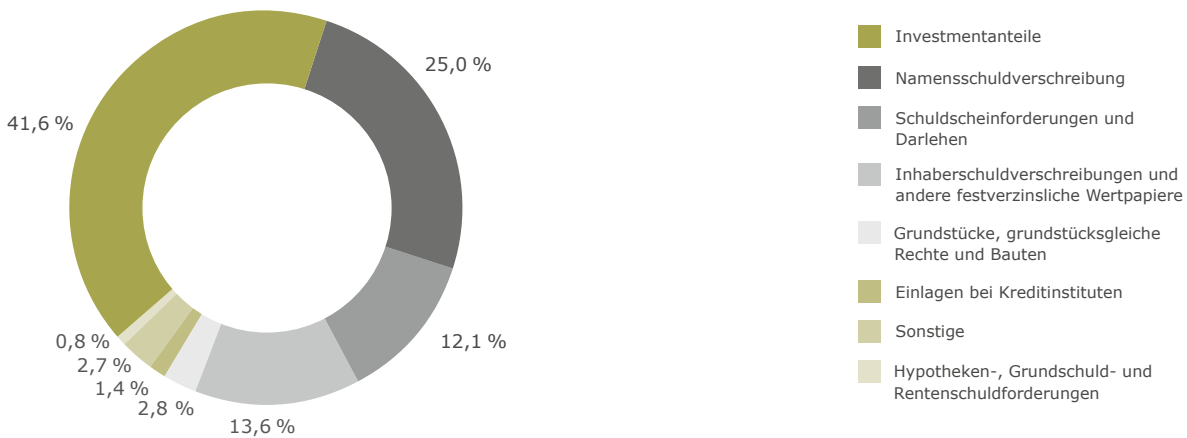
Grafik 11 (S. 38) zeigt die Zusammensetzung der Kapitalanlagen.

Als Bezugsgröße für den Rohüberschuss dient üblicherweise die Deckungsrückstellung. Allerdings dürfen dabei lediglich die Kassen betrachtet werden, die ihre Deckungsrückstellung jährlich berechnen und bei deren Finanzierungsverfahren Überschüsse entstehen können, die aus der Gewinn- und Verlustrechnung ersichtlich sind. Im Berichtsjahr waren dies 99 Unternehmen. Sie erwirtschafteten einen Rohüberschuss von 633 Mio. €, was – bezogen auf die Deckungsrückstellung dieser Unternehmen – einem Wert von 0,6 % entspricht.

1 Ohne Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrück-  
erstattung.

## Grafik 11 Zusammensetzung der Kapitalanlagen

Bestand zum 31. 12. 2016



### 1.3 Eigenkapitalausstattung – Solvabilität

Aussagen zur relativen Eigenkapitalausstattung sind nur sinnvoll, wenn lediglich jene Kassen betrachtet werden, deren Finanzierungsverfahren die Entstehung von Überschüssen zulässt, die ganz oder teilweise zur Stärkung des Eigenkapitals verwendet werden können. Im Berichtsjahr waren dies 99 Unternehmen. Bei diesen 99 Pensionskassen betrug das durchschnittliche Eigenkapital 4,0 % (Vorjahr: 4,1 %) ihrer Deckungsrückstellung.

Berücksichtigt man die Pensionskassen, die ihre Deckungsrückstellung 2016 im Drei-Jahres-Turnus berechneten, sowie die Pensionskassen, die nicht nach dem Bedarfsdeckungs- bzw. Bilanzausgleichsverfahren arbeiten, so errechnet sich ein Wert des Eigenkapitals in Relation zur Deckungsrückstellung von 4,0 % für 108 Unternehmen (Vorjahr 4,1 % für 107 Unternehmen).

Die Solvabilitätskapitalanforderung der 127 Unternehmen, die die Deckungsrückstellung im

Jahr 2016 neu berechnet haben, betrug insgesamt 6,286 Mrd. €. Dem standen Eigenmittel von insgesamt 8,247 Mrd. € gegenüber. Damit ergab sich ein Bedeckungssatz von 131,2 % (Vorjahr: 131,4 %).

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Eigenmittel:

**Tabelle 40** Zusammensetzung der Eigenmittel

Bestand zum 31. 12. 2016

	in Mio. Euro	Anteil in %
Eigenkapital	5.763,0	69,9
nachrangige Verbindlichkeiten	367,6	4,5
Genussrechtskapital	197,4	2,4
nicht festgelegte RfB	1.761,8	21,4
stille Reserven	157,4	1,9
Sonstiges	0,0	0,0



17 Unternehmen zogen Eigenkapitalsurrogate in Form von nachrangigen Verbindlichkeiten und Genussrechtskapital als Eigenmittel heran. Darüber hinaus genehmigte die BaFin acht Kassen den Ansatz von Bewertungsreserven aus Kapitalanlagen.

Vier Pensionskassen konnten die Solvabilitätsvorschriften im Berichtsjahr nicht einhalten. Diese Kassen ergriffen Maßnahmen, um die Eigenmittelanforderungen wieder zu erfüllen.

## 2 Pensionsfonds

### 2.1 Allgemeines

Zum Ende des Jahres 2016 standen 29 Pensionsfonds unter der Aufsicht der BaFin. Die Zahl der Leistungsempfänger zum 31. Dezember 2016 stieg leicht an auf 290.750 Personen. Im Anwärterbestand überwiegen weiterhin die beitragsbezogenen Pensionspläne mit 579.943 Personen. Die Anzahl der Anwärter aus leistungsbezogenen Pensionsplänen blieb mit 42.646 Personen gering.

Pensionsfonds wurden erstmals im Jahr 2002 in Deutschland zugelassen. Einige Pensionsfonds, die erst in den letzten Jahren gegründet worden sind, befinden sich noch in der Aufbauphase. Dies ist bei der Interpretation der Kennzahlen der Pensionsfonds in Tabelle 760 des Tabellenteils zu beachten. Außerdem sind die dort ausgewiesenen Renditen der Kapitalanlagen wegen des relativ zum Kapitalanlagebestand hohen Zugangs an Kapitalanlagen im vierten Quartal nur begrenzt aussagefähig. Ferner haben Pensionsfonds – anders als Versicherungsunternehmen – die Möglichkeit, Versicherungsverträge bei Lebensversicherungsunternehmen als Kapitalanlage zu erwerben. Die diesen Verträgen zugehörigen Erträge und Aufwendungen werden überwiegend nicht als laufende, sondern als außerordentliche Erträge und Aufwendungen erfasst. Gleiches gilt für die nicht realisierten Gewinne und Verluste aus sämtlichen Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern. Dies zeigt sich beim Vergleich der ausgewiesenen laufenden Verzinsung mit der Reinverzinsung.

### 2.2 Beiträge, Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2016 betrugen die verdienten Brutto-Beiträge der 29 Pensionsfonds etwa 2.695 Mio. € (Vorjahr: 2.894 Mio. €). Von den Branchenbeiträgen im Jahr 2016 entfielen etwa 70 % auf sechs Pensionsfonds, während elf der 29 Unternehmen jeweils Beitragseinnahmen von weniger als 10 Mio. € zu verzeichnen hatten.

Die Branche erwirtschaftete insgesamt einen Überschuss vor Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung von etwa 23,0 Mio. € nach etwa 14,1 Mio. € im Vorjahr. Das Jahresergebnis nach Steuern belief sich auf 8,8 Mio. € (Vorjahr: 4,6 Mio. €).

### 2.3 Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko der Pensionsfonds, die nach dem Handelsgesetzbuch zu Anschaffungskosten oder zum Nennwert bilanziert werden, beliefen sich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2016 auf 2,45 Mrd. € (Vorjahr: 2,19 Mrd. €) zu Buchwerten sowie auf 2,61 Mrd. € (Vorjahr: 2,32 Mrd. €) zu Zeitwerten. Den unsaldierten Bewertungsreserven in Höhe von 175,22 Mio. € standen unsaldierte stille Lasten in Höhe von 7,6 Mio. € gegenüber.

Das Ergebnis aus den Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko der Pensionsfonds lag 2016 bei 71,49 Mio. € (Vorjahr: 72,94 Mio. €). Die Pensionsfonds erwirtschafteten damit eine Nettoverzinsung von 3,1 % des durchschnittlichen Bestandes an Kapitalanlagen.

III

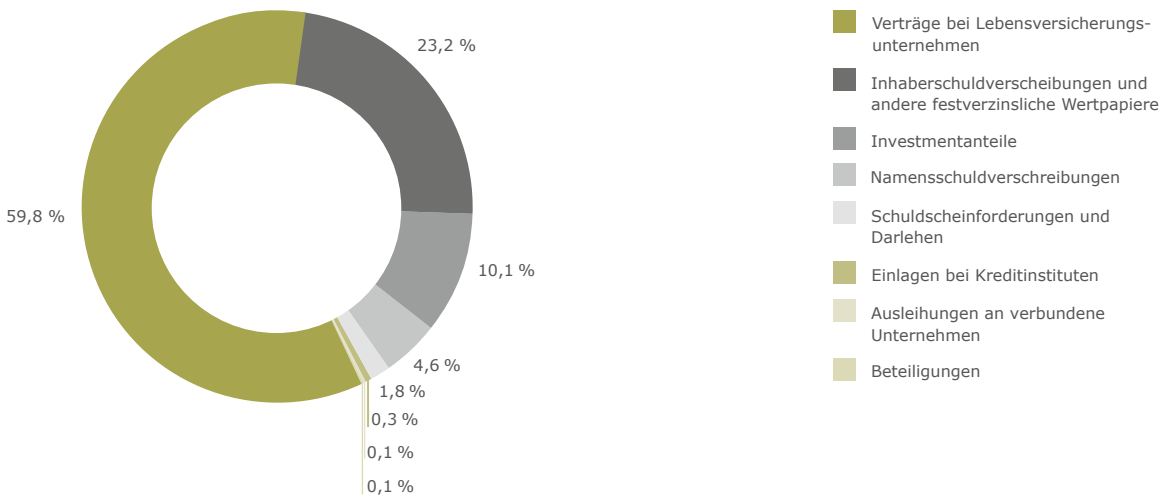
IV

V

Tabellenteil 2016

**Grafik 12 Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko der Pensionsfonds**

Bestand zum 31. 12. 2016

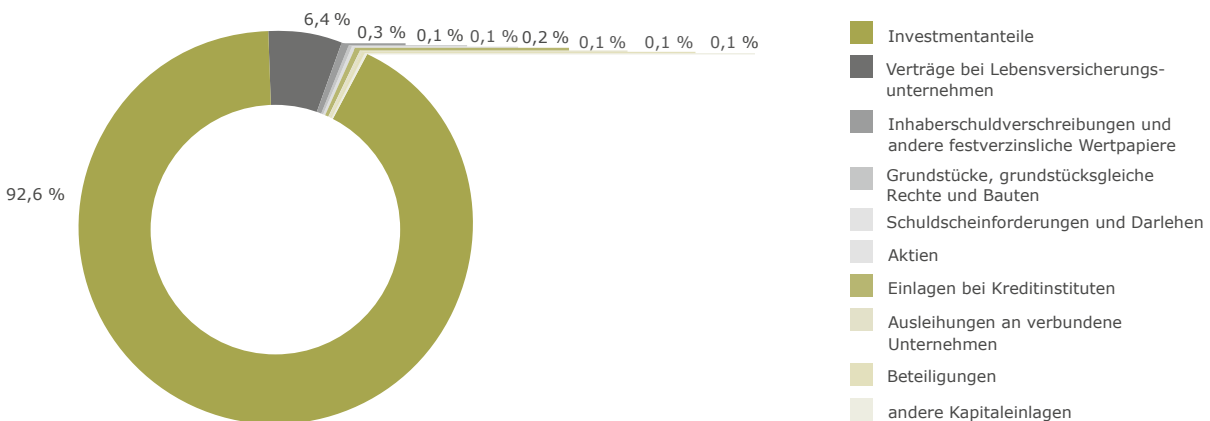


Die zu Zeitwerten bilanzierten Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern erhöhten sich von 30,20 Mrd. € im Vorjahr auf 32,92 Mrd. €. Dieses Vermögen konzentrierte sich zu fast zwei Dritteln bei vier der 29 Pensionsfonds. Die Zusammensetzung der Kapitalanlagen in diesem Bereich unterscheidet sich teilweise deutlich von jener der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko der Pensionsfonds.

Das höhere Ergebnis aus diesen Kapitalanlagen in Höhe von 1,717 Mrd. € (Vorjahr: 891,84 Mio. €) resultierte insbesondere aus den wieder deutlich gestiegenen Wertzuwächsen dieser Kapitalanlagen. Die erheblichen Abweichungen der Verzinsung zwischen einzelnen Unternehmen gehen insbesondere auf unterschiedliche Kapitalanlagestrategien zurück. Die Wahl der Anlagestrategie hängt wiederum davon ab, in welcher Höhe der Pensionsfonds Leistungen garantiert, die durch diese Kapitalanlagen bedeckt werden.

**Grafik 13 Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern**

Bestand zum 31. 12. 2016



## 2.4 Eigenkapitalausstattung – Solvabilität

Mit der Vorlage des Jahresabschlusses haben Pensionsfonds der BaFin nachzuweisen, dass sie ausreichende Eigenmittel zur Abfederung von Risiken vorhalten. Der Umfang der auf sichtlich geforderten Eigenmittel bemisst sich zum 31. Dezember 2016 nach der Pensionsfonds-Aufsichtverordnung (PFAV).<sup>2</sup> Aufgrund der im Vergleich zu Versicherungsunternehmen begrenzten Risikoübernahme der Pensionsfonds sowie des mehrheitlich geringen

Geschäftsumfangs wurde die notwendige Höhe der Eigenmittel auch 2016 bei 21 Unternehmen durch den Mindestbetrag des Garantiefonds bestimmt. Dieser beträgt 3 Mio. € für Pensionsfonds in der Rechtsform der Aktiengesellschaft und 2,25 Mio. € für Pensionsfondsvereine auf Gegenseitigkeit. Alle 29 der zum 31. Dezember 2016 berichtspflichtigen Pensionsfonds unter Aufsicht der BaFin konnten Eigenmittel in der erforderlichen Höhe nachweisen und erfüllten somit die Solvabilitätsvorschriften.

<sup>2</sup> Die Verordnung über die Kapitalausstattung von Pensionsfonds (PFKAustV) wurde zum 31. Dezember 2015 aufgehoben.



# IV Krankenversicherungsunternehmen

Die BaFin verwendet – sofern nichts anderes angegeben ist – in den folgenden Ausführungen die Angaben aller 46 (Vorjahr: 47) unter Bundesaufsicht stehenden Krankenversicherer, von denen 24 die Rechtsform einer Aktiengesellschaft und 22 die eines Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit haben. Die von

Kompositversicherern vertriebenen Krankenversicherungen, insbesondere die Reisekrankenversicherung, bleiben unberücksichtigt.

Eventuelle Veränderungen in den Vorjahresangaben der nachfolgenden Tabellen beruhen auf zwischenzeitlich vorgenommenen Korrekturen.

## 1 Beitrags- und Bestandsentwicklung

Die Brutto-Beiträge und der Bestand des unter Aufsicht der BaFin stehenden Krankenversicherungsgeschäftes stellten sich im Berichtsjahr wie folgt dar.

### 1.1 Beiträge

Die Entwicklung der verdienten Brutto-Beiträge<sup>1</sup> in den vergangenen Jahren ist aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich:

**Tabelle 41** Entwicklung der verdienten Brutto-Beiträge

Jahr	Verdiente Brutto-Beiträge in Tsd. €	Zuwachsraten in %
2016	37.176.446	1,3
2015	36.683.718	1,3
2014	36.209.833	0,7
2013	35.952.277	0,9
2012	35.639.139	2,8

<sup>1</sup> Ohne Beiträge aus der Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung.

In der privaten Krankenversicherung stiegen die Beitragseinnahmen auch im Jahr 2016 nur

moderat an. Der Zuwachs der Brutto-Beiträge lag wie im Vorjahr bei 1,3%. Dies ist einerseits auf einen gestiegenen Versicherungsbestand, andererseits aber auch auf Beitragsanpassungen zurückzuführen.

## 1.2 Neugeschäft

Beim Neuzugang für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft ergab sich bei den einzelnen Versicherungsarten im Berichtsjahr (Vorjahr in Klammern) folgendes Bild, siehe Tabelle 42.

Auf Basis des Monatsollbeitrages waren wie im Vorjahr im Jahr 2016 für das Neugeschäft bei einigen Versicherungsarten weitere Rückgänge und bei anderen Zuwächse zu beobachten. Insbesondere in der Krankheitskostenvollversicherung als mit Abstand wichtigstem Geschäftsfeld der deutschen privaten Krankenversicherung ist das Neugeschäft nach einem Rückgang in den Vorjahren im Jahr 2016 wieder angestiegen.

In der Pflegepflichtversicherung (PPV) und der Krankentagegeldversicherung, die häufig in Verbindung mit einer Krankheitskostenvollversicherung abgeschlossen werden, war auch im Jahr 2016 ein Zuwachs des Neugeschäfts zu verzeichnen. In der Krankenhaustagegeldversicherung ist das Neugeschäft hingegen zurückgegangen.

Im Zusatzversicherungsgeschäft ist in der im Jahr 2013 eingeführten geförderten Pflegevorsorge das Neugeschäftsvolumen etwas weniger stark als im Vorjahr gesunken. In der freiwilligen Pflegekrankenversicherung ging das Neugeschäft stärker zurück als im Vorjahr.

Den größten Anteil am gesamten Neugeschäftszugang bildeten die Krankheitskostenvollversicherung, die sonstige nach Art der Lebensversicherung betriebene Krankenversicherung und die freiwillige Pflegekrankenversicherung. Die Anteile der einzelnen Versicherungsarten am gesamten Neugeschäftszugang sind gegenüber dem Vorjahr relativ konstant geblieben.

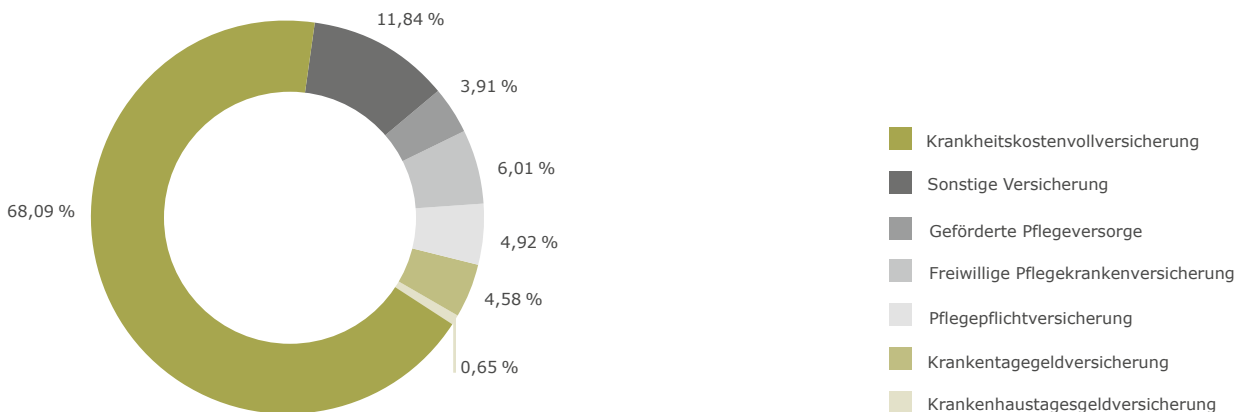
**Tabelle 42** Neugeschäft der einzelnen Versicherungsarten 2016

Versicherungsart	Versicherungen gegen lfd. Beitrag		
	Veränderungsrate in %	Monatssollbeitrag in Tsd. €	Anteil am Neuzugang* in %
Krankheitskostenvollversicherung	2,99	39.795	68,09
	(-2,40)	(38.639)	(66,42)
Krankentagegeldversicherung	3,73	2.677	4,58
	(3,51)	(2.581)	(4,44)
Krankenhaustagegeldversicherung	-4,27	378	0,65
	(1,31)	(395)	(0,68)
Freiwillige Pflegekrankenversicherung	-6,30	3.512	6,01
	(-0,82)	(3.749)	(6,44)
Pflegepflichtversicherung	4,52	2.875	4,92
	(1,51)	(2.750)	(4,73)
Geförderte Pflegevorsorge	-19,12	2.287	3,91
	(-30,93)	(2.828)	(4,86)
Sonstige Versicherung nach Art der Lebensversicherung	-4,31	6.922	11,84
	(2,63)	(7.234)	(12,43)

\* Neuzugang: Gesamter Zugang des nach Art der Lebensversicherung betriebenen Krankenversicherungsgeschäfts während des Geschäftsjahres durch bisher nicht Versicherte und Geburten auf der Basis von Monatsollbeiträgen.

## Grafik 14 Neugeschäft der Einzelversicherung 2016

(Basis: Monatssollbeiträge)



### 1.3 Bestand

Auf Basis der Monatssollbeiträge erhöhte sich der Bestand an Einzelversicherungen und Gruppenversicherungen im Vergleich zum Vorjahr leicht, was unter anderem auf ein stärkeres Neugeschäft zurückzuführen ist.

Die Entwicklung des Bestandes und dessen Zusammensetzung im Jahr 2016 (Vorjahr in Klammern) in der selbst abgeschlossenen Einzel- und Gruppenversicherung ist den folgenden Tabellen 43 und 44 (S. 45) sowie Grafik 15 (S. 45) zu entnehmen.

**Tabelle 43** Bestandsentwicklung der Einzelversicherung 2016 im Vergleich zum Vorjahr

Versicherungsart	Versicherungen gegen lfd. Beitrag		
	Veränderungsrate in %	Monatssollbeitrag in Tsd. €	Anteil am Gesamtbestand* in %
Krankheitskostenvollversicherung	1,19	2.006.944	68,58
	(0,33)	(1.983.290)	(68,46)
Krankentagegeldversicherung	-0,12	82.905	2,83
	(0,11)	(83.002)	(2,87)
Krankenhaustagegeldversicherung	-4,96	38.898	1,33
	(-2,58)	(40.927)	(1,41)
Freiwillige Pflegekrankenversicherung	7,15	70.347	2,40
	(8,52)	(65.655)	(2,27)
Pflegepflichtversicherung	-1,33	175.345	5,99
	(9,64)	(177.705)	(6,14)
Geförderte Pflegevorsorge	15,39	19.361	0,66
	(24,86)	(16.779)	(0,58)
Sonstige Versicherung nach Art der Lebensversicherung	-0,03	319.060	10,90
	(-0,35)	(319.162)	(11,02)

\* Gesamtbestand: Bestand an Einzel- und Gruppenversicherungen nach Art der Lebensversicherung gegen lfd. Beitrag auf der Basis von Monatssollbeiträgen am Ende des Geschäftsjahres.

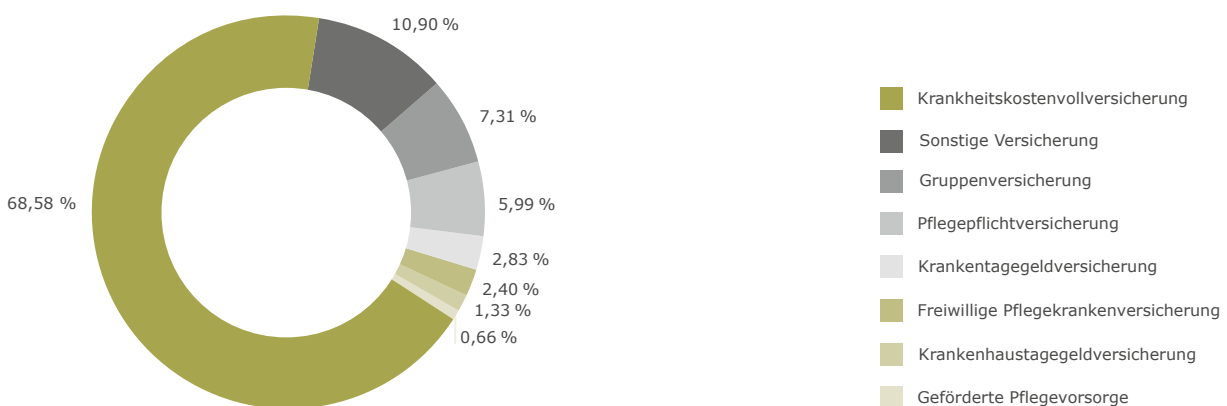
**Tabelle 44** Bestandsentwicklung der Gruppenversicherung 2016 im Vergleich zum Vorjahr

Versicherungsart	Versicherungen gegen lfd. Beitrag		
	Veränderungsrate in %	Monatssollbeitrag in Tsd. €	Anteil am Gesamt- bestand* in %
Krankheitskostenvollversicherung	1,96	167.560	5,73
	(-0,29)	(164.334)	(5,67)
Krankentagegeldversicherung	0,55	10.363	0,35
	(2,82)	(10.306)	(0,36)
Krankenhaustagegeldversicherung	-6,72	1.689	0,06
	(-2,24)	(1.811)	(0,06)
Freiwillige Pflegekrankenversicherung	7,04	4.837	0,17
	(7,87)	(4.519)	(0,16)
Pflegepflichtversicherung	-1,89	6.210	0,21
	(12,35)	(6.330)	(0,22)
Geförderte Pflegevorsorge	63,66	298	0,01
	(-0,53)	(182)	(0,01)
Sonstige Versicherung nach Art der Lebensversicherung	1,23	22.857	0,78
	(-2,98)	(22.578)	(0,78)

\* Gesamtbestand: Bestand an Einzel- und Gruppenversicherungen nach Art der Lebensversicherung gegen lfd. Beitrag auf der Basis von Monatssollbeiträgen am Ende des Geschäftsjahres.

**Grafik 15** Bestandszusammensetzung 2016

(Basis: Monatssollbeiträge)



## 1.4 Storno

Kündigt der Versicherungsnehmer den Versicherungsvertrag, unterscheidet die BaFin zwei Stornoarten: das Frühstorno und das Spätstorno.

**Tabelle 45** Stornoquoten auf Basis von Monatssollbeiträgen 2016 im Vergleich zum Vorjahr

Versicherungsart	VN-Storno		VU-Storno in %
	Frühstorno in %	Spätstorno in %	
Krankheitskostenvollversicherung	10,38	1,42	0,07
	(11,51)	(1,55)	(0,08)
Krankentagegeldversicherung	8,72	2,66	0,42
	(9,54)	(2,98)	(0,50)
Krankenhaustagegeldversicherung	5,68	1,05	0,23
	(6,66)	(1,14)	(0,29)
Freiwillige Pflegekrankenversicherung	4,48	0,94	0,35
	(3,46)	(0,97)	(0,42)
Pflegepflichtversicherung	14,70	1,21	0,07
	(13,55)	(1,49)	(0,08)
Geförderte Pflegevorsorge	3,85	0,81	0,56
	(4,20)	(0,27)	(0,74)
Sonstige Versicherung nach Art der Lebensversicherung	6,60	1,44	0,31
	(6,98)	(1,48)	(0,36)

Die Frühstornoquote gibt den Abgang in den ersten 24 Monaten nach Vertragsabschluss während des Geschäftsjahres in Prozent des mittleren Neugeschäfts<sup>2</sup> auf der Basis von Monatssollbeiträgen der jeweiligen Versicherungsart wieder.

Die Spätstornoquote errechnet sich aus dem Abgang nach den ersten 24 Monaten nach Vertragsabschluss während des Geschäftsjahres in Prozent des Bestandes am Anfang des Geschäftsjahres<sup>3</sup> auf der Basis von Monatssollbeiträgen der jeweiligen Versicherungsart.

Kündigt der Versicherer den Versicherungsvertrag, so bezeichnet die Stornoquote den Abgang während des Geschäftsjahres in Prozent des

mittleren Bestandes<sup>4</sup> des Geschäftsjahres auf der Basis von Monatssollbeiträgen der jeweiligen Versicherungsart.

Bei den einzelnen Versicherungsarten der Einzelversicherung gegen laufenden Beitrag ergaben sich, bezogen auf Monatssollbeiträge im Geschäftsjahr 2016 (Vorjahr in Klammern), die in Tabelle 45 dargestellten Stornoquoten.

Die Frühstornoquoten waren gegenüber dem Vorjahr mit Ausnahme der freiwilligen Pflegekrankenversicherung und der Pflegepflichtversicherung in allen Versicherungsarten rückläufig. Die Spätstornoquoten wiesen gegenüber dem Vorjahr nur geringe Veränderungen auf.

Das Storno durch den Versicherer hat sich in allen Versicherungsarten im Vergleich zum Vorjahr verringert und bleibt weiterhin unbedeutend.

2 Mittleres Neugeschäft: Hälfte der Summe aus den Neuzugängen im Geschäftsjahr und den Neuzugängen des Vorjahres.

3 Bestand am Anfang des Geschäftsjahres: Bestand an Einzelversicherungen nach Art der Lebensversicherung gegen laufenden Beitrag am Anfang des Geschäftsjahres.

4 Mittlerer Bestand: Hälfte der Summe aus dem Bestand am Anfang des Geschäftsjahres und dem Bestand am Ende des Geschäftsjahres.



## 2 Ertragslage

Der Rohüberschuss vor Steuern gibt als eine Art Kennzahl Auskunft über die generelle Ertragskraft von Krankenversicherern. Er setzt sich aus dem Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag, den Bruttoaufwendungen für die erfolgsabhängige und die erfolgsunabhängige Beitragsrückstattung, den Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie den Aufwendungen für sonstige Steuern zusammen.

Der absolute Rohüberschuss vor Steuern entwickelte sich in den letzten fünf Jahren wie folgt:

**Tabelle 46** Absoluter Rohüberschuss (in Mio. €)

2016	2015	2014	2013	2012
5.385	5.459	5.879	6.029	5.881

In Relation zu den verdienten Brutto-Beiträgen ergaben sich dabei folgende Werte:

**Tabelle 47** Rohüberschuss in Relation zu den verdienten Brutto-Beiträgen (in Mio. €)

Bestand zum 31. 12. 2016

2016	2015	2014	2013	2012
14,5	14,9	16,2	16,8	16,5

Gegenüber dem Vorjahr sank der Rohüberschuss um 1,4% von 5.459 Mio. € auf 5.385 Mio. €. Der Rückgang fiel damit geringer aus als im Jahr 2015, als der Rohüberschuss um 7,1% gesunken war. Die BaFin hat die wesentlichen Ertrags- und Aufwandsposten analysiert. Die Beitragseinnahmen konnten im Vergleich zum Vorjahr nur leicht gesteigert werden. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle stiegen dabei um 2,6%, das Kapitalanlageergebnis verbesserte sich um 6,2%. Gleichzeitig stiegen die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb um 1,7%.

Auch das Jahr 2016 war von einem schwierigen Kapitalmarktumfeld – insbesondere für Versicherungsunternehmen mit langlaufenden Verpflichtungen – geprägt. Das allgemeine Zinsniveau lag weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau, was sich in einer Umlaufrendite (DE, Öffentliche Hand) von knapp unter 0% zum Jahresende 2016 widerspiegelte. Gleichzeitig war bei dem deutschen Aktienindex DAX ein hohes Maß an Volatilität im Jahresverlauf zu beobachten.

In diesem Umfeld konnten die Krankenversicherungsunternehmen ihr Kapitalanlageergebnis um 6,2% auf etwas über 9,4 Mrd. € steigern.

Die laufende Verzinsung der Kapitalanlagen, die sich als Quotient aus den laufenden Erträgen aus Kapitalanlagen und dem mittleren Kapitalanlagenbestand (einschließlich Depotforderungen) ergibt, fiel von 3,8% im Vorjahr auf 3,6% im Berichtsjahr. Das anhaltend niedrige Zinsniveau wirkt sich nach wie vor nachteilig auf die Generierung von laufenden Erträgen aus Kapitalanlagen aus.

Die Reinverzinsung, bei der sämtliche Erträge und Aufwendungen aus Kapitalanlagen berücksichtigt werden, blieb mit 3,7% auf dem Niveau des Vorjahres. Die Erträge aus Kapitalanlagen konnten gegenüber dem Vorjahr um 1,5% auf 10,01 Mrd. € gesteigert werden. Andererseits sanken die Aufwendungen für Kapitalanlagen um 38,5% auf 634 Mio. €.

In den letzten fünf Geschäftsjahren entwickelte sich die Reinverzinsung wie folgt:

**Tabelle 48** Reinverzinsung (in %)

Bestand zum 31. 12. 2016

2016	2015	2014	2013	2012
3,7	3,7	3,9	4,0	4,2

Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle (einschließlich Schadenregulierungsaufwendungen) stiegen im Berichtsjahr um 2,6% (Vorjahr: 5,3%) auf 26,74 Mrd. €. In Verbindung mit der nur leichten Steigerung der verdienten Brutto-Beiträge stieg die Brutto-Schadenquote damit von 71,0% auf 71,9%.

Die Entwicklung der Brutto-Schadenquote in den vergangenen fünf Jahren stellt sich wie folgt dar:

**Tabelle 49** Brutto-Schadenquote (in %)

Bestand zum 31. 12. 2016

2016	2015	2014	2013	2012
71,9	71,0	68,3	67,7	66,3

Die Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb, die sich aus Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen zusammensetzen, stiegen im Vergleich zum Vorjahr leicht um 1,7% auf 3,28 Mrd. €. Bei den Abschlussaufwendungen ergab sich ein Anstieg von 2,2% auf 2,42 Mrd. €. Die Verwaltungsaufwendungen stiegen 2016 gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,6% und betrugen 861 Mio. €.

Das Verhältnis der Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb zu den verdienten Brutto-Beiträgen blieb mit 8,8% im Vergleich zum Vorjahr konstant.

In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge beliefen sich die Zuführungen der Krankenversicherer zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung auf folgende Werte:

**Tabelle 50** Zuführung zur RfB (in %)

Bestand zum 31. 12. 2016

2016	2015	2014	2013	2012
11,9	11,2	14,2	13,6	13,9

Der leichte Anstieg der Quote gegenüber dem Vorjahr ist darauf zurückzuführen, dass höhere Zuweisungen bei nur leicht gestiegenen Brutto-Beiträgen erfolgt sind.

Die Leistungen an die Versicherungsnehmer setzen sich insgesamt zusammen aus der Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung, den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Brutto-Aufwendungen aus der Veränderung der Deckungsrückstellung, vermindert um die Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung.

Bezogen auf die verdienten Brutto-Beiträge ergab sich folgende Leistungsquote:

**Tabelle 51** Leistungsquote (in %)

Bestand zum 31. 12. 2016

2016	2015	2014	2013	2012
112,4	110,6	112,2	110,3	109,7

### 3 Sicherungsvermögen

Zum 31. Dezember 2016 standen dem Soll des Sicherungsvermögens von rund 246,9 Mrd. € qualifizierte Kapitalanlagen und darauf entfallende Nutzungsansprüche in Höhe von rund 259,6 Mrd. € zur Bedeckung gegenüber. Die Bedeckungsquote erreichte damit 105,1 % (Vorjahr: 105,3 %).<sup>5</sup>

<sup>5</sup> Das gebundene Vermögen (§ 54 VAG in der bis zum 31. Dezember 2015 gültigen Fassung) ist nach der Einführung von Solvency II weggefallen.

Ein Krankenversicherungsunternehmen konnte die Bedeckung des Solls des Sicherungsvermögens nicht gewährleisten. Die Unterdeckung wurde kurzfristig behoben.

### 4 Eigenkapitalausstattung

Das Eigenkapital der Krankenversicherungsunternehmen stieg im Berichtsjahr um 2,8 % (Vorjahr: 4,1 %) auf 6,8 Mrd. €. Die Entwicklung der Eigenkapitalausstattung in den vergangenen fünf Jahren ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

**Tabelle 52** Eigenkapital (in Mio. €)

Bestand zum 31. 12. 2016

2016	2015	2014	2013	2012
6.789	6.603	6.343	5.931	5.638

Absolut und in Relation zu den verdienten Brutto-Beiträgen verbesserte sich die Eigenka-

pitalausstattung der Krankenversicherungsunternehmen. Ursächlich dafür war die Steigerung des Eigenkapitals durch Zuführungen bei nur leicht gestiegenen Brutto-Beiträgen.

Tabelle 53 zeigt die Entwicklung des Eigenkapitals im Verhältnis zu den verdienten Brutto-Beiträgen.

**Tabelle 53** Eigenkapitalquote (in %)

Bestand zum 31. 12. 2016

2016	2015	2014	2013	2012
18,3	18,0	17,5	16,5	15,8

### 5 Solvabilität

#### 5.1 Solvabilität I

Nach Inkrafttreten von Solvency II zum 1. Januar 2016 findet Solvency I nur noch auf die wenigen Krankenversicherer Anwendung, bei denen es sich um kleine Versicherungsun-

ternehmen im Sinne des § 211 Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) handelt. Deren Bedeckung lag zum 31. Dezember 2016 bei durchschnittlich 567 %.

## 5.2 Solvabilität II

Zum Ende des Jahres 2016 waren 40 private Krankenversicherungsunternehmen berichtspflichtig nach Solvency II. Der überwiegende Teil dieser Krankenversicherer verwendete zur Berechnung der Solvabilitätskapitalanforderung (*Solvency Capital Requirement* – SCR) die Standardformel. Vier Unternehmen nutzten ein partielles oder vollständiges internes Modell. Zum 31. Dezember 2016 wendeten von den 40 Krankenversicherern drei die Volatilitätsanpassung nach § 82 VAG sowie die Übergangsmaßnahmen für versicherungstechnische Rückstellungen gemäß § 352 VAG (Rückstellungstransitional) an. Zwei Krankenversicherer nutzten ausschließlich das Rückstellungstransitional, und vier Unternehmen wenden als einzige Maßnahme die Volatilitätsanpassung an. Maßnahmenpläne gemäß § 353 VAG, die die Unternehmen einreichen müssen, wenn sich ohne Anwendung der Übergangsmaßnahmen eine Unterdeckung ergeben würde, waren der BaFin nicht vorzulegen.

Bei allen 40 Krankenversicherern zeigte sich zum Stichtag 31. Dezember 2016 eine Überdeckung des SCR. Die durchschnittliche Bedeckungsquote der Branche lag Ende 2016 mit 432 % nur leicht unter der Bedeckungsquote zu Day 1 (436 %). Die mittlere Bedeckung der Mindestkapitalanforderung (*Minimum Capital Requirement* – MCR) der Branche lag Ende 2016 bei 1.175 %.

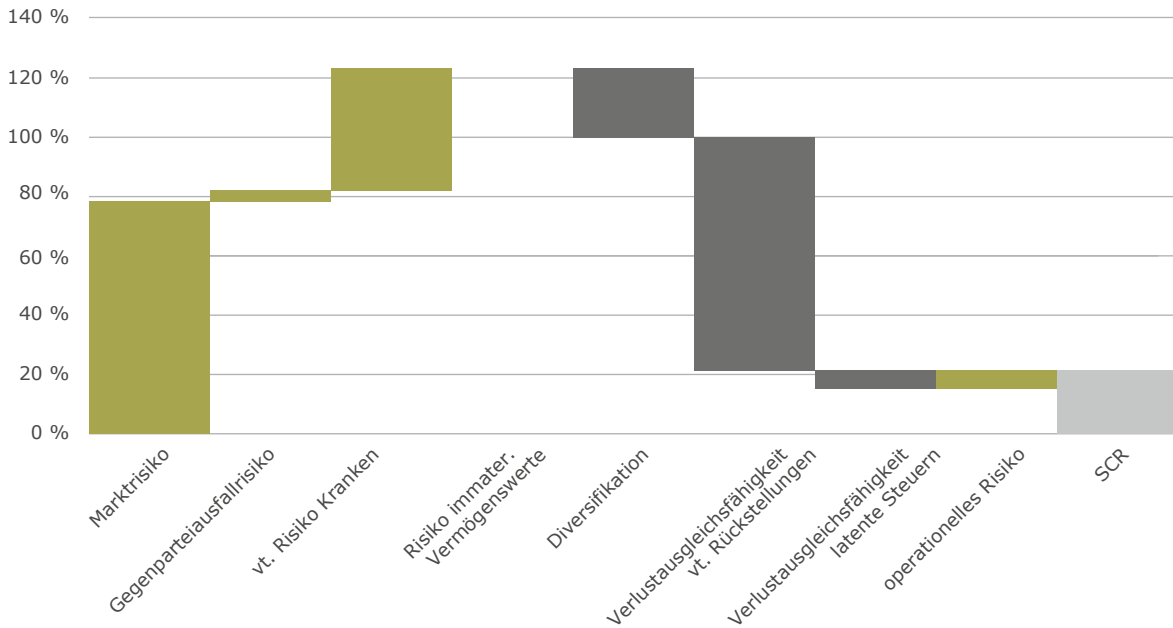
Das SCR berücksichtigt alle quantifizierbaren Risiken, denen Krankenversicherer ausgesetzt sind. Die Betrachtung der Zusammensetzung des SCR zeigt, dass die Krankenversicherer – unabhängig davon, ob sie die Standardformel oder ein internes Modell anwenden – vornehmlich im Marktrisiko exponiert sind. Dieses liegt in dem vergleichsweise hohen Anteil

des Geschäfts nach Art der Lebensversicherung am Gesamtgeschäftsvolumen begründet. Das zweitgrößte Risiko stellt das versicherungstechnische Risiko Kranken dar.

Das SCR der Branche lag zum Stichtag bei rund 5,9 Mrd. Euro und hat sich gegenüber Day 1 um 13 % erhöht, was insbesondere auf die rückläufige Entwicklung des Kapitalmarktes zurückgeführt werden kann. Grafik 16 (S. 51) zeigt die durchschnittliche Zusammensetzung des SCR der Standardformelanwender zum 31. Dezember 2016. Hier ist insgesamt feststellbar, dass sich bei der Zusammensetzung des SCR keine größeren Änderungen ergeben haben. Der weit überwiegende Teil der Kapitalanforderungen ist auf Marktrisiken zurückzuführen (78 %). Innerhalb der Marktrisiken hat das Spreadrisiko mit 48 % den mit Abstand größten Anteil an der Summe der Einzelrisiken ohne Berücksichtigung von Diversifikationseffekten; dann folgt das Aktienrisiko mit einem Anteil von 27 %. Etwa 41 % der Kapitalanforderungen entfallen auf das versicherungstechnische Risiko Kranken. Bei den verlustmindernden Bestandteilen ist insbesondere die Verlustausgleichsfähigkeit der versicherungstechnischen Rückstellungen von großer Bedeutung.

Die zur Bedeckung des SCR zur Verfügung stehenden anrechnungsfähigen Eigenmittel haben sich zum 31. Dezember 2016 um 12 % auf rund 25,4 Mrd. Euro erhöht. Der Anstieg im Vergleich zu Day 1 ist insbesondere auf eine gestiegene Ausgleichsrücklage zurückzuführen, in der Bewertungsunterschiede zwischen HGB-Bewertungsvorschriften und der marktkonsistenten Bewertung nach Solvency II berücksichtigt sind. Über 99 % der anrechnungsfähigen Eigenmittel entfallen auf die höchste Qualitätsstufe (Tier 1).

**Grafik 16** SCR-Zusammensetzung der Standardformelanwender

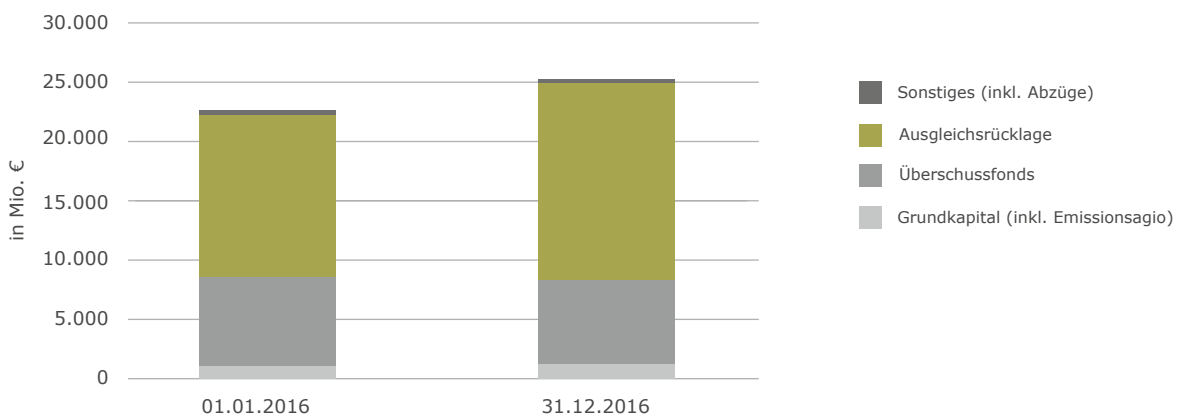


Rund zwei Drittel der Eigenmittel wurden zum 31. Dezember 2016 von den Krankenversicherern in der Ausgleichsrücklage ausgewiesen (Day 1: ca. 60%). Der Anteil des Überschussfonds, der den als Eigenmittel anrechenbaren Teil der nicht festgelegten Rückstellung für Beitragsrückerstattung ausmacht, lag bei rund 30%. Er ist gegenüber Day 1 (33%) leicht gesunken. Andere Eigenmittelbestandteile, wie Grundkapital einschließlich des darauf entfallenden Emissionsagios sind mit 5% weiterhin von

vergleichsweise geringer Bedeutung. Nur 0,2% der Eigenmittel entfallen auf nachrangige Verbindlichkeiten. Auch ergänzende Eigenmittel wie nicht eingezahlte Teile des Grundkapitals, die nur mit Genehmigung der BaFin anrechenbar sind, spielen für die Branche mit 0,2% kaum eine Rolle.

Grafik 17 zeigt die Zusammensetzung der Basiseigenmittel aller Krankenversicherer zu Day 1 und zum 31. Dezember 2016.

**Grafik 17** Zusammensetzung der Basiseigenmittel



## 6 Überschusserlegung im Geschäftsjahr 2016

Die Zahlen in Tabelle 54 zu den Überschüssen bzw. Fehlbeträgen der unter Bundesaufsicht stehenden Krankenversicherer stellen das prozentuale Verhältnis der Ergebnisse zu den verdienten Brutto-Beiträgen des selbst abgeschlossenen und in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäftes dar.

Die Angaben beziehen sich auf die gesamte Krankenversicherung einschließlich der Pflegepflichtversicherung (PPV).

Das Risikoergebnis lag im Geschäftsjahr 2016 bei 1,00 Mrd. € bzw. 2,7 % der verdienten Brutto-Beiträge und ist im Vergleich zum Vorjahr (1,05 Mrd. Euro) nur leicht gesunken. Ursächlich dafür dürfte sein, dass sowohl die Aufwendungen für Versicherungsfälle als auch die Brutto-Beiträge im Vergleich zum Vorjahr nur moderat angestiegen sind.

Im Verhältnis zu den verdienten Brutto-Beiträgen betrug das gesamte Kostenergebnis 2,0 %, was im Vergleich zum Vorjahr eine leichte Verringerung bedeutet. Insgesamt betrachtet waren die Kostenzuschläge in der Krankenversicherung ausreichend bemessen.

Nach den Kalkulationsgrundsätzen müssen die Krankenversicherer (für das Geschäft nach Art der Lebensversicherung) mindestens 5 % der Brutto-Beiträge als Sicherheitszuschlag einrechnen. Diese Ergebnisquelle trug neben dem Zins besonders zum Überschuss bei. Der Sicherheitszuschlag dient zum Ausgleich von Verlusten, wenn im Vergleich zum tatsächlichen Verlauf alle oder einzelne Rechnungsgrundlagen vorübergehend nicht mehr ausreichend bemessen sind oder aufgrund zufälliger Schwankungen nicht ausgereicht haben.

**Tabelle 54** Überschusserlegung

Ergebnisquelle	2016 in %	2015 in %	2014 in %	2013 in %	2012 in %
Risiko	2,70	2,85	3,69	3,74	3,27
Abschlusskosten					
a) unmittelbar	0,37	0,37	0,49	0,47	0,32
b) mittelbar	0,52	0,57	0,64	0,73	0,92
Schadenregulierung	0,40	0,41	0,48	0,56	0,48
lfd. Verwaltungskosten	0,73	0,76	0,77	0,82	0,70
Sicherheitszuschlag	6,84	6,80	6,77	6,74	6,68
Kapitalanlagen					
a) Zins	3,94	4,45	4,75	5,06	4,96
b) übriges Ergebnis	1,32	-0,16	0,30	0,24	0,82
in Rückdeckung übernommenes VG	0,00	0,00	0,00	0,01	0,00
sonstiges Ergebnis	-4,72	-4,60	-3,41	-4,46	-4,23
<b>Gesamtergebnis*</b>	<b>12,11</b>	<b>11,45</b>	<b>14,47</b>	<b>13,89</b>	<b>13,92</b>

\* Das Gesamtergebnis weist einen Überschuss bzw. Fehlbetrag nach Steuern aus. In ihm ist die Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB enthalten.

Das Zinsergebnis lag mit 1,47 Mrd. € bzw. 3,9% der verdienten Brutto-Beiträge unter dem Vorjahresniveau und spiegelt die aktuell schwierigen Kapitalmarktbedingungen wider. Das übrige Ergebnis aus Kapitalanlagen stieg im Geschäftsjahr nach einem negativen Wert im Vorjahr

wieder an und lag bei 492 Mio. €, was 1,3% der verdienten Brutto-Beiträge entspricht.

Das sonstige Ergebnis lag wie in den Vorjahren im negativen Bereich.

## 7 Rückstellungen für Beitragsrückerstattung

### 7.1 Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung

Die erfolgsabhängige RfB hat sich im Jahr 2016 gemäß Tabelle 55 entwickelt.

**Tabelle 55** Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung

Posten	Betrag in Mio. €	Veränderungsraten in %
Erfolgsabhängige RfB zum 31.12.2015	14.684	0,5
Entnahme 2016	3.160	-17,1
davon sind		
a) Einmalbeiträge	1.847	-25,6
b) Rückvergütung wegen Schadenfreiheit	1.264	-1,4
c) sonstige Entnahmen	50	-3,0
Zuweisung 2016	4.154	7,0
Erfolgsabhängige RfB zum 31.12.2016	15.677	6,8

Der erfolgsabhängigen RfB sind unter Berücksichtigung der Beträge nach § 150 VAG mindestens 80% des Rohüberschusses zuzuführen.<sup>6</sup> Der Zuführungssatz gilt getrennt für die Krankenversicherung im Sinne des § 146 Absatz 1 Satz 1 VAG und für die private PPV im Sinne des § 148 VAG. Sämtliche Krankenversicherer haben die Mindestanforderungen erfüllt.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden der erfolgsabhängigen RfB weniger Mittel zur Beitragslimitierung entnommen. Der Zuführungsbetrag erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 7%. Insgesamt wuchs die Rückstellung daher um 6,8% auf 15,7 Mrd. € an.

### 7.2 Rückstellung für erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung

Tabelle 56 (S. 54) zeigt die Entwicklung der Rückstellung für erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung (erfolgsunabhängige RfB) im Jahr 2016.

Die erfolgsunabhängige RfB verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 6,5% auf 0,57 Mrd. €.

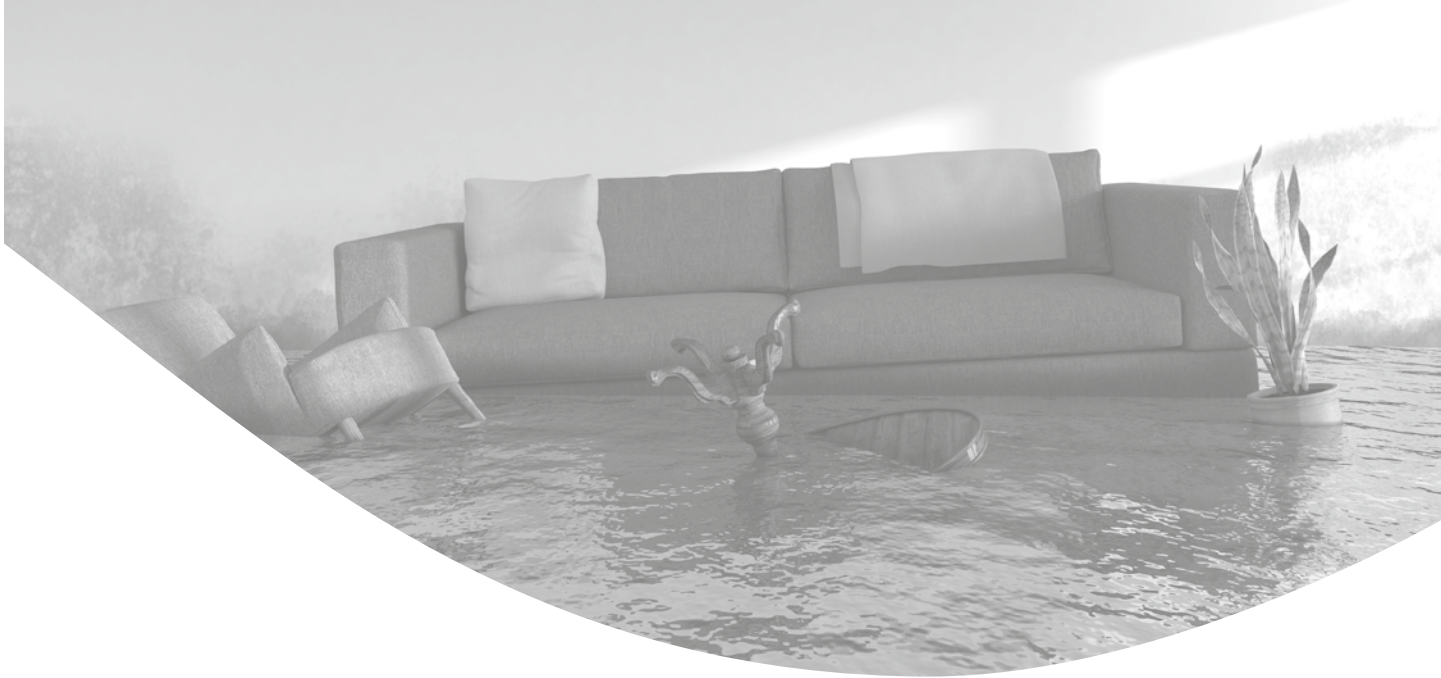
<sup>6</sup> § 22 Absatz 1 und Absatz 2 der Krankenversicherungsaufsichtsverordnung (KVAV).

**Tabelle 56** Rückstellung für erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung

Posten	Betrag in Mio. €	Veränderungsraten in %
Erfolgsunabhängige RfB zum 31. 12. 2015	605	-59,8
Entnahme 2016	317	-72,2
davon sind		
a) Einmalbeiträge	185	-81,7
b) Rückvergütung wegen Schadenfreiheit	130	-0,2
c) sonstige Entnahmen	2	-18,8
Zuweisung 2016	278	16,3
Erfolgsunabhängige RfB zum 31. 12. 2016	566	-6,5
davon ist:		
Betrag nach § 150 Absatz 4 VAG	402	-9,5
aus dem		
Geschäftsjahr	127	42,4
1. Vorjahr	75	-31,8
2. Vorjahr	168	-18,9







# V Schaden- und Unfallversicherungs- unternehmen

## 1 Vorbemerkungen

Die Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2016 bezieht die Jahresabschlüsse von 208 Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen ein. Davon standen 201 Unternehmen unter Bundesaufsicht und sieben öffentlich-rechtliche Versicherer unter Landesaufsicht.

Veränderungen in den Vorjahresangaben der nachfolgenden Tabellen beruhen auf zwischenzeitlich vorgenommenen Korrekturen.

## 2 Beitragsentwicklung aller Versicherungszweige

Die gebuchten Brutto-Beiträge (BBE) des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts aller hier berücksichtigten, unter Bundes- und Landesaufsicht stehenden Schaden- und Unfallversicherer verteilten sich im Berichtsjahr wie folgt auf die einzelnen Versicherungszweige:

Tabelle 57 Gebuchte Brutto-Beiträge

Versicherungsbranche	Bestandszusammensetzung			Beitragsveränderung	
	2016 in Mio. €	2016 in %	2015 in %	2016 in %	2015 in %
Kranken	568,8	0,8	0,8	8,7	18,4
AU	6.497,1	9,2	9,2	1,8	-1,0
AH	9.406,9	13,2	13,3	1,7	4,1
Kraftfahrt insgesamt	25.422,7	35,8	35,4	3,0	4,0
Luftfahrt	158,2	0,2	0,3	-14,5	43,0
Rechtsschutz	4.196,6	5,9	5,7	5,6	3,7
Feuer	2.160,2	3,0	3,1	1,1	13,0
VHV	2.898,8	4,1	4,1	2,3	3,2
VGW	6.649,9	9,4	8,9	7,2	6,2
Transport	1.539,3	2,2	2,2	0,0	3,7
Kredit	472,6	0,7	0,7	2,9	10,4
Beistandsleistungen	604,4	0,9	0,8	4,5	1,6
Luft- und Raumfahrzeug-Haftpflicht	243,5	0,3	0,4	-12,5	31,6
Sonstige Sachversicherung	5.630,1	7,9	7,9	2,7	4,6
Sonstige Schadenversicherung	4.556,7	6,4	7,5	-13,3	12,5
<b>Gesamt</b>	<b>71.005,8</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>1,8</b>	<b>4,8</b>

### 3 Entwicklung einzelner Versicherungsbranche

#### 3.1 Kraftfahrtversicherung

Mit einem leicht gestiegenen Anteil von 35,8% (Vorjahr: 35,4%) an den gesamten verdienten Brutto-Beiträgen des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts der Schaden- und Unfallversicherer bleibt die Kraftfahrtversicherung unverändert beitragsstärkster Versicherungsbranche in der Schaden- und Unfallversicherung. Er hat damit großen Einfluss auf das Gesamtergebnis dieser Sparte.

Die verdienten Brutto-Beiträge stiegen um 2,9% an, nach einem Zuwachs von 4,1% im Vorjahr. Die Vertragszahlen erhöhten sich um 1,9% (Vorjahr: 1,9%). Das Wachstumspotenzial in der Kraftfahrtversicherung bleibt beschränkt. Es herrscht ein anhaltend starker Preiswett-

bewerb, wengleich das Prämienvolumen und die Durchschnittsprämien weiter steigen.

Die Tabellen 58 und 59 (S. 58) zeigen die Entwicklung der Kraftfahrtversicherung insgesamt.

Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle erhöhten sich im Berichtsjahr um 4,2% auf 22,4 Mrd. €. Durch den Anstieg der Brutto-Aufwendungen erhöhte sich im Berichtsjahr die Geschäftsjahres-Schadenquote von 87,3% auf 88,3% der verdienten Brutto-Beiträge. Die Schadenquote nach Abwicklung veränderte sich von 80,5% im Vorjahr auf 81,9%. Verglichen mit dem Vorjahr fiel der Abwicklungsgewinn mit 1,6 Mrd. € um 2,0% geringer aus.

**Tabelle 58** Entwicklung der Kraftfahrtversicherung

Geschäftsjahr	Verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	Beitragsveränderung zum Vorjahr in %
2016	25.325,3	2,9
2015	24.601,2	4,1
2014	23.637,8	5,0
2013	22.504,0	6,0
2012	21.234,6	5,6

Die Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (VBA) erhöhten sich um 1,4 %, die Kostenquote verringerte sich hingegen um 0,2 Prozentpunkte auf 16,9 %.

Der Anstieg der Geschäftsjahres-Schadenquote führte zu einem verringerten positiven versicherungstechnischen Brutto-Ergebnis<sup>1</sup> nach Abzug der Aufwendungen für die Beitragsrückerstattung. Im Berichtsjahr entstand ein versicherungstechnischer Gewinn von 322,9 Mio. € (1,3 % der verdienten Brutto-Beiträge), wie Tabelle 60 zeigt. Im Vorjahr betrug der versicherungstechnische Gewinn 610,5 Mio. € (2,5 % der verdienten Brutto-Beiträge).

Das abgegebene Versicherungsgeschäft (Rückversicherungsergebnis) führte zu einem Verlust von 56,5 Mio. € nach einem Verlust von 236,3 Mio. € im Vorjahr. Der RV-Saldo beläuft sich auf -1,0 % (Vorjahr: -4,3 %) der abgege-

benen Rückversicherungsbeiträge. Er hat somit zu einer Verringerung des positiven versicherungstechnischen Nettoergebnisses geführt.

Der versicherungstechnische Netto-Gewinn vor Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie vor Rückstellung für drohende Verluste betrug 266,3 Mio. € nach einem Gewinn von 374,2 Mio. € im Jahr zuvor.

Nach Auflösung von per Saldo 87,9 Mio. € der Schwankungsrückstellung und den ähnlichen Rückstellungen (Vorjahr: 32,2 Mio. €) verblieb ein Netto-Gewinn von 354,2 Mio. € im Vergleich zu einem Netto-Gewinn von 406,4 Mio. € im Vorjahr.

#### Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung

In der Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung erhöhten sich die verdienten Brutto-Beiträge um 3,1 % auf 15,2 Mrd. €. Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres erhöhten sich um 4,7 % auf 14,0 Mrd. €. Hierdurch erhöhte sich die Geschäftsjahres-Schadenquote von 90,8 % auf 92,2 %. Bei einem gesunkenen Abwicklungsergebnis von 8,5 % (Vorjahr: 9,0 %) erhöhte sich die Schadenquote nach Abwicklung von 81,8 % auf 83,7 %.

Das versicherungstechnische Brutto-Ergebnis nach Abzug der Aufwendungen für die Beitragsrückerstattung verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahr von 263,3 Mio. € auf -21,7 Mio. €.

**Tabelle 59** Schaden- und Kostenbelastung

Geschäftsjahr	Schadenaufwand vor Abwicklung in Mio. €	Schadenquote vor Abwicklung in %*	Schadenquote nach Abwicklung in %*	VBA in Mio. €	VBA-Quote in %*
2016	22.371,5	88,3	81,9	4.276,7	16,9
2015	21.468,6	87,3	80,5	4.217,7	17,1
2014	20.184,3	85,4	79,4	4.086,2	17,3
2013	21.224,3	94,3	87,1	3.953,7	17,6
2012	19.630,2	92,4	84,5	3.824,8	18,0

\* In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

1 Saldo der versicherungstechnischen Brutto-Erträge und -Aufwendungen.

**Tabelle 60** RV- und versicherungstechnische Ergebnisse

Geschäfts- jahr	v. t. Brutto-Ergebnis		RV-Ergebnis	v. t. Netto-Ergebnis*	
	in Mio. €	in % der verd. BBE	in Mio. €	in Mio. €	in % der verd. NBE
2016	322,9	1,3	-56,5	354,2	1,8
2015	610,5	2,5	-236,3	406,4	2,1
2014	831,5	3,5	-153,0	462,4	2,5
2013	-1.004,0	-4,5	491,7	-861,0	-4,7
2012	-503,9	-2,4	-59,9	-787,6	-4,5

\* Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie der Rückstellung für drohende Verluste.

Dies entspricht -0,1% der verdienten Brutto-Beiträge (Vorjahr: 1,8%).

Das Ergebnis aus dem abgegebenen Versicherungsgeschäft (RV-Ergebnis) zeigt einen Gewinn aus Sicht der Erstversicherer in Höhe von 83,6 Mio. € nach einem Verlust von 78,5 Mio. € im Vorjahr.

Das versicherungstechnische Netto-Ergebnis vor Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie vor Rückstellung für drohende Verluste verschlechterte sich von 184,8 Mio. € auf 61,9 Mio. €. Bei - per Saldo - Auflösungen der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen und Rückstellung für drohende Verluste in Höhe von 372,7 Mio. € (Vorjahr: 366,1 Mio. €) verblieb ein Netto-Gewinn von 434,5 Mio. € (Vorjahr: 550,9 Mio. €).

#### Sonstige Kraftfahrtversicherung

In der sonstigen Kraftfahrtversicherung erhöhten sich die verdienten Brutto-Beiträge um 2,6% auf 10,2 Mrd. €. Auf der Schadenseite war im Berichtsjahr eine Zunahme der Schadenaufwendungen um 3,3% zu beobachten. Die Geschäftsjahres-Schadenquote erhöhte sich von 82,0% auf 82,6%. Die Schadenquote nach Abwicklung betrug 79,2% (Vorjahr: 78,6%).

Die verschlechterte Schadensituation konnte durch die geringere Kostenquote fast vollständig kompensiert werden und führte zu einem im Vergleich zum Vorjahr annähernd konstanten

versicherungstechnischen Brutto-Gewinn nach Brutto-Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung von 344,6 Mio. € (3,4% der verdienten Brutto-Beiträge) nach einem Gewinn von 347,2 Mio. € im Vorjahr (3,5%).

Das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft führte zu einem Verlust aus Sicht der Erstversicherer von 140,1 Mio. € nach einem Verlust von 157,8 Mio. € im Vorjahr.

Der versicherungstechnische Netto-Gewinn vor Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie vor Rückstellung für drohende Verluste betrug 204,5 Mio. € nach einem Gewinn von 189,4 Mio. € im Vorjahr. Aufgrund der - per Saldo - hohen Zuführung zur Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen und der Rückstellung für drohende Verluste in Höhe von insgesamt 284,8 Mio. € (Vorjahr: 333,9 Mio. €) wurde ein versicherungstechnischer Netto-Verlust ausgewiesen. Es verblieb ein versicherungstechnischer Netto-Verlust nach Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen von 80,4 Mio. € nach einem Verlust von 144,5 Mio. € im Vorjahr.

### 3.2 Unfallversicherung

In der selbst abgeschlossenen Unfallversicherung verzeichneten die verdienten Brutto-Beiträge im Vergleich zum Vorjahr einen Zuwachs von 1,9% auf 6,5 Mrd. € (Vorjahr: Rückgang um 0,8%). Die Anzahl der Verträge stieg leicht um 0,3% auf 71,1 Mio. an.

**Tabelle 61** Entwicklung der Unfallversicherung

Geschäftsjahr	Verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	Beitragsveränderung zum Vorjahr in %
2016	6.508,8	1,9
2015	6.388,9	-0,8
2014	6.441,0	0,4
2013	6.416,9	-1,3
2012	6.500,6	1,8

Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres nahmen im Vergleich zum Vorjahr um 1,3% auf 3,3 Mrd. € zu. Die Schadenquote vor Abwicklung verringerte sich folglich leicht auf 61,2% (Vorjahr: 61,8%).

Auch die Schadenquote nach Abwicklung sank und betrug 43,6% nach 45,5% im Vorjahr.

Die VBA-Quote<sup>2</sup> erhöhte sich leicht von 31,2% im Vorjahr auf 31,3%.

Das versicherungstechnische Brutto-Ergebnis stieg nach Abzug der Aufwendungen für Beitragsrückerstattung im Vergleich zum Vorjahreswert um 61,7 Mio. € bzw. 5,5% (Vorjahr: Anstieg um 11,7%).

Der Verlust im Rückversicherungsergebnis betrug 328,5 Mio. € nach einem Gewinn in Höhe von 229,7 Mio. € im Vorjahr.

Bedingt durch den hohen Verlust im abgegebenen Versicherungsgeschäft reduzierte sich auch der Netto-Gewinn auffällig um 37,1% von 1,3 Mrd. € im Vorjahr auf 839,4 Mio. €.

**Tabelle 62** Schaden- und Kostenbelastung

Geschäftsjahr	Schadenaufwand vor Abwicklung in Mio. €	Schadenquote vor Abwicklung in %*	Schadenquote nach Abwicklung in %*	VBA in Mio. €	VBA-Quote in %**
2016	3.311,1	61,2	43,6	2.036,3	31,3
2015	3.268,2	61,8	45,5	1.994,3	31,2
2014	3.176,0	60,9	46,0	2.003,2	31,1
2013	3.087,2	60,2	43,8	2.000,4	31,2
2012	3.032,2	59,7	42,5	2.056,2	31,6

\* In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge ohne die Sparbeiträge der Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr.

\*\* In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

**Tabelle 63** RV- und versicherungstechnische Ergebnisse

Geschäftsjahr	v. t. Brutto-Ergebnis		RV-Ergebnis	v. t. Netto-Ergebnis*	
	in Mio. €	in % der verd. BBE	in Mio. €	in Mio. €	in % der verd. NBE
2016	1.188,9	18,3	-328,5	839,4	14,9
2015	1.127,2	17,6	229,7	1.334,0	24,3
2014	1.009,4	15,7	-89,5	937,3	16,9
2013	1.091,9	17,0	-115,0	975,9	17,1
2012	1.073,7	16,5	-104,5	942,4	16,7

\* Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie der Rückstellung für drohende Verluste.

2 Quote der Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb.

### 3.3 Haftpflichtversicherung

In der selbst abgeschlossenen Haftpflichtversicherung stiegen bei stabiler Anzahl der Verträge (65,4 Mio.) die verdienten Brutto-Beiträge um 1,3 % auf 9,4 Mrd. € an.

Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres nahmen im Vergleich zum Vorjahr nur leicht um 0,5 % auf 6,4 Mrd. € zu und stiegen damit im Vergleich zu den Brutto-Beiträgen verhältnismäßig geringer. Die Schadenquote vor Abwicklung sank folglich leicht um 0,5 Prozentpunkte auf 68,1 %. Im Vergleich zum Vorjahr verbesserte sich der Abwicklungsgewinn deutlich um 63,7 % auf 939,9 Mio. €. Folglich reduzierte sich auch die Schadenquote nach Abwicklung von 62,4 % im Vorjahr auf 58,1 %.

Die Brutto-VBA-Quote hingegen blieb konstant bei 30,4 %.

**Tabelle 64** Entwicklung der Haftpflichtversicherung

Geschäftsjahr	Verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	Beitragsveränderungen zum Vorjahr in %
2016	9.363,8	1,3
2015	9.246,4	4,6
2014	8.837,5	5,7
2013	8.360,8	4,1
2012	8.029,0	4,2

Das versicherungstechnische Brutto-Ergebnis nach Abzug der Aufwendungen für Beitragsrückerstattung lag mit 1,1 Mrd. € deutlich über dem Niveau des Vorjahres (Gewinn von 666,6 Mio. €). Ursächlich für diese Entwicklung war insbesondere das erheblich gestiegene Brutto-Abwicklungsergebnis.

**Tabelle 65** Schaden- und Kostenbelastung

Geschäftsjahr	Schadenaufwand vor Abwicklung in Mio. €	Schadenquote vor Abwicklung in %*	Schadenquote nach Abwicklung in %*	VBA in Mio. €	VBA-Quote in %*
2016	6.375,8	68,1	58,1	2.847,3	30,4
2015	6.346,3	68,6	62,4	2.813,5	30,4
2014	5.954,6	67,4	60,2	2.693,0	30,5
2013	5.758,8	68,9	61,8	2.576,6	30,8
2012	5.359,4	66,8	57,7	2.526,8	31,5

\* In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

**Tabelle 66** RV- und versicherungstechnische Ergebnisse

Geschäftsjahr	v. t. Brutto-Ergebnis		RV-Ergebnis	v. t. Netto-Ergebnis*	
	in Mio. €	in % der verd. BBE	in Mio. €	in Mio. €	in % der verd. NBE
2016	1.089,0	11,6	-497,4	602,6	8,6
2015	666,6	7,2	-163,4	530,4	7,9
2014	814,1	9,2	-222,6	652,8	10,0
2013	624,8	7,5	-140,8	492,4	7,4
2012	858,5	10,7	-226,9	573,7	8,9

\* Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie der Rückstellung für drohende Verluste.

Der Verlust im Rückversicherungsergebnis verdreifachte sich im Vergleich zum Vorjahr auf 497,4 Mio. € (Vorjahr: Verlust von 163,4 Mio. €).

Insgesamt verbuchte der versicherungstechnische Netto-Gewinn einen Zuwachs von 13,6% auf 602,6 Mio. € (Vorjahr: Gewinn von 530,4 Mio. €).

### 3.4 Rechtsschutzversicherung

Im selbst abgeschlossenen Geschäft stiegen in der Rechtsschutzversicherung die verdienten Brutto-Beiträge um 5,2% auf 4,2 Mrd. €. Damit erhöhte sich der Anteil der Rechtsschutzversicherung an den verdienten Brutto-Beiträgen der Schaden- und Unfallversicherer geringfügig von 5,7% auf 5,9%.

Die Anzahl der Verträge stieg im Jahr 2016 leicht um 0,2 Mio. auf 26,7 Mio. Gemessen an der Anzahl aller Verträge der Schaden- und Unfallversicherung lag der Anteil der Rechtsschutzversicherung unverändert bei 6,3%.

Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres stiegen im Jahr 2016 um 4,4% auf 3,0 Mrd. €. Die Schadenquote vor Abwicklung verringerte sich von 73,2% im Vorjahr auf 72,6%. Es wurde ein Abwicklungsgewinn in Höhe von 265,6 Mio. € (Vorjahr: 288,6 Mio. €) erzielt.

**Tabelle 67** Entwicklung der Rechtsschutzversicherung

Geschäftsjahr	Verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	Beitragsveränderung zum Vorjahr in %
2016	4.155,6	5,2
2015	3.950,0	3,3
2014	3.824,3	1,8
2013	3.756,5	1,8
2012	3.690,3	8,5

Die VBA blieben mit 1,4 Mrd. € nahezu unverändert. Die Brutto-VBA-Quote verringerte sich um 0,6 Prozentpunkte auf 32,8%.

Der versicherungstechnische Brutto-Gewinn<sup>3</sup> nach Abzug der Aufwendungen für die Beitragsrückerstattung stieg von 30,2 Mio. € im Vorjahr auf 42,3 Mio. € im Jahr 2016. Ursächlich hierfür waren vor allem die gegenüber dem Vorjahr gestiegenen verdienten Brutto-Beiträge.

Das Ergebnis aus dem abgegebenen Versicherungsgeschäft (RV-Ergebnis) lag bei -6,2 Mio. € (Vorjahr: -14,1 Mio. €). Der Schwankungsrückstellung wurden 26,5 Mio. € zugeführt (Vorjahr: 19,6 Mio. €). Insgesamt ergab sich für das Jahr 2016 ein versicherungstechnischer Netto-Ergebnis in Höhe von 7,8 Mio. € (Vorjahr: -3,3 Mio. €).

**Tabelle 68** Schaden- und Kostenbelastung

Geschäftsjahr	Schadenaufwand vor Abwicklung in Mio. €	Schadenquote vor Abwicklung in %*	Schadenquote nach Abwicklung in %*	VBA in Mio. €	VBA-Quote in %*
2016	3.017,0	72,6	66,2	1.364,4	32,8
2015	2.891,2	73,2	65,9	1.319,8	33,4
2014	2.816,8	73,7	67,5	1.271,5	33,2
2013	2.695,8	71,8	67,2	1.229,4	32,7
2012	2.543,6	68,9	62,6	1.247,6	33,8

\* In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

3 Saldo der versicherungstechnischen Brutto-Erträge und -Aufwendungen.



**Tabelle 69** RV- und versicherungstechnische Ergebnisse

Geschäftsjahr	v.t. Brutto-Ergebnis		RV-Ergebnis	v.t. Netto-Ergebnis*	
	in Mio. €	in % der verd. BBE	in Mio. €	in Mio. €	in % der verd. NBE
2016	42,3	1,0	-6,2	7,8	0,2
2015	30,2	0,8	-14,1	-3,3	-0,1
2014	-23,5	-0,6	11,3	29,2	0,9
2013	6,0	0,2	10,8	44,1	1,3
2012	135,4	3,7	-19,7	121,9	3,7

\* Nach Zuführung zur Schwankungsrückstellung.

### 3.5 Feuerversicherung

In der selbst abgeschlossenen Feuerversicherung sind die verdienten Brutto-Beiträge im Geschäftsjahr 2016 um 0,2 % gegenüber dem Vorjahr gesunken und lagen bei 2,1 Mrd. €. Die Anzahl der Versicherungsverträge sank um 7,1 %.

Bei den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres 2016 kam es zu einem Anstieg um 2,5 %. Hieraus resultierte eine Schadenquote vor Abwicklung, die mit 92,1 % um 2,5 Prozentpunkte über dem Niveau des Vorjahres lag. Aufgrund der um 22,4 % gesunkenen Abwicklungsgewinne erhöhte sich die Schadenquote nach Abwicklung um 5,7 Prozentpunkte auf 81,1 %.

Gegenüber den um 0,2 % gesunkenen verdienten Brutto-Beiträgen sind die VBA mit -2,2 % stärker gesunken. Dies führte zu einem Rückgang der VBA-Quote um 0,5 Prozentpunkte auf 28,1 %, wie Tabelle 71 (S. 64) zeigt.

Der Anstieg der Brutto-Schadenaufwendungen bei gesunkenen Brutto-Beiträgen sowie der Rückgang des Abwicklungsergebnisses führte insgesamt zu einem Ergebnismrückgang. Das versicherungstechnische Brutto-Ergebnis nach Abzug der Aufwendungen für Beitragsrückerstattung verzeichnete einen deutlichen Anstieg des Verlusts von 209,9 Mio. € im Vorjahr auf 329,2 Mio. € im Jahr 2016.

**Tabelle 70** Entwicklung der Feuerversicherung

Geschäftsjahr	Verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	Beitragsveränderung zum Vorjahr in %
2016	2.145,9	-0,2
2015	2.150,7	13,9
2014	1.888,5	2,6
2013	1.840,2	6,0
2012	1.736,3	-1,6

Das Ergebnis aus dem abgegebenen Versicherungsgeschäft (RV-Ergebnis) war wie im Jahr zuvor durch einen Gewinn gekennzeichnet. Gegenüber dem Vorjahr stieg das RV-Ergebnis deutlich von 59,9 Mio. € auf 166,8 Mio. € im Jahr 2016 (16,4 % der verdienten Rückversicherungsbeiträge).

Wie Tabelle 72 (S. 64) zeigt, führte der gestiegene Schadenaufwand sowie der Rückgang des Abwicklungsergebnisses trotz positivem RV-Ergebnis und der Entnahme aus der Schwankungsrückstellung in Höhe von 31,1 Mio. € (Vorjahr: Entnahme von 47,9 Mio. €) zu einem versicherungstechnischen Netto-Verlust der Erstversicherer. Dieser lag mit 133,3 Mio. € um 27,9 Mio. € über dem Verlust des Vorjahres.

**Tabelle 71** Schaden- und Kostenbelastung

Geschäftsjahr	Schadenaufwand vor Abwicklung in Mio. €	Schadenquote vor Abwicklung in %*	Schadenquote nach Abwicklung in %*	VBA in Mio. €	VBA-Quote in %*
2016	1.976,3	92,1	81,1	603,1	28,1
2015	1.927,7	89,6	75,4	615,6	28,6
2014	1.524,1	80,7	67,0	522,9	27,7
2013	1.384,6	75,2	63,0	506,9	27,5
2012	1.446,5	83,3	69,1	503,0	29,0

\* In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

**Tabelle 72** RV- und versicherungstechnische Ergebnisse

Geschäftsjahr	v. t. Brutto-Ergebnis		RV-Ergebnis	v. t. Netto-Ergebnis*	
	in Mio. €	in % der verd. BBE	in Mio. €	in Mio. €	in % der verd. NBE
2016	-329,2	-15,3	166,8	-133,3	-11,8
2015	-209,9	-9,8	59,9	-105,4	-9,3
2014	-28,8	-1,5	-53,0	-98,5	-9,0
2013	52,9	2,9	-97,3	-54,3	-5,2
2012	-93,1	-5,4	-14,2	-31,3	-3,0

\* Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie der Rückstellung für drohende Verluste.

### 3.6 Verbundene Hausratversicherung

Die verdienten Brutto-Beiträge in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Hausratversicherung verzeichneten im Vergleich zum Vorjahr einen Zuwachs um 2,7% auf 2,9 Mrd. € (Tabelle 73). Die Anzahl der Verträge erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,6% auf rund 26,2 Mio. (Vorjahr: 25,8 Mio.). Die Versicherungssumme stieg um 2,5% auf 1.668,7 Mrd. €.

Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres gingen gegenüber dem Vorjahr um 1,3% zurück (Tabelle 74). In Verbindung mit dem gestiegenen Beitragsvolumen führte dies zu einer gesunkenen Schadenquote vor Abwicklung von 47,1% (Vorjahr: 49,1%) der verdienten Brutto-Beiträge.

Die VBA-Quote blieb mit 34,9% der verdienten Brutto-Beiträge unverändert zum Vorjahr. Dabei entwickelte sich die Provisionsquote mit einem Anstieg auf 18,9% (Vorjahr: 18,6%) und die

Quote der übrigen VBA mit einem Rückgang auf 16,0% (Vorjahr: 16,3%) der verdienten Brutto-Beiträge leicht gegenläufig.

**Tabelle 73** Entwicklung der Verbundenen Hausratversicherung

Geschäftsjahr	Verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	Beitragsveränderung zum Vorjahr in %
2016	2.891,0	2,7
2015	2.814,3	2,6
2014	2.742,3	2,2
2013	2.683,4	2,3
2012	2.622,9	1,7

Aufgrund der leicht verringerten Schadenbelastung bei konstanter Kostenbelastung und gestiegenen verdienten Brutto-Beiträgen erhöhte sich der versicherungstechnische

**Tabelle 74** Schaden- und Kostenbelastung

Geschäftsjahr	Schadenaufwand vor Abwicklung in Mio. €	Schadenquote vor Abwicklung in %*	Schadenquote nach Abwicklung in %*	VBA in Mio. €	VBA-Quote in %*
2016	1.362,9	47,1	43,4	1.008,6	34,9
2015	1.381,4	49,1	45,1	982,6	34,9
2014	1.391,3	50,7	47,4	960,5	35,0
2013	1.363,4	50,8	47,5	936,4	34,9
2012	1.281,1	48,8	44,8	927,1	35,3

\* In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

**Tabelle 75** RV- und versicherungstechnische Ergebnisse

Geschäftsjahr	v.t. Brutto-Ergebnis		RV-Ergebnis	v.t. Netto-Ergebnis*	
	in Mio. €	in % der verd. BBE	in Mio. €	in Mio. €	in % der verd. NBE
2016	524,1	18,1	-101,3	424,9	16,8
2015	470,5	16,7	-98,2	388,2	16,0
2014	378,6	13,8	-87,6	309,4	13,1
2013	386,7	14,4	-36,9	375,1	15,4
2012	428,4	16,3	-79,3	362,1	15,2

\* Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie der Rückstellung für drohende Verluste.

Brutto-Gewinn nach Abzug der Aufwendungen für die Beitragsrückerstattung auf 18,1 % der verdienten Brutto-Beiträge (Vorjahr: 16,7 %).

Der Verlust aus dem abgegebenen Versicherungsgeschäft (RV-Ergebnis) erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr leicht von 98,2 Mio. € auf 101,3 Mio. €. Das versicherungstechnische Nettoergebnis verbesserte sich auf 424,9 Millionen € (Vorjahr: 388,2 Millionen €).

### 3.7 Verbundene Wohngebäudeversicherung

In der selbst abgeschlossenen Verbundenen Wohngebäudeversicherung erhöhten sich die verdienten Brutto-Beiträge gegenüber dem Vorjahr um 6,9 % auf 6,6 Mrd. € (Tabelle 76). Die Anzahl der Versicherungsverträge erhöhte sich leicht auf rund 19,7 Mio. (Vorjahr: 19,5 Mio.). Bei der Versicherungssumme war eine

Erhöhung um 10,6 % auf rund 8.770,8 Mrd. € zu verzeichnen.

**Tabelle 76** Entwicklung der Verbundenen Wohngebäudeversicherung

Geschäftsjahr	Verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	Beitragsveränderung zum Vorjahr in %
2016	6.567,0	6,9
2015	6.144,7	6,3
2014	5.782,5	7,3
2013	5.388,3	7,0
2012	5.033,9	5,6

Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres 2016 sanken leicht um 0,3 %. In Relation zu den gestiegenen Beitragseinnahmen reduzierte sich somit die Schadenquote vor Abwicklung von 76,5 % auf

71,3% der verdienten Brutto-Beiträge. Die Schadenquote nach Abwicklung belief sich auf 66,3% der verdienten Brutto-Beiträge (Vorjahr 71,6%).

Die VBA stiegen auf 1,8 Mrd. € (Vorjahr: 1,7 Mrd. €). Im Verhältnis zu den angestiegenen Brutto-Beiträgen verzeichneten sie einen leichten Rückgang auf 27,8% (Vorjahr: 28,0%). Die Provisionsquote verblieb mit 17,9% der verdienten Brutto-Beiträge nahezu auf Vorjahresniveau (17,6%). Die Quote der übrigen VBA ging von 10,4% auf 9,8% der verdienten Brutto-Beiträge zurück.

Das versicherungstechnische Brutto-Ergebnis nach Abzug der Aufwendungen für die Beitragsrückerstattung verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr. Der Gewinn betrug 199,0 Mio. € (Vorjahr: -148,5 Mio. €).

Der Verlust im Rückversicherungsergebnis stieg auf -374,4 Mio. € (Vorjahr: -291,3 Mio. €). Es wurden 570,8 Mio. € der Schwankungsrückstellung zugeführt (Vorjahr: Zuführung von 324,9 Mio. €). Beim versicherungstechnischen Netto-Ergebnis ergab sich somit ein marginal rückläufiger Verlust von -735,8 Mio. € (Vorjahr: -752,2 Mio. €).

**Tabelle 77** Schaden- und Kostenbelastung

Geschäftsjahr	Schadenaufwand vor Abwicklung in Mio. €	Schadenquote vor Abwicklung in %*	Schadenquote nach Abwicklung in %*	VBA in Mio. €	VBA-Quote in %*
2016	4.680,9	71,3	66,3	1.822,5	27,8
2015	4.697,8	76,5	71,6	1.723,5	28,0
2014	4.277,6	74,0	71,6	1.627,0	28,1
2013	5.918,2	109,8	105,2	1.528,0	28,4
2012	3.986,2	79,2	73,8	1.422,7	28,3

\* In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

**Tabelle 78** RV- und versicherungstechnische Ergebnisse

Geschäftsjahr	v. t. Brutto-Ergebnis		RV-Ergebnis	v. t. Netto-Ergebnis*	
	in Mio. €	in % der verd. BBE	in Mio. €	in Mio. €	in % der verd. NBE
2016	199,0	3,0	-374,4	-735,8	-14,6
2015	-148,5	-2,4	-291,3	-752,2	-16,0
2014	-143,5	-2,5	-223,7	-697,3	-15,8
2013	-1.931,7	-35,8	972,4	-865,2	-20,0
2012	-244,8	-4,9	-263,3	-619,2	-15,2

\* Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie der Rückstellung für drohende Verluste.

### 3.8 Kredit- und Kautionsversicherung

Im Kredit- und Kautionsversicherungsgeschäft machte sich auch im Geschäftsjahr 2016 die anhaltend positive Wirtschaftslage bemerkbar.

Die Anzahl der Insolvenzen in Deutschland erreichte den niedrigsten Stand seit 2004. Im Vergleich zum Vorjahr war die Gesamtanzahl der Unternehmensinsolvenzen erneut

rückläufig, jedoch stieg dabei die Anzahl größerer Schadenfälle an.<sup>4</sup>

Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die verdienten Brutto-Beiträge in der selbst abgeschlossenen Kredit- und Kautionsversicherung um 3,6 % auf 467,3 Mio. €. Die Anzahl der Versicherungsverträge bewegte sich mit 515 Tsd. Verträgen nahezu auf dem Vorjahresniveau (514 Tsd. Verträge).

**Tabelle 79** Entwicklung der Kredit- und Kautionsversicherung

Geschäftsjahr	Verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	Beitragsänderung zum Vorjahr in %
2016	467,3	3,6
2015	450,9	8,6
2014	415,2	-58,0
2013	989,0	3,2
2012	958,5	-22,4

Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle stiegen gegenüber dem Vorjahr um 8,1 % auf 205,6 Mio. €.

Durch die überproportionale Zunahme der Brutto-Aufwendungen im Verhältnis zu den verdienten Brutto-Beiträgen stieg die Schadenquote vor Abwicklung auf 44,0 % der verdienten Brutto-Beiträge (Vorjahr: 42,2 %). Die Schadenquote nach Abwicklung hingegen sank auf 36,7 % (Vorjahr: 40,9 %) aufgrund des Abwicklungsgewinnes in Höhe von 34,0 Mio. € (Vorjahr: 5,7 Mio. €).

Die VBA-Quote<sup>5</sup> sank geringfügig auf 29,0 % (Vorjahr: 29,3 %).

Das versicherungstechnische Brutto-Ergebnis<sup>6</sup> stieg um 18,7 % auf 147,6 Mio. € (Vorjahr: 124,4 Mio. €) an.

Das Ergebnis aus dem abgegebenen Versicherungsgeschäft ist für die Erstversicherer erneut positiv und verbesserte sich auf 19,9 Mio. € (Vorjahr: 14,6 Mio. €).

Nach einer Zuführung von 31,4 Mio. € zu der Schwankungsrückstellung (Vorjahr: 30,3 Mio. €) ergab sich beim versicherungstechnischen Netto-Ergebnis ein Gewinn von 136,1 Mio. € (Vorjahr: 108,7 Mio. €). Dies entsprach 30,4 % der verdienten Netto-Beiträge (Vorjahr: 25,3 %).

**Tabelle 80** Schaden- und Kostenbelastung

Geschäftsjahr	Schadenaufwand vor Abwicklung in Mio. €	Schadenquote vor Abwicklung in %*	Schadenquote nach Abwicklung in %*	VBA in Mio. €	VBA-Quote in %*
2016	205,6	44,0	36,7	135,4	29,0
2015	190,2	42,2	40,9	132,0	29,3
2014	176,6	42,5	38,7	119,3	28,7
2013	505,8	51,1	45,7	274,3	27,7
2012	553,4	57,7	49,6	272,1	28,4

\* In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

<sup>4</sup> Statistisches Bundesamt (2017): Unternehmen und Arbeitsstätten, Insolvenzverfahren, Dezember und Jahr 2016. Fachserie 2 Reihe 4.1.

<sup>5</sup> Quote der Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb.

<sup>6</sup> Saldo der versicherungstechnischen Brutto-Erträge und -Aufwendungen.

**Tabelle 81** RV- und versicherungstechnische Ergebnisse

Geschäftsjahr	v.t. Brutto-Ergebnis		RV-Ergebnis	v.t. Netto-Ergebnis*	
	in Mio. €	in % der verd. BBE	in Mio. €	in Mio. €	in % der verd. NBE
2016	147,6	31,6	19,9	136,1	30,4
2015	124,4	27,6	14,6	108,7	25,3
2014	126,2	30,4	-8,6	107,4	26,6
2013	206,9	20,9	-88,4	158,1	27,0
2012	150,9	15,7	-22,1	170,1	30,3

\* Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie der Rückstellung für drohende Verluste.

## 4 Entwicklung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)

Die versicherungstechnischen Brutto-Rückstellungen im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft entwickelten sich wie folgt:

**Tabelle 82** Versicherungstechnische Brutto-Rückstellungen

Stichtag 31. 12. 2016

	2016	2016	2015	2014	2013
	in Mio. €	in % der verdienten BBE			
1. Rückstellung für noch nicht abgewickelte					
a) GJ-Vers.-Fälle	27.756,5	39,3	38,9	38,4	41,3
b) VJ-Vers.-Fälle	72.527,3	102,6	102,0	101,0	98,9
c) Gesamt	100.283,8	141,9	140,9	139,4	140,2
2. Beitragsüberträge	10.897,4	15,4	15,2	14,9	14,5
3. Deckungsrückstellung	12.861,6	18,2	18,4	19,4	19,5
4. Schwankungsrückstellung	11.218,5	15,9	15,3	15,7	16,0
5. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	1.256,4	1,8	2,0	2,0	2,2
6. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	2.777,5	3,9	3,9	3,9	3,2
<b>Gesamt</b>	<b>139.295,2</b>	<b>197,1</b>	<b>195,8</b>	<b>195,2</b>	<b>195,7</b>

Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die versicherungstechnischen Brutto-Rückstellungen um 2,4 % auf 139,3 Mrd. €.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle stieg insgesamt um 2,5 % an. Diese Steigerung resultierte aus der Ver-

änderung der Rückstellung für Geschäftsjahres-Versicherungsfälle um 2,7 % sowie der Veränderung der Rückstellung für Vorjahres-Versicherungsfälle um 2,4 %. Der Anteil am gesamten versicherungstechnischen Rückstellungsvolumen blieb im Vergleich zum Vorjahr konstant bei 72,0 %.

Die Beitragsüberträge nahmen um 3,0% zu. Die Rückstellung für Beitragsrückerstattung verringerte sich um 10,1%. Der jeweilige Anteil an den gesamten versicherungstechnischen Brutto-Rückstellungen betrug 7,8% bzw. 0,9% (Vorjahr: 7,8% bzw. 1,0%).

Die Deckungsrückstellung blieb nahezu unverändert. Ihr Anteil an den Gesamtrückstellungen verringerte sich leicht auf 9,2% (Vorjahr: 9,4%).

Die Schwankungsrückstellung<sup>7</sup> erhöhte sich um 5,4%. Ihr Anteil am gesamten versicherungs-

<sup>7</sup> Ohne die ähnlichen Rückstellungen.

technischen Rückstellungsvolumen stieg leicht auf 8,1% (Vorjahr: 7,8%).

Die sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen stiegen um 2,7%. Ihr Anteil an den Gesamtrückstellungen blieb konstant auf dem Niveau des Vorjahres von 2,0%.

Eine Aufstellung über die Verteilung der Brutto-Beitragsüberträge, der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle sowie der Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen auf die einzelnen Versicherungszweige ist in Tabelle 531 des Tabellenteils enthalten.

## 5 Versicherungstechnische Ergebnisse

### 5.1 Versicherungstechnische Ergebnisse des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts

Im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft stiegen die verdienten Brutto-Beiträge der Unternehmen um 1,7% auf 70,7 Mrd. € (Vorjahr: 69,4 Mrd. €).

Aufgrund des Anstiegs der verdienten Brutto-Beiträge reduzierte sich die Brutto-Schadenquote vor Abwicklung leicht von 76,0% auf 75,3%, da die Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres im Berichtsjahr auf Vorjahresniveau lagen. Durch einen erneuten Anstieg der Abwicklungsgewinne verringerte sich auch die Brutto-Schadenquote nach Abwicklung von 68,1% der verdienten Brutto-Beiträge auf 66,8%. Im Gegensatz zum Vorjahr stiegen die VBA im Verhältnis zu den verdienten Brutto-Beiträgen stärker an, so dass sich die Brutto-Kostenquote leicht auf 26,0% der verdienten Brutto-Beiträge erhöhte (Vorjahr: 25,4%).

Tabelle 83 (S. 70) enthält eine Herleitung, wie sich das versicherungstechnische Ergebnis für

eigene Rechnung aus dem Brutto-Ergebnis 1 ergibt.

Insgesamt kompensierten die gestiegenen verdienten Bruttobeiträge und die gestiegenen Abwicklungsgewinne die höheren Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle. Hieraus resultierte ein höheres versicherungstechnisches Brutto-Ergebnis 1 in Höhe von 4,6 Mrd. € und damit 6,5% der verdienten Brutto-Beiträge – gegenüber einem Gewinn von 3,5 Mrd. € im Vorjahr (5,1% der verdienten Brutto-Beiträge).

Von diesem Brutto-Gewinn erhielten die Versicherungsnehmer im Berichtsjahr eine niedrigere erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung von 259,6 Mio. € (0,4% der verdienten Brutto-Beiträge). Unter Berücksichtigung des höheren Brutto-Ergebnisses 1 und der niedrigeren Beitragsrückerstattung ergab sich ein erhöhtes versicherungstechnisches Brutto-Ergebnis 2 in Höhe von 4,4 Mrd. €. Dies entspricht 6,2% der verdienten Brutto-Beiträge (Vorjahr: 3,1 Mrd. € bzw. 4,5% der verdienten Brutto-Beiträge).

Aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft verzeichneten die Erstversicherer dagegen ein merklich schlechteres Ergebnis von -1,9 Mrd. € (-11,0% der verdienten

Rückversicherungsbeiträge) gegenüber einem Verlust von -0,7 Mrd. € (-4,3% der verdienten Rückversicherungsbeiträge) im Vorjahr.

**Tabelle 83** Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung

Posten	2016	2016	2015	2014	2013
	in Mio. €	in % der verdienten BBE			
v.t. Brutto-Ergebnis 1	4.617,1	6,5	5,1	6,7	-1,1
Aufwand für die erfolgsabh. Beitragsrückerstattung	259,6	0,4	0,6	-0,5	-0,6
v.t. Brutto-Ergebnis 2	4.357,5	6,2	4,5	6,3	-1,7
RV-Ergebnis	-1.892,8	-11,0*	-4,3*	-9,9*	8,8*
v.t. Netto-Ergebnis 1	2.464,7	4,6**	4,6**	5,1**	0,1**
Veränderung RDV	-9,0	0,0**	0,0**	0,1**	0,0**
Veränderung der Schwankungsrückstellung u. ähnl. Rückstellungen	-598,9	-1,1**	-0,5**	-1,1**	0,5**
v.t. Netto-Ergebnis 2	1.856,7	3,5**	4,1**	4,1**	0,6**

\* In Prozent der verdienten Rückversicherungsbeiträge.

\*\* In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Für eigene Rechnung verblieb den Erstversicherern damit ein versicherungstechnischer Netto-Gewinn 1 in Höhe von 2,5 Mrd. € (4,6% der verdienten Netto-Beiträge). Die Veränderungen der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen belasteten per Saldo das Netto-Ergebnis mit -598,9 Mio. € (-1,1% der verdienten Netto-Beiträge) deutlich stärker als im Vorjahr (-257,1 Mio. € bzw. -0,5% der verdienten Netto-Beiträge). Im Ergebnis sank das versicherungstechnische Netto-Ergebnis 2 damit im Vergleich zum Vorjahr leicht von 2,1 Mrd. € (4,1% der verdienten Netto-Beiträge) auf 1,9 Mrd. € (3,5% der verdienten Netto-Beiträge).

Tabelle 541 des Tabellenteils zeigt die versicherungstechnischen Brutto- und Netto-Ergebnisquoten. Letztere werden jeweils vor und nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen ausgewiesen.

## 5.2 Versicherungstechnische Ergebnisse des in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäfts

Auf das in Rückdeckung übernommene Versicherungsgeschäft der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen entfielen verdiente Brutto-Beiträge von 5,5 Mrd. € (Vorjahr: 5,6 Mrd. €). Dies entspricht einem Rückgang von -1,2%. Das von ausländischen Vorversicherern in Rückdeckung übernommene Versicherungsgeschäft belief sich auf 2,9 Mrd. € (Vorjahr: 3,3 Mrd. €). Ihr Anteil am gesamten in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft reduzierte sich auf 53,1% (Vorjahr: 58,9%). Der Anteil des in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäfts am Gesamtgeschäft sank leicht auf 7,8% (Vorjahr: 8,0%).

Die verdienten Brutto- und Nettobeiträge des in Rückdeckung übernommenen Geschäfts je Versicherungsbranche sind in Tabelle 545 des Tabellenteils dargestellt.



Im Vorjahresvergleich verbesserte sich das versicherungstechnische Brutto-Ergebnis 1 erneut. Der Brutto-Gewinn stieg auf 1,4 Mrd. € (25,5% der verdienten Brutto-Rückversicherungsbeiträge; im Vorjahr: 1,3 Mrd. € bzw. 23,6%). Der Anstieg war vor allem auf die gestiegenen Brutto-Ergebnisse in den Versicherungszweigen Verbundene Wohngebäudeversicherung, Transportversicherung, Rechtsschutzversicherung, Luft- und Raumfahrt-Haftpflichtversicherung sowie Kredit- und Kautionsversicherung zurückzuführen.

Im Gegensatz hierzu wiesen die Krankenversicherung, die Kraftfahrtversicherung, die Lebensversicherung und die verbundene Hausratversicherung niedrigere Ergebnisse aus als im Vorjahr.

Die Entwicklung des Brutto-Ergebnisses 1 bis zum Nettoergebnis 2 ist in Tabelle 84 zu sehen.

Die Retrozession eines Teils der übernommenen Risiken führte im Berichtsjahr erneut zu einem höheren Verlust für die Zedenten. So erzielten die Retrozessionäre 2016 einen Gewinn in Höhe

von 41,2% (Vorjahr: 27,1%) der verdienten Rückversicherungsbeiträge.

Nach Retrozession sank dadurch der Netto-Gewinn vor Zuführung zur Schwankungsrückstellung von 526,7 Mio. € deutlich auf 229,3 Mio. € (8,7% der verdienten Netto-Rückversicherungsbeiträge; im Vorjahr: 19,7%).

Durch die Auflösungen der Rückstellung für drohende Verluste und der Atomanlagen-Rückstellung sowie der Schwankungsrückstellung, der Rückstellung für Großrisiken in der Pharma-Haftpflichtversicherung und den der Schwankungsrückstellung ähnlichen Rückstellungen stieg jedoch der versicherungstechnische Netto-Gewinn von 488,9 Mio. € auf 605,8 Mio. € (22,9% der verdienten Netto-Rückversicherungsbeiträge; im Vorjahr: 18,3%).

Die Tabelle 545 des Tabellenteils zeigt die versicherungstechnischen Brutto- und Netto-Ergebnisquoten pro Versicherungszweig. Letztere werden jeweils vor und nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen ausgewiesen.

**Tabelle 84** Entwicklung der Ergebnisse

Posten	2016	2016	2015	2014	2013
	in Mio. €	in % der verdienten BBE			
Brutto-Ergebnis 1	1.401,0	25,5	23,6	12,3	10,9
RV-Ergebnis	-1.171,7	-41,2*	-27,1*	-15,9*	-14,7*
Netto-Ergebnis 1	229,3	8,7**	19,7**	9,9**	8,3**
Veränderung Rückstellung für drohende Verluste	0,2	0,0**	0,0**	0,0**	0,0**
Veränderung der SchwR einschl. ähnl. Rst.	376,3	14,2**	-1,4**	-4,4**	-2,5**
Netto-Ergebnis 2	605,8	22,9**	18,3**	5,5**	5,8**

\* In % der verdienten Rückversicherungs-Beiträge.

\*\* In % der verdienten Netto-Beiträge.

## 6 Allgemeines Ergebnis und Gesamtergebnis

Tabelle 85 zeigt die Entwicklung des allgemeinen Ergebnisses in den letzten vier Jahren.

Das versicherungstechnische Netto-Ergebnis 1 des Gesamtgeschäfts war im Berichtsjahr erneut positiv. Der Nettogewinn sank allerdings auf 2,7 Mrd. € (4,8 % der verdienten Nettobeiträge). Im Berichtsjahr wurden der Schwankungsrückstellung und den der Schwankungsrückstellung ähnlichen Rückstellungen insgesamt 222,6 Mio. € (0,4% der verdienten Nettobeiträge) zugeführt. Damit fiel der versicherungstechnische Gewinn, ausgedrückt durch das Netto-Ergebnis 1 a, auf 2,5 Mrd. € (4,4 % der verdienten Nettobeiträge) und lag leicht unterhalb des Vorjahresergebnisses in Höhe von 2,6 Mrd. €.

Wie in den Jahren zuvor überstiegen auch im Berichtsjahr die Kapitalanlageerträge den versicherungstechnischen Gewinn. Der Kapitalanlagebestand einschließlich Depotforderungen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um etwa 2,7% auf 163,7 Mrd. € (Vorjahr: 159,4 Mrd. €). Investmentanteile stellten mit einem Anteil von nunmehr 38,2% erneut die bedeutendste Anlageklasse des Gesamtportfolios (ohne Depotforderungen) dar. Besonders deutlich erhöhte sich der Bestand an Inhaberschuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren. Ihr Anteil nahm um 1,3 Prozentpunkte auf 19,7% zu, womit sie die zweitwichtigste Anlageklasse darstellen. Namensschuldverschreibungen und Anteile an verbundenen Unternehmen behielten ihre bedeutende Stellung am Kapitalanlagenbestand

**Tabelle 85** Allgemeines Ergebnis

Posten	2016	2016	2015	2014	2013
	in Mio. €	in % der verdienten NBE			
1. Netto-Erg. 1					
a) direktes VG	2.464,7	4,4	4,4	4,8	0,1
b) indirektes VG	229,4	0,4	1,0	0,6	0,4
c) gesamtes VG	2.694,1	4,8	5,3	5,4	0,5
2. Veränderung der SchwR etc.	-222,6	-0,4	-0,5	-1,3	0,3
3. Netto-Erg. 1 a	2.471,5	4,4	4,8	4,1	0,8
(4. regelm. KA-Erträge)	(+5.173,1)	(9,2)	(11,3)	(11,6)	(11,7)
(5. regelm. KA-Aufwand)*	(-1.122,3)	(-2,0)	(-2,1)	(-2,2)	(-1,9)
6. regelm. KA-Reinertrag	4.050,8	7,2	9,3	9,4	9,7
7. übr. all. regelm. Ergebnis	-1.220,6	-2,2	-3,0	-2,5	-1,9
8. = Betriebsergebnis	5.301,7	9,4	11,0	11,0	8,7
9. unregelm. KA-Ergebnis	772,2	1,4	0,7	1,1	0,5
10. übriges unregelm. Ergebnis (incl. RdV)	-3.319,6	-5,9	-7,0	-7,2	-5,2
11. = Jahresergebnis vor Steuern	2.754,2	4,9	4,6	4,8	3,9
12. Steuern	-1.470,7	-2,6	-2,7	-2,8	-1,8
13. Jahresergebnis nach Steuern	1.283,4	2,3	2,0	2,1	2,2
14. Gewinn- bzw. Verlustvortrag	57,6	0,1	0,1	0,1	0,1
15. Rücklagenveränderung	-343,7	-0,6	-0,6	0,2	-1,2
<b>16. = Bilanzergebnis</b>	<b>997,3</b>	<b>1,8</b>	<b>1,5</b>	<b>2,4</b>	<b>1,0</b>

\* Einschließlich der technischen Zinsen.

bei. Während der Bestand an Namensschuldverschreibungen um 10,2% sank und auf einen Anteil von 12,2% kommt, verzeichneten Anteile an verbundenen Unternehmen einen Anstieg von 14,4% und kommen auf einen Anteil von 10,3%. Der Bestand an Schuldscheinforderungen und Darlehen wurde weiter abgebaut und beträgt nunmehr 9,2% der Kapitalanlagen. Aktien im Direktbestand waren mit einem Anteil von 0,3% weiterhin von untergeordneter Bedeutung. Insgesamt erhöhte sich die Summe der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) um 2,7%, vgl. Tabelle 510 des Tabellenteils.

Die Kapitalanlageerträge sind im Vergleich zum Vorjahr gefallen. So wurden regelmäßigen Kapitalanlageerträge, einschließlich der im versicherungstechnischen Teil der Gewinn- und Verlustrechnung zu verrechnenden technischen Zinsen, in Höhe von 5,2 Mrd. € (9,2% der verdienten Nettobeiträge; im Vorjahr: 6,2 Mrd. € bzw. 11,3%) vereinnahmt. Diesen Erträgen standen leicht niedrigere regelmäßige Kapitalanlageaufwendungen (ohne technische Zinsen in Höhe von 707,0 Mio. €) von 415,3 Mio. € (Vorjahr: 450,5 Mio. €) gegenüber. Die in den regelmäßigen Kapitalanlagenaufwendungen enthaltenen planmäßigen Abschreibungen haben sich gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht, wohingegen sich die Aufwendungen für die Verwaltung der Kapitalanlagen weiter reduziert haben.

Die regelmäßigen Kapitalanlage-Reinerträge (abzüglich der technischen Zinsen) lagen folglich mit rund 4,1 Mrd. € signifikant unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 5,1 Mrd. €). Im Verhältnis zum durchschnittlichen Kapitalanlagenbestand (einschließlich der Depotforderungen) von 161,6 Mrd. € (Vorjahr: 156,4 Mrd. €) ergab sich eine Verzinsung (einschließlich der technischen Zinsen) von 2,9% (Vorjahr: 3,7%); abzüglich der technischen Zinsen errechnete sich ein Wert von 2,5% (Vorjahr: 3,3%).

Der Saldo aus den übrigen regelmäßigen Posten des allgemeinen Teils der Gewinn- und Verlustrechnung<sup>8</sup> war wie in den Vorjahren negativ.

8 Sonstige Aufwendungen und Erträge inklusive der sonstigen Zinsen und Abschreibungen.

Der Verlust in Höhe von 1,2 Mrd. € (-2,2% der verdienten Nettobeiträge) fiel jedoch gegenüber dem Vorjahr geringer aus.

Als Betriebsergebnis wurde per Saldo ein Gewinn von 5,3 Mrd. € (9,4% der verdienten Nettobeiträge) erzielt, der damit unter dem letztjährigen Gewinn (6,1 Mrd. € bzw. 11,0% der verdienten Nettobeiträge) lag.

Für das unregelmäßige Kapitalanlageergebnis<sup>9</sup> ergab sich im Berichtsjahr ein Gewinn in Höhe von 772,2 Mio. € (1,4% der verdienten Nettobeiträge), der über dem Vorjahreswert in Höhe von 377,5 Mio. € (0,7% der verdienten Nettobeiträge) lag. Die Ursache hierfür lag sowohl in den maßgeblich geringeren übrigen Aufwendungen als auch in den erhöhten übrigen Erträgen. Im Verhältnis zum mittleren Bestand an Kapitalanlagen (einschließlich Depotforderungen) ergab der Saldo aller Kapitalerträge und -aufwendungen<sup>10</sup> (5,5 Mrd. €) eine niedrigere Reinverzinsung in Höhe von 3,4% (Vorjahr: 3,9%). Das Kapitalanlageergebnis war geprägt durch signifikant geringere übrige Erträge und Erträge aus Beteiligungen aber auch durch erhöhte Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen.

Eine Übersicht über die Entwicklung der einzelnen Kapitalanlagearten der Unternehmen befindet sich in Tabelle 510 des Tabellenteils.

Das übrige unregelmäßige Ergebnis<sup>11</sup> betrug -3,3 Mrd. € (-5,9% der verdienten Nettobeiträge; Vorjahr: -3,9 Mrd. € bzw. -7,0% der verdienten Nettobeiträge). Zum negativen Ergebnis trugen wie in den Jahren zuvor vor allem die abgeführten Gewinne aufgrund von Gewinnabführungsverträgen in Höhe von 3,2 Mrd. € bei. Die Rückstellungen für drohende Verluste wurden hingegen um 8,9 Mio. € gesenkt.

9 Gewinn und Verlust aus dem Abgang von Kapitalanlagen, Zuschreibungen, Veränderung von Sonderposten mit Rücklageanteil, außerplanmäßige Abschreibungen, Aufwendungen aus Verlustübernahme.

10 Summe aus regelmäßigem und unregelmäßigem Ergebnis einschließlich der technischen Zinserträge.

11 Einschließlich der Veränderung der Rückstellung für drohende Verluste.

Der Jahresüberschuss vor Steuern stieg von 2,5 Mrd. € auf 2,8 Mrd. € (4,9% der verdienten Nettobeiträge). Der Steueraufwand betrug konstant 1,5 Mrd. €. Die Steuerquote lag dementsprechend bei 53,4% (Vorjahr: 57,4%).

Der Jahresüberschuss nach Steuern lag mit einem Betrag von 1,3 Mrd. € um 197,3 Mio. € über dem Vorjahresergebnis.

Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages von 57,6 Mio. € (Vorjahr: 58,7 Mio. €) sowie saldierter Zuführungen zu den Rücklagen in Höhe von 343,7 Mio. € (Vorjahr: 334,1 Mio. €) ergab sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 997,3 Mio. € (1,8% der verdienten Nettobeiträge), welcher über dem Wert des vorangegangenen Jahres (Vorjahr: 810,7 Mio. € bzw. 1,5% der verdienten Nettobeiträge) lag.

## 7 Eigenkapitalausstattung

Tabelle 86 gibt an, wie sich das offen ausgewiesene Eigenkapital<sup>12</sup> der inländischen Schaden- und Unfallversicherer zusammensetzte.

Bezogen auf die gebuchten Brutto- und Netto-Beiträge ergaben sich die in Tabelle 87 (S. 75) genannten Eigenkapitalsätze für die unterschiedlichen Rechtsformen.

Das Eigenkapital der Aktiengesellschaften verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um durchschnittlich 1,7%. Dabei sank die Brutto-

Eigenkapitalquote<sup>13</sup> gegenüber dem Vorjahr um 2,0 Prozentpunkte auf 25,0% aufgrund der im Verhältnis zum Eigenkapital um 8,3% gestiegenen Bruttobeiträge. Die Nettoquote verringerte sich von 35,4% im Vorjahr um 2,1 Prozentpunkte auf 33,3%, wobei auch die Nettobeiträge um 2,4% stiegen. Bei den Versicherungsvereinen sanken die gebuchten Bruttobeiträge um 7,1%. Gleichzeitig war nach einem Anstieg in Höhe von 5,1% im Vorjahr ein weiterer Zuwachs des Eigenkapitals um 7,6% zu verzeichnen. Die öffentlich-rechtlichen Versicherungsanstalten verzeichneten um 2,9% gestiegene Beitragseinnahmen und einen Anstieg des Eigenkapitals um 0,4%.

<sup>12</sup> Einschließlich des gesamten Bilanzgewinns, aber ohne Berücksichtigung des Sonderpostens mit Rücklageanteil und des Genussrechtskapitals sowie der nachrangigen Verbindlichkeiten gemäß § 214 Absatz 2 bis 4 VAG.

<sup>13</sup> Definiert als Eigenkapital im Verhältnis zu den gebuchten Bruttobeiträgen.

**Tabelle 86** Eigenkapitalausstattung (in Mio. €)

EK-Posten	2016	2015	2014
1. Gezeichnetes Kapital	6.404,6	6.422,4	6.333,7
(davon ausstehende Einlagen)	526,275	(550,6)	(618,7)
2. Kapitalrücklagen	9.059,1	9.736,7	9.504,9
3. Gewinnrücklagen	17.075,4	16.061,7	15.625,2
4. + Gewinnvortrag	234,9	234,4	183,0
5. – Verlustvortrag	55,5	53,2	51,5
6. + Jahresüberschuss	140,8	127,2	130,8
7. – Jahresfehlbetrag	10,6	17,2	15,5
8. + Bilanzgewinn	1.068,0	809,5	1.237,0
9. – Bilanzverlust	55,5	31,0	37,0
10. Offen ausgewiesenes EK insgesamt	33.861,2	33.290,5	32.910,6

**Tabelle 87** Eigenkapitalsätze nach Rechtsformen

Rechtsform	2016		2015		2014	
	in % der gebuchten Beiträge					
	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto
AG	25,0	33,3	27,0	35,4	27,9	38,4
VVaG	177,3	199,2	152,7	171,0	156,6	176,1
ö.r. VU	181,2	217,2	188,9	225,2	193,0	231,8
Gesamt (mit Niederlassungen)	43,9	59,5	43,5	59,5	45,2	60,5

Eine Übersicht über die Zusammensetzung des Eigenkapitals der Aktiengesellschaften, der Versicherungsvereine und der öffentlich-rechtlichen

Versicherungsanstalten aller beaufsichtigten Unternehmen zeigt Tabelle 520 des Tabellentils.

## 8 Solvabilität

Wie unter Punkt V.1. (Seite 56) dargestellt, bezieht die Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2016 die Jahresabschlüsse von 208 Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen ein. Hiervon unterlagen 24 Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen auch weiterhin den gesetzlichen Regelungen gemäß Solvabilität I.

Insgesamt verfügten diese Versicherungsunternehmen über anrechnungsfähige Eigenmittel in Höhe von 1,2 Mrd. €. Die zu bedeckende Solvabilitätsspanne per 31. Dezember 2016 bezifferte sich auf 354,1 Mio. €. Dies entsprach einem Bedeckungssatz von rund 335%.<sup>14</sup> Somit lag dieser auf einem sehr hohen Niveau und deutlich über den Mindestkapitalanforderungen.

### 8.1 Solvabilität II

Von den insgesamt 208 Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen fielen zum Stichtag 31. Dezember 2016 184 unter die Aufsicht nach

Solvency II. Dies entspricht 88%. 169 Schaden- und Unfallversicherer haben für die Berechnung der Solvenzkapitalanforderung (*Solvency Capital Requirement – SCR*) die Standardformel verwendet. Dies entspricht rund 92% aller berichtspflichtigen Schaden- und Unfallversicherer unter Solvency II. Sechs Versicherungsunternehmen berechneten das SCR anhand eines internen Modells und neun Versicherungsunternehmen auf der Grundlage eines partiellen internen Modells. Von der gesetzlichen Möglichkeit, unternehmensspezifische Parameter in die Berechnung des SCR einfließen zu lassen, machten sieben Versicherer Gebrauch. Hierbei handelte es sich fast ausschließlich um Rechtsschutzversicherer.

#### 8.1.1 SCR- und MCR-Bedeckung

Zum 31. Dezember 2016 konnten alle 184 Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen eine ausreichende SCR-Bedeckung nachweisen. Die SCR-Quote der Branche belief sich auf 286%. Der Median der SCR-Bedeckung betrug zum 31. Dezember 2016 229%. Der höchste Bedeckungswert lag bei 742% und der niedrigste bei 109%. Vier Versicherungsunternehmen wiesen eine SCR-Bedeckung unter 125% auf.

<sup>14</sup> Die Summe der anrechnungsfähigen Eigenmittel und der zu bedeckenden Solvabilitätsspanne wird dabei im Wesentlichen durch ein Versicherungsunternehmen determiniert.

Die MCR-Quote (*Minimum Capital Requirement* – MCR) lag im Bereich der Schaden- und Unfallversicherer bei 846 %. Der Median der MCR-Bedeckung betrug zum 31. Dezember 2016 576 %.

### 8.1.2 SCR, MCR und Eigenmittel

Das SCR der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen betrug 2016 36,2 Mrd. €. Das MCR der gesamten Branche belief sich auf 12,0 Mrd. €. Die mit Abstand bedeutendsten Risikotreiber im Bereich Schaden- und Unfallversicherungen waren das Marktrisiko sowie das versicherungstechnische Risiko Nicht-Leben. Diese machten 61 % bzw. 53 % der Basissolvabilitätskapitalanforderung (*Basic Solvency Capital Requirement* – BSCR) aus. Von deutlich untergeordneter Bedeutung war das versicherungstechnische Risiko Kranken (7 %) und das Gegenparteiausfallrisiko (4 %). Der die Kapitalanforderungen mindernde Diversifikationseffekt betrug 26 % und die Verlustausgleichsfähigkeit latenter Steuern betrug 20 % am BSCR.

Von dem gesamten versicherungstechnischen Risiko Nicht-Leben der Versicherungsunternehmen (vor Diversifikationseffekte), die die Standardformel nutzen, betrug das Prämien- und Rückstellungsrisiko 59 %, das Katastrophenrisiko 36 %. Der Anteil des operationellen Risikos am SCR von Versicherungsunternehmen, die die Standardformel nutzen, betrug 6 %.

Die deutschen Schaden- und Unfallversicherer, die unter Solvency II fallen, verfügten zum 31. Dezember 2016 über anrechnungsfähige Eigenmittel zur Bedeckung des SCR in Höhe von insgesamt 103,6 Mrd. €. Von diesen waren etwa 98 % der höchsten Eigenmittelklasse (Tier 1) zuzurechnen. Der Anteil der Tier 2 Eigenmittel betrug 2 %. Den überwiegenden Teil der Eigenmittel wiesen die Schaden- und Unfallversicherer in der Ausgleichsrücklage aus. Zum 31. Dezember 2016 betrug der Anteil rund 87 % der Basiseigenmittel.



## ■ Tabellenteil 2016

### Vorbemerkung

Den Angaben in den folgenden Tabellen liegen sogenannte „Branchensummensätze“ zugrunde. Sie werden als Summe der von den Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds vorgelegten Formblätter und Nachweisungen pro Sparte berechnet. Es ist dadurch nicht nur möglich, alle Werte jederzeit zu rekonstruieren, sondern bei Bedarf auch weitere (konsistente) Angaben aus den Datensätzen zu entnehmen.

Ein Nachteil dieser Vorgehensweise ist, dass abhängig von den tatsächlich vorgelegten Formblättern und Nachweisungen die Anzahl der berichtenden Versicherungsunternehmen/ Pensionsfonds von Tabelle zu Tabelle schwanken kann. Hinsichtlich der Branchendaten ergeben sich jedoch keine nennenswerten Auswirkungen, da eine Veröffentlichung erst erfolgt, wenn alle für die Sparten relevanten Unternehmen fehlerfreie Daten übermittelt haben. Damit ist stets eine Vollerhebung sichergestellt.

Durch geänderte Rechtsgrundlagen für das Berichtsjahr 2016 können sich in den Tabellen Abweichungen in den Daten und ihrer Detaillierung ergeben. Tabellen 035 bis 037 wurden wegen Wegfalls der bisherigen Datenquelle gestrichen.

### Umfang der Erhebung

Im Tabellenteil sind alle Unternehmen erfasst, die den Betrieb von Versicherungsgeschäften zum Gegenstand haben und nicht Träger der Sozialversicherung sind. Nicht erfasst sind die kleineren Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit von geringerer wirtschaftlicher Bedeutung, bei denen die Aufsicht den Ländern übertragen wurde (gemäß § 321 VAG). Außerdem nicht einbezogen sind die Unternehmen mit Sitz in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR), für die die Finanzaufsicht gemäß § 62 Absatz 1 VAG der Aufsichtsbehörde des Herkunftsstaats obliegt. Soweit über Niederlassungen ausländischer Unternehmen berichtet wird, sind hierunter ausschließlich Niederlassungen aus Drittstaaten (Nicht-EWR-Staaten) aufgeführt, falls nicht ausdrücklich anders angegeben.

### Hinweise zu einzelnen Tabellen

Zur besseren Verständlichkeit des Inhalts der Tabellen weist die BaFin darauf hin, dass ein „-“ erscheint, wenn der Wert gleich Null ist. Eine „0“ deutet darauf hin, dass der Wert kleiner als die in der Tabelle vorgegebene Einheit ist. Bei der Darstellung „\*\*\*“ lag der Wert außerhalb des darstellbaren Bereichs.



**Tabelle 141:**

Das Zinsergebnis und der Überschuss werden nunmehr vor Abzug der Direktgutschrift ausgewiesen. Die Tabelle wurde entsprechend um die Direktgutschrift ergänzt.

**Tabelle 160:**

In der Tabelle wurden Früh- und Spätstorno durch Gesamtstorno ersetzt, da für das bisher ausgewiesene Frühstorno und Spätstorno keine unmittelbare zeitliche Zuordnung vorlag.

**Tabelle 550:**

Aufgrund von Umstrukturierungen in der Versicherungswirtschaft ist ein Vergleich der Bestandszahlen des Berichtsjahres und des Vorjahres mit den Zahlen früherer Jahre nur sehr eingeschränkt möglich. Versicherungsverträge, die aufgrund von Mitversicherungen doppelt erfasst wurden, liegen nun in einer Hand und vermindern zum Teil deutlich die Bestandsgrößen im Vergleich zu früheren Jahren. Neben der Kraftfahrtversicherung sind hiervon die Zweige Allgemeine Unfall, Haftpflicht, Verbundene Hausratversicherung, Verbundene Wohngebäudeversicherung, sonstige Sachversicherung sowie die sonstige Schadenversicherung betroffen.

**Tabellen 5610 bis 5690:**

Berichtet wird über die Versicherungszweiggruppen, Versicherungszweige und -arten im Sinne des § 51 Absatz 4 Nummer 1 Satz 3 RechVersV. Die Kennzahlen werden aus den Pflichtangaben nach § 51 Absatz 4 Nummer 1 Satz 1 RechVersV ermittelt. Der Umfang der Berichterstattung wurde wegen der Einschränkung der Publizität nach § 51 Absatz 4 Nummer 1 Satz 4 RechVersV auf Unternehmen mit verdienten Brutto-Beiträgen über 10 Mio. € in den jeweiligen Versicherungszweiggruppen, Versicherungszweigen oder -arten begrenzt.

Die Zusammenfassung der Versicherungszweige gemäß der BerVersV (zum Beispiel in den Tabellen 531 ff. und 541 ff.) zu den Versicherungszweigen gemäß der RechVersV geschieht nach folgendem Schema:

**Tabelle Versicherungszweige**

5610	Kranken, Allgemeine Unfall
5611	Allgemeine Unfall
5612	Kranken
5620	Haftpflicht, Luft- und Raumfahrt-Haftpflicht
5631	Kraftfahrzeug-Haftpflicht
5632	Sonstige Kraftfahrtversicherung
5640	Feuer, Verbundene Hausrat, Verbundene Wohngebäude, Sonstige Sach-, sonstige Schadenversicherung (Teil)
5641	Feuer
5642	Verbundene Hausrat
5643	Verbundene Wohngebäude
5644	Sonstige Sach-, sonstige Schadenversicherung (Teil)
5650	Luft- und Raumfahrt, Transport
5660	Kredit und Kautions
5670	Rechtsschutz
5680	Beistandsleistungen
5690	Sonstige Sach-, sonstige Schadenversicherung (Teil)

Die Aufteilung des Versicherungszweiges „Sonstige Schadenversicherung“ (Vz 29) im Sinne der BerVersV erfolgt nach den Angaben der Versicherungsunternehmen in der Nachweisung 244 der BerVersV. Das heißt, dass die auf die „Sonstige Sachschadenversicherung“ (Vz 29.1) entfallenden Teile den Tabellen 5640 und 5644 zugeordnet werden. Die restlichen Beträge sind in Tabelle 5690 veröffentlicht.

Die sogenannten Rangfolgetabellen stellen keine Wertung dar. Sortierkriterium sind die verdienten Brutto-Beiträge. Gemäß § 26 Absatz 1 Satz 1 zweiter Halbsatz und § 41 Absatz 2 Satz 3 RechVersV umfassen die Schadenrückstellungsquote (SR-Quote) und die Schadenquote auch die Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen, da diese im zu veröffentlichenden Jahresabschluss der einzelnen Versicherungsunternehmen gesondert ausgewiesen werden.

## Tabellenverzeichnis

<p>0      <b>Allgemeine statistische Angaben</b></p> <p>Tab. 010    Alphabetisches Verzeichnis Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit</p> <p>Tab. 011    Alphabetisches Verzeichnis Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds unter Bundesaufsicht ohne Geschäftstätigkeit</p> <p>Tab. 012    Alphabetisches Verzeichnis Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds unter Landesaufsicht</p> <p>Tab. 020    Regionale Gliederung nach dem Sitz der Geschäftsleitung Anzahl der Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds</p> <p>Tab. 021    Regionale Gliederung nach dem Sitz der Geschäftsleitung Verdiente Brutto-Beiträge des Gesamtgeschäfts der Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds</p> <p>Tab. 030    Anzahl und verdiente Brutto-Beiträge der unter Bundes- und Landesaufsicht stehenden Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds</p> <p>Tab. 031    Anzahl und gebuchte Brutto-Beiträge deutscher Versicherungsunternehmen, die mehrheitlich in ausländischem Besitz sind</p> <p>Tab. 032    Gebuchte Brutto-Beiträge der Niederlassungen ausländischer Versicherungsunternehmen, die mehrheitlich in ausländischem Besitz sind</p> <p>Tab. 040    Zusammensetzung der Kapitalanlagen in den einzelnen Versicherungssparten (ohne Depotforderungen)</p>	<p>Tab. 050    Anzahl der bei den Versicherungsunternehmen Beschäftigten in den einzelnen Versicherungssparten</p> <p>1      <b>Lebensversicherung</b></p> <p>Tab. 100    Zusammenfassung der Bilanzen – Lebensversicherungsunternehmen –</p> <p>Tab. 110    Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) – Lebensversicherungsunternehmen –</p> <p>Tab. 120    Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten – Lebensversicherungsunternehmen –</p> <p>Tab. 130    Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherungsunternehmen –</p> <p>Tab. 140    Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung – Lebensversicherungsunternehmen –</p> <p>Tab. 141    Zerlegung des Überschusses nach Ergebnisquellen – Lebensversicherungsunternehmen –</p> <p>Tab. 150    Entwicklung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen</p> <p>Tab. 160    Ausgewählte Kennzahlen der Lebensversicherungsunternehmen in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge</p> <p>2      <b>Pensionskassen</b></p> <p>Tab. 200    Zusammenfassung der Bilanzen – Pensionskassen –</p>
---	--

- Tab. 210 Entwicklung der Kapitalanlagen  
(ohne Depotforderungen)  
– Pensionskassen –
- Tab. 220 Eigenkapital, Genussrechtskapital und  
nachrangige Verbindlichkeiten  
– Pensionskassen –
- Tab. 230 Versicherungstechnische  
Rückstellungen  
– Pensionskassen –
- Tab. 240 Ausgewählte Posten der Gewinn- und  
Verlustrechnung  
– Pensionskassen –
- Tab. 250 Bestand an Pensionsversicherungen
- Tab. 260 Ausgewählte Kennzahlen der  
Pensionskassen in der Rangfolge  
der Bilanzsumme

#### 4 Krankenversicherung

- Tab. 400 Zusammenfassung der Bilanzen  
– Krankenversicherungsunternehmen –
- Tab. 410 Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne  
Depotforderungen)  
– Krankenversicherungsunternehmen –
- Tab. 420 Eigenkapital, Genussrechtskapital und  
nachrangige Verbindlichkeiten  
– Krankenversicherungsunternehmen –
- Tab. 430 Versicherungstechnische Rück-  
stellungen  
– Krankenversicherungsunternehmen –
- Tab. 440 Ausgewählte Posten der Gewinn- und  
Verlustrechnung  
– Krankenversicherungsunternehmen –
- Tab. 441 Zerlegung des Überschusses nach  
Ergebnisquellen  
– Krankenversicherungsunternehmen –

- Tab. 450 Bestand an selbst abgeschlossenen  
Krankenversicherungen
- Tab. 460 Ausgewählte Kennzahlen der  
Krankenversicherungsunternehmen  
in der Rangfolge der verdienten  
Brutto-Beiträge

#### 5 Schaden- und Unfallversicherung

- Tab. 500 Zusammenfassung der Bilanzen  
– Schaden- und Unfallversicherungs-  
unternehmen –
- Tab. 510 Entwicklung der Kapitalanlagen  
(ohne Depotforderungen)  
– Schaden- und Unfallversicherungs-  
unternehmen –
- Tab. 520 Eigenkapital, Genussrechtskapital und  
nachrangige Verbindlichkeiten  
– Schaden- und Unfallversicherungs-  
unternehmen –
- Tab. 530 Versicherungstechnische Rück-  
stellungen  
– Schaden- und Unfallversicherungs-  
unternehmen –
- Tab. 531 Versicherungstechnische Rückstel-  
lungen für das selbst abgeschlossene  
Geschäft  
– Schaden- und Unfallversicherungs-  
unternehmen –
- Tab. 532 Entwicklung der Brutto-Schadenrück-  
stellung für das selbst abgeschlosse-  
ne Geschäft  
– Schaden- und Unfallversicherungs-  
unternehmen –
- Tab. 533 Zusammensetzung der Brutto-  
Schadenrückstellung für das selbst  
abgeschlossene Geschäft  
– Schaden- und Unfallversicherungs-  
unternehmen –

<p>Tab. 534 Abwicklung der aus den VJ übernommenen Brutto-Schadenrückstellung für das selbst abgeschlossene Geschäft – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p>	<p>Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge</p>
<p>Tab. 535 Versicherungstechnische Rückstellungen für das in Rückdeckung übernommene Geschäft – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p>	<p>Tab. 5610 – in der selbst abgeschlossenen Unfall- und Krankenversicherung  Tab. 5611 – in der selbst abgeschlossenen Unfallversicherung  Tab. 5612 – in der selbst abgeschlossenen Krankenversicherung</p>
<p>Tab. 540 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p>	<p>Tab. 5620 – in der selbst abgeschlossenen Haftpflichtversicherung</p>
<p>Tab. 541 Übersicht über die einzelnen Versicherungszweige für das selbst abgeschlossene Geschäft – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p>	<p>Tab. 5631 – in der selbst abgeschlossenen Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung  Tab. 5632 – in der selbst abgeschlossenen sonstigen Kraftfahrtversicherung</p>
<p>Tab. 542 Entwicklung der Brutto-Schaden- und Kostenquoten für das selbst abgeschlossene Geschäft – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p>	<p>Tab. 5640 – in der selbst abgeschlossenen Feuer- und Sachversicherung  Tab. 5641 – in der selbst abgeschlossenen Feuerversicherung</p>
<p>Tab. 543 Zusammensetzung der Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle für das selbst abgeschlossene Geschäft – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p>	<p>Tab. 5642 – in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Hausratversicherung  Tab. 5643 – in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Gebäudeversicherung</p>
<p>Tab. 545 Übersicht über die einzelnen Versicherungszweige für das in Rückdeckung übernommene Geschäft – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p>	<p>Tab. 5644 – in der selbst abgeschlossenen sonstigen Sachversicherung  Tab. 5650 – in der selbst abgeschlossenen Transport- und Luftfahrtversicherung</p>
<p>Tab. 550 Bestand an selbst abgeschlossenen Schaden- und Unfallversicherungen</p>	<p>Tab. 5660 – in der selbst abgeschlossenen Kredit- und Kautionsversicherung</p>
<p>Tab. 560 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge</p>	<p>Tab. 5670 – in der selbst abgeschlossenen Rechtsschutzversicherung</p>

Tab. 5680 – in der selbst abgeschlossenen  
Beistandsleistungsversicherung

Tab. 5690 – in der selbst abgeschlossenen  
sonstigen Versicherung

## 7 Pensionsfonds

Tab. 700 Zusammenfassung der Bilanzen  
– Pensionsfonds –

Tab. 710 Entwicklung der Kapitalanlagen  
(ohne Depotforderungen)  
– Pensionsfonds –

Tab. 711 Entwicklung der Kapitalanlagen für  
Rechnung und Risiko von Arbeitneh-  
mern und Arbeitgebern  
– Pensionsfonds –

Tab. 720 Eigenkapital, Genussrechtskapital und  
nachrangige Verbindlichkeiten  
– Pensionsfonds –

Tab. 730 Pensionsfondstechnische Rückstellun-  
gen  
– Pensionsfonds –

Tab. 740 Ausgewählte Posten der Gewinn- und  
Verlustrechnung  
– Pensionsfonds –

Tab. 750 Entwicklung des Bestandes an  
Versorgungsverhältnissen  
– Pensionsfonds –

Tab. 760 Ausgewählte Kennzahlen der  
Pensionsfonds in der Rangfolge der  
Bilanzsumme

## 0 Allgemeine statistische Angaben

Tabelle 010 Alphabetisches Verzeichnis

VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2016	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>
<b>a) Lebensvers.:</b>					
1 AACHENMÜNCHENER LEB.	AG	Aachen	NW	4.897.041	4.892.434
2 AIOI NISSAY DOWA LIFE INS.	AG	Ismaning	BY	16.771	16.771
3 ALLIANZ LEBEN	AG	Stuttgart	BW	18.013.956	17.998.544
4 ALTE LEIPZIGER LEBEN	VVaG	Oberursel	HE	2.363.441	2.361.966
5 ARAG LEBEN	AG	München	BY	213.955	213.694
6 ATHENE LEBEN AG	AG	Wiesbaden	HE	205.189	203.361
7 AXA LEBEN	AG	Köln	NW	2.715.192	2.706.801
8 BARMENIA LEBEN	VVaG	Wuppertal	NW	230.839	230.520
9 BASLER LEBEN	AG	Hamburg	HH	532.089	531.387
10 BASLER LEBEN (CH)	NL	Bad Homburg v. d. Höhe	HE	80.402	80.050
11 BAYER. BEAMTEN LEBEN	VVaG	München	BY	131.660	131.280
12 BAYERN-VERS.	AG	München	BY	2.696.350	2.693.088
13 CONCORDIA OECO LEBEN	AG	Hannover	NI	183.434	182.948
14 CONDOR LEBEN	AG	Hamburg	HH	272.141	271.328
15 CONTINENTALE LV AG	AG	München	BY	734.781	734.188
16 COSMOS LEBEN	AG	Saarbrücken	SL	1.811.274	1.790.492
17 CREDIT LIFE AG	AG	Neuss	NW	105.087	104.942
18 DEBEKA LEBEN	VVaG	Koblenz am Rhein	RP	3.415.921	3.405.716
19 DELTA DIREKT LEBEN	AG	München	BY	61.243	60.711
20 DEVK ALLG. LEBEN	AG	Köln	NW	500.233	496.611
21 DEVK DT. EISENBAHN LV	VVaG	Köln	NW	324.980	322.879
22 DIALOG LEBEN	AG	Augsburg	BY	282.432	281.824
23 DIREKTE LEBEN	AG	Stuttgart	BW	34.707	34.557
24 DT. LEBENSVERS.	AG	Berlin	BE	266.938	268.872
25 DT. ÄRZTEVERSICHERUNG	AG	Köln	NW	572.205	571.218
26 ERGO DIREKT LEBEN AG	AG	Fürth	BY	477.285	477.086
27 ERGO LEBEN AG	AG	Hamburg	HH	2.544.876	2.537.819
28 EUROPA LEBEN	AG	Köln	NW	353.524	353.898
29 FAMILIENFÜRSORGE LV	AG	Detmold	NW	180.090	179.783
30 FRANKFURTER LEBEN	AG	Frankfurt am Main	HE	-	-
31 GENERALI LEBEN AG	AG	München	BY	3.150.829	3.146.139
32 GOTHAER LEBEN AG	AG	Köln	NW	1.199.991	1.195.952

VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2016	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>
33 HANNOVERSCHE LV AG	AG	Hannover	NI	963.657	957.046
34 HANSEMERKUR LEBEN	AG	Hamburg	HH	241.229	240.788
35 HANSEMERKUR24 LV AG	AG	Hamburg	HH	7.439	7.439
36 HDI LEBEN AG	AG	Köln	NW	1.935.078	1.926.266
37 HEIDELBERGER LV	AG	Heidelberg	BW	673.041	672.958
38 HELVETIA LEBEN	AG	Frankfurt am Main	HE	227.731	227.336
39 HUK-COBURG-LEBEN	AG	Coburg	BY	667.594	660.782
40 IDEAL LEBEN	VVaG	Berlin	BE	355.052	355.162
41 IDUNA VEREINIGTE LV	VVaG	Hamburg	HH	1.270.699	1.268.264
42 INTER LEBENSVERS. AG	AG	Mannheim	BW	98.028	97.833
43 INTERRISK LEBENSVERS.	AG	Wiesbaden	HE	81.439	81.505
44 ITZEHOER LEBEN	AG	Itzehoe	SH	48.602	48.500
45 KARLSRUHER LV AG	AG	Karlsruhe	BW	55.242	54.684
46 LANDESLEBENSHILFE	VVaG	Lüneburg	NI	8.178	8.135
47 LEBENSVERS. VON 1871	VVaG	München	BY	612.133	610.136
48 LIFESTYLE LV AG	AG	Hilden	NW	8.477	8.477
49 LVM LEBEN	AG	Münster	NW	822.983	818.058
50 MECKLENBURG. LEBEN	AG	Hannover	NI	123.812	123.630
51 MYLIFE DEUTSCHLAND	AG	Göttingen	NI	74.082	74.075
52 MÜNCHENER VEREIN LEBEN	AG	München	BY	140.500	140.391
53 NEUE BAYER. BEAMTEN	AG	München	BY	205.236	205.396
54 NEUE LEBEN LEBENSVERS	AG	Hamburg	HH	873.268	864.937
55 NÜRNBERGER BEAMTEN LV	AG	Nürnberg	BY	49.716	49.715
56 NÜRNBG. LEBEN	AG	Nürnberg	BY	2.271.507	2.268.318
57 OEFF. LEBEN BERLIN	AG	Berlin	BE	142.735	142.563
58 PB LEBENSVERSICHERUNG	AG	Hilden	NW	754.180	754.132
59 PLUS LEBEN	AG	Stuttgart	BW	17.707	17.680
60 PROTEKTOR LV AG	AG	Berlin	BE	79.290	78.732
61 PROV. LEBEN HANNOVER	ÖrA	Hannover	NI	752.567	750.399
62 PROV.NORDWEST LEBEN	AG	Kiel	SH	1.975.338	1.967.919
63 PROV.RHEINLAND LEBEN	AG	Düsseldorf	NW	1.216.684	1.212.605
64 R+V LEBEN	VVaG	Eltville	HE	224.340	224.366
65 R+V LEBENSVERS. AG	AG	Wiesbaden	HE	5.083.573	5.071.786
66 RHEINLAND LEBEN	AG	Neuss	NW	59.697	59.460

VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2016	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>
67 SAARLAND LEBEN	AG	Saarbrücken	SL	132.346	131.969
68 SKANDIA LEBEN	AG	Berlin	BE	333.441	333.368
69 SPARK.-VERS.SACHS.LEB	AG	Dresden	SN	502.637	478.895
70 STUTTGARTER LEBEN	VVaG	Stuttgart	BW	602.133	600.744
71 SV SPARKASSENVERS.	AG	Stuttgart	BW	1.912.808	1.909.702
72 SWISS LIFE AG (CH)	NL	Garching	BY	1.113.224	1.106.107
73 SÜDDT.LEBEN	VVaG	Fellbach	BW	44.816	44.433
74 TARGO LEBEN AG	AG	Hilden	NW	1.082.715	1.079.609
75 UNIVERSA LEBEN	VVaG	Nürnberg	BY	115.556	115.601
76 VER.POSTVERS.	VVaG	Stuttgart	BW	7	7
77 VICTORIA LEBEN	AG	Düsseldorf	NW	743.689	733.536
78 VOLKSWOHL-BUND LEBEN	VVaG	Dortmund	NW	1.440.999	1.438.738
79 VORSORGE LEBEN	AG	Düsseldorf	NW	253.821	253.811
80 VPV LEBEN	AG	Stuttgart	BW	405.873	405.402
81 WGV-LEBEN	AG	Stuttgart	BW	45.382	44.903
82 WWK LEBEN	VVaG	München	BY	1.038.938	1.037.503
83 WÜRTT. LEBEN	AG	Stuttgart	BW	1.958.642	1.952.862
84 ZURICH DTSCH. HEROLD	AG	Bonn	NW	3.509.563	3.495.359
<b>Summe:</b>				<b>85.926.282</b>	<b>85.688.882</b>
<b>b) Pensionskassen:</b>					
1 AHV VVAG	kIVaG	Essen	NW	34.900	34.900
2 ALLG.RENTENANSTALT	AG	Stuttgart	BW	93.601	93.533
3 ALLIANZ PK AG	AG	Stuttgart	BW	710.139	707.612
4 ALLIANZ VK	kIVaG	München	BY	55.265	55.265
5 ALTE LEIPZIGER PK AG	AG	Oberursel	HE	22.896	22.654
6 ASCHAFF. ZELLSTOFF PK	kIVaG	Raubling	BY	-	-
7 ATHENE PK AG	AG	Wiesbaden	HE	2.678	2.663
8 AUDI PENSIONS KASSE	kIVaG	Ingolstadt	BY	-	-
9 BABCOCK PENSIONS KASSE	kIVaG	Oberhausen, Rheinl	NW	5.724	5.724
10 BADEN-BADENER PK	kIVaG	Baden-Baden	BW	125.968	125.968
11 BARMER ERSATZ KASSE PK	kIVaG	Wuppertal	NW	16.159	16.159
12 BASF PENSIONS KASSE	kIVaG	Ludwigshafen	RP	233.348	233.348
13 BAYER-PENSIONS KASSE	kIVaG	Leverkusen	NW	158.677	158.677
14 BAYER.MILCHVERSORG VK	kIVaG	Nürnberg	BY	32	32
15 BAYERNWERK AG VK	kIVaG	Hannover	NI	-	-
16 BERG. ELEKTRIZITÄT SW.	kIVaG	Wuppertal	NW	-	-



VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2016	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>
17 BERLIN-KÖLN. PK	KiVaG	Köln	NW	910	910
18 BEWAG PK	KiVaG	Berlin	BE	20.313	20.313
19 BODELSCHWINGHSCH E. A.	KiVaG	Hamburg	HH	396	396
20 BOGESTRA PK	KiVaG	Bochum	NW	2.501	2.501
21 BREMER STRASSENBAHN	KiVaG	Bremen	HB	4.885	4.885
22 BVV VERS. BANKGWERBES	VVaG	Berlin	BE	688.803	688.803
23 CONTINENTAL AG PK	KiVaG	Hamburg	HH	1	1
24 DACHDECKERHANDW. ZVK	KiVaG	Wiesbaden	HE	51.902	51.902
25 DEBEKA PK	AG	Koblenz am Rhein	RP	59.658	59.648
26 DEBEKA-ZVK	KiVaG	Koblenz am Rhein	RP	30.482	30.482
27 DEGUSSA-HÜLS PK	KiVaG	Marl	NW	171.722	171.722
28 DPK DEUTSCHE PK AG	AG	Itzehoe	SH	9.666	9.665
29 DRESDENER PENSIONSK.	VVaG	Kulmbach	BY	12.139	12.139
30 DRK PENSIONSKASSE	KiVaG	Bonn	NW	22.772	22.772
31 DT. BROT-U.BACKW. ZVK	KiVaG	Düsseldorf	NW	4.668	4.668
32 DT. HEROLD VK	KiVaG	Bonn	NW	-	-
33 DT. WIRTSCHAFT PK	KiVaG	Duisburg	NW	69.447	69.447
34 DT.EISENBAHNEN PK	KiVaG	Köln	NW	16.836	16.836
35 DT.STEUERBERATERVERS.	KiVaG	Bonn	NW	27.051	26.889
36 DUMONT SCHAUBERG VK	KiVaG	Köln	NW	1.859	1.859
37 DYNAMIT NOBEL PK	KiVaG	Troisdorf	NW	9.260	9.260
38 E-WERK MITTELBADEN PK	KiVaG	Lahr	BW	-	-
39 EDEKA ORGANISATION PK	KiVaG	Hamburg	HH	13.215	13.215
40 EISENHÜTTE WESTF. PK	KiVaG	Lünen	NW	1	1
41 ERGO PK	AG	Düsseldorf	NW	238.980	237.475
42 FISCHER AG, GEORG PK	KiVaG	Singen	BW	53	53
43 FRANKF. BANK PK	KiVaG	Frankfurt am Main	HE	-	-
44 FRANKF. SPARKASSE PK	KiVaG	Frankfurt am Main	HE	3.793	3.793
45 FRANKONA PK	KiVaG	Hamburg	HH	79	79
46 GEA GROUP VK	KiVaG	Frankfurt am Main	HE	140	140
47 GENERALI DEUTSCHLAND	AG	Aachen	NW	132.708	132.593
48 GENO PK	KiVaG	Karlsruhe	BW	10.648	10.648
49 GENOSSENSCHAFTSVERB.H	KiVaG	Hannover	NI	13.983	13.983
50 GERLING VERSORGUNGSK.	KiVaG	Köln	NW	3.351	3.351
51 GERÜSTBAUGEWERBE ZVK	KiVaG	Wiesbaden	HE	4.522	4.522
52 GLATFELTER GERNSBACH PK	KiVaG	Gernsbach	BW	(V) 416	(V) 416
53 GOTHAER PK AG	AG	Köln	NW	128.899	128.727

VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2016	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>
54 GOTHAER VERS.BANK VK	kIVaG	Köln	NW	3.822	3.822
55 GROSSKRAFTWERK FR. VK	kIVaG	Nürnberg	BY	3.289	3.289
56 GRÜN + BILFINGER PK	kIVaG	Mannheim	BW	111	111
57 HAMB. HOCHBAHN PK	kIVaG	Hamburg	HH	9.586	9.586
58 HAMB. PENSIONSRLCKD	kIVaG	Hamburg	HH	117.395	117.395
59 HAMB. PK VON 1905	kIVaG	Hamburg	HH	237.348	237.348
60 HANNOV. ALTERS. PK	kIVaG	Hannover	NI	19.041	19.041
61 HANNOVERSCHE PK	kIVaG	Hannover	NI	5.720	5.720
62 HDI PENSIONS KASSE	AG	Köln	NW	113.189	112.903
63 HEAG PENSIONS ZUSCHUSS	kIVaG	Darmstadt	HE	5.730	5.730
64 HELVETIA SCHW.VERS PK	kIVaG	Frankfurt am Main	HE	-	-
65 HOECHST-GRUPPE PK	kIVaG	Frankfurt am Main	HE	168.820	168.820
66 HT TROPLAST PK	kIVaG	Troisdorf	NW	4.831	4.831
67 HYPOVEREINSBANK PK	kIVaG	München	BY	17.744	17.744
68 HÖCHSTER PK	kIVaG	Frankfurt am Main	HE	141.191	141.191
69 I.G. FARBEN WOLFEN PK	kIVaG	Frankfurt am Main	HE	-	-
70 IBM DEUTSCHLAND PK	kIVaG	Ehningen	BW	20	20
71 KAISERSWERTHER PK	kIVaG	Dortmund	NW	73	73
72 KÖLNER PK	VVaG	Köln	NW	23.525	23.539
73 LOTSENBRÜDER. ELBE PK	kIVaG	Hamburg	HH	6.641	6.641
74 MALER-/LACKIERER ZVK	kIVaG	Wiesbaden	HE	64.354	64.354
75 MER-PENSIONS KASSE	kIVaG	Frankfurt am Main	HE	15.306	15.306
76 MÜLLEREI-PK	kIVaG	Krefeld	NW	3.761	3.761
77 MÜNCHENER RÜCK VK	kIVaG	München	BY	9.580	9.580
78 NESTLE PENSIONS KASSE	kIVaG	Frankfurt am Main	HE	18.990	18.990
79 NESTLE RÜCKDECKUNGSK.	kIVaG	Frankfurt am Main	HE	14.601	14.601
80 NEUE LEBEN PK	AG	Hamburg	HH	153.619	153.608
81 NORDDT. AFFINERIE VK	kIVaG	Hamburg	HH	1.449	1.449
82 NORDDT. LLOYD RENTEN	kIVaG	Bremen	HB	-	-
83 NORDDT. LLOYD VK	kIVaG	Bremen	HB	-	-
84 NOVARTIS PHARMA PK	kIVaG	Nürnberg	BY	3.881	3.881
85 NÜRNBERGER PK AG	AG	Nürnberg	BY	35.102	35.068
86 PENSIONS K. WESTD. GEN.	kIVaG	Münster	NW	23.863	23.863
87 PHILIPS PENSIONS KASSE	kIVaG	Hamburg	HH	14.594	14.594
88 PHOENIX AG 1925 PK	kIVaG	Hamburg	HH	50	50
89 PK BEROLINA	kIVaG	Hamburg	HH	11.111	11.111
90 PK BHW BAUSPARKASSE	kIVaG	Hamel n	NI	7.703	7.703

VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2016	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>
91 PK CARITAS	kIVaG	Köln	NW	8.975	8.975
92 PK CREOS UND ENOVOS	kIVaG	Saarbrücken	SL	119	119
93 PK D. SV SPARKASSEN	kIVaG	Stuttgart	BW	-	-
94 PK D.VEREIN.HAGELVER.	kIVaG	Gießen	HE	261	261
95 PK DES BDH	kIVaG	Bonn	NW	3.497	3.497
96 PK DES ZDF	kIVaG	Mainz	RP	41.771	41.771
97 PK GENOSSENSCHAFTS.	kIVaG	München	BY	18.534	18.534
98 PK KONZERN VK BAYERN	kIVaG	München	BY	7.522	7.522
99 PK MAXHÜTTE VVAG	kIVaG	Sulzbach-Rosenberg	BY	178	178
100 PK PEUGEOT DEUTSCHL.	kIVaG	Saarbrücken	SL	-	-
101 PK RUNDFUNK	kIVaG	Frankfurt am Main	HE	46.815	46.815
102 PK VHV	kIVaG	Hannover	NI	3.288	3.288
103 PRO BAV PENS. AG	AG	Köln	NW	262.093	261.832
104 PROV.PK HANNOVER AG	AG	Hannover	NI	24.490	24.490
105 PRUDENTIA PK AG	AG	Düsseldorf	NW	33.703	33.620
106 R+V PENSIONSKASSE	AG	Wiesbaden	HE	153.869	153.261
107 R+V PENSIONSVERS.	VVaG	Wiesbaden	HE	52.992	52.992
108 RADIO BREMEN VK	kIVaG	Bremen	HB	759	759
109 RECHTSANW./NOTARE PK	kIVaG	Hamm	NW	-	-
110 RENTENZ.N-ERGIE	kIVaG	Nürnberg	BY	4.167	4.167
111 RHEINISCHE PK	kIVaG	Leverkusen	NW	61.994	61.994
112 SCHENCK AG, CARL BPK	kIVaG	Darmstadt	HE	325	325
113 SCHENKER PK	kIVaG	Hamburg	HH	1.103	1.103
114 SCHEUFELN-VK	kIVaG	Lenningen	BW	-	-
115 SCHÜLKE & MAYR PK	kIVaG	Hamburg	HH	-	-
116 SIGNAL IDUNA PK	AG	Hamburg	HH	113.920	114.332
117 SIGNAL VERS. PK	kIVaG	Dortmund	NW	1.640	1.640
118 SPARKASSEN PK AG	AG	Köln	NW	317.130	317.131
119 STEINE- U. ERDEN ZVK	kIVaG	München	BY	16.781	16.781
120 STEINMETZ-/STEIN ZVK	kIVaG	Wiesbaden	HE	4.004	4.004
121 SWISS LIFE PK	AG	Garching	BY	42.536	42.193
122 VBL	ÖrA	Karlsruhe, Baden	BW	203.721	203.721
123 VERKA PK	VVaG	Berlin	BE	30.311	30.311
124 VERKA PK AG	AG	Berlin	BE	14.659	14.654
125 VERSK. BAYERN PK	AG	München	BY	3.359	3.355
126 VERSORGUNGS AUSGL.PK	VVaG	Stuttgart	BW	64.246	64.246
127 VERSORGUNGSK.ENERGIE	kIVaG	Hannover	NI	70.027	70.027

VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2016	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>
128 VK AACHENMÜNCHENER	kIVaG	Aachen	NW	114	114
129 VK DT. UNTERNEHMEN	kIVaG	Kiel	SH	7.332	7.332
130 VOLKSFÜRSORGE VK	kIVaG	Hamburg	HH	1.459	1.459
131 WACKER CHEMIE PK	kIVaG	München	BY	69.875	69.875
132 WASSERW. VERBÄNDE PK	kIVaG	Essen	NW	4.965	4.862
133 WUPPERTALER PENSIONSK	kIVaG	Wuppertal	NW	20.013	20.013
134 WÜRTT. PK	kIVaG	Stuttgart	BW	27.400	27.400
135 ZENTR. VERSORGUNGSW.	kIVaG	Wiesbaden	HE	1.723	1.723
136 ZUSATZV.F.A.I.D.L.U.F	kIVaG	Kassel	HE	3.861	3.861
137 ZVK BAU AG	AG	Wiesbaden	HE	668.892	668.892
138 ZVK BÄCKERHANDWERK	kIVaG	Bad Honnef	NW	-	-
<b>Summe:</b>				<b>6.885.904</b>	<b>6.879.777</b>
<b>c) Pensionsfonds:</b>					
1 ALLIANZ PF AG	AG	Stuttgart	BW	259.844	259.843
2 ALTE LEIPZIGER PF AG	AG	Oberursel	HE	16.442	16.442
3 BOSCH PF AG	AG	Stuttgart	BW	(V) 285.510	(V) 285.510
4 BVV PENSIONSFONDS	AG	Berlin	BE	108.947	108.947
5 CHEMIE PF AG	AG	München	BY	78.161	78.157
6 DEUTSCHE POST PF	AG	Bonn	NW	(V) 54.000	(V) 54.000
7 DEUTSCHER PF AG	AG	Bonn	NW	112.497	112.497
8 DEVK PF AG	AG	Köln	NW	125.850	125.850
9 ERGO PF AG	AG	Düsseldorf	NW	3.397	3.396
10 GENERALI PF AG	AG	Frankfurt am Main	HE	49.253	49.234
11 HVB TRUST PENSIONSF.	AG	München	BY	-	-
12 IBM DEUTSCHLAND	AG	Ehningen	BW	-	-
13 LIPPISCHE PF AG	AG	Detmold	NW	643	643
14 LVM PF AG	AG	Münster	NW	26.209	26.209
15 MAN PENSIONSFONDS AG	AG	München	BY	74.897	74.897
16 METZLER PENSIONSFONDS	AG	Frankfurt am Main	HE	797.995	797.995
17 NESTLÉ PENSIONSFONDS	AG	Biessenhofen	BY	3.686	3.686
18 NÜRNBERGER PF AG	AG	Nürnberg	BY	19.134	19.134
19 PB PF AG	AG	Hilden	NW	75.258	75.253
20 R+V PENSIONSFONDS AG	AG	Wiesbaden	HE	473.708	473.708
21 RWE PENSIONSFONDS	AG	Essen	NW	-	-
22 SIEMENS PENSIONSFONDS	AG	Grünwald	BY	-	-
23 SPARKASSEN PF AG	AG	Köln	NW	7.062	7.062

VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2016	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>
24 SWISS LIFE PF AG	AG	Garching	BY	31.071	31.070
25 TELEKOM PF	PFVaG	Bonn	NW	40.386	40.386
26 TOWERS WATSON PF AG	AG	Wiesbaden	HE	11.121	11.121
27 VDW PF AG	AG	Langenfeld	NW	1.114	1.114
28 VIFA PF AG	AG	Berlin	BE	16.826	16.836
29 WWK PF AG	AG	München	BY	73.179	73.179
<b>Summe:</b>				<b>2.746.189</b>	<b>2.746.168</b>
<b>d) Sterbekassen:</b>					
1 ALLG. STK OBERH./DUI.	kIVaG	Oberhausen	NW	1.687	1.687
2 AVK ALLG. VERSICH.	kIVaG	Delmenhorst	NI	753	753
3 BASF STERBEKASSE	kIVaG	Ludwigshafen	RP	3.583	3.583
4 BAVARIA VERS.VEREIN	kIVaG	München	BY	229	229
5 BAYER BEISTANDSKASSE	kIVaG	Leverkusen	NW	5.361	5.361
6 BOCHUMER VERS.VEREIN	kIVaG	Bochum	NW	1.705	1.702
7 BVG HILFSKASSE	kIVaG	Berlin	BE	92	92
8 BVG STERBEKASSE	kIVaG	Berlin	BE	58	58
9 DIE VORSORGE STK	kIVaG	Marl	NW	525	525
10 DT. BANK STERBEKASSE	kIVaG	Eschborn	HE	985	985
11 ERSTE KIELER BK	kIVaG	Kiel	SH	780	780
12 FEUERBESTATTUNG SELB	kIVaG	Selb	BY	1.303	1.303
13 GE.BE.IN VERSICH.	kIVaG	Bremen	HB	2.669	2.669
14 HINTERB.D.HEILBERUFE	kIVaG	München	BY	2.173	2.173
15 HOESCH DORTMUND VK	kIVaG	Dortmund	NW	7.936	7.945
16 HOFFNUNG STERBEKASSE	kIVaG	Wuppertal	NW	(V) 125	(V) 125
17 HÖCHSTER STK	kIVaG	Frankfurt am Main	HE	2.637	2.637
18 KURHESS. POSTSTERBEK.	kIVaG	Kassel	HE	436	436
19 KÖLNVORSORGE STK	kIVaG	Köln	NW	768	768
20 RHEINISCH-WESTF.STK	AG	Berlin	BE	14.680	14.668
21 SAARBERGLEUTE STK	kIVaG	Ensdorf	SL	369	369
22 SAARSTAHL VOELKLINGEN	kIVaG	Völklingen	SL	1.115	1.115
23 SOLIDAR STERBEGELDV.	kIVaG	Bochum	NW	8.103	8.103
24 SONO STERBEGELD	VVaG	Bottrop	NW	3.679	3.679
25 STADT MÜNCHEN STK	kIVaG	München	BY	662	662
26 STADTVERW. DORTMUND	kIVaG	Dortmund	NW	231	231
27 STERBEKASSE VON 1908	kIVaG	Krefeld	NW	2.033	2.033
28 STK DER FEUERWEHREN	VVaG	Bückeburg	NI	203	203

VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2016	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>
29 STK F. D. NIEDERRHEIN	kIVaG	Kleve	NW	706	706
30 STK KNAPPSCHAFT	kIVaG	Bochum	NW	627	627
31 STK SOZIALV.LVA RHEIN	kIVaG	Düsseldorf	NW	810	810
32 STK.EVANG.FREIK.VVAG	kIVaG	Berlin	BE	1.181	1.181
33 VERS. RASSELSTEIN	kIVaG	Andernach	RP	445	445
34 VORSORGE NÜRNBERG VAG	kIVaG	Nürnberg	BY	401	401
35 VORSORGEK.COMMERZBANK	kIVaG	Berlin	BE	1.150	1.150
<b>Summe:</b>				<b>70.200</b>	<b>70.193</b>
<b>e) Krankenvers.:</b>					
1 ALLIANZ PRIV.KV AG	AG	Unterföhring	BY	3.281.342	3.281.867
2 ALTE OLDENBURGER AG	AG	Vechta	NI	222.257	222.257
3 ALTE OLDENBURGER VVAG	VVaG	Vechta	NI	1.650	1.699
4 ARAG KRANKEN	AG	München	BY	356.456	356.873
5 AUGENOPTIKER AUSGLCH.	kIVaG	Dortmund	NW	7.040	7.040
6 AXA KRANKEN	AG	Köln	NW	2.875.650	2.875.767
7 BARMENIA KRANKEN	VVaG	Wuppertal	NW	1.606.628	1.606.571
8 BAYERISCHE BEAMTEN K	AG	München	BY	1.567.121	1.567.280
9 BERUFSFEUERWEHR HANN.	kIVaG	Hannover	NI	1.778	1.778
10 CENTRAL KRANKEN	AG	Köln	NW	1.933.838	1.933.725
11 CONCORDIA KRANKEN	AG	Hannover	NI	54.490	54.511
12 CONTINENTALE KRANKEN	VVaG	Dortmund	NW	1.591.492	1.591.375
13 DEBEKA KRANKEN	VVaG	Koblenz am Rhein	RP	5.470.424	5.470.532
14 DEVK KRANKENVERS.-AG	AG	Köln	NW	80.523	80.532
15 DKV AG	AG	Köln	NW	4.727.499	4.727.415
16 DT. RING KRANKEN	VVaG	Hamburg	HH	651.018	650.619
17 ENVIVAS KRANKEN	AG	Köln	NW	104.322	104.677
18 ERGO DIREKT KRANKEN	AG	Fürth, Bay	BY	456.610	456.989
19 FREIE ARZTKASSE	VVaG	Frankfurt am Main	HE	49.977	49.977
20 GOTHAER KV AG	AG	Köln	NW	824.095	824.095
21 HALLESCHKE KRANKEN	VVaG	Stuttgart	BW	1.149.412	1.149.376
22 HANSEMERKUR KRANKEN	VVaG	Hamburg	HH	508	508
23 HANSEMERKUR KRANKEN_V	AG	Hamburg	HH	1.155.990	1.155.990
24 HANSEMERKUR S.KRANKEN	AG	Hamburg	HH	144.844	145.941
25 HUK-COBURG KRANKEN	AG	Coburg	BY	1.236.788	1.237.378
26 INTER KV AG	AG	Mannheim	BW	662.982	662.982
27 LANDESKRANKENHILFE	VVaG	Lüneburg	NI	820.239	820.239

VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2016	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>
28 LIGA KRANKEN	kIVaG	Regensburg	BY	13.355	13.355
29 LOHNFORTZ.KAS. AURICH	kIVaG	Aurich	NI	822	822
30 LOHNFORTZ.KASSE LEER	kIVaG	Leer	NI	1.238	1.238
31 LVM KRANKEN	AG	Münster	NW	333.360	333.492
32 MECKLENBURGISCHE KRA.	AG	Hannover	NI	18.481	18.495
33 MÜNCHEN.VEREIN KV	VVaG	München	BY	509.822	509.841
34 NÜRNBG. KRANKEN	AG	Nürnberg	BY	207.251	207.342
35 PAX-FAMILIENF.KV AG	AG	Detmold	NW	152.173	152.279
36 PRAENATURA VVAG	VVaG	Rüsselsheim	HE	3.727	3.727
37 PROVINZIAL KRANKEN	AG	Hannover	NI	67.782	67.781
38 R+V KRANKEN	AG	Wiesbaden	HE	506.370	506.793
39 SIGNAL KRANKEN	VVaG	Dortmund	NW	2.048.428	2.048.397
40 SONO KRANKEN	kIVaG	Bottrop	NW	237	237
41 ST. MARTINUS KRANKEN	kIVaG	Stuttgart	BW	2.376	2.376
42 SÜDDEUTSCHE KRANKEN	VVaG	Fellbach	BW	767.086	767.072
43 UNION KRANKENVERS.	AG	Saarbrücken	SL	721.764	721.870
44 UNIVERSA KRANKEN	VVaG	Nürnberg	BY	551.864	552.158
45 VIGO KRANKEN	VVaG	Düsseldorf	NW	19.074	19.070
46 WÜRTT. KRANKEN	AG	Stuttgart	BW	216.262	216.284
<b>Summe:</b>				<b>37.176.446</b>	<b>37.180.622</b>
<b>f) Sch.-/Unf.-Vers.:</b>					
1 AACHENMÜNCHENER VERS.	AG	Aachen	NW	1.413.493	1.427.413
2 ADAC - SCHUTZBRIEF VERS.	AG	München	BY	590.945	596.392
3 ADAC AUTOVERSICHERUNG	AG	München	BY	246.735	250.007
4 ADAC-RECHTSSCHUTZ	AG	München	BY	136.363	136.927
5 ADLER VERSICHERUNG AG	AG	Dortmund	NW	71.217	71.150
6 ADVOCARD RS	AG	Hamburg	HH	240.257	242.114
7 AGILA HAUSTIER AG	AG	Hannover	NI	37.155	37.540
8 ALLCURA AG	AG	Hamburg	HH	7.699	8.207
9 ALLIANZ GLOBAL SE	AG	München	BY	4.070.135	4.072.676
10 ALLIANZ VERS.	AG	München	BY	9.330.488	9.384.167
11 ALLSECUR DEUTSCHLAND	AG	München	BY	221.152	239.490
12 ALTE LEIPZIGER VERS.	AG	Oberursel	HE	427.292	430.205
13 AMMERLÄNDER VERS.	VVaG	Westerstede	NI	29.878	31.595
14 ARAG ALLG. VERS.	AG	Düsseldorf	NW	174.188	175.870
15 ARAG SE	AG	Düsseldorf	NW	819.281	824.616

	VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2016	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>
16	ASSTEL SACH	AG	Köln	NW	42.722	43.891
17	ASTRADIREKT VERSICHERUNG	AG	Mannheim	BW	13	129
18	AUXILIA RS	AG	München	BY	90.954	94.442
19	AXA ART VERSICHERUNG	AG	Köln	NW	88.099	89.213
20	AXA EASY	AG	Köln	NW	51.064	51.067
21	AXA VERS.	AG	Köln	NW	3.922.048	3.913.477
22	BAD. BEAMTENBANK	kIVaG	Karlsruhe	BW	3.233	414
23	BAD. GEMEINDE-VERS.	ÖrA	Karlsruhe	BW	55.873	55.974
24	BADEN-BADENER VERS.	AG	St. Ingbert	SL	56.040	56.757
25	BADISCHE RECHTSSCHUTZ	AG	Karlsruhe	BW	19.795	20.120
26	BARMENIA ALLG. VERS.	AG	Wuppertal	NW	157.915	164.603
27	BASLER SACH AG	AG	Bad Homburg v. d. Höhe	HE	625.908	624.963
28	BASLER VERSICHERUNG (CH)	NL	Bad Homburg	HE	91.808	89.820
29	BAYER. BEAMTEN VERS.	AG	München	BY	108.760	110.027
30	BAYER. HAUSBESITZER	VVaG	München	BY	19.668	20.048
31	BAYER.L-BRAND.VERS.AG	AG	München	BY	493.417	493.247
32	BAYER.VERS.VERB.AG	AG	München	BY	1.330.236	1.350.181
33	BD24 AG	AG	Berlin	BE	26.951	27.560
34	BERGISCHE BRANDVERS.	kIVaG	Wuppertal	NW	2.696	2.697
35	BGV-VERSICHERUNG AG	AG	Karlsruhe	BW	257.227	258.211
36	BRUDERHILFE SACH.AG	AG	Kassel	HE	149.475	150.076
37	CG CAR-GARANTIE	AG	Freiburg	BW	210.554	200.779
38	CONCORDIA VERS.	VVaG	Hannover	NI	509.610	512.397
39	CONDOR ALLG. VERS.	AG	Hamburg	HH	200.770	202.463
40	CONSTANTIA	kIVaG	Emden	NI	481	481
41	CONTINENTALE SACHVERS	AG	Dortmund	NW	470.472	474.096
42	COSMOS VERS.	AG	Saarbrücken	SL	282.147	282.644
43	DA DEUTSCHE ALLG.VER.	AG	Oberursel	HE	303.323	306.424
44	DARAG DT. VERS.U.RÜCK	AG	Wedel	SH	794	3.060
45	DEBEKA ALLGEMEINE	AG	Koblenz am Rhein	RP	846.161	845.873
46	DELVAG VERS.-AG	AG	Köln	NW	106.606	98.803
47	DEURAG DT. RS	AG	Wiesbaden	HE	173.379	174.529
48	DEVK ALLG. VERS.	AG	Köln	NW	1.294.110	1.293.969
49	DEVK DT. EISENB. SACH	VVaG	Köln	NW	362.357	362.357
50	DEVK RECHTSSCHUTZ	AG	Köln	NW	140.672	140.672
51	DFV DEUTSCHE FAM.VERS	AG	Frankfurt am Main	HE	64.410	64.076



VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2016	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>
52 DIRECT LINE	AG	Teltow	BB	281.611	287.745
53 DMB RECHTSSCHUTZ	AG	Köln	NW	28.874	29.285
54 DOCURA VVAG	VVaG	Bochum	NW	8.042	8.590
55 DOLLERUP.FREIE BRANDG	VVaG	Steinbergkirche	SH	4.697	4.697
56 DT. REISEPREIS	VVaG	Berlin	BE	240	240
57 Deutsche ASSISTANCE	AG	Düsseldorf	NW	6.487	6.487
58 EAST-WEST ASSEKURANZ	AG	Berlin	BE	-	-
59 ERGO DIREKT	AG	Fürth	BY	144.942	145.032
60 ERGO VERSICHERUNG	AG	Düsseldorf	NW	3.331.336	3.310.970
61 EURO-AVIATION	AG	Hamburg	HH	11.541	11.444
62 EUROP ASSISTANCE	AG	München	BY	54.322	55.291
63 EUROPA VERSICHERUNG	AG	Köln	NW	182.865	184.348
64 EUROPÄISCHE REISEVERS	AG	München	BY	399.217	408.914
65 EXTREMUS	AG	Köln	NW	43.822	43.822
66 FAHRLEHRERVERS.	VVaG	Stuttgart	BW	65.661	65.686
67 FEUERSOZIJETÄT	AG	Berlin	BE	131.596	132.510
68 GARANTA VERS.	AG	Nürnberg	BY	194.941	194.178
69 GARTENBAU-VERSICHERUNG	VVaG	Wiesbaden	HE	76.072	75.945
70 GEBÄUDEVERS. FOEHR	klVaG	Utersum/Föhr	SH	1.478	1.478
71 GEMEINN. HAFT	ÖrA	Kassel	HE	5.157	5.157
72 GENERALI VERSICHERUNG	AG	München	BY	1.675.201	1.668.053
73 GERMAN ASSISTANCE	AG	Coesfeld	NW	10.380	7.687
74 GGG KFZ REPARATURVERS	AG	Laatzen	NI	4.070	4.269
75 GLASSCHUTZKASSE 1923	klVaG	Hamburg	HH	53	53
76 GOTHAER ALLGEMEINE AG	AG	Köln	NW	1.730.673	1.722.724
77 GOTHAER VERS.BANK	VVaG	Köln	NW	10.764	10.798
78 GREAT LAKES INS. SE	AG	München	BY	-	-
79 GRUNDEIGENTÜMER-VERS.	AG	Hamburg	HH	43.809	44.569
80 GVO GEGENSEITIGKEIT	VVaG	Oldenburg (Oldb)	NI	26.860	26.884
81 GVV-KOMMUNALVERS.	VVaG	Köln	NW	162.599	162.650
82 GVV-PRIVATVERSICH.	AG	Köln	NW	50.323	50.441
83 HAFTPFLICHTK. DARMST.	VVaG	Roßdorf	HE	162.724	165.224
84 HAGELGILDE VVAG	klVaG	Süsel	SH	3.061	3.061
85 HAMB. BEAMTEN-FEUERK.	klVaG	Hamburg	HH	151	151
86 HAMB. FEUERKASSE	AG	Hamburg	HH	120.437	118.989
87 HAMB. LEHRER-FEUERK.	klVaG	Hamburg	HH	572	572
88 HANNOVERSCHE DIREKT	AG	Hannover	NI	21.533	21.532

VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2016	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>
89 HANSE-MARINE-VERS.	AG	Hamburg	HH	13.754	13.419
90 HANSEMERKUR ALLG.	AG	Hamburg	HH	57.180	58.549
91 HANSEMERKUR REISE	AG	Hamburg	HH	183.163	186.654
92 HARSEWINKELER VERS.	klVaG	Harsewinkel	NW	2.389	2.389
93 HDI GLOBAL SE	AG	Hannover	NI	3.962.642	3.998.708
94 HDI HAFTPFLICHTV.	VVaG	Hannover	NI	1.365	1.379
95 HDI VERSICHERUNG	AG	Hannover	NI	1.340.754	1.331.226
96 HDNA VVAG	VVaG	Bochum	NW	33.061	33.061
97 HELVETIA	AG	Frankfurt am Main	HE	89.209	88.256
98 HELVETIA VERS. (CH)	NL	Frankfurt am Main	HE	435.966	433.442
99 HUK-COBURG RS	AG	Coburg	BY	223.213	228.679
100 HUK-COBURG UNTER.	VVaG	Coburg	BY	1.644.080	1.651.799
101 HUK-COBURG-ALLG. VERS	AG	Coburg	BY	1.944.774	1.953.792
102 HUK24 AG	AG	Coburg	BY	727.684	732.674
103 HÄGER VERS.VEREIN	VVaG	Werther	NW	8.751	8.841
104 HÜBENER VERSICHERUNG	AG	Hamburg	HH	28.972	29.079
105 IDEAL VERS.	AG	Berlin	BE	15.587	15.470
106 INT.INS.HANNOVER SE	AG	Hannover	NI	740.964	759.110
107 INTER ALLG. VERS.	AG	Mannheim	BW	53.081	53.736
108 INTER VERSICHERUNGSVER- EIN	VVaG	Mannheim	BW	115	115
109 INTERLLOYD VERS.AG	AG	Düsseldorf	NW	59.500	59.928
110 INTERRISK VERS.	AG	Wiesbaden	HE	107.200	108.704
111 ISSELHORSTER VERS.	VVaG	Gütersloh	NW	8.439	8.538
112 ITZEHOER VERSICHERUNG	VVaG	Itzehoe	SH	391.297	393.892
113 JANITOS VERSICHERUNG	AG	Heidelberg	BW	106.090	106.732
114 KRAVAG-ALLGEMEINE	AG	Hamburg	HH	441.505	442.027
115 KRAVAG-LOGISTIC	AG	Hamburg	HH	815.939	817.014
116 KRAVAG-SACH	VVaG	Hamburg	HH	4.025	4.033
117 KS VERSICHERUNGS AG	AG	München	BY	1.143	1.147
118 LAEISZ, F. VERS.	AG	Hamburg	HH	535	535
119 LANDESSCHADENHILFE	VVaG	Bad Fallingbostel	NI	15.345	15.450
120 LBN	VVaG	Hannover	NI	12.072	12.123
121 LEHRER-FEUER SCHL.-H.	klVaG	Kiel	SH	852	852
122 LIFESTYLE AG	AG	Hilden	NW	6.075	9.359
123 LUCURA VERSICHERUNGS AG	AG	Ludwigshafen	RP	52.947	57.136
124 LVM SACH	VVaG	Münster	NW	2.196.959	2.215.639

	VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2016	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>
125	MANNHEIMER VERS.	AG	Mannheim	BW	340.732	341.019
126	MECKLENBURG. VERS.	VVaG	Hannover	NI	396.321	397.462
127	MEDIENVERS. KARLSRUHE	VVaG	Karlsruhe	BW	23.507	23.707
128	MERCEDES BENZ VERS.	AG	Stuttgart	BW	12.473	54.231
129	MINERVA VERS.	AG	Bremen	HB	2.855	2.855
130	MSIG INSURANCE EUROPE	AG	Köln	NW	236.803	240.291
131	MÜNCHEN. VEREIN ALLG.	AG	München	BY	52.704	52.681
132	MÜNCHEN.U.MAGD.AGRAR	AG	München	BY	38.638	39.277
133	NECKERMANN VERS.	AG	Nürnberg	BY	15.806	15.663
134	NEUE LEBEN UNFALL	AG	Hamburg	HH	18.910	19.626
135	NEUE RECHTSSCHUTZ	AG	Mannheim	BW	97.971	98.297
136	NEUENDORFER BRAND-BAU	VVaG	Neuendorf	SH	15.220	15.220
137	NORDHEMMER VERS.	klVaG	Hille	NW	2.402	2.402
138	NOTARVERSICHERUNGSVER- EIN	klVaG	Köln	NW	341	380
139	NV-VERSICHERUNGEN	VVaG	Neuharlingersiel	NI	32.630	33.119
140	NÜRNBG. ALLG.	AG	Nürnberg	BY	598.550	594.579
141	NÜRNBG. BEAMTEN ALLG.	AG	Nürnberg	BY	60.079	59.538
142	OERAG RECHTSSCHUTZ	AG	Düsseldorf	NW	301.070	307.375
143	OKV - OSTDT. KOMMUNAL	VVaG	Berlin	BE	36.771	36.937
144	OSTANGLER BRANDGILDE	VVaG	Kappeln, Schlei	SH	24.654	25.492
145	OSTBEVERNER VERS.	klVaG	Ostbevern	NW	2.654	2.654
146	OVAG - OSTDT. VERS.	AG	Berlin	BE	72.924	78.935
147	PALLAS VERS.	AG	Leverkusen	NW	60.282	52.205
148	PB VERSICHERUNG	AG	Hilden	NW	15.068	20.449
149	PENSIONS-SICHERUNGS-V	VVaG	Köln	NW	137.790	80.390
150	PROTECT VERSICHERUNG	AG	Düsseldorf	NW	85.050	115.694
151	PROV.NORD BRANDKASSE	AG	Kiel	SH	499.099	500.134
152	PROV.RHEINLAND VERS.	AG	Düsseldorf	NW	1.173.280	1.179.237
153	PVAG POLIZEIVERS.	AG	Dortmund	NW	58.739	58.927
154	R+V ALLGEMEINE VERS.	AG	Wiesbaden	HE	3.684.991	3.706.332
155	R+V DIREKTVERSICHER.	AG	Wiesbaden	HE	90.574	90.555
156	REAL GARANT VERS.	AG	Neuhausen	BW	58.130	66.546
157	RHEINLAND VERS. AG	AG	Neuss	NW	225.860	216.754
158	RHION VERSICHERUNG	AG	Neuss	NW	95.600	97.190
159	ROLAND RECHTSSCHUTZ	AG	Köln	NW	427.651	428.643
160	ROLAND SCHUTZBRIEF	AG	Köln	NW	20.929	21.099

	VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2016	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>
161	RS REISESCHUTZ	AG	Berlin	BE	730	729
162	S DIREKTVERSICHERUNG	AG	Düsseldorf	NW	96.539	96.546
163	SAARLAND FEUERVERS.	AG	Saarbrücken	SL	125.116	125.011
164	SCHLESWIGER VERS.V.	VVaG	Emmels- büll-Horsbüll	SH	11.383	11.445
165	SCHNEVERDINGER VERS.	kIVaG	Schneverdingen	NI	1.163	1.163
166	SCHUTZV. DT. RHEDER	kIVaG	Hamburg	HH	2.356	2.356
167	SCHWARZMEER U. OSTSEE	AG	Hamburg	HH	55.780	52.988
168	SHB ALLGEMEINE	VVaG	Königswinter	NW	6.733	6.733
169	SIGNAL IDUNA ALLG.	AG	Dortmund	NW	971.011	973.656
170	SIGNAL UNFALL	VVaG	Dortmund	NW	579	579
171	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	AG	Dresden	SN	130.189	131.928
172	STUTTGARTER VERS.	AG	Stuttgart	BW	111.954	112.114
173	SV SPARK.VERSICHER.	AG	Stuttgart	BW	1.479.701	1.487.476
174	SÜDDEUTSCHE ALLGEMEIN	VVaG	Fellbach	BW	1.132	1.132
175	TARGO VERSICHERUNG	AG	Hilden	NW	101.082	116.970
176	THÜGA SCHADENAUSGL.	VVaG	München	BY	1.914	1.914
177	TRIAS VERS.	AG	München	BY	982	981
178	UELZENER ALLG. VERS.	VVaG	Uelzen	NI	(V) 77.397	(V) 78.646
179	UNION REISEVERSICHER.	AG	München	BY	149.335	152.533
180	UNIVERSA ALLG. VERS.	AG	Nürnberg	BY	28.714	28.649
181	VER. SCHIFF HANNOVER	VVaG	Hannover	NI	5.359	5.359
182	VER. TIERVERS.	VVaG	Wiesbaden	HE	48.272	48.161
183	VEREINIGTE HAGEL	VVaG	Gießen	HE	167.006	167.006
184	VERS.DT.EISENBAHNEN	VVaG	Köln	NW	8.529	8.529
185	VERSICHERUNGSK.BAYERN	ÖrA	München	BY	215.235	215.244
186	VGH LAND.BRAND.HAN.	ÖrA	Hannover	NI	1.197.646	1.204.199
187	VHV	VVaG	Hannover	NI	118	117
188	VHV ALLGEMEINE VERS.	AG	Hannover	NI	1.798.230	1.805.159
189	VOLKSWAGEN AUTO AG	AG	Braunschweig	NI	264.472	258.336
190	VOLKSWAGEN VERS.	AG	Braunschweig	NI	235.695	264.379
191	VOLKSWOHL-BUND SACH	AG	Dortmund	NW	82.574	82.695
192	VPV ALLGEMEINE VERS.	AG	Stuttgart	BW	54.318	51.929
193	VRK	VVaG	Kassel	HE	8.698	8.737
194	WALDENBURGER VERS.	AG	Waldenburg	BW	15.836	16.733
195	WERTGARANTIE AG	AG	Hannover	NI	183.843	186.489
196	WESTF.PROV.VERS.AG	AG	Münster	NW	1.212.389	1.213.367
197	WGV-VERSICHERUNG	AG	Stuttgart	BW	334.218	334.263

	VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2016	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>1</sup>
198	WWK ALLGEMEINE VERS.	AG	München	BY	113.708	114.384
199	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	VVaG	Stuttgart	BW	322.980	323.096
200	WÜRTT. VERS.	AG	Stuttgart	BW	1.677.299	1.678.101
201	WÜRZBURGER VERSICHER.	AG	Würzburg	BY	49.530	50.380
	<b>Summe:</b>				<b>75.465.563</b>	<b>75.816.978</b>
	<b>g) Rückvers.:</b>					
1	AEGIDIUS RÜCK	AG	Hannover	NI	135.480	136.560
2	ALLIANZ SE	AG	München	BY	8.002.849	8.328.023
3	DEVK RÜCKVERSICHER.	AG	Köln	NW	402.743	408.666
4	DIEHL ASSEKUR. RÜCK.	AG	Nürnberg	BY	2.581	2.581
5	DT. RÜCKVERSICHERUNG	AG	Düsseldorf	NW	845.469	863.431
6	E+S RÜCK	AG	Hannover	NI	2.036.766	2.033.723
7	FREUDENBERG RÜCKVERS.	AG	Weinheim	BW	6.272	6.272
8	GENERAL REINSURANCE	AG	Köln	NW	2.660.476	2.667.345
9	GENERALI DEUTSCHL.	AG	München	BY	1.729.805	1.723.942
10	HAMB.INTERNATION.RÜCK	AG	Hamburg	HH	67	67
11	HANNOVER RÜCK SE	AG	Hannover	NI	13.854.422	14.139.332
12	HDI GLOBAL	AG	Hannover	NI	822.276	807.977
13	HOCHRHEIN INTERNAT.	AG	Büdingen am Hoch- rhein	BW	171	182
14	HUK-COBURG-HOLDING	AG	Coburg	BY	7.915	8.112
15	INCURA AG	AG	Ingelheim am Rhein	RP	13.240	13.240
16	KIELER RÜCK	VVaG	Kiel	SH	29.793	29.793
17	METRO RE AG	AG	Düsseldorf	NW	-	-
18	MÜNCHEN. RÜCK	AG	München	BY	23.803.422	24.234.418
19	PROV.NORDWEST HOLD.	AG	Münster	NW	295.402	294.968
20	PROV.RHEINL.HOLDING	ÖrA	Düsseldorf	NW	67.258	88.348
21	R+V VERS.	AG	Wiesbaden	HE	1.973.996	1.980.554
22	REVIUM	AG	Melsungen	HE	4.327	4.327
23	RISICOM RÜCK	AG	Grünwald	BY	146.205	146.205
24	SV SPARKASSENVERSICH.	AG	Stuttgart	BW	65.339	69.370
25	TRANSATLANTIC RE (US)	NL	München	BY	36.204	35.626
26	VERBAND ÖFFENTL. VERS.	ÖrA	Düsseldorf	NW	390.290	408.941
27	VERSK. BAYERN K.-RÜCK	AG	München	BY	628.571	650.523
28	WÜSTENROT & WÜRTEMBO.	AG	Stuttgart	BW	319.214	318.777
	<b>Summe:</b>				<b>58.280.554</b>	<b>59.401.303</b>

1 Bei den Rückversicherern und mit (V) gekennzeichneten Werten handelt es sich um Vorjahreswerte.

Tabelle 011 Alphabetisches Verzeichnis

VU und PF unter Bundesaufsicht ohne Geschäftstätigkeit <sup>1</sup> am 31.12.2016	Rechtsform	Ort der Geschäftsleitung	Bundesland	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>2</sup>	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>2</sup>
<b>a) Lebensvers.:</b>					
1 OERA BRANDENBURG I.L.	ÖrA	Düsseldorf	NW	-	-
2 OERA DRESDEN I.L.	ÖrA	Düsseldorf	NW	-	-
3 OERA OSTPREUSSEN I.L.	ÖrA	Düsseldorf	NW	-	-
4 OERA POMMERN I.L.	ÖrA	Düsseldorf	NW	-	-
5 OERA POSEN I.L.	ÖrA	Düsseldorf	NW	-	-
6 OERA SACHSEN-THÜ.I.L.	ÖrA	Düsseldorf	NW	-	-
7 OERA SCHLESIEN_I.L.	ÖrA	Düsseldorf	NW	-	-
8 OERA SUDETENL. I.L.	ÖrA	Düsseldorf	NW	-	-
9 OERA WESTPREUSS.I.L.	ÖrA	Düsseldorf	NW	-	-
<b>b) Pensionskassen:</b>					
1 PENSIONSANSTALT RA I.L.	klVaG	München	BY	-	-
2 THURINGIA VERS. PK	klVaG	München	BY	(V) 11	(V) 11
3 VERSEIDAG-WERKS-PK I.L.	klVaG	Krefeld	NW	-	-
<b>c) Pensionsfonds:</b>					
<b>d) Sterbekassen:</b>					
1 GERATHER VERS.-GEMEIN.	klVaG	Bochum	NW	282	282
<b>e) Krankenvers.:</b>					
<b>f) Sch.-/Unf.-Vers.:</b>					
1 ANCORA VERS. I.L.	AG	Hamburg	HH	-	-
2 ANTRA	AG	Drochtersen	NI	-	-
3 BVAG BERLINER VERS.	AG	Berlin	BE	-	-
4 DT. RHEDEREI VERS.	AG	Bremen	HB	-	-
5 HAMB. HOF VERS.	AG	Düsseldorf	NW	-	-
<b>g) Rückvers.:</b>					
1 CONTINENTALE HOLD.	AG	Dortmund	NW	4.957	4.956
2 EUROPEAN SPECIALITY	AG	Solingen	NW	-	-
3 GOTHAER FINANZHOLDING	AG	Köln	NW	25	25
4 PRORÜCK	AG	Hamburg	HH	3	3
5 RHENUS RÜCK	AG	Büdingen am Hochrhein	BW	100	100

1 VU, die sich in Liquidation befinden, deren Geschäftsbetrieb ruht bzw. die den Geschäftsbetrieb noch nicht aufgenommen haben.  
2 Bei den Rückversicherern und mit (V) gekennzeichneten Werten handelt es sich um Vorjahreswerte.

Tabelle 012 Alphabetisches Verzeichnis

VU und PF unter Landesaufsicht am 31.12.2016 <sup>1</sup>	Rechtsform	Ort der Geschäftsleitung	Bundesland	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>2</sup>	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>2</sup>
<b>a) Lebensvers.:</b>					
1 OEFF. LEBEN BRAUNSCHW.	ÖrA	Braunschweig	NI	(V) 166.801	(V) 166.522
2 OEFF. LEBEN OLDENBURG	ÖrA	Oldenburg	NI	90.656	90.337
3 OEFF. LEBEN S.-ANHALT	ÖrA	Magdeburg	ST	150.693	151.287
<b>Summe:</b>				<b>408.149</b>	<b>408.147</b>
<b>b) Pensionskassen:</b>					
<b>Summe:</b>				-	-
<b>c) Pensionsfonds:</b>					
<b>Summe:</b>				-	-
<b>d) Sterbekassen:</b>					
<b>Summe:</b>				-	-
<b>e) Krankenvers.:</b>					
<b>Summe:</b>				-	-
<b>f) Sch.-/Unf.-Vers.:</b>					
1 GEMEINN. HAFTPFLICHT	ÖrA	Darmstadt	HE	13.847	13.847
2 LIPPISCHE LANDESBRAND	ÖrA	Detmold	NW	101.780	101.870
3 OEFF. FEUER S.-ANHALT	ÖrA	Magdeburg	ST	129.456	131.941
4 OEFF. SACH. BRAUNSCHW.	ÖrA	Braunschweig	NI	252.579	253.369
5 OEFF. VERS. BREMEN	ÖrA	Bremen	HB	26.345	26.435
6 OLDENBG. LANDESBRANDK.	ÖrA	Oldenburg	NI	197.676	198.333
7 OSTFRIESISCHE BRANDK.	ÖrA	Aurich	NI	39.801	39.943
<b>Summe:</b>				<b>761.484</b>	<b>765.738</b>
<b>g) Rückvers.:</b>					
<b>Summe:</b>				-	-

1 Nicht erfasst werden hier die privaten VU unter Landesaufsicht wegen geringer wirtschaftlicher Bedeutung. Hinsichtlich der Anzahl und des Geschäftsumfanges siehe unter Gesamtentwicklung im Textteil.

2 Bei den Rückversicherern und mit (V) gekennzeichneten Werten handelt es sich um Vorjahreswerte.

Tabelle 020 Regionale Gliederung nach dem Sitz der Geschäftsleitung

Anzahl der VU und PF													
Bundesländer	Gj	Bundesaufsicht								Öffentlich-rechtliche Anstalten unter Landesaufsicht			Sp. 10+13
		LVU	Pk	PF	Stk	KVU	Sch/U	RVU <sup>1</sup>	Summe	LVU	Sch/U	Summe	
Baden-Württemberg	2016	13	14	3	-	5	23	4	62	-	-	-	62
	2015	13	14	3	-	6	22	4	62	-	-	-	62
Bayern	2016	18	18	8	5	9	34	8	100	-	-	-	100
	2015	18	19	8	5	9	33	8	100	-	-	-	100
Berlin	2016	5	4	2	4	-	8	-	23	-	-	-	23
	2015	5	4	2	4	-	8	-	23	-	-	-	23
Brandenburg	2016	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	1
	2015	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	1
Bremen	2016	-	4	-	1	-	1	-	6	-	1	1	7
	2015	-	4	-	1	-	1	-	6	-	1	1	7
Hamburg	2016	7	18	-	-	4	20	1	50	-	-	-	50
	2015	7	16	-	-	4	20	1	48	-	-	-	48
Hessen	2016	8	25	5	3	3	18	2	64	-	1	1	65
	2015	8	25	5	3	3	21	2	67	-	1	1	68
Mecklenburg-Vorpommern	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	2016	6	8	-	2	9	24	4	53	2	3	5	58
	2015	6	8	-	2	9	27	4	56	2	3	5	61
Nordrhein-Westfalen	2016	21	40	11	14	14	56	7	163	-	1	1	164
	2015	21	41	13	14	14	57	7	167	-	1	1	168
Rheinland-Pfalz	2016	1	4	-	2	1	2	1	11	-	-	-	11
	2015	1	4	-	2	1	2	1	11	-	-	-	11
Saarland	2016	2	2	-	2	1	3	-	10	-	-	-	10
	2015	2	2	-	2	1	3	-	10	-	-	-	10
Sachsen	2016	1	-	-	-	-	1	-	2	-	-	-	2
	2015	1	-	-	-	-	1	-	2	-	-	-	2
Sachsen-Anhalt	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	2
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	2
Schleswig-Holstein	2016	2	2	-	1	-	10	1	16	-	-	-	16
	2015	2	3	-	1	-	10	1	17	-	-	-	17
Thüringen	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe</b>	<b>2016</b>	<b>84</b>	<b>138</b>	<b>29</b>	<b>35</b>	<b>46</b>	<b>201</b>	<b>28</b>	<b>561</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>10</b>	<b>571</b>
	<b>2015</b>	<b>84</b>	<b>140</b>	<b>31</b>	<b>35</b>	<b>47</b>	<b>205</b>	<b>28</b>	<b>570</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>10</b>	<b>580</b>

1 Für die Rück-VU beziehen sich die Werte auf die Bilanzstichtage September und Dezember des Vorjahres sowie Juni des Berichtsjahres.



**Tabelle 021** Regionale Gliederung nach dem Sitz der Geschäftsleitung

Verdiente Brutto-Beiträge des Gesamtgeschäfts der VU und PF (in Mio. €)													
Bundesländer	Gj	Bundesaufsicht								Öffentlich-rechtliche Anstalten unter Landesaufsicht			Sp. 10+13
		LVU	Pk	PF	Stk	KVU	Sch/U	RVU <sup>1</sup>	Summe	LVU	Sch/U	Summe	
Baden-Württemberg	2016	23.862	1.236	260	-	2.798	5.302	391	33.849	-	-	-	33.849
	2015	22.385	1.260	1.046	-	2.892	5.151	376	33.109	-	-	-	33.109
Bayern	2016	13.980	300	280	5	8.181	24.974	34.358	82.076	-	-	-	82.076
	2015	14.334	300	189	4	8.007	24.351	31.968	79.153	-	-	-	79.153
Berlin	2016	1.177	754	126	17	-	285	-	2.359	-	-	-	2.359
	2015	1.062	681	20	18	-	274	-	2.056	-	-	-	2.056
Brandenburg	2016	-	-	-	-	-	282	-	282	-	-	-	282
	2015	-	-	-	-	-	270	-	270	-	-	-	270
Bremen	2016	-	6	-	3	-	3	-	11	-	26	26	38
	2015	-	3	-	3	-	4	-	9	-	25	25	35
Hamburg	2016	5.742	682	-	-	1.952	2.247	0	10.624	-	-	-	10.624
	2015	6.360	681	-	-	1.898	2.130	0	11.068	-	-	-	11.068
Hessen	2016	8.266	1.448	1.349	4	560	6.711	1.978	20.316	-	14	14	20.330
	2015	8.263	1.184	923	4	520	6.867	1.736	19.497	-	14	14	19.511
Mecklenburg-Vorpommern	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	2016	2.106	144	-	1	1.189	10.818	16.849	31.107	91	490	581	31.688
	2015	2.050	191	-	1	1.170	10.713	13.633	27.759	257	442	698	28.457
Nordrhein-Westfalen	2016	22.907	1.934	392	34	16.304	22.321	4.690	68.582	-	102	102	68.684
	2015	23.888	1.927	715	35	16.100	22.220	4.374	69.258	-	101	101	69.359
Rheinland-Pfalz	2016	3.416	365	-	4	5.470	899	13	10.168	-	-	-	10.168
	2015	3.545	364	-	4	5.401	857	15	10.185	-	-	-	10.185
Saarland	2016	1.944	0	-	1	722	463	-	3.130	-	-	-	3.130
	2015	2.437	0	-	2	696	428	-	3.562	-	-	-	3.562
Sachsen	2016	503	-	-	-	-	130	-	633	-	-	-	633
	2015	505	-	-	-	-	125	-	630	-	-	-	630
Sachsen-Anhalt	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	151	129	280	280
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	128	124	252	252
Schleswig-Holstein	2016	2.024	17	-	1	-	953	30	3.024	-	-	-	3.024
	2015	2.353	21	-	1	-	914	30	3.319	-	-	-	3.319
Thüringen	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe</b>	<b>2016</b>	<b>85.926</b>	<b>6.885</b>	<b>2.407</b>	<b>70</b>	<b>37.176</b>	<b>75.388</b>	<b>58.308</b>	<b>266.162</b>	<b>241</b>	<b>761</b>	<b>1.003</b>	<b>267.164</b>
	<b>2015</b>	<b>87.182</b>	<b>6.612</b>	<b>2.894</b>	<b>70</b>	<b>36.684</b>	<b>74.303</b>	<b>52.133</b>	<b>259.877</b>	<b>385</b>	<b>706</b>	<b>1.090</b>	<b>260.967</b>

1 Für die Rück-VU beziehen sich die Werte auf die Bilanzstichtage September und Dezember des Vorjahres sowie Juni des Berichtsjahres.

**Tabelle 030** Anzahl und verdiente Brutto-Beiträge (in Tsd. €) der unter Bundes- und Landesaufsicht stehenden VU und PF

Art der Unternehmen	Gj	AG	VVaG	Kleinere Vereine im Sinne § 53 VAG		Öffentlich-rechtliche VU	Sonstige Rechtsformen	Anzahl und verd. BBE der berichtenden VU	Davon: Bundesaufsicht	Davon: Landesaufsicht
				Anzahl	verd. BBE					
Lebensversicherung	Anzahl	2016	65	16	-	4	2	87	84	3
	verd. BBE		71.800.397	12.179.691	-	993.916	1.193.626	86.167.630	85.976.282	241.349
	Anzahl	2015	64	17	-	4	2	87	84	3
	verd. BBE		73.022.773	12.193.733	-	1.102.532	1.247.376	87.566.414	87.181.682	384.732
Pensionskassen	Anzahl	2016	22	6	109	1	-	138	138	-
	verd. BBE		3.335.786	872.015	2.473.966	203.721	-	6.885.488	6.885.488	-
	Anzahl	2015	22	6	111	1	-	140	140	-
	verd. BBE		3.160.083	791.336	2.454.673	205.775	-	6.611.868	6.611.868	-
Pensionsfonds	Anzahl	2016	28	-	-	-	1	29	29	-
	verd. BBE		2.366.293	-	-	-	40.386	2.406.679	2.406.679	-
	Anzahl	2015	30	-	-	-	1	31	31	-
	verd. BBE		2.853.361	-	-	-	40.278	2.893.639	2.893.639	-
Sterbekassen	Anzahl	2016	1	2	32	-	-	35	35	-
	verd. BBE		14.680	3.882	51.512	-	-	70.075	70.075	-
	Anzahl	2015	1	2	32	-	-	35	35	-
	verd. BBE		15.575	3.920	50.895	-	-	70.390	70.390	-
Krankenversicherung	Anzahl	2016	24	15	7	-	-	46	46	-
	verd. BBE		21.908.251	15.241.349	26.847	-	-	37.176.446	37.176.446	-
	Anzahl	2015	24	16	7	-	-	47	47	-
	verd. BBE		21.001.805	15.655.950	25.962	-	-	36.683.718	36.683.718	-
Schaden- und Unfallversicherung	Anzahl	2016	136	44	15	11	2	208	201	7
	verd. BBE		66.358.323	7.004.276	23.882	2.235.395	527.775	76.149.650	75.388.166	761.484
	Anzahl	2015	140	43	15	11	3	212	205	7
	verd. BBE		64.785.356	7.543.157	24.232	2.134.842	521.154	75.008.740	74.303.037	705.704

Art der Unternehmen	Gj		AG	VVaG	Kleinere Vereine im Sinne § 53 VAG	Öffentlich-rechtliche VU	Sonstige Rechtsformen	Anzahl und verd. BBE der berichtenden VU	Davon: Bundesaufsicht	Davon: Landesaufsicht
	2016	2015								
Rückversicherung <sup>1</sup>	Anzahl	2016	24	1	-	2	1	28	28	-
	verd. BBE		57.757.008	29.793	-	457.548	36.204	58.280.554	58.280.554	-
	Anzahl	2015	24	1	-	2	1	28	28	-
	verd. BBE		51.629.370	30.050	-	412.244	60.840	52.132.505	52.132.505	-
<b>VU insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>2016</b>	<b>300</b>	<b>84</b>	<b>163</b>	<b>18</b>	<b>6</b>	<b>571</b>	<b>561</b>	<b>10</b>
	<b>verd. BBE</b>		<b>223.540.737</b>	<b>35.331.007</b>	<b>2.576.207</b>	<b>3.890.580</b>	<b>1.797.992</b>	<b>267.136.522</b>	<b>266.133.690</b>	<b>1.002.833</b>
	<b>Anzahl</b>	<b>2015</b>	<b>305</b>	<b>85</b>	<b>165</b>	<b>18</b>	<b>7</b>	<b>580</b>	<b>570</b>	<b>10</b>
	<b>verd. BBE</b>		<b>216.468.324</b>	<b>36.218.146</b>	<b>2.555.762</b>	<b>3.855.393</b>	<b>1.869.648</b>	<b>260.967.274</b>	<b>259.876.839</b>	<b>1.090.436</b>

1 Für die Rück-VU beziehen sich die Werte auf die Bilanzstichtage September und Dezember des Vorjahres sowie Juni des Berichtsjahres.



(in Tsd. €) für das Geschäftsjahr 2016											
Land	Leben		Kranken		Sch/U		Summe		Rück <sup>2</sup>		
	Anzahl	geb. BBE	Anzahl	geb. BBE	Anzahl	geb. BBE	Anzahl	geb. BBE	Anzahl	geb. BBE	
Norwegen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Russland	-	-	-	-	1	52.988	1	52.988	-	-	-
Schweiz	3	4.254.082	-	-	3	1.019.642	6	5.273.724	-	-	-
USA	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2.667.345	-
Sonstige	3	5.898.761	-	-	-	-	3	5.898.761	-	-	-
Insgesamt	6	10.152.842	-	-	4	1.072.630	10	11.225.472	1	2.667.345	-
<b>Summe a)+b)</b>	<b>14</b>	<b>18.821.666</b>	<b>3</b>	<b>4.914.169</b>	<b>14</b>	<b>9.150.344</b>	<b>31</b>	<b>32.886.180</b>	<b>3</b>	<b>4.391.354</b>	-
Marktanteil i.v.H. am Gesamtgeschäft		21,9		13,2		12		16,5		7,4	

1 VU, die sich direkt oder indirekt zu mehr als 50% in ausländischem Besitz befinden. Die Länderzuordnung erfolgt nach dem unmittelbaren Sitz des Hauptaktionärs.

2 Für die Rück-VU beziehen sich die Werte auf die Bilanzstichtage September und Dezember des Vorjahres, sowie Juni des Berichtsjahres.



(in Tsd. €) für das Geschäftsjahr 2016									
Land	Leben		Kranken		Sch/U		Summe		Rück <sup>2</sup>
	NL	VU	NL	VU	NL	VU	NL	VU	VU
Norwegen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Russland	-	-	-	-	-	52.988	-	52.988	-
Schweiz	1.186.157	4.254.082	-	-	523.261	1.019.642	1.709.419	5.273.724	-
USA	-	-	-	-	-	-	-	-	2.667.345
Sonstige	-	5.898.761	-	-	-	-	-	5.898.761	35.626
Insgesamt	1.186.157	10.152.842	-	-	523.261	1.072.630	1.709.419	11.225.472	2.702.972
<b>Summe a)+b)</b>	<b>1.186.157</b>	<b>18.821.666</b>	<b>-</b>	<b>4.914.169</b>	<b>523.261</b>	<b>9.150.344</b>	<b>1.709.419</b>	<b>32.886.180</b>	<b>4.426.981</b>
Marktanteil i.v.H. am Gesamtgeschäft	1,4	21,9	-	13,2	0,7	12	0,9	16,5	7,4

1 VU, die sich direkt oder indirekt zu mehr als 50% in ausländischem Besitz befinden. Die Länderzuordnung erfolgt nach dem unmittelbaren Sitz des Hauptaktionärs.

2 Für die Rück-VU beziehen sich die Werte auf die Bilanzstichtage September und Dezember des Vorjahres, sowie Juni des Berichtsjahres.

Tabelle 040 Zusammensetzung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) 2016

Anlageart	in den einzelnen Versicherungssparten													
	Lebens-VU		Pensionskassen		Sterbekassen		Kranken-VU		Schaden-/Unfall-VU		Rück-VU <sup>1</sup>		Alle VU	
	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in Mio. €	in % <sup>2</sup>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	13.034	1,5	4.304	2,8	119	5,7	1.827	0,7	2.944	1,8	1.464	0,6	23.691	1,4
Anteile an verb. Unternehmen	33.279	3,8	1.204	0,8	7	0,3	4.040	1,6	16.865	10,3	107.714	45,2	163.109	9,6
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	11.278	1,3	393	0,3	2	0,1	2.166	0,8	3.333	2	8.876	3,7	26.048	1,5
Beteiligungen	5.376	0,6	1.076	0,7	11	0,6	2.502	1	3.187	2	1.463	0,6	13.615	0,8
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.331	0,2	85	0,1	-	-	181	0,1	337	0,2	59	0	1.993	0,1
Aktien	1.056	0,1	376	0,2	12	0,6	256	0,1	530	0,3	2.620	1,1	4.851	0,3
Investmentanteile	306.820	34,9	64.378	41,8	555	26,8	72.841	28	62.197	38,2	27.332	11,5	534.123	31,3
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.004	0,1	250	0,2	32	1,5	101	0	154	0,1	26	0	1.568	0,1
Inhaberschuldverschreibungen u. and. festverz. Wertpapiere	148.834	16,9	21.049	13,7	511	24,6	52.139	20	32.127	19,7	77.246	32,4	331.905	19,5
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	56.687	6,4	1.211	0,8	25	1,2	6.258	2,4	2.337	1,4	150	0,1	66.668	3,9
Namenschuldverschreibungen	186.728	21,2	38.607	25,1	395	19	72.129	27,7	19.914	12,2	4.273	1,8	322.045	18,9
Schuldscheinforderungen und Darlehen	104.087	11,8	18.574	12,1	332	16	42.018	16,2	14.994	9,2	3.103	1,3	183.108	10,7
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	2.901	0,3	0	0	0	0	-	-	69	0	-	-	2.970	0,2
übrige Ausleihungen	3.074	0,3	129	0,1	13	0,6	721	0,3	490	0,3	61	0	4.489	0,3
Einlagen bei Kreditinstituten	2.551	0,3	2.091	1,4	54	2,6	1.743	0,7	3.040	1,9	3.137	1,3	12.618	0,7
andere Kapitalanlagen	1.995	0,2	386	0,3	4	0,2	1.202	0,5	440	0,3	694	0,3	4.722	0,3
<b>Summe der Kapitalanlagen</b>	<b>880.033</b>		<b>154.113</b>		<b>2.073</b>		<b>260.125</b>		<b>162.958</b>		<b>238.218</b>		<b>1.697.520</b>	
<b>in % der Summe aller VU</b>	<b>51,8</b>		<b>9,1</b>		<b>0,1</b>		<b>15,3</b>		<b>9,6</b>		<b>14</b>		<b>100</b>	
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>87</b>		<b>138</b>		<b>35</b>		<b>46</b>		<b>208</b>		<b>28</b>		<b>542</b>	

1 Für die Rück-VU beziehen sich die Werte auf die Bilanzstichtage September und Dezember des Vorjahres sowie Juni des Berichtsjahres.

2 In Prozent der Summe der Kapitalanlagen.



**Tabelle 050** Anzahl der bei den Versicherungsunternehmen Beschäftigten 2016

Beschäftigte <sup>2</sup>	in den einzelnen Versicherungssparten																	
	Lebens-VU		Pensionskassen		Sterbekassen		Kranken-VU		Schaden-/Unfall-VU		Rück-VU <sup>1</sup>		Alle VU					
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w				
1. Vollzeitbeschäftigte	10.543	6.582	710	594	32	35	16.008	9.483	38.675	24.121	5.945	3.687	71.913	44.502				
2. Teilzeitbeschäftigte	2.630	6.826	73	372	21	34	4.647	10.286	2.304	14.648	335	2.277	10.010	34.443				
<b>Summe</b>	<b>13.173</b>	<b>13.408</b>	<b>783</b>	<b>966</b>	<b>53</b>	<b>69</b>	<b>20.655</b>	<b>19.769</b>	<b>40.979</b>	<b>38.769</b>	<b>6.280</b>	<b>5.964</b>	<b>81.923</b>	<b>78.945</b>				
<b>Gesamt</b>	<b>26.581</b>		<b>1.749</b>		<b>122</b>		<b>40.424</b>		<b>79.748</b>		<b>12.244</b>		<b>160.868</b>					
in % aller VU	16,5		1,1		0,1		25,1		49,6		7,6		100					
<b>Anzahl der VU</b>	<b>87</b>		<b>138</b>		<b>35</b>		<b>46</b>		<b>208</b>		<b>28</b>		<b>542</b>					

1 Für die Rück-VU beziehen sich die Werte auf die Bilanzstichtage September und Dezember des Vorjahres sowie Juni des Berichtsjahres.

2 Abweichungen zu den Vorjahren liegen z. T. an organisatorischen Veränderungen, z. B. einer Personalüberführung auf eine Holding oder Zweckgesellschaft. Im Vergleich zum VJ ergaben sich Änderungen der Berichtspflichten für die Unternehmen, die teilweise zu einer geänderten Datenbasis führten.

# 1 Lebensversicherung

**Tabelle 100** Zusammenfassung der Bilanzen

Lebensversicherungsunternehmen						
Bilanzposten	2016		2015		2014	
	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>
<b>Aktiva</b>						
1. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	2.049.533	0,2	1.681.247	0,17	895.247	0,09
2. Immaterielle Vermögensgegenstände	678.460	0,07	689.898	0,07	702.236	0,07
3. Kapitalanlagen, soweit sie nicht zu Nr. 4 oder 5 gehören	881.907.943	86,61	847.511.732	86,64	819.344.966	86,82
4. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen VG	4.810.533	0,47	4.499.307	0,46	4.282.741	0,45
5. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice	100.859.861	9,91	95.062.510	9,72	87.414.162	9,26
6. Forderungen aus dem selbst abg. VG an VN:						
a) fällige Ansprüche	1.479.312	0,15	1.256.796	0,13	1.588.969	0,17
b) noch nicht fällige Ansprüche	4.322.070	0,42	4.995.686	0,51	5.829.823	0,62
7. Forderungen aus dem selbst abg. VG an Versicherungsvermittler	1.076.120	0,11	1.024.443	0,1	1.122.761	0,12
8. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	7.823.204	0,77	8.329.250	0,85	8.724.635	0,92
9. Sonstige Aktiva	13.261.770	1,3	13.186.187	1,35	13.785.862	1,46
<b>Passiva</b>						
1. Eigenkapital	15.415.233	1,51	14.758.084	1,51	13.886.563	1,47
2. Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	3.900.107	0,38	3.464.681	0,35	2.246.333	0,24
3. Sonderposten mit Rücklageanteil	63.672	0,01	63.672	0,01	63.672	0,01
4. Versicherungstechnische Netto-Rückstellungen	841.421.945	82,63	816.034.045	83,42	788.180.484	83,52
5. Versicherungstechnische Netto-Rückstellungen im Bereich der LV, soweit das Anlagerisiko von den VN getragen wird	97.497.687	9,57	91.707.750	9,37	83.820.071	8,88
6. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen VG	13.502.844	1,33	16.086.462	1,64	17.653.671	1,87
7. Verbindlichkeiten aus dem selbst abg. VG gegenüber VN						
a) verzinslich angesammelte Überschussanteile	20.479.815	2,01	22.065.407	2,26	23.301.744	2,47
b) sonstige	2.768.591	0,27	2.566.495	0,26	3.016.323	0,32
8. Sonstige Passiva	23.218.912	2,28	11.490.458	1,17	11.522.542	1,22
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.018.268.806</b>	<b>100</b>	<b>978.237.055</b>	<b>100</b>	<b>943.691.402</b>	<b>100</b>
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>87</b>		<b>87</b>		<b>90</b>	

<sup>1</sup> In Prozent der Bilanzsumme.

**Tabelle 110** Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) 2016

Anlageart	Lebensversicherungsunternehmen														
	Anfangsbestand <sup>1</sup>		Zugänge		Zuschreibungen		Umbuchungen		Abgänge		Abschreibungen		Endbestand		
	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in Mio. €	in % <sup>3</sup>	in Mio. €	in % <sup>3</sup>	in Mio. €	in % <sup>3</sup>	in Mio. €	in % <sup>3</sup>	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in % <sup>4</sup>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	12.987	1,5	761	0,4	5,9	55	407	362	13.034	1,5	0,4				
Anteile an verb. Unternehmen	21.060	2,5	14.293	7,9	67,9	52	-129	236	33.279	3,8	58				
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	11.388	1,3	1.396	0,8	12,3	4	264	1.743	11.278	1,3	-1				
Beteiligungen	5.208	0,6	1.082	0,6	20,8	34	-118	670	5.376	0,6	3,2				
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.681	0,2	1.039	0,6	61,8	1	-	1.387	3	1.331	0,2	-20,8			
Aktien	1.178	0,1	355	0,2	30,1	13	0	453	36	1.056	0,1	-10,4			
Investmentanteile	285.882	33,9	74.463	41,3	26	312	250	53.910	177	306.820	34,9	7,3			
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	932	0,1	253	0,1	27,1	8	-10	147	32	1.004	0,1	7,8			
Inhaberschuldverschreibungen u. and. festverz. Wertpapiere	133.627	15,8	41.698	23,1	31,2	67	19	26.503	73	148.834	16,9	11,4			
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	55.187	6,5	8.001	4,4	14,5	21	81	6.551	52	56.687	6,4	2,7			
Namenschuldverschreibungen	192.930	22,9	15.396	8,5	8	3	-270	21.330	1	186.728	21,2	-3,2			
Schuldscheinforderungen und Darlehen	109.311	13	11.969	6,6	10,9	21	-88	17.105	20	104.087	11,8	-4,8			
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	3.307	0,4	593	0,3	17,9	2	-	1.000	1	2.901	0,3	-12,3			
übrige Ausleihungen	2.750	0,3	661	0,4	24,1	12	3	345	7	3.074	0,3	11,8			
Einlagen bei Kreditinstituten	4.270	0,5	6.608	3,7	154,7	-	-	8.326	-	2.551	0,3	-40,3			
andere Kapitalanlagen	1.854	0,2	1.938	1,1	104,5	4	7	1.787	20	1.995	0,2	7,6			
<b>Summe der Kapitalanlagen</b>	<b>843.552</b>	<b>100</b>	<b>180.505</b>	<b>100</b>	<b>21,4</b>	<b>607</b>	<b>10</b>	<b>143.425</b>	<b>1.216</b>	<b>880.033</b>	<b>100</b>	<b>4,3</b>			
<b>Anzahl der Unternehmen</b>											<b>87</b>				

1 Mit dem Währungskurswert vom Ende des Geschäftsjahres.

2 In Prozent der Summe der Kapitalanlagen.

3 In Prozent des Anfangsbestandes.

4 Veränderung (Endbestand abzüglich Anfangsbestand) in Prozent des Anfangsbestandes.

**Tabelle 120** Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten

Lebensversicherungsunternehmen (Beträge in Tsd. €)						
Bilanzposten	AG	VVaG	Ö-r. VU	NL	Gesamt 2016	Gesamt 2015
1. Gezeichnetes Kapital <sup>1</sup>	4.424.354	–	96.113	1.850	4.522.317	3.855.484
2. Kapitalrücklage	4.215.837	338	100.800	81.309	4.398.285	4.319.910
davon gemäß § 9 Absatz 2 Nummer 5 VAG	5.128	–	–	–	5.128	5.134
3. Gewinnrücklagen:						
a) gesetzliche Rücklagen <sup>2</sup>	88.981	515.958	15.817	–	620.757	609.183
b) Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	5.445	–	–	–	5.445	4.939
c) satzungsmäßige Rücklagen	41.000	75.000	6.477	–	122.477	153.749
d) Rücklage gemäß § 58 Absatz 2a AktG	–	–	–	–	–	–
e) sonstige Gewinnrücklagen	4.535.319	2.555.235	88.271	251.822	7.430.648	7.176.621
4. Gewinnvortrag <sup>3</sup>	118.786	–	168	–	118.953	58.588
Verlustvortrag <sup>3</sup>	1.772	–	–	–	1.772	1.772
5. Jahresüberschuss <sup>3</sup>	20.304	1.600	3.100	15.000	40.004	67.949
Jahresfehlbetrag <sup>3</sup>	–	–	–	4.199	4.199	–
6. Bilanzgewinn <sup>3</sup>	191.851	–	20.000	–	211.851	194.969
Bilanzverlust <sup>3</sup>	–	–	–	–	–	289
Gesamt-Eigenkapital	13.640.106	3.148.131	330.747	345.782	17.464.766	16.439.332
– ausstehende Einlagen	2.004.533	–	45.000	–	2.049.533	1.681.247
verfügbares Eigenkapital	11.635.573	3.148.131	285.747	345.782	15.415.233	14.758.084
Eigenkapital in % der gebuchten Brutto-Beiträge	16,3	25,9	28,8	29,2	17,9	16,9
Eigenkapital in % der Brutto-Deckungsrückstellung	1,6	2,5	2,5	2,2	1,7	1,7
Genussrechtskapital	307.908	2.200	–	–	310.108	316.244
Nachrangige Verbindlichkeiten	2.652.372	837.627	–	100.000	3.589.999	3.148.437
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>65</b>	<b>16</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>87</b>	<b>87</b>

1 Bei VVaG der Gründungsstock; bei öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen der dem gezeichneten Kapital entsprechende Posten; bei Niederlassungen der Nennbetrag der festen Kautions; der einer Niederlassung von der ausländischen Generaldirektion als Eigenkapital gewidmete Betrag wird unter dem Posten 2 ausgewiesen.

2 Bei VVaG die Verlustrücklage nach § 193 VAG; bei öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen die Sicherheitsrücklage.

3 Gemäß § 268 Absatz 1 HGB tritt an die Stelle der Posten 4 und 5 der Posten 6, wenn die Bilanz unter Berücksichtigung teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt wurde.

Tabelle 130 Versicherungstechnische Rückstellungen

Lebensversicherungsunternehmen						
Bilanzposten	2016		2015		2014	
	brutto in Tsd. €	netto in Tsd. €	brutto in Tsd. €	netto in Tsd. €	brutto in Tsd. €	netto in Tsd. €
<b>a) selbst abgeschlossenes Geschäft</b>						
1. Beitragsüberträge	4.073.970	3.749.280	4.304.998	3.953.025	4.469.080	4.105.331
2. Deckungsrückstellung	787.606.303	777.913.021	764.135.130	751.885.314	737.190.828	723.619.784
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte						
a) Versicherungsfälle	6.282.505	5.981.778	5.756.343	5.477.969	5.266.674	4.999.964
b) Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	318.675	318.633	331.293	331.267	354.760	354.698
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	48.636.750	48.636.750	49.839.709	49.839.709	50.846.291	50.846.291
5. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	22.985	22.680	75.104	74.229	63.947	63.072
6. Soweit das Anlagerisiko vom Versicherungsnehmer getragen wird:						
a) Deckungsrückstellung	99.129.117	95.741.792	93.383.957	90.017.667	85.871.532	82.277.448
b) übrige versicherungstechnische Rückstellungen	1.755.918	1.755.895	1.690.089	1.690.083	1.547.787	1.542.623
<b>Insgesamt</b>	<b>947.826.224</b>	<b>934.119.829</b>	<b>919.516.623</b>	<b>903.269.263</b>	<b>885.610.899</b>	<b>867.809.210</b>
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>87</b>		<b>87</b>		<b>90</b>	
<b>b) in Rückdeckung übernommenes Geschäft</b>						
1. Beitragsüberträge	62.512	60.518	69.029	66.915	66.606	64.347
2. Deckungsrückstellung	4.750.436	4.709.861	4.421.458	4.380.069	4.148.420	4.106.137
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte						
a) Versicherungsfälle	29.681	28.824	25.999	25.226	21.593	20.723
b) Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	290	290	322	322	137	137
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	-	-	-	-	-	-
5. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	310	310	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>4.843.230</b>	<b>4.799.803</b>	<b>4.516.808</b>	<b>4.472.532</b>	<b>4.236.756</b>	<b>4.191.344</b>
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>22</b>		<b>22</b>		<b>22</b>	

Tabelle 140 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Lebensversicherungsunternehmen						
Posten	2016		2015		2014	
	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>
1. gebuchte Brutto-Beiträge	85.930.506		87.405.681		89.776.972	
2. verdiente Brutto-Beiträge	86.167.630	100	87.566.414	100	89.887.651	100
3. verdiente Netto-Beiträge	83.134.734	96,5	84.835.430	96,9	87.143.589	96,9
4. Beiträge aus der RfB	1.934.651	2,2	2.266.665	2,6	2.524.585	2,8
5. Erträge aus Kapitalanlagen	47.063.286	54,6	51.007.541	58,3	49.811.385	55,4
davon: laufende Erträge <sup>2</sup>	31.405.000	36,4	33.682.041	38,5	34.021.587	37,8
6. Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle <sup>3</sup>	66.149.223	76,8	60.211.671	68,8	59.786.771	66,5
7. Brutto-Aufwendungen für Rückkäufe <sup>3</sup>	12.447.005	14,4	13.095.127	15	14.838.510	16,5
8. Veränderung der Brutto-Deckungsrückstellung	29.473.957	34,2	36.287.506	41,4	38.172.703	42,5
9. Zuführung zur RfB <sup>4</sup>	6.450.547	7,5	6.965.225	8	9.457.817	10,5
10. Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	8.956.743	10,4	9.130.336	10,4	9.607.965	10,7
davon: a) rechnungsmäßig gedeckte Abschlussaufwendungen	4.662.186	5,4	4.748.089	5,4	5.300.186	5,9
b) sonstige Abschlussaufwendungen	2.339.536	2,7	2.373.846	2,7	2.316.859	2,6
c) Verwaltungsaufwendungen	1.955.021	2,3	2.008.402	2,3	1.990.920	2,2
11. Aufwendungen für Kapitalanlagen	5.175.193	6	7.876.721	9	4.467.655	5
davon: laufende Aufwendungen <sup>2</sup>	1.737.194	2	2.715.406	3,1	1.929.522	2,1
12. Ergebnis aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft	-223.889	-0,3	-297.846	-0,3	-280.235	-0,3
13. Überschuss <sup>5</sup>	6.787.643	7,9	7.414.826	8,5	10.142.087	11,3
14. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag <sup>6</sup>	337.096	0,4	449.601	0,5	684.270	0,8
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>87</b>		<b>87</b>		<b>90</b>	

1 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge; Posten 1. a) und 1. b) in Prozent der gesamten gebuchten Brutto-Beiträge.

2 Entsprechend der Zuordnung in Nw 201 der BerVersV.

3 Einschließlich der Veränderung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle bzw. Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

4 Entspricht Posten I.8 Formblatt 3 RechVersV.

5 Überschuss ist die Summe aus der Zuführung zur RfB und dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.

6 Entspricht Posten II.11 Formblatt 3 RechVersV.

Tabelle 141 Zerlegung des Überschusses<sup>1</sup> nach Ergebnisquellen

Lebensversicherungsunternehmen						
Ergebnisquelle	2016		2015		2014	
	in Tsd. €	in % <sup>2</sup>	in Tsd. €	in % <sup>2</sup>	in Tsd. €	in % <sup>2</sup>
1. selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft:						
a) Risiko und vorzeitiger Abgang:						
1. Sterblichkeit	3.297.939	3,8	3.296.922	3,8	3.397.845	3,8
2. sonstiges Risiko	3.873.219	4,5	3.521.081	4	3.127.715	3,5
3. vorzeitiger Abgang	45.889	0,1	-64.307	-0,1	-213.452	-0,2
b) Kapitalanlagen: <sup>3</sup>						
1. Zins	-5.337.712	-6,2	-2.444.501	-2,8	498.207	0,6
2. übriges Ergebnis	8.757.718	10,2	7.343.612	8,4	6.153.575	6,9
c) Kosten:						
1. Abschlusskosten	-2.023.397	-2,4	-2.058.301	-2,4	-1.649.630	-1,8
2. laufende Verwaltung	3.326.106	3,9	3.200.013	3,7	3.213.214	3,6
d) Unterschied aus Tarif- und Normbeitrag <sup>4</sup>	54.849	0,1	61.604	0,1	48.649	0,1
e) Rückversicherung:						
1. Sterblichkeit	-375.447	-0,4	-406.495	-0,5	-426.480	-0,5
2. sonstiges Risiko	-420.059	-0,5	-446.489	-0,5	-351.766	-0,4
3. übriges Ergebnis	542.755	0,6	569.882	0,7	498.736	0,6
f) sonstiges Ergebnis	-1.347.906	-1,6	-1.658.060	-1,9	-554.707	-0,6
Überschuss <sup>1</sup>	10.393.954	12,1	10.914.959	12,6	13.741.906	15,4
Direktgutschrift	2.466.785	2,9	2.425.743	2,8	2.646.084	3
Zuführung zur RfB <sup>5</sup>	6.469.974	7,5	6.965.154	8	9.457.692	10,6
Ergebnis aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	1.457.195	1,7	1.524.062	1,8	1.638.130	1,8
2. in Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft	-1.400		-14.938		70.781	
3. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag <sup>6</sup>	1.455.794		1.509.125		1.708.911	
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>87</b>		<b>87</b>		<b>90</b>	

1 Überschuss ist die Summe aus der Direktgutschrift, der Zuführung zur RfB und dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.

2 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäftes.

3 Aufteilung der tatsächlichen Erträge und Aufwendungen entsprechend der Zuordnung in Nw 201 der BerVersV.

4 Bei abweichenden Rechnungsgrundlagen für die Berechnung von Beitrag und Deckungsrückstellung.

5 Entspricht Posten I.8. Formblatt 3 RechVersV.

6 Entspricht Posten II.11 Formblatt 3 RechVersV zzgl. Gewinnabführungen.

Tabelle 150(1) Entwicklung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen 2016

Lebensversicherungsunternehmen (Beträge in Mio. €, Anzahl in 1.000)																	
Versicherungsarten	Anzahl der VU	Anfangsbestand <sup>1</sup>				Eingelöstes Neugeschäft				Zugang							
		Anzahl	Vers.- Summe <sup>3</sup>	Lfd. Beitrag	Anzahl	Vers.- Summe <sup>3</sup>	Lfd. Beitrag	Anzahl	Vers.- Summe <sup>3</sup>	Lfd. Beitrag	Erhöhung d. Versicherungssummen		Anzahl	Vers.- Summe <sup>3</sup>	Lfd. Beitrag	Einmal- beitrag	Einmal- beitrag
											durch Über- anteile	sonstige Erhöhungen					
<b>Einzelversicherung</b>																	
- Kapitalbildende Lebensversicherung	81	22.111	505.448	14.509	401	4.338	168	1.071	298	3.889	299	429	9.428	490	1.293		
- Risikoversicherung	82	7.717	635.671	3.358	588	74.608	283	15	3.784	2.135	18	595	80.954	306	17		
- Rentenversicherung	80	13.929	351.865	12.959	652	15.725	793	9.176	298	4.400	300	744	22.339	1.171	10.556		
- Berufsunfähigkeitsvers.	66	4.052	596.923	3.444	422	60.878	382	1	180	11.691	90	433	73.889	481	1		
- Pflegerentenversicherung	30	184	22.737	126	32	3.609	26	78	66	287	2	32	3.983	28	80		
- übrige Einzelversicherung	23	29	455	12	0	36	0	-	0	2	0	0	39	0	-		
- Rentenversicherung nach § 1 AltZertG	63	6.078	66.695	2.842	122	1.562	80	42	30	2.178	138	140	4.237	232	827		
<b>Kollektivversicherung<sup>4</sup></b>																	
- Kapitalversicherung (einschl. Risikovers.)	65	5.732	104.460	2.220	113	4.026	54	153	148	959	33	134	5.786	104	350		
- Bausparrisikoversicherung	37	1.204	12.772	108	104	1.616	8	0	-	47	0	104	1.663	9	0		
- Restschuldversicherung	34	2.013	13.296	9	202	3.081	3	119	-	24	1	201	3.107	4	116		
- übrige Kollektivvers. (einschl. Rentenvers.)	69	6.074	192.773	5.898	535	18.205	660	2.528	317	3.541	287	628	24.520	990	3.369		
- Rentenversicherung nach § 1 AltZertG	41	117	2.335	116	4	58	3	5	4	46	5	4	125	8	20		
<b>Sonstige Lebensvers.</b>																	
- LV, bei der Anlagerisiko vom VN getragen wird	73	9.974	274.823	9.398	719	24.931	812	2.367	26	5.682	264	753	31.811	1.116	2.791		
- Lebensversicherung ohne Überschussbeteiligung	23	2.959	65.049	78	1.031	23.390	17	993	-	2.352	3	1.067	31.489	25	1.266		



Lebensversicherungsunternehmen (Beträge in Mio. €, Anzahl in 1.000)															
Versicherungsarten	Anzahl der VU	Anfangsbestand <sup>1</sup>						Zugang				Gesamter Zugang <sup>2</sup>			
		Eingelöstes Neugeschäft			Erhöhung d. Versicherungssummen			Anzahl	Vers.- Summe <sup>3</sup>	Lfd. Beitrag	Einmal- beitrags				
		Anzahl	Vers.- Summe <sup>3</sup>	Lfd. Beitrag	durch Über-	sonstige Erhöhungen	schuss- anteile						Vers.- Summe <sup>3</sup>	Lfd. Beitrag	
- Tontinengeschäfte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
- Kapitalisierungsgeschäfte	28	219	13.068	159	47	2.587	24	2.789	6	1.257	119	47	3.862	144	3.569
- LV, bei der Anlagerisiko vom VN getr. wird nach § 1 AltZertG	43	3.778	65.748	2.150	168	4.163	124	53	0	2.948	92	188	7.313	221	684
<b>Gesamtgeschäft</b>	<b>87</b>	<b>86.170</b>	<b>2.924.118</b>	<b>57.385</b>	<b>5.139</b>	<b>242.813</b>	<b>3.437</b>	<b>19.390</b>	<b>5.158</b>	<b>41.438</b>	<b>1.651</b>	<b>5.499</b>	<b>304.545</b>	<b>5.329</b>	<b>24.939</b>

1 Fremdwährungsversicherungen oder Versicherungen, bei denen das Anlagerisiko vom VN getragen wird, mit dem Kurswert zum Ende des Geschäftsjahres.

2 Einschließlich des nicht gesondert aufgeführten Zugangs.

3 Bei Versicherungen, bei denen die Leistung in Form einer Rente zu erbringen ist, ist als Versicherungssumme die zwölfjährige Jahresrente angegeben.

4 Bei Kollektivversicherungen ist als Anzahl die Anzahl der Versicherungsverhältnisse angegeben.

**Tabelle 150(2)** Entwicklung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen 2016

Lebensversicherungsunternehmen (Beträge in Mio. €, Anzahl in 1.000)															
Versicherungsarten	Anzahl der VU	Abgänge							Gesamter Abgang <sup>1</sup>				Endbestand		
		Ablauf		Rückkauf, Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen		sonstiger vorzeitiger Abgang		Anzahl	Vers.-Summe <sup>2</sup>	Lfd. Beitrag	Anzahl	Vers.-Summe <sup>2</sup>	Lfd. Beitrag		
		Anzahl	Vers.-Summe <sup>2</sup>	Anzahl	Vers.-Summe <sup>2</sup>	Anzahl	Vers.-Summe <sup>2</sup>							Anzahl	Vers.-Summe <sup>2</sup>
<b>Einzelversicherung</b>															
- Kapitalbildende Lebensversicherung	81	241	1.948	1.171	29.107	389	8.817	19	214	1.845	40.825	1.506	20.694	474.050	13.492
- Risikoversicherung	12	12	661	297	29.444	92	7.929	67	5.585	488	45.231	238	7.823	671.394	3.425
- Rentenversicherung	68	68	2.083	402	10.024	295	9.910	6	522	806	23.737	1.215	13.868	350.467	12.915
- Berufsunfähigkeitsvers.	2	2	333	20	3.244	108	15.707	77	10.874	216	31.316	202	4.268	639.496	3.723
- Pflgerentenversicherung	1	1	89	0	0	6	817	0	31	8	961	6	208	25.760	148
- übrige Einzelversicherung	1	0	2	6	52	1	10	0	5	6	70	2	23	425	10
- Rentenversicherung nach § 1 AltZertG	11	11	66	24	69	162	2.639	17	127	246	3.681	244	5.972	67.250	2.830
<b>Kollektivversicherung<sup>3</sup></b>															
- Kapitalversicherung (einschl. Risikovers.)	65	113	478	163	5.494	50	1.265	5	386	367	8.537	220	5.499	101.709	2.103
- Bausparversicherungsversicherung	37	3	32	263	3.382	0	4	7	167	283	3.674	24	1.025	10.761	92
- Restschuldversicherung	34	3	23	503	4.073	84	776	12	92	642	5.152	3	1.572	11.251	9
- übrige Kollektivvers. (einschl. Rentenvers.)	69	43	1.072	77	3.046	71	5.933	8	690	327	13.525	758	6.376	203.768	6.130
- Rentenversicherung nach § 1 AltZertG	41	0	2	1	14	2	66	0	4	3	98	9	118	2.362	116
<b>Sonstige Lebensvers.</b>															
- LV, bei der Anlagerisiko vom VN getragen wird	73	15	323	140	2.758	402	15.485	6	512	596	20.584	825	10.131	286.051	9.689
- Lebensversicherung ohne Überschussbeteiligung	23	7	121	407	6.841	366	7.674	16	579	823	19.042	17	3.203	77.495	87

Lebensversicherungsunternehmen (Beträge in Mio. €, Anzahl in 1.000)														
Versicherungsarten	Anzahl der VU	Abgänge								Gesamter Abgang <sup>1</sup>		Endbestand		
		Tod, Berufsunfähigkeit		Ablauf		Rückkauf, Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen		sonstiger vorzeitiger Abgang		Anzahl	Lfd. Beitrag			
		Anzahl	Vers.-Summe <sup>2</sup>	Anzahl	Vers.-Summe <sup>2</sup>	Anzahl	Vers.-Summe <sup>2</sup>	Anzahl	Vers.-Summe <sup>2</sup>					
- Tontinengeschäfte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
- Kapitalisierungsgeschäfte	28	1	15	29	2.071	8	185	0	326	38	2.634	128	14.297	175
- LV, bei der Anlagerisiko vom VN getr. wird nach § 1 AltZertG	43	4	40	8	73	136	4.659	1	94	181	5.303	184	67.759	2.187
<b>Gesamtgeschäft</b>	<b>87</b>	<b>522</b>	<b>7.287</b>	<b>3.510</b>	<b>99.693</b>	<b>2.172</b>	<b>81.877</b>	<b>242</b>	<b>20.208</b>	<b>6.875</b>	<b>224.370</b>	<b>5.582</b>	<b>3.004.293</b>	<b>57.131</b>

1 Einschließlich des nicht gesondert aufgeführten übrigen Abgangs.

2 Bei Versicherungen, bei denen die Leistung in Form einer Rente zu erbringen ist, ist als Versicherungssumme die zwölfjährige Jahresrente angegeben.

3 Bei Kollektivversicherungen ist als Anzahl die Anzahl der Versicherungsverhältnisse angegeben.

Tabelle 160 Ausgewählte Kennzahlen der Lebensversicherungsunternehmen 2016

Rang	Name des VU	in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge												
		verdiente Brutto-Beiträge <sup>1</sup>		Versicherungsbestand <sup>2</sup>			Kapitalanlagen <sup>4</sup>			Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		Zuführung zur RfB <sup>8</sup>	Jahresergebnis <sup>9</sup>	
		in Mio. €	in %	Bestand am Ende des GJ	eingelöstes Neugeschäft	Ge-samt-stormo <sup>3</sup>	in Mio. €	in %	Bestand am Ende des GJ	Ifd. Ver-zins-ung <sup>5</sup>	Rein-ver-zins-ung <sup>6</sup>			Abschluss-aufwen-dungen
	<b>Branche</b>	<b>86.168</b>		<b>3.004.293</b>	<b>242.813</b>	<b>3,4</b>	<b>985.692</b>	<b>3,3</b>	<b>4</b>	<b>8,1</b>	<b>2,3</b>	<b>7,5</b>	<b>0,4</b>	
1	ALLIANZ LEBEN	18.014		325.419	21.644	2,5	203.243	3,9	4,4	6,7	1	12,1	-	
2	R+V LEBENSVERS. AG	5.084		128.637	13.952	2,6	49.413	3,6	3,5	6,3	1,3	9,6	-	
3	AACHENMÜNCHENER LEB.	4.897		150.176	10.067	4,3	42.167	2,4	3,2	12,1	2,6	4,1	-	
4	ZURICH DTSCH. HEROLD	3.510		110.421	7.412	4,8	42.469	2,7	3,7	7,4	3,1	4,5	-	
5	DEBEKA LEBEN	3.416		105.070	3.345	2	46.081	4	4,1	4,8	1,5	-	0	
6	GENERALI LEBEN AG	3.151		147.107	9.165	5,4	44.649	3	3,6	5,1	3,8	5,9	-	
7	AXA LEBEN	2.715		109.939	7.030	2,8	39.965	2,8	3,7	9,8	3,2	4,9	-	
8	BAYERN-VERS.	2.696		51.590	5.883	3,5	25.781	2,7	3,1	6,2	1,4	2,4	0,9	
9	ERGO LEBEN AG	2.545		122.705	15.779	4,6	41.520	3,5	4,9	10,3	4,6	9,6	-	
10	ALTE LEIPZIGER LEBEN	2.363		102.062	7.889	4,2	22.684	2,8	5	12	1,6	5,4	1,9	
11	NÜRNBG. LEBEN	2.272		138.619	5.576	4	23.291	2,1	2,2	10,3	3,3	9,5	-	
12	PROV.NORDWEST LEBEN	1.975		38.838	3.593	3,1	20.555	2,7	3,9	8,6	1,7	2,9	-	
13	WÜRTT. LEBEN	1.959		74.285	5.539	3	28.604	3,4	3,9	9,1	2,7	7,8	1,8	
14	HDI LEBEN AG	1.935		87.803	3.459	3,5	27.331	2,7	3,5	8,6	3,6	9	0,9	
15	SV SPARKASSENVERS.	1.913		45.232	4.135	3,4	20.420	3,4	4,5	7,6	1,7	5,1	-	
16	COSMOS LEBEN	1.811		110.837	5.110	1,7	13.121	2,9	3,9	3,8	1	8,8	-	
17	VOLKSWOHL-BUND LEBEN	1.441		58.193	4.133	3,7	13.520	2,9	4,1	8,4	1,8	9,3	0,3	
18	IDUNA VEREINIGTE LV	1.271		45.740	2.742	3,5	20.893	3,1	4,7	7,7	3,5	2,6	0,4	
19	PROV.RHEINLAND LEBEN	1.217		35.506	3.579	4,1	14.149	3,4	3,9	8,3	1,3	3	0,8	
20	GOTHAER LEBEN AG	1.200		48.521	4.254	3,4	16.759	3,2	4,2	8,4	1,9	6	0,8	

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge															
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge <sup>1</sup>		Versicherungsbestand <sup>2</sup>				Kapitalanlagen <sup>4</sup>				Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		Zuführung zur RfB <sup>8</sup>	Jahresergebnis <sup>9</sup>
		in Mio. €	in %	Bestand am Ende des GJ	eingelöstes Neugeschäft	Ge-samt-stormo <sup>3</sup>	Bestand am Ende des GJ	Ifd. Ver-zins-ung <sup>5</sup>	Rein-ver-zins-ung <sup>6</sup>	Abschluss-aufwen-dungen	Verwal-tungs-aufw.	in %	in %		
	<b>Branche</b>	<b>86.168</b>		<b>3.004.293</b>	<b>242.813</b>	<b>3,4</b>	<b>985.692</b>	<b>3,3</b>	<b>4</b>	<b>8,1</b>	<b>2,3</b>	<b>7,5</b>	<b>0,4</b>		
21	SWISS LIFE AG (CH)	1.113		31.148	3.468	3,9	15.634	4,3	4,8	10,1	2,9	5,7	1,3		
22	TARGO LEBEN AG	1.083		19.850	4.572	15,4	4.726	3,1	3,2	16	9,5	4,2	-		
23	WWK LEBEN	1.039		50.882	4.559	5,8	9.302	3	2,8	14,2	2,6	3,6	0,7		
24	HANNOVERSCHE LV AG	964		87.739	8.160	1,2	10.682	3,4	4,5	5	1,3	16,5	1,4		
25	NEUE LEBEN LEBENSVERS	873		25.204	1.960	4,6	11.124	3	3,8	8,1	1,4	2,6	-		
26	LVM LEBEN	823		25.596	1.831	3,1	9.528	3,7	4,4	6,6	1,7	3,4	0,4		
27	PB LEBENSVERSICHERUNG	754		22.822	2.791	6,8	7.029	2,9	4,4	7,3	7	4,8	-		
28	PROV. LEBEN HANNOVER	753		27.225	1.839	3,3	8.455	3	5	7,7	1,9	13,4	2,7		
29	VICTORIA LEBEN	744		23.913	1	2,1	16.736	3,2	4,6	3,1	4,3	3,5	-		
30	CONTINENTALE LV AG	735		45.008	5.027	3,8	6.914	2,5	3,2	14,9	2,2	6	1		
31	HEIDELBERGER LV	673		23.993	0	2,6	8.521	0,3	1,2	6,5	2	9,2	-		
32	HUK-COBURG-LEBEN	668		26.300	1.343	1,7	8.911	2,9	4,9	5,8	1,9	9,8	4		
33	LEBENSVERS. VON 1871	612		27.126	1.511	3,9	5.886	3,5	4,5	7,3	2,2	5,8	0,8		
34	STUTTGARTER LEBEN	602		22.982	3.043	4,7	5.971	3,4	4,2	15,3	2,1	11,5	1,7		
35	DT. ARZTEVERSICHERUNG	572		17.887	1.708	2,7	4.187	1,8	3,4	12,4	3,7	5,1	-		
36	BASLER LEBEN	532		19.016	2.761	4,5	8.628	2,8	3	14,5	2,9	5,3	0,9		
37	SPARK.-VERS.SACHS.LEB	503		12.065	1.401	4,5	3.778	3	4	7,5	1,8	5	0,1		
38	DEVK ALLG. LEBEN	500		23.047	2.960	4,8	5.327	3,9	4,1	13	2,7	9,1	0,1		
39	ERGO DIREKT LEBEN AG	477		22.171	1.110	2,3	3.470	3	3,5	5,8	2,1	9,4	-		

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge															
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge <sup>1</sup>		Versicherungsbestand <sup>2</sup>				Kapitalanlagen <sup>4</sup>				Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		Zuführung zur RfB <sup>8</sup>	Jahresergebnis <sup>9</sup>
		in Mio. €	in %	Bestand am Ende des GJ	eingelöstes Neugeschäft	Ge-samt-stormo <sup>3</sup>	in Mio. €	in %	Bestand am Ende des GJ	Ifd. Verzinsung <sup>5</sup>	Rein-verzinsung <sup>6</sup>	Abschlussaufwendungen	Verwaltungsaufw.		
	<b>Branche</b>	<b>86.168</b>		<b>3.004.293</b>	<b>242.813</b>	<b>3,4</b>	<b>3,4</b>	<b>985.692</b>	<b>3,3</b>	<b>4</b>	<b>8,1</b>	<b>2,3</b>	<b>7,5</b>	<b>0,4</b>	
40	VPV LEBEN	406		14.979	746	2,9	2,9	7.951	3,3	3,9	9	3,2	7,4	1,2	
41	IDEAL LEBEN	355		14.663	1.512	2,8	2,8	1.791	4,9	4,8	10,4	2,7	9,6	0,5	
42	EUROPA LEBEN	354		66.255	8.208	1,3	1,3	2.464	3,1	4	9,3	0,8	29,3	2	
43	SKANDIA LEBEN	333		9.920	10	5,1	5,1	4.392	0,3	0,9	4,9	3,4	6,8	-	
44	DEVK DT. EISENBAHN LV	325		10.399	289	2,7	2,7	5.605	4,3	4,3	4,8	2,7	6,5	1,8	
45	DIALOG LEBEN	282		54.809	7.815	1,8	1,8	641	2,8	3	11,7	2,5	10,7	-	
46	CONDOR LEBEN	272		7.341	592	3	3	3.492	3,7	3,7	6,2	2,4	6,3	-	
47	DT. LEBENSVERS.	267		54.202	9.725	3	3	599	2,4	2,9	24,8	1,1	16,1	-	
48	VORSORGE LEBEN	254		5.511	386	6,9	6,9	1.634	0,9	0,9	9,2	2,3	2,1	-	
49	HANSEMERKUR LEBEN	241		14.203	838	6,3	6,3	2.266	3,6	4,3	5,4	1,9	16,1	0,4	
50	BARMENIA LEBEN	231		11.527	1.452	5,4	5,4	2.406	3,7	3,9	11	3,5	6,5	0,7	
51	HELVETIA LEBEN	228		2.810	75	3,5	3,5	2.132	2,2	2,8	9,6	3,3	4,4	1,2	
52	R+V LEBEN	224		3.077	309	2	2	1.422	3,2	4,1	1,9	0,6	5,1	0,7	
53	ARAG LEBEN	214		6.800	255	4,8	4,8	2.861	3,2	4,1	8,1	3,4	1,2	1,7	
54	NEUE-BAYER. BEAMTEN	205		9.972	1.868	4,5	4,5	858	2,9	3,8	13,3	2	0,5	-	
55	ATHENE LEBEN AG	205		8.809	12	2,7	2,7	4.706	2,9	4,7	0,5	5,2	3,9	-	
56	CONCORDIA OECO LEBEN	183		4.366	238	3,2	3,2	2.006	3,4	4	7,8	2,4	6,3	3,4	
57	FAMILIENFÜRSORGE LV	180		4.847	118	1,5	1,5	3.050	3,1	5	7,8	3,1	7,6	2,9	
58	OEFF. LEBEN S.-ANHALT	151		3.697	497	4	4	1.233	2,9	3,9	8	1,8	6,8	0,7	
59	OEFF. LEBEN BERLIN	143		3.633	466	4,5	4,5	1.228	2,3	3,1	9,2	1,5	5,2	0,8	

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge <sup>1</sup>	Versicherungsbestand <sup>2</sup>			Kapitalanlagen <sup>4</sup>			Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb			Zuführung zur RfB <sup>8</sup>	Jahresergebnis <sup>9</sup>	
		Bestand am Ende des GJ	eingelöstes Neugeschäft	Gesamtstorno <sup>3</sup>	Bestand am Ende des GJ	Ifd. Verzinsung <sup>5</sup>	Reinverzinsung <sup>6</sup>	Abschlussaufwendungen	Verwaltungsaufw.				
	in Mio. €	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in %	in Mio. €	in %	in %	in %	in %	in %	
<b>Branche</b>	<b>86.168</b>	<b>3.004.293</b>	<b>3,4</b>	<b>242.813</b>	<b>3,4</b>	<b>4</b>	<b>985.692</b>	<b>3,3</b>	<b>4</b>	<b>8,1</b>	<b>2,3</b>	<b>7,5</b>	<b>0,4</b>
60 MÜNCHENER VEREIN LEBEN	141	4.371	2,3	95	2,3	9,1	2.241	6,3	9,1	6,4	3,4	11,1	1,1
61 SAARLAND LEBEN	132	3.402	3,2	511	3,2	3,7	1.400	2,8	3,7	7	2,4	11,9	0,7
62 BAYER. BEAMTEN LEBEN	132	7.182	1,9	28	1,9	5,4	3.452	4,4	5,4	2,3	6,3	3,3	5,7
63 MECKLENBURG. LEBEN	124	3.133	3,3	251	3,3	3,4	1.389	3,6	3,4	7,6	2,8	5,5	1,6
64 UNIVERSA LEBEN	116	3.790	4,6	603	4,6	3,7	1.256	3,3	3,7	12	2,7	14,2	-
65 CREDIT LIFE AG	105	23.317	2,1	7.663	2,1	2,5	214	2,5	2,5	35,2	3,6	1,9	-
66 INTER LEBENSVERS. AG	98	3.296	3,2	128	3,2	5	1.405	3,7	5	6,1	3,2	3,8	1
67 OEFF. LEBEN OLDENBURG	91	3.573	2,9	243	2,9	2,9	1.082	2,9	2,9	8,6	2,2	8,7	0,6
68 INTERRISK LEBENSVERS.	81	9.396	2,1	882	2,1	3,8	410	3,5	3,8	5,8	5,1	4,8	-
69 BASLER LEBEN (CH)	80	2.370	2,3	4	2,3	4	1.691	4	3,5	1,4	4,1	5,1	-5,2
70 PROTEKTOR LV AG	79	6.452	-	-	2,6	5,5	1.814	3,1	5,5	1	6,8	7,1	15,8
71 MYLIFE DEUTSCHLAND	74	2.122	447	13,2	13,2	2,3	318	1,7	2,3	7	3,6	3	0,7
72 DELTA DIREKT LEBEN	61	10.609	836	1,7	1,7	3,6	172	3,6	3,6	6,5	1,6	21,1	0,3
73 RHEINLAND LEBEN	60	1.484	38	6,5	6,5	4,3	784	3,5	4,3	6,9	4	2,9	-
74 KARLSRUHER LV AG	55	1.795	21	2,4	2,4	4	843	3,4	4	3,3	2	17,1	0,8
75 NÜRNBERGER BEAMTEN LV	50	2.446	238	4,4	4,4	2	297	1,9	2	8,3	1,9	13,6	1,2
76 ITZEHOER LEBEN	49	1.344	78	3,3	3,3	3,6	513	3	3,6	7,7	1,5	0,1	2,6
77 WGV-LEBEN	45	4.284	249	0,9	0,9	4,5	527	3,8	4,5	3,4	1,5	23,8	3,3
78 SÜDDT.LEBEN	45	1.651	15	4,4	4,4	4,2	695	3,1	4,2	2,3	1,9	-	-0,6

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge <sup>1</sup>	Versicherungsbestand <sup>2</sup>			Kapitalanlagen <sup>4</sup>			Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		Zuführung zur RfB <sup>8</sup>	Jahresergebnis <sup>9</sup>		
		Bestand am Ende des GJ	eingelöstes Neugeschäft	Gesamtstorno <sup>3</sup>	Bestand am Ende des GJ	Ifd. Verzinsung <sup>5</sup>	Reinverzinsung <sup>6</sup>	Abschlussaufwendungen	Verwaltungsaufw.				
	in Mio. €	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in %	in Mio. €	in %	in %	in %	in %	in %	
<b>Branche</b>	<b>86.168</b>	<b>3.004.293</b>	<b>242.813</b>	<b>3,4</b>	<b>3,3</b>	<b>4</b>	<b>985.692</b>	<b>3,3</b>	<b>8,1</b>	<b>2,3</b>	<b>7,5</b>	<b>0,4</b>	
79 DIREKTE LEBEN	35	715	10	1,8	4,1	4,2	348	4,1	4,7	2	14,4	9,9	
80 PLUS LEBEN	18	554	-	3,4	3,2	3,6	354	3,2	1,3	10,5	12,3	5,6	
81 AIOI NISSAY DOWA LIFE INS.	17	1.083	401	0,1	1,6	1,2	32	1,6	31,9	32,5	-	12,1	
82 LIFESTYLE LV AG	8	116	118	0,7	2	1,5	11	2	13,3	6,1	-	-	
83 LANDESLEBENSHILFE	8	215	2	2,3	169	2,7	2,9	2,6	1,3	-	-	-	
84 HANSEMERKUR24 LV AG	7	126	5	3,4	64	3,8	1	0,7	14,3	1,3	-	-	
85 VER.POSTVERS.	0	0	0	3,2	52	0,1	64,3	265,6	18,1	***	-	-	
86 FRANKFURTER LEBEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
87 OEFF. LEBEN BRAUN-SCHW.	-	2.972	205	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	

1 Einschließlich der Beiträge aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft; ohne die Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung.

2 Nur selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft; die Angaben beziehen sich auf die Versicherungssumme (bei Rentenversicherungen zwölfjährige Jahresrente).

3 Sonstiger vorzeitiger Abgang zuzüglich Rückkäufe und Umwandlungen in beitragsfreie Versicherungen in Prozent der mittleren Bestandssumme des Geschäftsjahres.

4 Einschließlich der Depotforderungen und der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice.

5 Posten I. 3. a), b) und e) des Formblatts 3 der RechVersV in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

6 Posten I. 3. abzüglich des Postens I. 10. des Formblatts 3 der RechVersV in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

7 In % der verdienten Brutto-Beiträge.

8 Posten I. 8. des Formblatts 3 der RechVersV (Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung).

9 Posten II. 11 des Formblatts 3 der RechVersV.



## 2 Pensionskassen

**Tabelle 200** Zusammenfassung der Bilanzen

Bilanzposten	Pensionskassen					
	2016		2015		2014	
	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>
<b>Aktiva</b>						
1. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	10.000	0,01	10.000	0,01	24.900	0,02
2. Immaterielle Vermögensgegenstände	27.040	0,02	28.019	0,02	23.217	0,02
3. Kapitalanlagen, soweit sie nicht zu Nr. 4 gehören	154.113.326	96,28	146.343.795	96,16	137.908.886	96,21
4. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice	1.423.595	0,89	1.309.972	0,86	1.177.372	0,82
5. Forderungen aus dem selbst abg. VG an:						
a) Versicherungsnehmer, davon:						
fällige Ansprüche	168.676	0,11	196.399	0,13	238.800	0,17
noch nicht fällige Ansprüche	106.891	0,07	112.261	0,07	125.957	0,09
noch nicht fällige Ansprüche	61.786	0,04	84.137	0,06	112.843	0,08
b) Mitglieds- und Trägerunternehmen	282.001	0,18	330.991	0,22	292.520	0,2
6. Forderungen aus dem selbst abg. VG an Versicherungsmittler	26.541	0,02	26.689	0,02	36.893	0,03
7. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	1.381.093	0,86	1.484.353	0,98	1.569.662	1,09
8. Sonstige Aktiva	2.459.817	1,54	2.256.669	1,48	1.837.269	1,28
<b>Passiva</b>						
1. Eigenkapital <sup>2</sup>	5.939.395	3,71	5.666.860	3,72	5.370.599	3,75
2. Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	694.119	0,43	732.619	0,48	721.954	0,5
3. Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	-	-	-
4. Versicherungstechnische Netto-Rückstellungen	145.575.038	90,95	139.242.975	91,5	130.902.119	91,32
5. Versicherungstechnische Netto-Rückstellungen im Bereich der LV, soweit das Anlagerisiko von den VN getragen wird	1.417.880	0,89	1.309.877	0,86	1.177.298	0,82
6. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen VG	5.092.035	3,18	3.988.201	2,62	3.741.601	2,61
7. Verbindlichkeiten aus dem selbst abg. VG gegenüber VN:						
a) verzinslich angesammelte Überschussanteile	310.381	0,19	311.977	0,21	313.393	0,22
b) sonstige	161.089	0,1	135.240	0,09	273.710	0,19
8. Sonstige Passiva	870.830	0,54	795.535	0,52	847.644	0,59
<b>Bilanzsumme</b>	<b>160.060.767</b>	<b>100</b>	<b>152.183.284</b>	<b>100</b>	<b>143.348.319</b>	<b>100</b>
<b>Anzahl Unternehmen</b>	<b>138</b>		<b>140</b>		<b>142</b>	

1 In Prozent der Bilanzsumme.

2 Einschließlich Gesamt-Ausgleichsposten.

Tabelle 210 Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) 2016

Anlageart	Pensionskassen												
	Anfangsbestand <sup>1</sup>		Zugänge			Zu- schrei- bungen		Abgänge		Ab- schrei- bungen		Endbestand	
	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in % <sup>3</sup>	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in % <sup>4</sup>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	3.952	2,7	476	1,7	12	9	36	66	104	4.304	2,8	8,9	
Anteile an verb. Unternehmen	1.105	0,8	156	0,6	14,1	-	-38	17	3	1.204	0,8	9	
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	307	0,2	120	0,4	39,1	0	21	56	0	393	0,3	28	
Beteiligungen	648	0,4	157	0,6	24,3	0	310	37	2	1.076	0,7	66,2	
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	104	0,1	26	0,1	24,6	0	-	45	-	85	0,1	-18,3	
Aktien	289	0,2	143	0,5	49,5	1	0	55	3	376	0,2	29,8	
Investmentanteile	57.489	39,3	14.539	52,7	25,3	33	0	7.624	60	64.378	41,8	12	
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	236	0,2	16	0,1	6,7	0	-	1	1	250	0,2	6,1	
Inhaberschuldverschreibungen u. and. festverz. Wertpapiere	19.137	13,1	4.938	17,9	25,8	11	-9	3.016	12	21.049	13,7	10	
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	1.070	0,7	255	0,9	23,9	1	-	115	1	1.211	0,8	13,2	
Namenschuldverschreibungen	38.779	26,5	3.535	12,8	9,1	1	3	3.710	1	38.607	25,1	-0,4	
Schuldscheinforderungen und Darlehen	20.226	13,8	1.347	4,9	6,7	7	-19	2.986	1	18.574	12,1	-8,2	
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	-	-	0	0	-	-	-	-	-	0	0	-	
übrige Ausleihungen	108	0,1	29	0,1	26,8	-	-	8	-	129	0,1	19,1	
Einlagen bei Kreditinstituten	2.339	1,6	1.646	6	70,4	-	-2	1.892	-	2.091	1,4	-10,6	
andere Kapitalanlagen	507	0,3	192	0,7	37,8	9	-310	10	1	386	0,3	-23,8	
<b>Summe der Kapitalanlagen</b>	<b>146.297</b>	<b>100</b>	<b>27.576</b>	<b>100</b>	<b>18,8</b>	<b>72</b>	<b>-7</b>	<b>19.637</b>	<b>188</b>	<b>154.113</b>	<b>100</b>	<b>5,3</b>	
<b>Anzahl der Unternehmen</b>						<b>138</b>							

1 Mit dem Währungskurswert vom Ende des Geschäftsjahres.

2 In Prozent der Summe der Kapitalanlagen.

3 In Prozent des Anfangsbestandes.

4 Veränderung (Endbestand abzüglich Anfangsbestand) in Prozent des Anfangsbestandes.

**Tabelle 220** Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten

Pensionskassen (Beträge in Tsd. €)		
Bilanzposten	Gesamt 2016	Gesamt 2015
1. Gezeichnetes Kapital <sup>1</sup>	685.516	609.843
2. Kapitalrücklage	724.801	699.801
davon gemäß § 9 Absatz 2 Nummer 5 VAG	123	1.405
3. Gewinnrücklagen:		
a) gesetzliche Rücklagen <sup>2</sup>	3.869.229	3.743.769
b) Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	-	25.175
c) satzungsmäßige Rücklagen	302.837	291.294
d) Rücklage gemäß § 58 Absatz 2a AktG	-	-
e) sonstige Gewinnrücklagen	295.545	258.378
4. Gewinnvortrag <sup>3</sup>	4.750	4.471
Verlustvortrag <sup>3</sup>	4.173	4.137
5. Jahresüberschuss <sup>3</sup>	5.129	1.227
Jahresfehlbetrag <sup>3</sup>	2.390	354
6. Bilanzgewinn <sup>3</sup>	38.603	23.539
Bilanzverlust <sup>3</sup>	-	947
Gesamt-Eigenkapital <sup>4</sup>	5.909.847	5.642.060
- ausstehende Einlagen	10.000	10.000
verfügbares Eigenkapital	5.899.847	5.632.060
Eigenkapital in % der gebuchten Brutto-Beiträge	85,9	85,4
Eigenkapital in % der Brutto-Deckungsrückstellung	4	4
Genussrechtskapital	235.900	235.900
Nachrangige Verbindlichkeiten	458.219	496.719
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>138</b>	<b>140</b>

1 Bei VVaG der Gründungsstock.

2 Bei VVaG die Verlustrücklage nach § 193 VAG.

3 Gemäß § 268 Absatz 1 HGB tritt an die Stelle der Posten 4 und 5 der Posten 6, wenn die Bilanz unter Berücksichtigung teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt wurde.

4 Ohne Gesamt-Ausgleichsposten.

**Tabelle 230** Versicherungstechnische Rückstellungen

Pensionskassen						
Bilanzposten	2016		2015		2014	
	brutto in Tsd. €	netto in Tsd. €	brutto in Tsd. €	netto in Tsd. €	brutto in Tsd. €	netto in Tsd. €
1. Beitragsüberträge	160.781	102.503	166.908	106.872	170.405	106.760
2. Deckungsrückstellung	148.155.578	143.035.805	140.699.746	136.679.815	132.039.852	128.269.985
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte						
a) Versicherungsfälle	148.591	142.961	145.328	140.021	135.521	130.166
b) Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	11.080	10.792	13.093	12.781	15.354	15.040
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	2.188.192	2.188.192	2.219.363	2.219.363	2.268.378	2.268.378
5. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	94.784	94.784	84.121	84.121	111.788	111.788
6. Soweit das Anlagerisiko vom Versicherungsnehmer getragen wird:						
a) Deckungsrückstellung	1.366.065	1.360.445	1.255.149	1.255.131	1.128.422	1.128.404
b) übrige versicherungstechnische Rückstellungen	57.435	57.435	54.747	54.747	48.894	48.894
<b>Insgesamt</b>	<b>152.182.506</b>	<b>146.992.916</b>	<b>144.638.455</b>	<b>140.552.850</b>	<b>135.918.613</b>	<b>132.079.414</b>
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>138</b>		<b>140</b>		<b>142</b>	

**Tabelle 240** Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Posten	Pensionskassen					
	2016		2015		2014	
	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>
1. gebuchte Brutto-Beiträge	6.879.361		6.607.242		6.711.479	
2. verdiente Brutto-Beiträge	6.885.488	100	6.611.878	100	6.715.775	100
3. verdiente Netto-Beiträge	6.529.283	94,8	6.286.112	95,1	6.374.191	94,9
4. Beiträge aus der RfB	386.866	5,6	578.370	8,7	437.954	6,5
5. Erträge aus Kapitalanlagen	6.680.381	97	6.520.659	98,6	6.244.053	93
davon: laufende Erträge <sup>2</sup>	5.428.164	78,8	5.227.982	79,1	5.381.379	80,1
6. Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle <sup>3</sup>	4.603.328	66,9	4.249.317	64,3	3.924.906	58,4
7. Brutto-Aufwendungen für Rückkäufe <sup>3</sup>	251.843	3,7	219.285	3,3	270.153	4
8. Veränderung der Brutto-Deckungsrückstellung	7.634.535	110,9	7.353.213	111,2	7.494.036	111,6
9. Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen	510.342	7,4	556.802	8,4	491.192	7,3
10. Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	249.403	3,6	256.168	3,9	258.689	3,9
davon: a) rechnungsmäßig gedeckte Abschlussaufwendungen	66.109	1	72.289	1,1	89.241	1,3
b) sonstige Abschlussaufwendungen	26.927	0,4	27.574	0,4	23.274	0,3
c) Verwaltungsaufwendungen	154.184	2,2	153.966	2,3	143.729	2,1
11. Aufwendungen für Kapitalanlagen	509.591	7,4	808.245	12,2	509.411	7,6
davon: laufende Aufwendungen <sup>2</sup>	321.672	4,7	328.479	5	313.126	4,7
12. Ergebnis aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft	93.757	1,4	8.425	0,1	-10.354	-0,2
13. Überschuss <sup>4</sup>	643.970	9,4	711.255	10,8	733.293	10,9
14. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag <sup>5</sup>	133.628	1,9	154.454	2,3	242.101	3,6
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>138</b>		<b>140</b>		<b>142</b>	

1 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

2 Entsprechend der Zuordnung in Nw 201 der BerVersV.

3 Einschließlich der Veränderung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle bzw. Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

4 Überschuss ist die Summe aus den Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen und dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag. Überschüsse entstehen nur bei Pensionskassen, die ihre Deckungsrückstellung versicherungsmathematisch neu berechnet haben und deren Finanzierungsverfahren die Entstehung expliziter Überschüsse zulässt.

5 Entspricht Posten II.11 Formblatt 3 RechVersV.

Tabelle 250 Bestand an Pensionsversicherungen 2016

Pensionskassen					
	Anwärter	Invaliden- und Altersrentner		Hinterbliebene	
	Anzahl	Anzahl	Jahresrente in Tsd. €	Anzahl	Jahresrente in Tsd. €
<b>a) Anfangsbestand</b>					
1. Männer/Witwer	4.427.123	834.074		10.454	
2. Frauen/Witwen	2.994.418	289.630		137.068	
3. Waisen				7.986	
<b>Insgesamt</b>	<b>7.421.541</b>	<b>1.123.704</b>	<b>3.189.733</b>	<b>155.508</b>	<b>432.230</b>
<b>b) Endbestand</b>					
1. Männer/Witwer	4.730.990	841.490		11.219	
2. Frauen/Witwen	3.026.070	304.425		139.050	
3. Waisen				8.017	
<b>Insgesamt</b>	<b>7.757.060</b>	<b>1.145.915</b>	<b>3.275.427</b>	<b>158.286</b>	<b>444.942</b>
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>138</b>				

**Tabelle 260** Ausgewählte Kennzahlen der Pensionskassen 2016

Rang	Name des VU	in der Rangfolge der Bilanzsumme													
		Bilanzsumme		verdiente Brutto-Beiträge		Beiträge aus der RfB		versicherte-Personen		Kapitalanlagen			Aufw. für den Ver-sicherungsbetrieb		Über-schuss <sup>4</sup>
		in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	Anzahl	Anwärter	Rentner	Bestand am Ende des GJ	Ifd. Ver-zinsung <sup>1</sup>	Reinver-zinsung <sup>2</sup>	Ab-schluss-aufw.	Verwal-tungs-aufw.	in % <sup>3</sup>	in % <sup>3</sup>	
	<b>Branche</b>	<b>160.060.767</b>	<b>6.885.488</b>	<b>386.866</b>	<b>7.757.060</b>	<b>1.304.201</b>	<b>155.536.922</b>	<b>3,6</b>	<b>4</b>	<b>1,4</b>	<b>2,3</b>	<b>9,4</b>			
1	BVV VERS. BANKGWERBES	27.543.234	688.803	13.534	351.554	111.012	26.597.737	4,1	4,3	-	1,2	14,9			
2	ALLIANZ PK AG	10.762.295	710.139	8.128	871.787	18.854	10.522.741	3	5,4	2,3	2,2	2,7			
3	BAYER-PENSIONSKASSE	8.740.777	158.677	507	44.107	56.552	8.595.232	4,3	4,1	-	0,9	-			
4	BASF PENSIONSKASSE	7.529.117	233.348	3.484	94.884	49.538	7.484.916	4,2	4,4	0	0,3	3,6			
5	HOECHST-GRUPPE PK	7.211.665	168.820	110	46.147	53.526	7.107.852	3,8	4	-	0,8	4,1			
6	HAMB. PK VON 1905	5.432.389	237.348	91.410	662.340	49.968	5.079.356	3,2	4	-	1,2	43,1			
7	ZVK BAU AG	5.356.231	668.892	135.503	996.504	365.789	5.078.183	4,4	3,6	0,4	6,1	27,9			
8	SPARKASSEN PK AG	4.562.668	317.130	899	370.815	7.211	4.484.928	2,8	4,3	3,5	3,3	11,6			
9	ALLIANZ VK	4.362.551	55.265	8.759	50.765	25.171	4.324.267	3,7	4	-	-	14,1			
10	DEGUSSA-HÜLS PK	4.233.155	171.722	-	40.728	24.339	4.151.496	2,7	3,8	0	0,5	3			
11	ERGO PK	3.775.854	238.980	1.442	469.489	6.306	3.594.113	3	3,2	2,8	2,1	1,9			
12	PRO BAV PENS. AG	2.964.642	262.093	853	259.850	2.106	2.887.880	1,9	3,7	4,2	2,4	0,8			
13	R+V PENSIONSVERS.	2.938.896	52.992	4.121	45.106	18.267	2.848.485	4,2	4,3	0,2	1,7	11,5			
14	VBL <sup>5</sup>	2.588.755	203.721	3.171	351.739	22.314	2.311.048	5,1	4,1	-	1,8	7,9			
15	GENERALI DEUTSCHLAND	2.211.173	132.708	1.327	167.249	1.851	2.145.596	2,5	4,1	2,5	3,4	3			
16	NEUE LEBEN PK	2.205.073	153.619	2.398	152.882	2.534	2.149.731	3,1	3,1	3,5	1,5	3,7			
17	R+V PENSIONSKASSE	2.089.832	153.869	1.277	159.734	2.920	2.008.721	3,6	4,6	2,5	2,1	4			
18	HAMB. PENSIONSRÜCKD	1.999.173	117.395	10.341	79.546	15.232	1.914.571	2,8	4	-	0,8	20,9			
19	WACKER CHEMIE PK	1.940.719	69.875	1.935	16.914	8.184	1.925.266	4	3,9	-	0,8	5			
20	GOTHAER PK AG	1.843.075	128.899	168	312.542	3.238	1.812.019	3,2	3,3	1,9	1	7,1			
21	BARMER ERSATZKASSE PK	1.842.013	16.159	-	5.236	5.546	1.804.180	3,7	3,6	-	0,1	-574,1			

in der Rangfolge der Bilanzsumme													
Rang	Name des VU	Bilanzsumme	verdiente Brutto-Beiträge	Beiträge aus der RfB	versicherte Personen		Kapitalanlagen			Aufw. für den Versicherungsbetrieb			Überschuss <sup>4</sup>
					Anwärter	Rentner	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verzinsung <sup>1</sup>	Reinver-zinsung <sup>2</sup>	Ab-schluss-aufw.	Verwal-tungs-aufw.	in % <sup>3</sup>	
		in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	Anzahl	Anzahl	in Tsd. €	in %	in %	in % <sup>3</sup>	in % <sup>3</sup>	in % <sup>3</sup>	in % <sup>3</sup>
	<b>Branche</b>	<b>160.060.767</b>	<b>6.885.488</b>	<b>386.866</b>	<b>7.757.060</b>	<b>1.304.201</b>	<b>155.536.922</b>	<b>3,6</b>	<b>4</b>	<b>1,4</b>	<b>2,3</b>	<b>9,4</b>	
22	DT. WIRTSCHAFT PK	1.797.755	69.447	1.322	73.373	17.398	1.759.497	4,3	4,3	1,4	2	2,3	
23	HDI PENSIONSKASSE	1.716.598	113.189	3.605	225.953	2.727	1.669.714	2,8	3,5	2,4	2,2	4,4	
24	IBM DEUTSCHLAND PK	1.708.456	20	40.026	21.410	3.986	1.701.250	3,4	3,9	-	***	***	
25	HÖCHSTER PK	1.666.409	141.191	971	142.399	11.245	1.606.068	3,6	3,5	-	0,9	10,5	
26	SIGNAL IDUNA PK	1.651.725	113.920	1.217	241.088	5.342	1.609.114	3,2	6,8	8,6	3	11,9	
27	PRUDENTIA PK AG	1.605.481	33.703	68	11.229	15.066	1.555.947	3	4,3	-	6,5	-	
28	BEWAG PK	1.596.042	20.313	-	5.004	5.749	1.570.388	3,5	3,9	-	0,1	6,4	
29	VERKA PK	1.445.841	30.311	-	12.872	14.192	1.418.893	2,8	1,5	0,8	2,4	100,5	
30	BADEN-BADENER PK	1.377.322	125.968	-	19.049	2.034	1.338.160	3,2	3,4	0	0,8	4,8	
31	PK RUNDFUNK	1.329.614	46.815	860	15.839	3.091	1.300.253	2,9	4,4	1,4	1,9	4	
32	MALER-/LACKIERER ZVK	1.074.758	64.354	11	257.490	42.983	1.055.402	3	2,9	0,4	1,5	22,5	
33	VERSORGUNGSK.ENERGIE	1.051.095	70.027	-	18.387	6.680	1.007.750	2,8	2,8	-	1,6	5,5	
34	DT.STEUERBERATERVERS.	1.023.049	27.051	515	5.728	2.803	992.369	3,6	4,8	1,9	2,9	12,6	
35	ALLG.RENTENANSTALT	1.001.955	93.601	945	96.138	859	972.915	2,9	3,3	4,7	2,1	1,1	
36	AHV VVAG	1.000.288	34.900	360	6.652	7.913	985.426	4	3,8	0,3	2,3	14,7	
37	PK BEROLINA	991.966	11.111	4.916	13.277	17.055	972.359	3,8	3,5	0,2	1,7	22,3	
38	NESTLE PENSIONSKASSE	930.174	18.990	6.222	25.448	9.207	925.746	3,3	3,3	0,2	4	29,7	
39	DEBEKA-ZVK	917.307	30.482	172	14.163	2.489	904.640	3,9	3,9	0,1	1,1	12,4	
40	HYPOVEREINSBANK PK	891.515	17.744	-	9.868	6.600	883.473	2,5	1,7	-	-	-52,4	
41	PK DES ZDF	882.811	41.771	-	3.825	3.487	861.594	2,5	2,5	0,9	2,1	-48,8	
42	PHILIPS PENSIONSKASSE	867.823	14.594	131	12.090	11.490	848.721	3,8	3,3	1,6	2,1	2,1	



in der Rangfolge der Bilanzsumme														
Rang	Name des VU	Bilanzsumme		verdiente Brutto-Beiträge	Beiträge aus der RfB	versicherte Personen		Kapitalanlagen			Aufw. für den Versicherungsbetrieb			Überschuss <sup>4</sup>
		in Tsd. €	in %			Anwärter	Rentner	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verzinsung <sup>1</sup>	Reinverzinsung <sup>2</sup>	Ab-schluss-aufw.	Verwal-tungs-aufw.	in % <sup>3</sup>	
	<b>Branche</b>	<b>160.060.767</b>		<b>6.885.488</b>	<b>386.866</b>	<b>7.757.060</b>	<b>1.304.201</b>		<b>155.536.922</b>	<b>3,6</b>	<b>4</b>	<b>1,4</b>	<b>2,3</b>	<b>9,4</b>
43	DEBEKA PK	844.265		59.658	39	61.077	955		828.136	3,8	3,8	2,7	3,4	-0,3
44	DACHDECKERHANDW. ZVK	744.075		51.902	7.655	113.966	14.974		673.492	2,7	3,8	0,1	2,1	12,5
45	PENSIONSK. WESTD. GEN.	710.524		23.863	170	13.471	4.386		696.717	3,7	3,6	-	2,5	6,1
46	DRK PENSIONSKASSE	676.681		22.772	1.848	24.402	2.695		653.854	3,9	4	0,1	2,9	30,1
47	WÜRTT. PK	661.855		27.400	-	2.803	2.142		642.880	3,4	3,9	-	-	15,2
48	DT.EISENBAHNEN PK	642.547		16.836	-	11.448	5.243		629.079	3,5	4,2	0,2	4,5	17
49	SWISS LIFE PK	637.448		42.536	334	50.195	2.231		627.487	4,1	4	1,8	2,1	-0,6
50	VERKA PK AG	570.771		14.659	77	16.052	5.427		544.695	2,9	2,9	4,1	6	0,8
51	BABCOCK PENSIONSKASSE	558.418		5.724	-	8.326	8.721		540.459	4	3,7	-	17,8	6,6
52	MER-PENSIONSKASSE	552.389		15.306	4.621	8.479	3.102		534.532	4,1	3,8	-	1,6	20,1
53	PK CARITAS	545.705		8.975	-	14.720	10.160		518.259	3,6	2,3	3,1	4,4	-61,3
54	EDEKA ORGANISATION PK	544.447		13.215	821	29.398	4.793		529.798	3,3	2,9	4,2	-	3,2
55	GENO PK	540.483		10.648	-	8.157	3.027		525.742	4,6	4	-	1,6	-
56	WUPPERTALER PENSIONSK	491.639		20.013	-	11.621	978		484.168	3,6	3,6	0,6	1,1	29
57	NÜRNBERGER PK AG	484.754		35.102	65	46.418	755		474.969	2,8	3,2	1,8	2,5	-2,8
58	RHEINISCHE PK	470.450		61.994	359	38.791	1.634		458.011	3,1	3	-	1,3	5,8
59	PK GENOSSENSCHAFTS.	462.078		18.534	809	23.635	4.765		453.069	4,7	4	0,9	6,7	8
60	DYNAMIT NOBEL PK	453.286		9.260	-	10.756	2.928		437.199	2,7	2,4	-	8,4	-85,3
61	HAMB. HOCHBAHN PK	432.188		9.586	-	6.346	4.389		423.395	3,6	3,5	-	6,4	17,7
62	MÜNCHENER RÜCK VK	418.711		9.580	1.646	4.530	1.188		412.092	3,8	3,6	-	-	22,6
63	PROV.PK HANNOVER AG	411.318		24.490	331	29.266	777		404.921	2,9	6	2,6	2,7	8,9

in der Rangfolge der Bilanzsumme														
Rang	Name des VU	Bilanzsumme		verdiente Brutto-Beiträge	Beiträge aus der RfB	versicherungsbefreierte Personen		Kapitalanlagen			Aufw. für den Versicherungsbetrieb			Überschuss <sup>4</sup>
		in Tsd. €	in %			Anwärtler	Rentner	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verzinsung <sup>1</sup>	Reinverzinsung <sup>2</sup>	Ab-schluss-aufw.	Verwal-tungs-aufw.	in % <sup>3</sup>	
	<b>Branche</b>	<b>160.060.767</b>		<b>6.885.488</b>	<b>386.866</b>	<b>7.757.060</b>	<b>1.304.201</b>		<b>155.536.922</b>	<b>3,6</b>	<b>4</b>	<b>1,4</b>	<b>2,3</b>	<b>9,4</b>
64	PK BHW BAUSPARKASSE	359.545		7.703	41	3.118	3.313		349.521	3,2	3	-	0	0,8
65	VK DT. UNTERNEHMEN	344.108		7.332	-	6.270	4.130		339.833	3,7	4,1	-	7,9	7,4
66	VERSORGUNGS AUSGL.PK	343.156		64.246	81	19.721	1.562		334.859	0,1	3	-	1,2	8,2
67	HT TROPLAST PK	337.504		4.831	2	3.994	2.184		333.353	3,5	4,8	-	7,5	24,9
68	KÖLNER PK	329.164		23.525	374	28.138	2.451		317.696	3,5	2,8	6,9	3,5	-1,6
69	VOLKSFÜRSORGE VK	325.825		1.459	1.386	726	4.044		318.080	3,8	3,8	-	-	-
70	GERLING VERSORGUNGSK.	317.567		3.351	14	4.492	3.174		297.178	3,2	3,2	-	4,9	-
71	ALTE LEIPZIGER PK AG	316.132		22.896	584	29.985	335		308.055	2,7	4,3	4,7	2,5	23
72	STEINE- U. ERDEN ZVK	312.877		16.781	3.849	36.378	14.791		305.889	3,4	3,7	-	4,6	45,8
73	DRESDENER PENSIONSK.	312.643		12.139	-	13.590	5.045		302.761	3,9	3,5	1,4	2,4	3
74	GEA GROUP VK	304.831		140	-	1.252	7.007		287.484	4,1	3,4	-	15,3	-328,2
75	GOTHAER VERS.BANK VK	273.892		3.822	1.457	1.756	2.017		268.244	2,7	3,8	-	0	3,4
76	HANNOV. ALTERS. PK	264.537		19.041	-	4.856	673		259.392	3,6	3,3	0,8	3	2,7
77	HEAG PENSIONSZUSCHUSS	246.096		5.730	2.509	1.967	1.273		239.962	4	4,1	-	2,9	40,1
78	BAYERNWERK AG VK	243.999		-	-	1.399	2.757		243.273	2,9	3,1	-	-	-
79	SCHENKER PK	238.758		1.103	-	2.702	3.823		234.925	3,2	3	-	14,8	333,6
80	ZUSATZV.F.A.I.D.I.U.F	236.343		3.861	-	84.417	45.316		231.710	3,9	3,8	-	47,6	-
81	FRANKF. SPARKASSE PK	196.716		3.793	-	1.872	1.012		189.079	3,1	2,8	-	5,4	0
82	RENTENZ.N-ERGIE	187.378		4.167	27	1.634	996		183.659	4,1	4,7	-	2,5	-
83	WASSERW. VERBÄNDE PK	186.632		4.965	-	1.699	822		180.767	3,7	4,4	-	-	39,1
84	CONTINENTAL AG PK	186.580		1	-	233	3.405		185.139	1,7	4,2	-	***	***

in der Rangfolge der Bilanzsumme															
Rang	Name des VU	Bilanzsumme		verdiente Brutto-Beiträge		Beiträge aus der RfB		versicherungspersonen		Kapitalanlagen			Aufw. für den Versicherungsbetrieb		Überschuss <sup>4</sup>
		in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	Anwärtler	Rentner	Bestand am Ende des GJ	Ifd. Verzinsung <sup>1</sup>	Reinverzinsung <sup>2</sup>	Ab-schluss-aufw.	Verwal-tungs-aufw.	in % <sup>3</sup>	in % <sup>3</sup>	
	<b>Branche</b>	<b>160.060.767</b>	<b>6.885.488</b>	<b>386.866</b>	<b>1.304.201</b>	<b>7.757.060</b>	<b>1.304.201</b>	<b>155.536.922</b>	<b>3,6</b>	<b>4</b>	<b>1,4</b>	<b>2,3</b>	<b>9,4</b>		
85	NOVARTIS PHARMA PK	177.079	3.881	-	2.075	1.024	1.024	168.639	4,9	4	-	1,5	10		
86	DT. HEROLD VK	173.642	-	1.207	1.026	1.237	1.237	168.953	4,4	4,2	-	-	-		
87	NORDDT. AFFINERIE VK	168.974	1.449	-	450	658	658	160.159	4,5	3,3	-	-	-		
88	ZVK BÄCKERHANDWERK	158.497	-	4.338	49.006	16.254	16.254	157.633	2,6	2,7	-	-	-		
89	PK VHV	154.510	3.288	-	1.413	692	692	149.975	3,5	4,8	-	-	-		
90	SIGNAL VERS. PK	153.321	1.640	-	882	985	985	150.008	3,2	5,9	-	-	28,5		
91	BREMER STRASSENBAHN	153.277	4.885	-	2.229	1.345	1.345	149.769	3,8	4	-	-	29,3		
92	LOTSENBRÜDER. ELBE PK	138.281	6.641	-	312	406	406	136.337	3,7	3,5	-	0,6	18		
93	PK KONZERN VK BAYERN	138.068	7.522	0	3.192	549	549	136.730	2,2	3,3	-	-	0,2		
94	DUMONT SCHAUBERG VK	136.621	1.859	-	1.099	1.361	1.361	133.823	3,5	3,2	-	9,3	5,2		
95	DPK DEUTSCHE PK AG	135.110	9.666	51	10.498	98	98	130.638	2,8	4,6	7,1	-	-		
96	NESTLE RÜCKDECKUNGSK.	133.885	14.601	1.049	8.447	678	678	132.840	3,6	2,9	0,1	0,9	12,4		
97	STEINMETZ-/STEIN ZVK	133.530	4.004	-	17.785	3.706	3.706	129.648	3,6	3,3	-	18,1	102,6		
98	HANNOVERSCHE PK	126.121	5.720	-	5.893	925	925	123.137	4	3,4	0,4	5	4,4		
99	BOGESTRA PK	117.138	2.501	-	2.390	1.833	1.833	114.185	4,5	4,1	2,2	-	113,9		
100	MÜLLEREI-PK	117.049	3.761	-	4.508	1.614	1.614	112.966	4,2	3,6	0,9	5,1	4		
101	GERÜSTBAUWERBE ZVK	104.838	4.522	-	35.605	2.242	2.242	96.666	3,2	3,2	-	3,9	25,3		
102	PK DES BDH	95.593	3.497	16	2.609	507	507	93.797	4,1	3,8	-	3,6	6,6		
103	RADIO BREMEN VK	88.164	759	-	393	637	637	85.631	4,4	3,8	-	0,3	-		
104	BODELSCHWINGSCHE A.	67.085	396	-	485	741	741	65.242	2,7	5	-	8,7	-		
105	VK AACHENMÜNCHENER	65.648	114	-	208	953	953	64.036	3,5	3,6	-	0,2	***		

in der Rangfolge der Bilanzsumme															
Rang	Name des VU	Bilanzsumme		verdiente Brutto-Beiträge		Beiträge aus der RfB		versicherungspersonen		Kapitalanlagen			Aufw. für den Versicherungsbetrieb		Überschuss <sup>4</sup>
		in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	Anzahl	Anzahl	Anwärter	Rentner	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verzinsung <sup>1</sup>	Reinverzinsung <sup>2</sup>	Ab-schluss-aufw.	Verwal-tungs-aufw.	
	<b>Branche</b>	<b>160.060.767</b>	<b>6.885.488</b>	<b>386.866</b>	<b>7.757.060</b>	<b>1.304.201</b>	<b>155.536.922</b>	<b>3,6</b>	<b>4</b>	<b>1,4</b>	<b>2,3</b>	<b>9,4</b>			
106	DT. BROT-U.BACKW. ZVK	62.871	4.668	-	24.771	5.837	58.879	3,3	3	-	5,7	77,8			
107	BERLIN-KÖLN. PK	60.183	910	-	304	389	59.093	2,9	4	-	0,1	3,3			
108	GROSSKRAFTWERK FR. VK	58.905	3.289	-	167	468	55.703	3,2	2,7	-	-	0,1			
109	PHOENIX AG 1925 PK	58.166	50	-	33	768	56.691	2,8	6,2	-	52,1	-			
110	RECHTSANW./NOTARE PK	55.428	-	-	65	436	53.361	3,5	3,5	-	-	-			
111	PK PEUGEOT DEUTSCHL.	55.140	-	-	381	865	53.855	4	2,9	-	-	-			
112	GLATFELTER GERNSBACH PK	53.999	-	-	819	498	52.163	2,7	2,7	-	-	-			
113	FRANKONA PK	50.066	79	-	93	206	48.507	3,5	3,5	-	0,6	564,2			
114	ATHENE PK AG	44.705	2.678	3	3.223	42	41.660	3,6	6	0,8	2,3	2,9			
115	PK MAXHÜTTE VVAG	44.347	178	-	999	3.991	43.247	4,1	3,5	-	***	-129,1			
116	SCHENCK AG, CARL BPK	43.434	325	-	1.330	2.264	42.329	3,9	3,9	-	-	-4,9			
117	FISCHER AG, GEORG PK	35.593	53	-	84	542	34.390	3,9	3,9	-	15,3	-			
118	VERSK. BAYERN PK	34.595	3.359	54	3.633	27	33.309	2,5	3,9	6,6	2	7,6			
119	ZENTR. VERSORGUNGSW.	34.159	1.723	175	3.055	156	32.111	2,6	3,6	-	7	4,7			
120	PK CREOS UND ENOVOS	33.809	119	-	262	348	33.516	3,3	3,3	-	-	-			
121	ASCHAFF. ZELLSTOFF PK	20.084	-	-	-	322	17.974	1,5	1,3	-	-	-			
122	NORDDT. LLOYD VK	19.838	-	-	1	964	19.700	4	4,7	-	-	-			
123	KAISERSWERTHER PK	18.877	73	-	119	927	16.374	2,6	1,8	-	***	-			
124	NORDDT. LLOYD RENTEN	17.603	-	141	4	118	17.566	3,1	3,4	-	-	-			
125	GRÜN + BILFINGER PK	17.482	111	-	16	729	16.721	3,1	1,3	-	-	-38,7			
126	SCHÜLKE & MAYR PK	16.534	-	-	3	440	15.385	3,4	3,2	-	-	-			

in der Rangfolge der Bilanzsumme														
Name des VU	Bilanzsumme		verdiente Brutto-Beiträge		Beiträge aus der RfB		versicherungsbefreierte Personen		Kapitalanlagen			Aufw. für den Versicherungsbetrieb		Überschuss <sup>4</sup>
	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in Tsd. €	in %	in %	in %	in %	in %	
<b>Branche</b>	<b>160.060.767</b>	<b>6.885.488</b>	<b>386.866</b>	<b>1.304.201</b>	<b>7.757.060</b>	<b>1.304.201</b>	<b>155.536.922</b>	<b>3,6</b>	<b>4</b>	<b>1,4</b>	<b>2,3</b>	<b>9,4</b>		
127 AUDI PENSIONSKASSE	16.366	-	-	923	-	16.342	1	1	9,7	-	-	-		
128 HELVETIA SCHW.VERS PK	16.192	-	-	60	367	15.712	2,7	2,6	-	-	-	-		
129 BAYER.MILCHVERSORG VK	13.611	32	-	58	239	13.290	3,2	3,4	-	-	-	-30,8		
130 PK D. SV SPARKASSEN	12.790	-	23	-	262	12.447	3	3	-	-	-	-		
131 PK D.VEREIN.HAGELVER.	8.704	261	-	198	104	8.627	3,8	3,2	-	-	-	-		
132 EISENHÜTTE WESTF. PK	8.690	1	-	113	1.126	8.645	0	0	-	-	-	-		
133 SCHEUFELN-VK	7.691	-	-	199	827	6.888	4,2	4	-	-	-	-		
134 FRANKF. BANK PK	7.683	-	-	-	183	7.579	1,5	0,8	-	-	-	-		
135 E-WERK MITTELBADEN PK	7.503	-	-	-	93	7.370	2,5	0,6	-	-	-	-		
136 BERG. ELEKTRIZITÄT SW.	5.059	-	-	-	159	4.729	2,5	2,4	-	-	-	-		
137 GENOSSENSCHAFTSVERB.H	4.503	13.983	-	1.309	2.852	-	-	-	-	-	0,4	0,8		
138 I.G. FARBEN WOLFEN PK	137	-	-	-	30	136	0,1	0	-	-	-	-		

1 Posten I. 3. a), b) und e) des Formblatts 3 der RechVersV in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.  
 2 Posten I. 3. abzüglich Posten I. 10. des Formblatts 3 der RechVersV in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.  
 3 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge. Diese Quoten sind nur begrenzt aussagefähig bzw. vergleichbar, insbesondere da bei einigen Pensionskassen Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb ganz oder zum Teil von Trägerunternehmen übernommen werden.  
 4 Überschuss ist die Summe aus den Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückstellungen und dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag. Überschüsse entstehen nur bei Pensionskassen, die ihre Deckungsrückstellung versicherungsmathematisch neu berechnet haben und deren Finanzierungsverfahren die Entstehung expliziter Überschüsse zulässt.  
 5 Die Angaben beziehen sich nur auf den von der BaFin beaufsichtigten Teil der freiwilligen Versicherung.

## 4 Krankenversicherung

**Tabelle 400** Zusammenfassung der Bilanzen

Krankenversicherungsunternehmen						
Bilanzposten	2016		2015		2014	
	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>
<b>Aktiva</b>						
1. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	144.885	0,05	144.885	0,06	144.885	0,06
2. Immaterielle Vermögensgegenstände	316.322	0,12	280.885	0,11	244.226	0,1
3. Kapitalanlagen, soweit sie nicht zu Nr. 4 gehören	260.124.615	97,85	245.842.754	97,58	232.235.771	97,55
4. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen VG	745	0	681	0	630	0
5. Forderungen aus dem selbst abg. VG an VN	262.023	0,1	275.980	0,11	344.357	0,14
6. Forderungen aus dem selbst abg. VG an Versicherungsvermittler	38.186	0,01	38.045	0,02	38.398	0,02
7. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	2.951.764	1,11	3.092.310	1,23	3.185.155	1,34
8. Sonstige Aktiva	2.006.901	0,75	2.253.785	0,89	1.866.555	0,78
<b>Passiva</b>						
1. Eigenkapital	6.643.617	2,5	6.457.628	2,56	6.198.378	2,6
2. Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	61.278	0,02	61.278	0,02	63.678	0,03
3. Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	-	-	-
4. Versicherungstechnische Netto-Rückstellungen	255.740.575	96,2	241.983.827	96,05	228.708.677	96,07
5. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen VG	1.085	0	1.437	0	673	0
6. Verbindlichkeiten aus dem selbst abg. VG gegenüber VN	447.846	0,17	444.693	0,18	398.758	0,17
7. Sonstige Passiva	2.951.041	1,11	2.980.463	1,18	2.689.813	1,13
<b>Bilanzsumme</b>	<b>265.845.441</b>	<b>100</b>	<b>251.929.326</b>	<b>100</b>	<b>238.059.978</b>	<b>100</b>
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>46</b>		<b>47</b>		<b>47</b>	

<sup>1</sup> In Prozent der Bilanzsumme.

**Tabelle 410** Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) 2016

Krankenversicherungsunternehmen												
Anlageart	Anfangsbestand <sup>1</sup>		Zugänge		Zuschreibungen	Umbuchungen	Abgänge	Abschreibungen	Endbestand			
	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in Mio. €	in % <sup>2</sup>					in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in Mio. €	in % <sup>2</sup>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	1.822	0,7	85	0,2	4,7	4	-	26	59	1.827	0,7	0,3
Anteile an verb. Unternehmen	3.613	1,5	876	2,2	24,2	7	-65	371	20	4.040	1,6	11,8
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.996	0,8	438	1,1	21,9	0	33	296	5	2.166	0,8	8,5
Beteiligungen	2.220	0,9	505	1,2	22,7	9	-42	169	20	2.502	1	12,7
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	167	0,1	91	0,2	54,6	-	-	77	-	181	0,1	8,3
Aktien	248	0,1	22	0,1	9	5	0	7	12	256	0,1	3,5
Investmentanteile	63.821	26,1	11.183	27,6	17,5	108	107	2.196	183	72.841	28	14,1
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	117	0	5	0	4	0	-	20	1	101	0	-13,7
Inhaberschuldverschreibungen u. and. festverz. Wertpapiere	44.692	18,2	11.304	27,8	25,3	13	9	3.859	20	52.139	20	16,7
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	5.947	2,4	1.029	2,5	17,3	0	0	718	0	6.258	2,4	5,2
Namenschuldverschreibungen	70.958	29	6.042	14,9	8,5	2	-29	4.844	0	72.129	27,7	1,6
Schuldscheinforderungen und Darlehen	44.786	18,3	2.619	6,5	5,8	3	-14	5.370	6	42.018	16,2	-6,2
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
übrige Ausleihungen	835	0,3	99	0,2	11,9	6	0	219	-	721	0,3	-13,7
Einlagen bei Kreditinstituten	2.846	1,2	1.377	3,4	48,4	-	0	2.479	-	1.743	0,7	-38,7
andere Kapitalanlagen	894	0,4	4.916	12,1	549,8	1	-	4.607	2	1.202	0,5	34,4
<b>Summe der Kapitalanlagen</b>	<b>244.962</b>	<b>100</b>	<b>40.590</b>	<b>100</b>	<b>16,6</b>	<b>158</b>	<b>0</b>	<b>25.258</b>	<b>327</b>	<b>260.125</b>	<b>100</b>	<b>6,2</b>
<b>Anzahl der Unternehmen</b>											<b>46</b>	

1 Mit dem Währungskurswert vom Ende des Geschäftsjahres.

2 In Prozent der Summe der Kapitalanlagen.

3 In Prozent des Anfangsbestandes.

4 Veränderung (Endbestand abzüglich Anfangsbestand) in Prozent des Anfangsbestandes.

**Tabelle 420** Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten

Krankenversicherungsunternehmen (Beträge in Tsd. €)						
Bilanzposten	AG	VVaG	Ö-r. VU	NL	Gesamt 2016	Gesamt 2015
1. Gezeichnetes Kapital <sup>1</sup>	705.258	-	-	-	705.258	712.258
2. Kapitalrücklage	1.248.694	-	-	-	1.248.694	1.044.516
davon gemäß § 9 Absatz 2 Nummer 5 VAG	2.838	-	-	-	2.838	2.838
3. Gewinnrücklagen:						
a) gesetzliche Rücklagen <sup>2</sup>	33.530	1.178.911	-	-	1.212.441	1.216.060
b) Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	-	10.550	-	-	10.550	-
c) satzungsmäßige Rücklagen	-	138.859	-	-	138.859	263.176
d) Rücklage gemäß § 58 Absatz 2a AktG	8.807	-	-	-	8.807	-
e) sonstige Gewinnrücklagen	809.799	2.470.313	-	-	3.280.112	3.193.820
4. Gewinnvortrag <sup>3</sup>	2	-	-	-	2	1.551
Verlustvortrag <sup>3</sup>	-	-	-	-	-	-
5. Jahresüberschuss <sup>3</sup>	18.900	34.000	-	-	52.900	31.800
Jahresfehlbetrag <sup>3</sup>	-	-	-	-	-	-
6. Bilanzgewinn <sup>3</sup>	130.888	-	-	-	130.888	139.332
Bilanzverlust <sup>3</sup>	-	9	-	-	9	-
Gesamt-Eigenkapital	2.955.879	3.832.624	-	-	6.788.502	6.602.514
- ausstehende Einlagen	144.885	-	-	-	144.885	144.885
verfügbares Eigenkapital	2.810.994	3.832.624	-	-	6.643.617	6.457.628
Eigenkapital in % der gebuchten Brutto-Beiträge	12,8	25,1	-	-	17,9	17,6
Eigenkapital in % der Brutto-Deckungsrückstellung	2,1	3,8	-	-	2,9	2,9
Genussrechtskapital	-	30.678	-	-	30.678	30.678
Nachrangige Verbindlichkeiten	30.000	600	-	-	30.600	30.600
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>24</b>	<b>22</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>46</b>	<b>47</b>

1 Bei VVaG der Gründungsstock; bei öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen der dem gezeichneten Kapital entsprechende Posten; bei Niederlassungen der Nennbetrag der festen Kautions; der einer Niederlassung von der ausländischen Generaldirektion als Eigenkapital gewidmete Betrag wird unter dem Posten 2 ausgewiesen.

2 Bei VVaG die Verlustrücklage nach § 193 VAG; bei öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen die Sicherheitsrücklage.

3 Gemäß § 268 Absatz 1 HGB tritt an die Stelle der Posten 4 und 5 der Posten 6, wenn die Bilanz unter Berücksichtigung teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt wurde.



Tabelle 430 Versicherungstechnische Rückstellungen

Krankenversicherungsunternehmen						
Bilanzposten	2016		2015		2014	
	brutto in Tsd. €	netto in Tsd. €	brutto in Tsd. €	netto in Tsd. €	brutto in Tsd. €	netto in Tsd. €
<b>a) selbst abgeschlossenes Geschäft</b>						
1. Beitragsüberträge	127.046	125.407	122.871	122.861	116.932	116.924
2. Deckungsrückstellung	232.699.373	232.699.373	220.072.295	220.072.295	206.190.179	206.190.179
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	6.623.322	6.612.520	6.447.521	6.438.650	6.229.952	6.215.778
4. Rückstellung für						
a) erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung	565.987	565.987	605.400	605.400	1.507.904	1.507.904
b) erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung	15.677.076	15.677.076	14.683.860	14.683.875	14.615.004	14.615.004
5. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	59.139	59.139	59.675	59.675	62.015	62.015
<b>Insgesamt</b>	<b>255.751.944</b>	<b>255.739.502</b>	<b>241.991.622</b>	<b>241.982.757</b>	<b>228.721.987</b>	<b>228.707.805</b>
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>46</b>		<b>47</b>		<b>47</b>	
<b>b) in Rückdeckung übernommenes Geschäft</b>						
1. Beitragsüberträge	9	9	8	8	8	8
2. Deckungsrückstellung	-	-	-	-	-	-
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	1.064	1.064	1.063	1.063	864	864
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	-	-	-	-	-	-
5. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>1.073</b>	<b>1.073</b>	<b>1.070</b>	<b>1.070</b>	<b>872</b>	<b>872</b>
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>5</b>		<b>5</b>		<b>5</b>	

Tabelle 440 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Krankenversicherungsunternehmen						
Posten	2016		2015		2014	
	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>
1. gebuchte Brutto-Beiträge	37.180.622		36.689.657		36.210.784	
2. verdiente Brutto-Beiträge	37.176.446	100	36.683.718	100	36.209.833	100
3. verdiente Netto-Beiträge	37.102.313	99,8	36.616.146	99,8	36.127.179	99,8
4. Beiträge aus der RfB	2.031.548	5,5	3.489.184	9,5	1.473.773	4,1
5. Erträge aus Kapitalanlagen	10.010.567	26,9	9.862.649	26,9	9.527.677	26,3
davon: laufende Erträge <sup>2</sup>	9.178.024	24,7	9.152.650	25	8.955.438	24,7
6. Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle <sup>3</sup>	26.743.992	71,9	26.063.772	71	24.749.351	68,3
7. Veränderung der Brutto-Deckungsrückstellung	12.625.030	34	13.882.113	37,8	12.178.471	33,6
8. Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen						
a) erfolgsabhängige	4.153.673	11,2	3.882.784	10,6	4.885.193	13,5
b) erfolgsunabhängige	277.752	0,7	238.789	0,7	273.443	0,8
9. Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	3.282.253	8,8	3.226.361	8,8	3.186.926	8,8
davon: a) Abschlussaufwendungen	2.421.158	6,5	2.370.066	6,5	2.320.929	6,4
b) Verwaltungsaufwendungen	861.036	2,3	856.151	2,3	865.866	2,4
10. Aufwendungen für Kapitalanlagen	633.701	1,7	1.031.087	2,8	727.920	2
davon: laufende Aufwendungen <sup>2</sup>	289.705	0,8	268.701	0,7	259.571	0,7
11. Ergebnis aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft	-9.363	0	-14.558	0	-16.836	0
12. Überschuss <sup>4</sup>	4.501.369	12,1	4.199.230	11,4	5.240.447	14,5
13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag <sup>5</sup>	347.696	0,9	316.446	0,9	355.254	1
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>46</b>		<b>47</b>		<b>47</b>	

1 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge; Posten 1. a) und 1. b) in Prozent der gesamten gebuchten Brutto-Beiträge.

2 Entsprechend der Zuordnung in Nw 201 der BerVersV.

3 Einschließlich der Veränderung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

4 Überschuss ist die Summe aus den Brutto-Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattungen und dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.

5 Entspricht Posten II.11 Formblatt 3 RechVersV.

Tabelle 441 Zerlegung des Überschusses nach Ergebnisquellen

Krankenversicherungsunternehmen						
Ergebnisquelle	2016		2015		2014	
	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>
1. selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft:						
a) Risiko	1.002.802	2,7	1.046.339	2,9	1.336.541	3,7
b) 1. unmittelbare Abschlusskosten	138.132	0,4	136.307	0,4	175.931	0,5
2. mittelbare Abschlusskosten	192.713	0,5	207.231	0,6	231.630	0,6
c) Schadenregulierungskosten	148.504	0,4	149.637	0,4	172.822	0,5
d) laufende Verwaltungskosten	272.166	0,7	280.378	0,8	279.062	0,8
Zwischenergebnis 1	1.754.317	4,7	1.819.893	5	2.195.986	6,1
e) Sicherheitszuschlag	2.540.396	6,8	2.492.933	6,8	2.448.711	6,8
f) Beitrags- und Schadenausgleich	234.995	0,6	214.223	0,6	221.373	0,6
Zwischenergebnis 2	4.529.708	12,2	4.527.049	12,3	4.866.070	13,4
g) 1. Zinsergebnis <sup>2</sup>	1.466.365	3,9	1.631.696	4,4	1.719.974	4,8
2. übriges Ergebnis aus Kapitalanlagen <sup>2</sup>	491.502	1,3	-60.046	-0,2	108.161	0,3
h) tarifliche erfolgsunabhängige BRE	-14.186	0	-10.485	0	27.911	0,1
i) übrige Erträge und Aufwendungen	-783.337	-2,1	-1.024.034	-2,8	-442.763	-1,2
j) Auffüllungsbeträge bei negativer Gesamtdeckungsrückstellung	-	-	-	-	-	-
Zwischenergebnis 3	5.690.052	15,3	5.064.181	13,8	6.279.353	17,3
k) Direktgutschrift nach § 150 Absatz 2 S. 1 VAG	94.812	0,3	56.971	0,2	67.100	0,2
l) Direktgutschrift nach § 150 Absatz 2 S. 2 VAG	596.235	1,6	387.083	1,1	457.702	1,3
m) festzulegender Betrag nach § 150 Absatz 4 VAG	131.896	0,4	96.967	0,3	128.916	0,4
n) erfolgsunabhängige BRE für Gruppenversicherungsverträge	10.884	0	10.718	0	12.208	0
o) Brutto-Aufwendungen für erfolgsabhängige BRE	4.153.272	11,2	3.882.160	10,6	4.884.046	13,5
Ergebnis aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	702.954	1,9	630.281	1,7	729.380	2
2. in Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft	982		941		981	
Abgeführte Gewinne	356.208		314.818		375.338	
3. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag <sup>3</sup>	347.729		316.404		355.024	
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>41</b>		<b>42</b>		<b>42</b>	

1 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäftes.

2 Aufteilung der tatsächlichen Erträge und Aufwendungen entsprechend der Zuordnung in Nw 201 der BerVersV.

3 Entspricht Posten II.11 Formblatt 3 RechVersV.

Tabelle 450 Bestand an selbst abgeschlossenen Krankenversicherungen 2016

Krankenversicherungsunternehmen					
Art der Versicherung	Versicherungen gegen laufenden Beitrag				Versicherungen gegen Einmalbeitrag
	Einzelversicherungen		Gruppenversicherungen		
	Versicherte Personen <sup>1</sup>	Monats-Sollbeiträge	Versicherte Personen <sup>1</sup>	Monats-Sollbeiträge	€
	Anzahl	€	Anzahl	€	
<b>a) nach Art der Lebensversicherung</b>					
1. Krankheitskostenvollversicherung	8.304.314	2.006.944.371	456.684	167.559.930	3.390.131
2. Krankentagegeldversicherung	3.020.295	82.905.138	278.027	10.363.077	-
3. Krankenhaustagegeldversicherung	7.503.982	38.897.946	195.947	1.689.344	-
4. Pflegekostenversicherung	278.783	5.835.234	24.577	425.754	-
5. Pfl egetagegeldversicherung	2.209.358	64.511.612	150.814	4.411.235	-
6. Pflege-Pflichtversicherung	9.154.097	175.345.403	222.478	6.210.175	-
7. Geförderte Pflegevorsorge	752.296	19.361.415	15.091	297.732	-
8. Sonstige nach Art der Lebensversicherung	13.448.810	319.060.356	1.035.292	22.856.607	-
<b>Insgesamt</b>	<b>27.345.705</b>	<b>2.712.861.473</b>	<b>1.559.673</b>	<b>213.813.856</b>	<b>3.390.131</b>
<b>b) nach Art der Schadenversicherung</b>					
1. Reisekrankenversicherung	6.666.737	5.843.398	169.108	376.823	15.614.141
2. Restschuldversicherung	-	-	-	3.006	3.731.236
3. Sonstige nach Art der Schadenversicherung	12.657.208	128.529.068	1.318.806	29.307.288	3.119.591
<b>Insgesamt</b>	<b>19.195.736</b>	<b>134.372.465</b>	<b>1.503.076</b>	<b>29.687.116</b>	<b>22.464.968</b>
<b>Anzahl Unternehmen</b>			<b>46</b>		

<sup>1</sup> Da eine Person mehrere Tarife abgeschlossen haben kann, ergibt sich in den Spalten 2 und 4 die Zeile „Insgesamt“ nicht als Addition der Versicherungsarten.

**Tabelle 460** Ausgewählte Kennzahlen der Krankenversicherungsunternehmen 2016

Rang	Name des VU	in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge																
		verdiente Brutto-Beiträge <sup>1</sup>	versicherte natürliche Personen <sup>2</sup>	Kapitalanlagen <sup>3</sup>			Beiträge aus der RfB im GJ <sup>6</sup>	Aufw. für BRE		Abschlussaufwendungen	Verwaltungsaufwendungen	Jahresergebnis <sup>8</sup>						
				Bestand am Ende des GJ	Ifd. Verzinsung <sup>4</sup>	Reinverzinsung <sup>5</sup>		erfolgsunabhängige <sup>7</sup>	erfolgsabhängige									
		in Tsd. €	Anzahl	in Tsd. €	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	
<b>Branche</b>	<b>37.176.446</b>	<b>40.258.199</b>	<b>260.125.360</b>	<b>3,6</b>	<b>3,7</b>	<b>5,5</b>	<b>71,9</b>	<b>0,7</b>	<b>11,2</b>	<b>6,5</b>	<b>2,3</b>	<b>0,9</b>						
1 DEBEKA KRANKEN	5.470.424	4.002.120	39.143.549	3,9	4	2,2	76,4	0,4	9,5	4,4	1,5	0,5						
2 DKV AG	4.727.499	4.400.233	39.057.885	4	3,7	9,7	78,3	0,9	12,7	5,9	2,9	-						
3 ALLIANZ PRIV.KV AG	3.281.342	2.617.887	27.323.252	3,9	4,1	6,8	84,4	0,7	11,7	6,7	2,5	-						
4 AXA KRANKEN	2.875.650	1.733.457	17.158.268	3,2	3,4	3,1	65,5	0,2	9	6,9	2	-						
5 SIGNAL KRANKEN	2.048.428	1.977.989	17.207.614	3,7	4,6	7,3	83,1	1,7	12,8	8,4	2,7	1,2						
6 CENTRAL KRANKEN	1.933.838	1.721.082	14.460.112	3,3	3,3	7,5	63,7	3,3	14,4	5,1	3,2	-						
7 BARMENIA KRANKEN	1.606.628	1.230.199	9.744.791	3,7	3,6	3,8	68	0,3	10,7	8,1	2,3	2,1						
8 CONTINENTALE KRANKEN	1.591.492	1.358.302	11.953.365	3,7	3,6	4,1	81,3	1,4	7,9	7,6	2,6	0,4						
9 BAYERISCHE BEAMTEN K	1.567.121	1.132.075	9.906.291	3,3	3,3	3,4	79,1	0,2	5,6	6,1	2	1,9						
10 HUK-COBURG KRANKEN	1.236.788	1.028.380	6.328.904	3	3,1	2,3	66,5	0,1	6,8	3,7	0,9	0,4						
11 HANSEMERKUR KRANKEN_V	1.155.990	1.473.189	4.914.956	3,8	4	4,6	58,5	0,2	13,7	11,9	2,1	2,2						
12 HALLESCHER KRANKEN	1.149.412	641.604	8.272.778	3,2	3,4	5,9	60,4	0,4	15,6	7,3	2,4	2,4						
13 GÖTHAER KV AG	824.095	591.553	6.565.627	3,8	3,9	6,8	71,6	2,3	11,1	5,2	2,8	2,5						
14 LANDESKRANKENHILFE	820.239	366.091	6.846.278	2,2	2	7,4	68	0	14,8	1,3	1,5	3						
15 SÜDDEUTSCHE KRANKEN	767.086	666.892	5.724.354	3,4	3,8	3,1	66,6	0,4	11,6	5,1	1,8	0,7						
16 UNION KRANKENVERS.	721.764	1.206.407	4.283.811	3,1	3,5	6,1	57,8	0,3	10,1	9,7	2	3						
17 INTER KV AG	662.982	376.713	4.970.613	4,2	4,2	7	77,2	0,7	10,3	8,5	2,8	2,3						
18 DT. RING KRANKEN	651.018	593.748	5.175.352	4	4,2	2,1	79,6	1	11,8	6,9	2,6	1,5						
19 UNIVERSA KRANKEN	551.864	358.170	4.207.344	3,5	3,5	3,6	58	0,1	13,6	6,6	2,9	2						
20 MÜNCHEN.VEREIN KV	509.822	314.585	4.128.637	3,2	3,4	8,2	71,6	0,5	11,4	7,5	2,9	1,4						
21 R+V KRANKEN	506.370	884.433	1.841.211	3,4	3,2	6,4	46,6	0,1	17,8	8,5	1,6	1,1						

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge														
R D Name des VU	verdiente Brutto- Beiträge <sup>1</sup>	versicherte natürliche Personen <sup>2</sup>	Kapitalanlagen <sup>3</sup>			Beiträge aus der RfB	Aufw. für VF im GJ <sup>6</sup>	Aufw. für BRE		Abschluss- aufwen- dungen	Verwal- tungsauf- wendun- gen	Jahres- ergeb- nis <sup>8</sup>		
			Bestand am Ende des GJ	Ifd. Ver- zinsung <sup>4</sup>	Rein- ver- zinsung <sup>5</sup>			erfolgs- unab- hängige <sup>7</sup>	erfolgs- abhän- gige					
													in Tsd. €	in %
<b>Branche</b>	<b>37.176.446</b>	<b>40.258.199</b>	<b>260.125.360</b>	<b>3,6</b>	<b>3,7</b>	<b>5,5</b>	<b>71,9</b>	<b>0,7</b>	<b>11,2</b>	<b>6,5</b>	<b>2,3</b>	<b>0,9</b>		
22 ERGO DIREKT KRANKEN	456.610	1.510.964	611.617	3,2	3	3,1	65,1	0	3,1	16,4	5	-		
23 ARAG KRANKEN	356.456	595.223	1.859.670	3,5	3,8	9,7	56,9	0,3	19	8,3	2,4	1,9		
24 LVM KRANKEN	333.360	351.864	2.246.024	3,5	3,7	11,2	51	0,5	16,2	6,9	2,2	2,1		
25 ALTE OLDENBURGER AG	222.257	161.679	1.571.657	3,2	3,3	17,5	55,6	0,1	15,1	4,7	1,7	1,2		
26 WÜRTT. KRANKEN	216.262	376.307	737.155	3,2	3,2	3,9	45,4	0,2	11,6	10,8	3,3	2		
27 NÜRNBG. KRANKEN	207.251	280.917	1.082.367	3,2	3,8	3,2	51,4	0,9	14,5	6,2	3,4	1,9		
28 PAX-FAMILIENF.KV AG	152.173	164.371	887.915	3,2	3,5	7,9	79,2	0,4	10,2	5,3	2,1	2,6		
29 HANSEMERKUR S.KRANKEN	144.844	6.710.973	42.986	3,1	3,5	-	41,7	-	-	0	0,1	2,7		
30 ENVIVAS KRANKEN	104.322	406.356	203.698	3,1	2,9	7,1	59	0,1	18,3	6,7	2,9	3,1		
31 DEVK KRANKENVERS.-AG	80.523	391.403	238.721	3,2	3,3	2,8	63,7	0,9	16	8,2	2,8	-		
32 PROVINZIAL KRANKEN	67.782	165.316	346.297	3,1	3,1	9	44,1	0,1	12,6	7,9	2,3	1,5		
33 CONCORDIA KRANKEN	54.490	99.270	288.820	3,3	4	8,5	49,1	0,5	12,5	11,2	3	2,8		
34 FREIE ARZTKASSE	49.977	27.743	290.184	3,7	3,8	10,9	79,5	0,5	5,3	1,5	3,3	1,8		
35 VIGO KRANKEN	19.074	19.852	100.883	3,5	4,4	1,7	42,2	0,9	9,6	4,9	6,5	2		
36 MECKLENBURGISCHE KRA.	18.481	58.483	62.164	3,2	2,9	4,5	33,7	0	16,1	11,7	3,7	2,7		
37 LIGA KRANKEN	13.355	3.611	106.905	3,1	3,1	2,4	101,1	0,8	11,2	0,8	3,5	2,2		
38 AUGENOPTIKER AUSGLCH.	7.040	2.537	2.452	1,3	1,3	-	95,1	-	-	0,8	2,1	1,9		
39 PRAENATURA VVAG	3.727	75.476	12.056	1,3	1,7	-	77,6	-	-	6,3	5,9	17,4		
40 ST. MARTINUS KRANKEN	2.376	791	15.310	3,4	2,6	8,5	84,8	0,8	4	-	5,9	0,7		
41 BERUFSFEUERWEHR HANN.	1.778	1.315	10.454	3,1	2,6	-	78,1	0,1	0	-	12,2	-5,5		
42 ALTE OLDENBURGER VVAG	1.650	164.280	31.410	2,1	2,2	-	72,8	-	-	10	3,7	20		

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
R Nr	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge <sup>1</sup> in Tsd. €	versicherte natürliche Personen <sup>2</sup> Anzahl	Kapitalanlagen <sup>3</sup>		Beiträge aus der RfB im GJ <sup>6</sup> in % <sup>9</sup>	Aufw. für BRE		Abschlussaufwendungen in % <sup>9</sup>	Verwaltungsaufwendungen in % <sup>9</sup>	Jahresergebnis <sup>8</sup> in % <sup>9</sup>		
				Bestand am Ende des GJ in Tsd. €	Ifd. Verzinsung <sup>4</sup> in %		Reinverzinsung <sup>5</sup> in %	erfolgsunabhängige <sup>7</sup> in % <sup>9</sup>				erfolgsabhängige in % <sup>9</sup>	
	<b>Branche</b>	<b>37.176.446</b>	<b>40.258.199</b>	<b>260.125.360</b>	<b>3,6</b>	<b>3,7</b>	<b>5,5</b>	<b>71,9</b>	<b>0,7</b>	<b>11,2</b>	<b>6,5</b>	<b>2,3</b>	<b>0,9</b>
43	LOHNFORTZ.KASSE LEER	1.238	26	629	1,4	1	-	87,3	-	4	-	2,9	4,5
44	LOHNFORTZ.KAS. AURICH	822	29	136	0,1	0,1	-	99,3	-	-	-	1,8	-1,1
45	HANSEMERKUR KRANKEN	508	11.686	154.462	0,1	0,1	-	12,2	-	-	5,5	15,6	-
46	SONO KRANKEN	237	2.618	6.397	3,4	3,5	-	98,3	-	108,6	-	19	1

1 Einschließlich der Beiträge aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft; ohne die Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung.

2 Ohne die Versicherungen gegen Einmalbeitrag.

3 Einschließlich der Depotforderungen.

4 Posten I. 3. a), b) und e) des Formblatts 3 der RechVersV in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

5 Posten I. 3. abzüglich Posten I. 10. des Formblatts 3 der RechVersV in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

6 Einschließlich der Veränderung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

7 Einschließlich des festzulegenden Betrages nach § 150 Absatz 4 VAG.

8 Posten II. 11 des Formblatts 3 der RechVersV.

9 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

## 5 Schaden- und Unfallversicherung

**Tabelle 500** Zusammenfassung der Bilanzen

Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen						
Bilanzposten	2016		2015		2014	
	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>
<b>Aktiva</b>						
1. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	526.275	0,29	550.604	0,31	618.726	0,36
2. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.073.653	0,6	1.031.111	0,58	984.389	0,58
3. Kapitalanlagen, soweit sie nicht zu Nr. 4 gehören	162.955.817	90,5	158.686.395	90	153.710.233	90,41
4. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen VG	717.186	0,4	673.581	0,38	549.066	0,32
5. Forderungen aus dem selbst abg. VG an VN	1.688.413	0,94	1.925.469	1,09	1.863.283	1,1
6. Forderungen aus dem selbst abg. VG an Versicherungsvermittler	1.990.788	1,11	2.079.876	1,18	1.591.513	0,94
7. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	1.112.588	0,62	1.180.033	0,67	1.287.040	0,76
8. Sonstige Aktiva	9.994.052	5,55	10.190.963	5,78	9.406.413	5,53
<b>Passiva</b>						
1. Eigenkapital	33.578.964	18,65	32.820.940	18,61	32.369.049	19,04
2. Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	953.866	0,53	1.150.418	0,65	967.249	0,57
3. Sonderposten mit Rücklageanteil	1.291	0	2.762	0	3.563	0
4. Versicherungstechnische Netto-Rückstellungen	118.641.411	65,89	115.573.210	65,55	114.589.007	67,4
5. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen VG	5.563.905	3,09	4.955.692	2,81	2.124.750	1,25
6. Verbindlichkeiten aus dem selbst abg. VG gegenüber VN	3.071.683	1,71	3.211.031	1,82	3.026.203	1,78
7. Sonstige Passiva	18.247.651	10,13	18.603.978	10,55	16.930.843	9,96
<b>Bilanzsumme</b>	<b>180.058.771</b>	<b>100</b>	<b>176.318.032</b>	<b>100</b>	<b>170.010.664</b>	<b>100</b>
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>208</b>		<b>211</b>		<b>214</b>	

<sup>1</sup> In Prozent der Bilanzsumme.



Tabelle 510 Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) 2016

Anlageart	Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen											
	Anfangsbestand <sup>1</sup>		Zugänge		Abgänge		Endbestand		Ab-schreibungen			
	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in Mio. €	in % <sup>3</sup>	in Mio. €	in % <sup>3</sup>	in Mio. €	in % <sup>2</sup>		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	2.950	1,9	150	0,4	5,1	8	-	51	114	2.944	1,8	-0,2
Anteile an verb. Unternehmen	14.746	9,3	2.881	7,9	19,5	37	-13	573	214	16.865	10,3	14,4
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.990	1,9	816	2,2	27,3	1	105	574	4	3.333	2	11,5
Beteiligungen	3.141	2	291	0,8	9,3	9	0	200	54	3.187	2	1,5
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	380	0,2	85	0,2	22,2	-	7	135	-	337	0,2	-11,4
Aktien	531	0,3	246	0,7	46,3	4	-	225	27	530	0,3	-0,2
Investmentanteile	59.481	37,5	7.495	20,5	12,6	68	8	4.732	123	62.197	38,2	4,6
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	114	0,1	51	0,1	45,2	0	-5	6	1	154	0,1	35,2
Inhaberschuldverschreibungen u. and. festverz. Wertpapiere	29.202	18,4	10.335	28,3	35,4	34	2	7.390	57	32.127	19,7	10
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	2.015	1,3	529	1,4	26,3	0	-	207	1	2.337	1,4	16
Namenschuldverschreibungen	22.174	14	2.955	8,1	13,3	0	-55	5.160	0	19.914	12,2	-10,2
Schuldscheinforderungen und Darlehen	15.999	10,1	2.780	7,6	17,4	1	-54	3.728	3	14.994	9,2	-6,3
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	36	0	42	0,1	116	-	-	9	-	69	0	91,6
übrige Ausleihungen	453	0,3	79	0,2	17,5	1	0	44	0	490	0,3	8,1
Einlagen bei Kreditinstituten	4.121	2,6	5.311	14,5	128,9	0	0	6.393	0	3.040	1,9	-26,2
andere Kapitalanlagen	341	0,2	2.522	6,9	739,5	3	5	2.426	4	440	0,3	29,1
<b>Summe der Kapitalanlagen</b>	<b>158.677</b>	<b>100</b>	<b>36.569</b>	<b>100</b>	<b>23</b>	<b>167</b>	<b>0</b>	<b>31.853</b>	<b>602</b>	<b>162.958</b>	<b>100</b>	<b>2,7</b>
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>208</b>											

1 Mit dem Währungskurswert vom Ende des Geschäftsjahres.

2 In Prozent der Summe der Kapitalanlagen.

3 In Prozent des Anfangsbestandes.

4 Veränderung (Endbestand abzüglich Anfangsbestand) in Prozent des Anfangsbestandes.

**Tabelle 520** Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten

Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen (Beträge in Tsd. €)						
Bilanzposten	AG	VVaG	Ö-r. VU	NL	Gesamt 2016	Gesamt 2015
1. Gezeichnetes Kapital <sup>1</sup>	4.868.760	13.480	1.522.380	–	6.404.620	6.422.389
2. Kapitalrücklage	8.297.737	11.893	749.477	70.034	9.129.141	9.799.061
davon gemäß § 9 Absatz 2 Nummer 5 VAG	8.036	–	–	–	8.036	8.036
3. Gewinnrücklagen:						
a) gesetzliche Rücklagen <sup>2</sup>	122.941	2.073.941	443.231	–	2.640.113	2.323.291
b) Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	–	–	–	–	–	7.620
c) satzungsmäßige Rücklagen	–	419.259	64.363	–	483.622	288.776
d) Rücklage gemäß § 58 Absatz 2a AktG	3.040	6.300	–	–	9.340	5.732
e) sonstige Gewinnrücklagen	2.904.017	9.861.362	1.176.977	26.000	13.968.356	13.462.270
4. Gewinnvortrag <sup>3</sup>	233.058	1.847	–	–	234.905	234.394
Verlustvortrag <sup>3</sup>	55.331	216	–	–	55.547	53.150
5. Jahresüberschuss <sup>3</sup>	119.115	17.757	3.923	1.278	142.073	127.207
Jahresfehlbetrag <sup>3</sup>	10.385	2	197	12.226	22.810	24.585
6. Bilanzgewinn <sup>3</sup>	935.503	18.648	113.885	–	1.068.036	809.529
Bilanzverlust <sup>3</sup>	55.355	161	–	–	55.516	30.990
Gesamt-Eigenkapital	17.363.101	12.424.105	4.074.040	85.086	33.946.332	33.371.544
- ausstehende Einlagen	522.011	–	4.264	–	526.275	550.604
verfügbares Eigenkapital	16.841.091	12.424.105	4.069.776	85.086	33.420.058	32.820.940
Eigenkapital in % der gebuchten Brutto-Beiträge	25	177,3	181,2	16,3	43,9	43,5
Eigenkapital in % der gebuchten Netto-Beiträge	33,3	199,2	217,2	18,4	59,4	59,5
Genussrechtskapital	8.444	2.734	–	–	11.178	54.956
Nachrangige Verbindlichkeiten	878.182	64.507	–	–	942.689	1.095.461
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>136</b>	<b>59</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>208</b>	<b>211</b>

1 Bei VVaG der Gründungsstock; bei öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen der dem gezeichneten Kapital entsprechende Posten; bei Niederlassungen der Nennbetrag der festen Kautions; der einer Niederlassung von der ausländischen Generaldirektion als Eigenkapital gewidmete Betrag wird unter dem Posten 2 ausgewiesen.

2 Bei VVaG die Verlustrücklage nach § 193 VAG; bei öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen die Sicherheitsrücklage.

3 Gemäß § 268 Absatz 1 HGB tritt an die Stelle der Posten 4 und 5 der Posten 6, wenn die Bilanz unter Berücksichtigung teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt wurde.

Tabelle 530 Versicherungstechnische Rückstellungen

Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen (Beträge in Tsd. €)						
Bilanzposten	2016		2015		2014	
	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto
<b>a) selbst abgeschlossenes Geschäft</b>						
1. Beitragsüberträge	10.897.361	8.613.357	10.580.657	8.343.136	9.849.656	8.074.864
2. Deckungsrückstellung	12.861.600	12.793.757	12.801.559	12.748.721	12.801.154	12.762.457
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	100.331.980	74.791.719	97.853.237	72.179.365	92.241.110	71.106.671
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	1.256.393	1.241.027	1.397.240	1.385.972	1.303.142	1.292.177
5. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen	11.372.028	11.372.028	10.773.187	10.773.187	10.513.809	10.513.809
6. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	2.623.968	2.588.500	2.570.358	2.547.905	2.435.242	2.403.719
<b>Insgesamt</b>	<b>139.343.330</b>	<b>111.400.388</b>	<b>135.976.238</b>	<b>107.978.286</b>	<b>129.144.113</b>	<b>106.153.698</b>
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>208</b>		<b>211</b>		<b>214</b>	
<b>b) in Rückdeckung übernommenes Geschäft</b>						
1. Beitragsüberträge	1.517.172	835.637	1.537.863	850.561	1.367.644	897.424
2. Deckungsrückstellung	257.935	222.989	184.674	123.502	225.621	145.061
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	8.097.535	4.027.054	8.203.250	4.102.575	7.854.232	4.908.855
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	8.113	4.802	6.230	6.060	3.285	3.097
5. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen	2.124.548	2.124.548	2.491.521	2.491.521	2.453.164	2.453.164
6. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	26.684	25.993	20.936	20.706	26.218	27.707
<b>Insgesamt</b>	<b>12.031.987</b>	<b>7.241.024</b>	<b>12.444.474</b>	<b>7.594.925</b>	<b>11.930.164</b>	<b>8.435.309</b>
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>87</b>		<b>89</b>		<b>89</b>	

Tabelle 531 Versicherungstechnische Rückstellungen

der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das selbst abgeschlossene Geschäft 2016									
Versicherungsbranche	Anzahl	Brutto-Beitragsüberträge		Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle <sup>1</sup>		Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen		in Mio. €	in % <sup>3</sup>
		in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in Mio. €	in % <sup>2</sup>		
Kranken	19	212,1	39,4	95,5	17,8	23,2	4,3	1,6	0,4
Allgemeine Unfall	128	633,3	9,7	2.935,50	45,1	5.840,10	89,7	236,9	4,2
davon: UPR	22	97	7,8	108,3	8,7	187,6	15,1		
AU ohne UPR	106	536,3	10,2	2.827,20	53,6	5.652,50	107,3	236,9	5,4
Haftpflicht	125	1.891,00	20,2	5.194,20	55,5	24.708,70	263,9	1.614,40	23,1
Kraftfahrt insgesamt	94	732	2,9	7.891,00	31,2	27.446,10	108,4	4.382,30	22,1
davon: Kfz-Haftpflicht	91	441,4	2,9	6.283,30	41,4	27.228,20	179,5	2.826,40	24,2
Sonstige Kraftfahrtversicherung	94	290,6	2,9	1.607,70	15,8	217,9	2,1	1.555,90	19,1
Luft- und Raumfahrt	13	65,2	37,3	101,9	58,3	129,9	74,3	36,2	66,9
Rechtsschutz	44	974	23,4	2.219,30	53,4	4.105,80	98,8	170,4	4,7
Feuer	88	407,7	19	1.365,30	63,6	974,6	45,4	440,2	39
Verbundene Hausrat	114	722,8	25	440,4	15,2	145,4	5	101,5	4
Verbundene Wohngebäude	104	1.484,10	22,6	2.074,30	31,6	876,4	13,3	1.570,40	31,2
Transport	51	133	8,6	749,6	48,3	1.044,80	67,4	360,7	37,8
Kredit und Kaution	21	130,5	27,9	147,5	31,6	528,2	113	631,6	141,1
Beistandsleistung	68	173,1	28,8	56	9,3	5,7	1	51	9,3
Luft- und Raumfahrt-Haftpflicht	13	57,1	23,3	276,8	113	894,7	365,2	56	135,4
Sonstige Sachversicherung	129	1.307,90	23,3	2.528,60	45,1	2.067,50	36,8	1.096,70	31,4
Sonstige Schadenversicherung	138	1.959,20	43,4	1.680,70	37,2	3.736,80	82,8	607,1	21,4
<b>Insgesamt</b>	<b>208</b>	<b>10.882,90</b>	<b>15,4</b>	<b>27.756,50</b>	<b>39,3</b>	<b>72.527,30</b>	<b>102,6</b>	<b>11.356,80</b>	<b>21,2</b>

1 Einschließlich der Renten-Deckungsrückstellung und der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

2 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

3 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

**Tabelle 532** Entwicklung der Brutto-Schadenrückstellung<sup>1</sup>

Versicherungsbranche		der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das selbst abgeschlossene Geschäft																																			
		Brutto-Rückstellung für VF des GJ										Brutto-Rückstellung für VF der VJ										gesamte Brutto-Rückstellung für VF															
		2016	2015	2014	2013	2012	2011	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2016	2015	2014	2013	2012	2011												
Kranken	17,8	18,1	17,2	16,3	15,3	13,7	4,3	3,7	3,8	3	1,8	1,1	22,1	21,8	21	19,3	17,2	14,9	44,6	45,2	43,8	42,6	41,4	42,2	89,3	87,6	82,4	76,8	72,3	70	133,9	132,8	126,1	119,4	113,7	112,2	
Allgemeine Unfall	5,9	5,8	5,4	5,1	5,3	5,6	13,2	12,5	10,6	10	9,4	8,8	19	18,4	16	15,1	14,7	14,5	38,7	39,4	38,3	37,5	36,1	36,6	76,2	75,1	71,8	66,8	62,9	61,1	114,9	114,5	110,1	104,3	99	97,7	
AU ohne UP	55,5	55,8	54,2	55,2	52,4	53,2	263,9	259,5	245,5	242,9	235,2	236,7	319,3	315,2	299,6	298	287,6	289,9	31,2	30,8	31	33,2	32,8	34,6	108,4	109,6	111,6	114,9	120,1	125,4	139,5	140,4	142,5	148,1	152,9	160	
Kraftfahrt insgesamt	41,4	41	41,3	41,8	43,6	45,5	179,5	181,8	184,3	189,7	197,6	206,6	221	222,9	225,6	231,4	241,2	252	15,8	15,6	15,4	20,4	16,3	18,1	2,1	2,2	2,3	2,2	2,2	1,9	18	17,9	17,7	22,6	18,5	19,9	
Sonstige Kfz-Vers.	58,3	117,9	96,5	51,7	50,3	66,1	74,3	79,6	61,4	50,9	51,3	50,8	132,7	197,5	157,8	102,6	101,6	116,9	53,4	53,8	54,9	53,9	51,4	53	98,8	102,4	104,5	104	101,6	100,4	152,2	156,2	159,3	157,9	153,1	153,4	
Rechtsschutz	63,6	56,8	53,2	47,7	50,6	48,2	45,4	37,8	36,8	36,6	32,8	27,9	109	94,6	90	84,2	83,4	76,1	15,2	15,9	16,5	16,3	15,1	14,8	5	5	4,5	4	3,7	3,9	20,3	20,9	21	20,3	18,8	18,7	
Verbundene Hausrat	31,6	30,2	31,4	49,6	29,9	33,4	13,3	14,5	17,7	12,3	12,3	12,9	44,9	44,7	49,1	61,9	42,2	46,4	48,3	60,7	48,8	49,5	50,1	48,5	67,4	59,6	58,8	59,9	57,7	59,7	115,7	120,3	107,6	109,3	107,8	108,2	
Transport	31,6	30,7	34,5	33,7	24	31,6	113	112,8	105,8	54	54,6	51,6	144,6	143,5	140,3	87,8	78,5	83,2	9,3	8,4	7,9	8,9	8,7	8,7	1	0,8	0,6	1	0,9	0,9	10,3	9,2	8,5	9,9	9,6	9,5	
Beistandsleistung	113	117,2	74,2	56,2	84	52,5	365,2	344,7	290,9	302,4	170,9	200,2	478,1	461,9	365,1	358,6	255	252,6	45,1	39,4	42,6	49,9	43,2	40,4	36,8	40,2	38,1	35,1	28,7	26,1	81,9	79,6	80,7	85	72	66,5	
Sonstige Sachversicherung	37,2	35,3	34,3	40	36,7	28,9	82,8	68,7	77,6	71,5	51,8	54	120,1	104	111,9	111,5	88,5	82,8	<b>Insgesamt</b>	<b>39,2</b>	<b>38,9</b>	<b>38,3</b>	<b>41,3</b>	<b>38,1</b>	<b>38,4</b>	<b>102,6</b>	<b>101,9</b>	<b>101</b>	<b>98,9</b>	<b>96,4</b>	<b>97,9</b>	<b>141,8</b>	<b>140,8</b>	<b>139,3</b>	<b>140,2</b>	<b>134,5</b>	<b>136,3</b>

<sup>1</sup> Ohne die Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen; in Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

Tabelle 533 Zusammensetzung der Brutto-Schadenrückstellung<sup>1</sup>

der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das selbst abgeschlossene Geschäft 2016															
Versicherungsbranche	Anzahl	Brutto-SR für VF des Geschäftsjahres				Brutto-SR für VF der Vorjahre				Gesamte Brutto-SR					
		bekannte VF <sup>2</sup> in Mio. €	in % <sup>4</sup>	Spätschäden in Mio. €	in % <sup>4</sup>	Reg.-Aufw. in Mio. €	in % <sup>4</sup>	bekannte VF <sup>3</sup> in Mio. €	in % <sup>4</sup>	Spätschäden in Mio. €	in % <sup>4</sup>	Reg.-Aufw. in Mio. €	in % <sup>4</sup>		
Kranken	19	68,4	12,7	22,1	4,1	5	0,9	14,7	2,7	7,6	1,4	0,8	0,2	118,7	22,1
Allgemeine Unfall	128	2.173,60	33,4	504,4	7,7	222,1	3,4	4.920,70	75,6	674,7	10,4	220	3,4	8.715,40	133,9
Haftpflicht	125	2.000,10	21,4	2.542,20	27,1	651,9	7	7.568,00	80,8	14.960,10	159,8	2.180,60	23,3	29.902,80	319,3
Kraftfahrt insgesamt	94	5.989,40	23,6	1.077,80	4,3	823,8	3,3	24.319,00	96	1.719,20	6,8	1.407,90	5,6	35.337,10	139,5
davon: KFZ-Haftpflicht	91	4.851,90	32	704,3	4,6	727,2	4,8	24.194,00	159,5	1.646,10	10,9	1.388,10	9,2	33.511,50	221
Sonstige KFZ-Vers.	94	1.137,60	11,2	373,5	3,7	96,6	1	125	1,2	73	0,7	19,8	0,2	1.825,60	18
Luft- und Raumfahrt	13	46,9	26,9	52,7	30,2	2,2	1,3	75,2	43,1	50,9	29,1	3,8	2,2	231,8	132,7
Rechtsschutz	44	1.017,30	24,5	1.029,30	24,8	172,7	4,2	1.017,40	24,5	2.849,30	68,6	239,1	5,8	6.325,10	152,2
Feuer	89	1.121,60	52,3	199	9,3	44,6	2,1	846,1	39,4	86,9	4	41,7	1,9	2.339,90	109
Verbundene Hausrat	114	303,2	10,5	100,4	3,5	36,9	1,3	102	3,5	30,2	1	13,1	0,5	585,8	20,3
Verbundene Wohngebäude	104	1.588,80	24,2	351,3	5,3	134,3	2	699	10,6	111,6	1,7	65,8	1	2.950,70	44,9
Transport	51	493,7	31,8	220,6	14,2	35,3	2,3	761,7	49,1	235,4	15,2	47,7	3,1	1.794,40	115,7
Kredit und Kautions	21	44,8	9,6	89,2	19,1	13,5	2,9	83,1	17,8	384,4	82,3	60,7	13	675,7	144,6
Beistandsleistung	69	39	6,5	12,3	2	4,8	0,8	2,8	0,5	2,3	0,4	0,6	0,1	61,7	10,3
Luft- und Raumfahrt-Haftpflicht	13	175,4	71,6	94,2	38,4	7,2	2,9	612,9	250,2	248,3	101,4	33,4	13,6	1.171,40	478,1
Sonstige Sachversicherung	130	1.817,40	32,4	584	10,4	127,2	2,3	1.431,20	25,5	520,7	9,3	115,6	2,1	4.596,10	81,9
Sonstige Schadenversicherung	144	1.250,90	27,7	361	8	68,8	1,5	3.093,10	68,5	570,1	12,6	73,6	1,6	5.417,50	120,1
<b>Insgesamt</b>	<b>208</b>	<b>18.130,10</b>	<b>25,7</b>	<b>7.240,50</b>	<b>10,2</b>	<b>2.350,40</b>	<b>3,3</b>	<b>45.546,40</b>	<b>64,5</b>	<b>22.451,70</b>	<b>31,8</b>	<b>4.504,50</b>	<b>6,4</b>	<b>100.223,60</b>	<b>141,8</b>

1 Ohne die Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

2 Einschließlich der Renten-DR abzüglich RPT-Forderungen aus abgewickelten VF des GJ.

3 Einschließlich der Renten-DR abzüglich RPT-Forderungen aus abgewickelten VF der VJ.

4 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

**Tabelle 534 Abwicklung der aus den VJ übernommenen Brutto-Schadenrückstellung<sup>1</sup>**

der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das selbst abgeschlossene Geschäft 2016 (Beträge in Tsd. €)													
Versicherungs- zweige	An- zahl	aus den VJ übernommene Brutto-SR <sup>2</sup>			Brutto-Zahlungen im GJ für VF der VJ			Ergebnis der Abwicklung der Brutto-SR <sup>3</sup>			Nachver- rech- nungs- Beiträge <sup>7</sup>	Zinszu- führung zur Renten- DR	saldiertes Abwick- lungs- ergebnis <sup>8</sup>
		bekannte VF <sup>4</sup>	Spät- schäden	Reg.- aufw.	bekannte VF <sup>5</sup>	Spät- schäden	Reg.- aufw.	bekannte VF <sup>6</sup>	Spät- schäden	Reg.- aufw.			
Kranken	19	72.160	29.864	6.460	46.309	16.044	5.091	11.450	5.866	556	-	-	17.872
Allgemeine Unfall	128	6.878.653	1.173.057	441.510	1.306.909	250.097	171.428	651.839	247.490	50.047	832	71.531	1.021.739
Haftpflicht	125	9.271.938	17.005.880	2.724.507	1.599.750	1.219.405	534.577	161.934	768.649	9.347	-50.181	6.350	896.099
Kraftfahrt insgesamt	94	29.741.950	2.587.419	2.141.753	4.106.392	672.727	624.588	1.324.336	187.726	109.257	1.769	30.158	1.653.246
davon: Kfz-Haftpflicht	91	28.521.006	2.151.060	2.030.329	3.302.068	392.067	496.420	1.028.001	109.786	145.850	-	30.158	1.313.795
Sonst. Kraft- fahrvers.	94	1.220.943	436.360	111.424	804.324	280.660	128.168	296.335	77.940	-36.593	1.769	-	339.451
Luft- und Raumfahrt	13	229.583	114.496	7.260	165.717	4.175	3.463	-15.099	63.161	35	8.006	-	56.103
Rechtsschutz	44	1.967.776	3.782.437	411.120	777.228	836.332	176.369	173.185	96.806	-4.359	-	-	265.632
Feuer	89	1.630.986	322.382	70.474	706.944	48.970	56.548	84.076	180.428	-27.763	-1.629	-	235.111
Verbundene Hausrat	114	419.726	119.698	48.814	229.635	59.803	44.166	87.040	30.663	-8.423	-	-	109.280
Verbundene Wohngebäude	104	2.143.341	430.192	171.966	1.134.841	222.821	185.541	309.510	95.780	-79.391	-	-	325.899
Transport	51	1.390.261	403.108	90.682	597.708	146.226	57.528	25.417	26.956	-14.589	126.322	-	164.106
Kredit und Kaution	21	116.789	451.464	78.040	6.664	58.793	18.581	27.914	7.347	-1.237	-	-	34.024
Beistandsleistung	69	35.015	13.359	5.037	22.877	9.301	6.166	9.340	1.722	-1.733	-	-	9.328
Luft- und Raum- fahrt-Haftpflicht	13	944.771	366.641	45.782	310.743	3.277	6.481	7.875	128.262	5.881	15.673	-	157.691
Sonstige Sachversicherung	130	2.986.635	1.068.193	211.518	1.167.730	293.318	140.081	397.093	244.829	-44.208	-12.647	-	585.067
Sonstige Schaden- versicherung	144	4.391.389	953.304	136.804	738.410	191.823	94.278	576.965	174.354	-31.100	67.756	141	788.116
<b>Insgesamt</b>	<b>208</b>	<b>62.220.440</b>	<b>28.821.493</b>	<b>6.591.722</b>	<b>12.917.776</b>	<b>4.033.112</b>	<b>2.124.881</b>	<b>3.832.918</b>	<b>2.260.038</b>	<b>-37.676</b>	<b>155.901</b>	<b>108.180</b>	<b>6.319.361</b>

1 Ohne die Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.  
 2 Nach Währungskursänderungen.  
 3 Unter Berücksichtigung der Brutto-Schadenrückstellung für VF der VJ (Tabelle 533).  
 4 Einschließlich Renten-Deckungsrückstellung abzüglich RPT-Forderungen aus abgewickelten VF.  
 5 Einschließlich Renten-Zahlungen abzüglich erhaltener RPT-Zahlungen auf VF der VJ.  
 6 Unter Berücksichtigung der erhaltenen RPT-Zahlungen und der Veränderung der RPT-Forderungen aus abgewickelten VF des VJ.  
 7 Im Geschäftsjahr eingegangene Nachverrechnungsbeiträge für frühere Schadenjahrgänge/Zeichnungsjahre.  
 8 Summe der Spalten 9 bis 13.

Tabelle 535 Versicherungstechnische Rückstellungen

der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das in Rückdeckung übernommene Geschäft 2016									
Versicherungs- zweige	An- zahl	Brutto- Beitrags- überträge		Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle <sup>1</sup>				Schwankungs- rückstellung und ähnliche Rückstellungen	
				des GJ		der VJ			
		in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in Mio. €	in % <sup>3</sup>
Leben	11	60,7	68,1	14,7	16,4	9,9	11,1	-	-
Kranken	5	17,6	50	8	22,5	2,9	8,3	-	-
Allgemeine Unfall	25	14,5	17,3	25,7	30,7	58	69,1	17	43,9
Haftpflicht	48	274,6	29,2	559,3	59,5	2.345,60	249,6	718,8	195,2
Kraftfahrt	29	41,4	10,2	151	37,1	536,2	131,7	165,3	55,6
Luft- und Raumfahrt	8	14,7	16,5	51,3	57,6	84,8	95,2	27,6	126,5
Rechtsschutz	16	147,7	28,5	219,1	42,3	355,7	68,6	20,2	3,9
Feuer	33	105,2	17,7	218,3	36,7	382,8	64,3	378	186,1
Verbundene Hausrat	21	4,9	19,8	3,5	14,3	0,8	3,3	4,8	22,2
Verbundene Wohngebäude	24	11,8	12,1	29,5	30,3	13,4	13,8	45,5	59
Transport	29	34,9	8,9	148,3	37,6	297,1	75,4	390,4	391,2
Kredit und Kautions	13	4,1	104,7	0,8	21,7	2,8	72,9	2,4	68,8
Beistandsleistung	11	5,1	7,6	8,1	12	0,9	1,4	2	3
Luft- und Raum- fahrt-Haftpflicht	12	29,5	20,1	64,5	43,9	410,8	279,7	72,5	229,4
Sonstige Sach- versicherung	50	430,3	44,8	468,1	48,7	632,2	65,8	180,8	46,3
Sonstige Schaden- versicherung	68	322,4	31	432,8	41,6	536,5	51,6	98,8	25,7
<b>Insgesamt</b>	<b>90</b>	<b>1.519,40</b>	<b>27,7</b>	<b>2.402,80</b>	<b>43,8</b>	<b>5.670,40</b>	<b>103,2</b>	<b>2.124,20</b>	<b>80,2</b>

1 Einschließlich der Renten-Deckungsrückstellung und der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

2 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

3 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.



Tabelle 540 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen						
Posten	2016		2015		2014	
	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>
1. gebuchte Brutto-Beiträge	76.504.071		75.402.260		71.659.018	
davon a) im Ausland selbst abgeschlossen	4.563.371	6	4.418.636	5,9	3.270.785	4,6
b) in Rückdeckung übernommen	5.500.329	7,2	5.633.355	7,5	5.105.513	7,1
2. verdiente Brutto-Beiträge	76.149.650	100	75.008.740	100	71.216.091	100
3. verdiente Netto-Beiträge	56.237.394	73,9	55.051.721	73,4	53.382.077	75
4. a) Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres	56.584.446	74,3	56.243.800	75	52.078.719	73,1
b) Netto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres	43.247.697	76,9	42.315.342	76,9	40.496.216	75,9
5. a) Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle im Geschäftsjahr <sup>2</sup>	49.961.069	65,6	50.276.078	67	46.625.168	65,5
b) Netto-Aufwendungen für Versicherungsfälle im Geschäftsjahr <sup>2</sup>	38.243.339	68	36.853.386	66,9	35.262.674	66,1
6. a) Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	19.376.354	25,4	18.921.252	25,2	18.083.843	25,4
b) Netto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	14.320.893	25,5	13.959.285	25,4	13.627.115	25,5
7. a) Versicherungstechnisches Brutto-Ergebnis <sup>3</sup>	6.022.963	7,9	4.859.078	6,5	5.076.151	7,1
b) Versicherungstechnisches Netto-Ergebnis <sup>4</sup>	2.685.169	4,8	2.931.694	5,3	2.908.918	5,4
8. Erträge aus Kapitalanlagen	6.557.053	11,7	7.431.575	13,5	7.246.143	13,6
davon: laufende Erträge <sup>5</sup>	5.173.966	9,2	6.234.641	11,3	6.173.027	11,6
9. Aufwendungen für Kapitalanlagen	1.026.190	1,8	1.269.941	2,3	923.197	1,7
davon: laufende Aufwendungen <sup>5</sup>	415.258	0,7	450.501	0,8	414.385	0,8
10. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag <sup>6</sup>	1.283.444	2,3	1.086.099	2	1.117.484	2,1
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>208</b>		<b>211</b>		<b>214</b>	

1 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge; Posten 1. a) und 1. b) in Prozent der gesamten gebuchten Brutto-Beiträge; Posten 4. b), 5. b), 6. b), 7. b), 8, 9 und 10 in Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

2 Einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

3 Vor Brutto-Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung.

4 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen; entspricht Posten I. 9 Formblatt 2 RechVersV.

5 Entsprechend der Zuordnung in Nw 201 der BerVersV.

6 Entspricht Posten II. 14 Formblatt 2 RechVersV.

Tabelle 541 Übersicht über die einzelnen Versicherungszweige

der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das selbst abgeschlossene Geschäft 2016																	
Versicherungszweige	Anzahl	verdiente Brutto-Beiträge		verdiente Netto-Beiträge		Aufwendungen für VF			Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb			versicherungstechnische Ergebnisse					
		in Tsd. €		in Tsd. €		des GJ		im GJ <sup>1</sup>		brutto in % <sup>3</sup>		netto in % <sup>4</sup>		brutto <sup>3</sup>		netto <sup>4</sup>	
		in % <sup>2</sup>		in % <sup>3</sup>		brutto in % <sup>3</sup>	netto in % <sup>4</sup>	brutto in % <sup>3</sup>	netto in % <sup>4</sup>	brutto in % <sup>3</sup>	netto in % <sup>4</sup>	brutto in % <sup>5</sup>	netto in % <sup>6</sup>	brutto in % <sup>7</sup>	netto in % <sup>8</sup>		
Kranken	19	537.818	0,8	443.740	82,5	58,2	63,8	54,9	61,2	38,2	34,7	5,7	5,5	3,8	3,8		
Allgemeine Unfall	128	6.508.840	9,2	5.640.566	86,7	61,2	50,3	43,6	38,4	31,3	30,2	19,7	18,3	15,3	14,9		
davon: UPR	24	1.238.685	1,8	-	-	90,1	-	76,5	-	12,7	-	14,4	8,2	-	-		
AU ohne UPR	104	5.270.154	7,5	-	-	60,4	-	42,8	-	35,7	-	21	20,6	-	-		
Haftpflicht	125	9.363.771	13,3	6.986.860	74,6	68,1	69,5	58,1	61,3	30,4	30,3	11,7	11,6	8,4	8,6		
Kraftfahrt insgesamt	94	25.325.299	35,8	19.851.793	78,4	88,3	91,7	81,9	83,6	16,9	15,2	1,3	1,3	1,3	1,8		
davon: KFZ-Haftpflicht	91	15.165.311	21,5	11.694.759	77,1	92,2	96,3	83,7	85	16,6	14,6	-0,1	-0,1	0,5	3,7		
Sonstige Kfz-Vers.	94	10.159.989	14,4	8.157.034	80,3	82,6	85,2	79,2	81,5	17,3	16	3,4	3,4	2,5	-1		
Luft- und Raumfahrt	13	174.712	0,2	54.124	31	77,1	74,8	49,5	54,5	18,4	6,7	32,1	32,1	39,2	1,2		
Rechtsschutz	44	4.155.567	5,9	3.597.449	86,6	72,6	73,4	66,2	66,8	32,8	32,3	1	1	1	0,2		
Feuer	89	2.145.874	3	1.129.774	52,6	92,1	87	81,1	73,7	28,1	32,4	-14,9	-15,3	-14,6	-11,8		
Verbundene Hausrat	114	2.891.018	4,1	2.523.729	87,3	47,1	48,3	43,4	44,3	34,9	34,9	18,7	18,1	16,8	16,8		
Verbundene Wohngebäude	104	6.567.041	9,3	5.039.123	76,7	71,3	76,1	66,3	70,8	27,8	29,3	3,1	3	-3,3	-14,6		
Transport	51	1.551.029	2,2	955.219	61,6	68,6	73,1	66,2	68,4	28,6	30,1	4,4	4,3	0,1	-1		
Kredit und Kaution	21	467.268	0,7	447.552	95,8	44	37,8	36,7	30,8	29	28,9	31,6	31,6	37,4	30,4		
Beistandsleistung	69	601.722	0,9	545.316	90,6	71,5	72,3	70	70,6	21	22,7	9,1	9,1	6,7	6,9		
Luft- und Raumfahrt-Haftpfl.	13	245.011	0,3	41.313	16,9	117,9	116,1	60	40,8	18,1	41,8	22,6	22,6	21,8	17,2		
Sonstige Sachversicherung	130	5.612.218	7,9	3.496.734	62,3	75,7	76,3	65	63,8	29,4	31,2	4,9	4,9	3,6	2,5		
Sonstige Schadenversicherung	144	4.512.302	6,4	2.837.370	62,9	76,4	87,5	60,4	67,5	31,8	34,6	16,8	14,1	8,3	7,9		
<b>Insgesamt</b>	<b>208</b>	<b>70.657.533</b>	<b>100</b>	<b>53.588.749</b>	<b>75,8</b>	<b>75,3</b>	<b>77,2</b>	<b>66,8</b>	<b>68,3</b>	<b>25,5</b>	<b>25,2</b>	<b>6,5</b>	<b>6,2</b>	<b>4,6</b>	<b>3,5</b>		

1 Einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem VJ übernommenen Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

2 In Prozent der gesamten verdienten Brutto-Beiträge.

3 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge; in den Spalten 7 und 9 sind in den Zweigen Allgemeine Unfall insgesamt und UPR jeweils nur die Risiko-Beiträge der UPR berücksichtigt.

4 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

5 Vor Brutto-Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung.

6 Nach Brutto-Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung.

7 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen; entspricht Posten I.9 Formblatt 2 RechVersV.

8 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen; entspricht Posten I.11 Formblatt 2 RechVersV.

**Tabelle 542** Entwicklung der Brutto-Schaden- und Kostenquoten<sup>1</sup>

der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das selbst abgeschlossene Geschäft 2016																		
Versicherungszweige	Brutto-Aufwendungen für VF <sup>2</sup> des GJ						Ergebnis aus der Abwicklung der aus dem VJ übernommenen Brutto-Schadenrückstellung <sup>3</sup>						Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb					
	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Kranken	58,2	60,3	58,7	57,9	60,5	59,5	3,3	2	1,4	0,8	2,5	2,5	38,2	36,4	36,5	37,5	38,5	40,8
Allgemeine Unfall	61,2	61,8	60,9	60,2	59,7	61	17,5	16,3	14,9	16,5	17,2	17,8	31,3	31,2	31,1	31,2	31,6	32,2
davon: UPR	90,1	72,5	58,5	58,3	57,3	61,4	13,6	10	12,9	20,4	10,3	1	12,7	12,6	13,5	14	13,9	15,7
AU ohne UPR	60,4	61,5	61	60,3	59,8	61	17,6	16,4	14,9	16,3	17,5	18,6	35,7	35,7	36	36,3	37,6	37,8
Haftpflicht	68,1	68,6	67,4	68,9	66,8	68,7	10	6,2	7,1	7,1	9	8,3	30,4	30,4	30,5	30,8	31,5	31,8
Kraftfahrt insgesamt	88,3	87,3	85,4	94,3	92,4	98,5	6,4	6,7	6	7,3	7,9	8,8	16,9	17,1	17,3	17,6	18	18,1
davon: Kfz-Haftpflicht	92,2	90,8	89,9	91,1	95,4	99,6	8,5	9	8	10,1	10,9	12,3	16,6	16,7	16,7	17	17,4	17,5
Sonst. Kfz-Vers.	82,6	82	78,7	99,1	88	96,9	3,3	3,4	3,1	2,9	3,4	3,3	17,3	17,8	18,1	18,5	19	19
Luft- und Raumfahrt	77,1	186,8	124	85,9	79	104,9	27,5	11,3	18	8,9	12,8	15,6	18,4	14,3	20,2	14,2	17,5	17,2
Rechtsschutz	72,6	73,2	73,7	71,8	68,9	70,9	6,4	7,3	6,2	4,6	6,3	6,2	32,8	33,4	33,2	32,7	33,8	32,1
Feuer	92,1	89,6	80,7	75,2	83,3	79,5	11	14,2	13,7	12,3	14,2	13,6	28,1	28,6	27,7	27,5	29	28,5
Verbundene Hausrat	47,1	49,1	50,7	50,8	48,8	47,9	3,8	4	3,4	3,3	4	3,8	34,9	34,9	35	34,9	35,3	35
Verbundene Wohngebäude	71,3	76,5	74	109,8	79,2	81,9	5	4,8	2,4	4,7	5,4	4,9	27,8	28	28,1	28,4	28,3	28,6
Transport	68,6	84,7	70,5	76,2	74,2	74,4	2,4	11,6	9,2	3,2	3,3	1,2	28,6	28,8	28,8	27,3	29	28,7
Kredit und Kautionsleistung	44	42,2	42,5	51,1	57,7	43,5	7,3	1,3	3,8	5,5	8,1	13,7	29	29,3	28,7	27,7	28,4	29,1
Beistandsleistung	71,5	70	67,5	73,1	73,6	75,2	1,6	1,1	2,9	2,5	2,3	3	21	20,2	20,9	20,5	20,4	20,8
Luft- und Raumfahrt-Haftpflicht	117,9	131,3	80,3	61,6	88,5	56,4	58	6,6	43,2	33,2	32,3	-12	18,1	15,1	15,6	16,7	16	16,3
Sonstige Sachversicherung	75,7	72,4	72,6	89	76,8	75	10,7	8,9	10	10,2	9,4	12,2	29,4	29,8	29,7	29,8	30,6	30,6
Sonstige Schadenversicherung	76,4	75,8	72	83,5	75,2	66,2	16	12,7	15,5	3,1	-0,7	-2,6	31,8	26,8	27,9	24,2	22,3	24,2
<b>Insgesamt</b>	<b>75,3</b>	<b>76</b>	<b>73,4</b>	<b>81,2</b>	<b>75,9</b>	<b>77</b>	<b>8,6</b>	<b>7,9</b>	<b>7,7</b>	<b>7,2</b>	<b>7,7</b>	<b>7,9</b>	<b>25,5</b>	<b>25,4</b>	<b>25,5</b>	<b>25,4</b>	<b>25,8</b>	<b>26,1</b>

1 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge; in den Spalten 2 bis 13 sind in den Zweigen Allgemeine Unfall insgesamt und UPR jeweils nur die Risiko-Beiträge der UPR berücksichtigt.  
 2 Ohne die Brutto-Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.  
 3 Positive Zahlen bedeuten einen Ertrag.

Tabelle 543 Zusammensetzung der Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle<sup>1</sup>

der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das selbst abgeschlossene Geschäft 2016															
Versicherungsbranche	Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres						Ergebnis aus der Abwicklung der aus dem VJ übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (einschl. Regulierungsaufwendungen) <sup>4</sup>								
	Anzahl	gezahlt für Versicherungsfälle <sup>2</sup>	in Tsd. €	in % <sup>5</sup>	gezahlte Regulierungsaufwendungen	in Tsd. €	in % <sup>5</sup>	zurückgestellt für noch nicht abgew. Versicherungsfälle <sup>3</sup>	in Tsd. €	in % <sup>5</sup>	zurückgestellt für Regulierungsaufwendungen	in Tsd. €	in % <sup>5</sup>	in % <sup>6</sup>	in % <sup>7</sup>
Kranken	19	196.079	36,5	21.438	4	90.514	16,8	4.971	0,9	58,2	17.872	3,3	16,5	6,1	
Allgemeine Unfall	128	322.276	6	88.838	1,6	2.677.947	49,5	222.053	4,1	61,2	949.377	17,5	11,2	40,2	
davon: UPR	22	49.507	35,1	4.734	3,4	63.233	44,8	9.543	6,8	90,1	19.146	13,6	8,2	17,7	
AU ohne UPR	106	272.769	5,2	84.104	1,6	2.614.714	49,6	212.511	4	60,4	930.230	17,7	11,3	41,3	
Haftpflicht	125	826.945	8,8	354.691	3,8	4.542.293	48,5	651.893	7	68,1	939.929	10	3,2	17,3	
Kraftfahrt insgesamt	94	12.632.587	49,9	1.847.876	7,3	7.067.181	27,9	823.847	3,3	88,3	1.621.319	6,4	4,7	7,8	
davon: Kfz-Haftpflicht	91	6.673.742	44	1.025.625	6,8	5.556.139	36,6	727.208	4,8	92,2	1.283.637	8,5	3,9	10,1	
Sonst. Kraftfahrvers.	94	5.958.845	58,7	822.251	8,1	1.511.042	14,9	96.639	1	82,6	337.681	3,3	19,1	4,2	
Luft- und Raumfahrt	13	30.771	17,6	2.000	1,1	99.674	57,1	2.221	1,3	77,1	48.097	27,5	13,7	55,6	
Rechtsschutz	44	641.992	15,4	155.707	3,7	2.046.604	49,2	172.739	4,2	72,6	265.632	6,4	4,3	9,7	
Feuer	88	557.962	26	53.060	2,5	1.320.642	61,5	44.608	2,1	92,1	236.741	11	11,7	13,6	
Verbundene Hausrat	114	765.500	26,5	156.964	5,4	403.555	14	36.854	1,3	47,1	109.280	3,8	18,6	8,7	
Verbundene Wohngebäude	104	2.229.468	33,9	377.089	5,7	1.940.040	29,5	134.252	2	71,3	325.899	5	11,9	7,5	
Transport	51	274.546	17,7	40.190	2,6	714.320	46,1	35.302	2,3	68,6	37.784	2,4	2	3,7	
Kredit und Kaution	21	51.212	11	6.952	1,5	133.948	28,7	13.535	2,9	44	34.024	7,3	5,3	19,8	
Beistandsleistung	68	317.800	52,8	56.732	9,4	51.219	8,5	4.771	0,8	71,5	9.328	1,6	17,5	2,2	
Luft- und Raumfahrt-Haftpflicht	13	8.482	3,5	3.702	1,5	269.535	110	7.227	2,9	117,9	142.018	58	10,5	96,7	
Sonstige Sachversicherung	129	1.512.384	26,9	207.344	3,7	2.401.362	42,8	127.241	2,3	75,7	597.714	10,7	14	16,4	
Sonstige Schadenversicherung	138	1.613.815	35,8	151.041	3,3	1.611.902	35,7	68.840	1,5	76,4	720.218	16	13,1	26,4	
<b>Insgesamt</b>	<b>208</b>	<b>21.981.711</b>	<b>31,1</b>	<b>3.523.607</b>	<b>5</b>	<b>25.370.631</b>	<b>35,9</b>	<b>2.350.354</b>	<b>3,3</b>	<b>75,3</b>	<b>6.055.280</b>	<b>8,6</b>	<b>6,2</b>	<b>12,8</b>	

1 Ohne die Brutto-Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

2 Abzüglich erhaltener RPT-Zahlungen auf Geschäftsjahres-Versicherungsfälle.

3 Abzüglich RPT-Forderungen aus abgewickelten Geschäftsjahres-Versicherungsfällen.

4 Unter Berücksichtigung der erhaltenen RPT-Zahlungen und der Veränderung der RPT-Forderungen aus abgewickelten VF der VJ; positive Zahlen bedeuten einen Ertrag.

5 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge; in den Zweigen Allgemeine Unfall insgesamt und UPS sind jeweils nur die Risiko-Beiträge der UPR berücksichtigt.

6 In Prozent der aus dem VJ übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

7 In Prozent der gesamten Aufwendungen für Versicherungsfälle.

**Tabelle 545 Übersicht über die einzelnen Versicherungszweige**

der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das in Rückdeckung übernommene Geschäft 2016												
Versicherungszweige	Anzahl	verdiente Brutto-Beiträge		verdiente Netto-Beiträge		Aufwendungen für VF		Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		Versicherungstechnische Ergebnisse		
		in Tsd. €	in % <sup>2</sup>	in Tsd. €	in % <sup>3</sup>	brutto in % <sup>3</sup>	netto in % <sup>4</sup>	brutto in % <sup>3</sup>	netto in % <sup>4</sup>	brutto in % <sup>5</sup>	netto <sup>4</sup> in % <sup>6</sup>	
						des GJ	im GJ <sup>1</sup>					
Leben	11	89.103	1,6	88.800	99,7	108,1	107,1	107,5	13,8	13,8	-5	-5,3
Kranken	5	35.303	0,6	34.963	99	56,4	49,3	49,8	54,9	55,4	-3,1	-4,1
Allgemeine Unfall	25	83.944	1,5	38.724	46,1	40,1	26,2	22	46,1	43,2	27,5	34,6
Haftpflicht	48	939.903	17,1	368.295	39,2	61,3	77,4	74,4	24,5	31,2	19,6	-5,4
Kraffahrt	29	407.040	7,4	297.452	73,1	87,3	90,6	88,3	19,7	19,1	-3,5	-7,6
Luft- und Raumfahrt	8	89.058	1,6	21.829	24,5	97,1	143,5	153	23,7	24,6	-22,6	-77,7
Rechtsschutz	16	518.382	9,4	518.370	100	61,8	58,7	58,6	38	38	3,4	3,4
Feuer	33	594.826	10,8	203.143	34,2	42,3	58,4	43,2	22,3	32,1	35,4	22
Verbundene Hausrat	21	24.567	0,4	21.602	87,9	45	45,7	43	43	43,3	12,4	11,2
Verbundene Wohngebäude	24	97.183	1,8	77.181	79,4	58,8	61,6	54,8	34,1	36,1	12	7,2
Transport	29	393.962	7,2	99.808	25,3	56,4	79	87,4	23,1	33,5	22,3	-21,9
Kredit und Kaution	13	3.869	0,1	3.464	89,5	39,5	40,5	-3	67,4	71,8	32,1	31,1
Beistandsleistung	11	67.424	1,2	67.423	100	80,5	80,5	78,6	14,6	14,6	6,7	5,4
Luft- und Raumfahrt-Haftpf.	12	146.893	2,7	31.599	21,5	53,2	59,9	-50,3	23,1	22,9	54,7	124,9
Sonstige Sachversicherung	50	961.068	17,5	390.865	40,7	63,6	57	43,2	22,1	29,7	34,1	27
Sonstige Schadenversicherung	68	1.039.592	18,9	385.127	37	56,2	77,1	55,2	20,9	30,4	47,5	21,6
<b>Insgesamt</b>	<b>90</b>	<b>5.492.117</b>	<b>100</b>	<b>2.648.645</b>	<b>48,2</b>	<b>61,1</b>	<b>71,3</b>	<b>61,9</b>	<b>24,4</b>	<b>30,6</b>	<b>25,6</b>	<b>8,7</b>

1 Einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.  
 2 In Prozent der gesamten verdienten Brutto-Beiträge.  
 3 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.  
 4 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.  
 5 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen; entspricht Posten I.9 Formblatt 2 RechVersV.  
 6 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen; entspricht Posten I.11 Formblatt 2 RechVersV.

**Tabelle 550** Bestand an selbst abgeschlossenen Schaden- und Unfallversicherungen

Versicherungsbranche	Anzahl der Verträge <sup>1</sup>			Bestandsbeiträge			Versicherungssumme <sup>2</sup>		
	in 1.000			in Mio. €			in Mio. €		
	2016	2015	2014	2016	2015	2014	2016	2015	2014
Kranken	26.003	27.297	26.254	333	327	295			
Allgemeine Unfall insgesamt	71.106	70.922	71.390	6.660	6.632	6.591			
davon: Unfall mit Beitragsrückgewähr	2.284	2.376	2.475	1.212	1.285	1.363			
Haftpflicht	65.360	65.391	64.440	9.050	8.825	8.468			
davon: Privathaftpflicht	33.751	33.507	32.584	2.452	2.535	2.424			
Betriebs- und Berufshaftpflicht	4.383	4.669	4.529	4.100	4.153	4.065			
Kraftfahrt insgesamt	109.126	107.130	105.148	25.887	25.105	24.040			
davon: Kraftfahrzeug-Haftpflicht	62.258	61.174	59.977	15.483	14.993	14.436			
Sonst. Kraftfahrtvers.	46.869	45.957	45.171	10.404	10.112	9.604			
Luft- und Raumfahrt	16	13	9	167	207	163			
Rechtsschutz	26.720	26.460	26.390	4.258	4.045	3.893			
Feuer	3.534	3.803	3.462	2.157	2.148	1.884	5.499.378	5.398.068	4.860.769
davon: Feuer-Industrie	121	127	132	664	662	645	2.049.317	1.970.716	1.794.076
Verbundene Hausrat	26.212	25.790	25.514	2.947	2.870	2.793	1.668.673	1.628.296	1.592.119
Verbundene Wohngebäude	19.708	19.485	19.304	6.721	6.240	5.882	8.770.774	7.928.060	7.994.541
Transport	315	301	279	1.021	1.028	965			
Kredit und Kautions	515	514	485	465	486	442			
davon: Kautions	480	482	456	359	367	348			
Delkredere	31	119	33	91	105	88			
Beistandsleistung	18.596	19.891	19.274	543	532	526			
Luft- und Raumfahrt-Haftpflicht	41	35	23	261	260	263			
Sonstige Sachversicherung	25.877	24.166	22.593	5.787	5.748	5.350			
Sonstige Schadenversicherung	29.070	27.620	26.308	3.814	4.485	3.879			
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>208</b>	<b>211</b>	<b>214</b>						

1 Bei Gruppen- und Sammelversicherungsverträgen wird die Anzahl der Risiken erfasst.

2 Hier werden nur die Versicherungssummen der Versicherungsbranche ausgewiesen, die nach BerVersV einzureichen sind.

**Tabelle 560** Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2016

Rang	Name des VU	in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge <sup>1</sup>																	
		verdiente Brutto-Beiträge		Schadenquote <sup>2</sup>		SR-Quote <sup>3</sup>		Kostenquote <sup>4</sup>		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen <sup>7</sup>			Jahresergebnis <sup>10</sup>				
		in Mio. €	in Mio. €	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor Schwär <sup>5</sup>	nach Schwär <sup>6</sup>	Bestand am Ende des GJ	Ifd. Verz. <sup>8</sup>	Reinverz. <sup>9</sup>	in %	in %	
		in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in Mio. €	in %	in %	in %	in % <sup>12</sup>	
	<b>Branche</b>	<b>76.150</b>	<b>56.237</b>	<b>67,4</b>	<b>70,5</b>	<b>142,4</b>	<b>140,2</b>	<b>25,4</b>	<b>25,5</b>	<b>4,8</b>	<b>4,4</b>	<b>163.720</b>	<b>3,2</b>	<b>3,4</b>	<b>2,3</b>				
1	ALLIANZ VERS.	9.330	4.920	68,5	73,3	118	142,6	27	23,8	9,7	9,1	21.377	3,3	4	0				
2	ALLIANZ GLOBAL SE	4.070	1.202	53,2	59,8	194,9	249,9	21,9	29,5	11,3	13,4	8.018	2,5	8,1	0				
3	HDI GLOBAL SE	3.963	1.937	60,3	77,9	253,1	252,2	19,5	22,3	-0,4	-2,9	6.661	4,1	4	-				
4	AXA VERS.	3.922	2.500	66,4	70,3	159,6	235,9	26,3	22,6	4,4	18,7	9.458	3,9	4,1	-				
5	R+V ALLGEMEINE VERS.	3.685	3.575	76,2	76,5	138,7	137,1	26,5	26,4	0,6	-2,3	9.706	4,2	4,2	-				
6	ERGO VERSICHERUNG	3.331	3.144	56,7	62,4	158,3	151,5	33,4	34,2	3,5	2,6	6.599	2,4	1,7	-				
7	LVM SACH	2.197	2.055	66	66,6	129,5	118,5	25,9	26,4	6,3	5,4	5.352	3,7	0,6	2,2				
8	HUK-COBURG-ALLG. VERS.	1.945	1.837	89,5	88,9	128,4	110,6	11,4	11,4	-0,2	7,1	3.367	1,9	2	-				
9	VHV ALLGEMEINE VERS.	1.798	1.728	69,3	70,7	175	163,9	21,1	21	8,2	3,3	4.399	2,7	2,5	-				
10	GOTHAER ALLGEMEINE AG	1.731	1.492	65	67,6	145,2	139,9	29,2	29,8	2,1	2,1	3.256	3,1	3,4	-				
11	WÜRTT. VERS.	1.677	1.360	63,2	63,8	134,1	128,8	26,9	25,9	9,9	6,7	2.655	3,9	3,1	-				
12	GENERALI VERSICHERUNG	1.675	1.365	63,4	63	120,6	107,1	25,8	24	12,5	11,5	2.625	2,2	2,5	-				
13	HUK-COBURG UNTER.	1.644	1.612	85,5	85,6	136,2	119,4	11,8	11,8	0,9	3,9	6.002	2,2	1,8	8,3				
14	SV SPARK.VERSICHER.	1.480	1.004	66,6	67,3	126,8	122,3	25,4	27,5	3,9	0,5	2.749	3,1	3,1	4,2				
15	AACHENMÜNCHENER VERS.	1.413	1.141	62,4	62,3	101,6	88,3	28,1	26,4	11	12,6	1.863	2,5	3,8	0				
16	HDI VERSICHERUNG	1.341	1.245	69,6	70,6	198,6	198,6	33,5	34,9	-6	-3,1	3.208	2,5	2,3	-				
17	BAYER.VERS.VORB.AG	1.330	1.051	67,8	70,3	124,5	119	25,6	26,7	0,2	-0,1	2.793	2,7	2,9	1,7				
18	DEVK ALLG. VERS.	1.294	1.098	73,1	72,5	132,1	121,4	21,7	22,1	4,8	2,8	1.957	3,4	3,4	-				
19	WESTF.PROV.VERS.AG	1.212	1.025	59,6	61,7	124,1	120,9	24,4	23,5	13,6	8,1	2.136	2,2	3,2	-				
20	VGH LAND.BRAND.HAN.	1.198	1.034	64,6	66,4	109,3	97,2	25,6	25	5,6	2,7	3.017	2,7	2,9	0				
21	PROV.RHEINLAND VERS.	1.173	964	64,9	64	118,3	115,1	23,9	23,7	10,9	7,2	2.661	2,6	2,6	-				
22	SIGNAL IDUNA ALLG.	971	905	67,3	68,2	147,6	138,8	29	30	-0,9	-1,4	2.342	3,5	4	-				
23	DEBEKA ALLGEMEINE	846	824	54,4	54,6	82,5	78,6	28,3	28,7	16,4	16,5	1.619	3,6	2	12,8				
24	ARAG SE	819	814	50,9	51	129,7	130,3	44,8	44,8	4,4	3,7	1.805	3,9	4,2	3,9				
25	KRAVAG-LOGISTIC	816	614	82,9	83,4	120	122,5	16,4	16,7	-2,1	1,3	1.074	2,9	2,8	3,1				
26	INT.INS.HANNOVER SE	741	59	61,3	75,1	227,7	255,8	28,8	3,4	18,2	13,3	312	3,7	3,2	5,1				

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge <sup>1</sup>																	
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		Netto-Beiträge		Schadenquote <sup>2</sup>		SR-Quote <sup>3</sup>		Kostenquote <sup>4</sup>		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen <sup>7</sup>		Jahres-ergebnis <sup>10</sup> in %	
		in Mio. €	in Mio. €	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	Vor Schw <sup>5</sup>	nach Schw <sup>6</sup>	Bestand am Ende des GJ	Ifd. Verz. <sup>8</sup>		Reinverz. <sup>9</sup>
		in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>12</sup>	in Mio. €	in %		in %
	<b>Branche</b>	<b>76.150</b>	<b>56.237</b>	<b>67,4</b>	<b>70,5</b>	<b>142,4</b>	<b>140,2</b>	<b>25,4</b>	<b>25,5</b>	<b>4,8</b>	<b>4,4</b>	<b>163.720</b>	<b>3,2</b>	<b>3,4</b>	<b>2,3</b>		
27	HUK24 AG	728	629	86,8	90,4	87,4	67,4	6,6	5,7	3,8	-4	974	1,9	1,9	-		
28	BASLER SACH AG	626	564	67,7	65,1	149,8	130,5	35	38,6	-4,9	-3,9	1.161	2,2	1,6	-		
29	NÜRNBG. ALLG.	599	440	66,6	62,5	131,6	110,9	31,7	34,6	2	1,7	892	3,9	3,8	5,4		
30	ADAC - SCHUTZBRIEF VERS.	591	590	68,6	68,7	20	19,9	18,5	18,5	12,8	12	662	1,6	1,6	-		
31	CONCORDIA VERS.	510	461	64	65,2	130,2	125,7	30,5	31,1	4,6	1,6	1.124	3,5	3,6	6,2		
32	PROV.NORD BRANDKASSE	499	439	73,2	74,8	129,7	118,6	26,2	25,8	-1,6	-1,5	853	3,2	3,4	-		
33	BAYER.L-BRAND.VERS.AG	493	348	64,4	60,4	76,5	65,6	24	26	7,1	5,5	833	5	3,8	6,9		
34	CONTINENTALE SACHVERS.	470	404	66,1	66,4	124,8	124,1	29,8	31,1	2,7	0,9	837	3,4	3,3	4,8		
35	KRAVAG-ALLGEMEINE	442	330	79,6	80,3	101,9	104,9	16,1	16	4	-0,6	521	3,3	3,3	2,2		
36	HELVETIA VERS. (CH)	436	412	58,8	60,3	86,3	80,4	29,3	30,5	7,9	-0,4	643	2,9	2,7	0,3		
37	ROLAND RECHTSSCHUTZ	428	230	67,5	68,3	130,4	134,5	34,7	34,2	-2,5	-2,5	466	2,2	3,1	2		
38	ALTE LEIPZIGER VERS.	427	353	65,3	68,1	139,2	131,8	32,4	33,7	-2,6	-4,3	728	2,6	3	0,5		
39	EUROPÄISCHE REISEVERS.	399	387	50,6	50,3	12,8	12,7	50,3	50,6	-2,4	-3,1	259	4	3,1	-		
40	MECKLENBURG. VERS.	396	298	64,8	64	125,1	105,4	28	28,6	7,4	6,2	804	3,5	3,1	7		
41	ITZEHOER VERSICHERUNG	391	359	73,8	73,9	118,9	109,1	22,8	23,6	1,1	-2,2	820	3	2,7	0,1		
42	DEVK DT. EISENB. SACH	362	304	69,9	69,6	141,7	120	24,7	25,4	3	-0,1	1.566	3,2	3,2	8,9		
43	MANNHEIMER VERS.	341	235	57,3	61,4	108,6	102	33,6	33,4	4,4	2,2	441	3,3	3,3	4,9		
44	WGV-VERSICHERUNG	334	290	80,2	83	154,9	143,4	13	12	5	4,6	664	2,3	2,1	6,2		
45	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	323	248	75,1	80,2	215,7	178,4	9,4	7,7	8,5	3,3	1.111	2,2	1,3	4,9		
46	DA DEUTSCHE ALLG.VER.	303	150	84,7	83,3	107,6	122,2	20,4	20,9	-3,4	2,3	278	1,9	1,8	2		
47	OERAG RECHTSSCHUTZ	301	298	74,6	74,9	139,7	141,1	37,1	37,4	-12,3	-12,3	531	2,3	2,1	-2,3		
48	COSMOS VERS.	282	181	80,2	84	122,1	115,7	16,2	11,9	4,5	2,3	240	1,9	3,4	-		
49	DIRECT LINE	282	161	79,8	97,7	99	146,7	19,7	4,8	-2,3	-3,3	393	2,3	2	-2,2		
50	VOLKSWAGEN AUTO AG	264	263	72,9	73,4	33	33,3	19,5	19,7	7,1	-1,5	262	0,8	0,7	-2,1		
51	BGV-VERSICHERUNG AG	257	208	74,1	82,5	167,6	153,9	17,9	15,2	1,3	-1,2	537	2,5	2,4	-4		
52	OEFF. SACH. BRAUNSCHW.	253	212	66,4	69,3	114,9	78,8	29,1	26,6	4,5	1,5	691	2,7	2,5	3,3		



in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge <sup>1</sup>															
Rang	Name des VU	verdienende Brutto-Beiträge		Schadenquote <sup>2</sup>		SR-Quote <sup>3</sup>		Kostenquote <sup>4</sup>		Vt. Nettoerg.			Kapitalanlagen <sup>7</sup>		Jahres-ergebnis <sup>10</sup> in %
		in Mio. €	in Mio. €	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor Schw <sup>5</sup>	nach Schw <sup>6</sup>	Bestand am Ende des GJ	Ifd. Verz. <sup>8</sup>	Reinverz. <sup>9</sup>	
		in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>12</sup>	in Mio. €	in %	in %	
	<b>Branche</b>	<b>76.150</b>	<b>56.237</b>	<b>67,4</b>	<b>70,5</b>	<b>142,4</b>	<b>140,2</b>	<b>25,4</b>	<b>25,5</b>	<b>4,8</b>	<b>4,4</b>	<b>163.720</b>	<b>3,2</b>	<b>3,4</b>	<b>2,3</b>
53	ADAC AUTOVERSICHERUNG	247	244	78,4	79	81,6	78,4	15,7	15,9	5,2	2,4	276	1,4	1,3	1,8
54	ADVOCARD RS	240	192	59,6	59,2	124	124,2	32,9	31	9,9	10	372	2,5	5,3	11,7
55	MSIG INSURANCE EUROPE	237	83	56,2	62,6	144,1	147,9	24,9	32,1	3,6	0,2	204	0,7	0,6	-2
56	VOLKSWAGEN VERS.	236	197	59,9	58,2	37,1	18	22	22,8	18,6	18,4	337	2,3	1,4	-
57	RHEINLAND VERS. AG	226	183	49	50,1	70,7	69,4	50,7	54,2	8,2	9,1	351	2,6	2,5	-
58	HUK-COBURG RS	223	223	79,8	79,8	214,6	214,6	14,4	14,4	5,9	1,9	721	2,1	2	-
59	ALLSECUR DEUTSCHLAND	221	107	90	92,7	72,2	86,1	18,7	3,5	3,8	7,2	243	1,1	1	-
60	VERSICHERUNGSK.BAYERN	215	206	89,7	92	626,1	630,6	9	9,1	-0,8	-15	4.359	3,7	4,3	51,7
61	CG CAR-GARANTIE	211	122	60,8	55	5,5	6	26,5	24,3	9,2	9,2	272	4,8	4,8	8,9
62	CONDOR ALLG. VERS.	201	165	71,7	67,5	94,3	87,5	25,7	28	3,1	-4,4	251	3,4	3,6	-
63	OLDENBG. LANDES-BRANDK.	198	163	91,1	95,1	90,9	71,6	22,3	20,6	-5,4	-5,3	364	14	7,8	-2,5
64	GARANTA VERS.	195	50	74,2	71,5	140,2	89,5	17,2	11,6	17,5	17	105	2,2	2,1	7,8
65	WERTGARANTIE AG	184	58	57,7	62,9	4,9	5,2	34,5	33,6	6,9	6,9	63	0,5	0	4,1
66	HANSEMERKUR REISE	183	178	58,7	59,5	15	14,4	37	37,7	3,1	2,8	112	4,3	4	3,7
67	EUROPA VERSICHERUNG	183	160	83,2	84,1	88,5	76,2	10,2	10,2	5,5	6,9	285	3,3	3,3	5,7
68	ARAG ALLG. VERS.	174	168	51,8	54,2	111,6	99,3	37,5	38,4	7,3	4,4	327	2,8	2,9	8,3
69	DEURAG DT. RS	173	173	77,4	77,4	156,6	156,6	31,6	31,6	-8,8	-8,8	384	3,7	4,3	0,1
70	VEREINIGTE HAGEL	167	127	69,1	70,9	0,6	0,4	15,4	12,4	16,9	6	118	2,4	0,9	3,9
71	HAFTPFLICHTK. DARMST.	163	126	52,9	49,1	88,6	67,1	35,5	36,1	14,5	14,6	235	1,7	1,1	8,7
72	GVV-KOMMUNALVERS.	163	153	88	93,7	437,6	457,5	7,5	7	-1,8	4	1.056	1,8	1,7	6,1
73	BARMENIA ALLG. VERS.	158	111	60,6	56	78,8	67,3	32,5	37	5,6	4,1	175	3,7	3,8	5,7
74	BRUDERHILFE SACH. AG	149	140	72,3	72,3	87,7	71,7	18,6	19,2	8	5,3	249	2,8	2,7	5,4
75	UNION REISEVERSICHER.	149	127	53,1	48	14,2	13,9	43,1	48,5	3,6	3,6	48	1,1	0,5	1,5
76	ERGO DIREKT	145	141	49,2	49,6	69,9	63,4	41,4	42,5	8,6	8,5	229	2,5	3,2	0
77	DEVK RECHTSSCHUTZ	141	141	79,6	79,6	154,4	154,5	24,7	24,7	-4,2	-4,2	277	3,2	3,3	-

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge <sup>1</sup>															
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		Schadenquote <sup>2</sup>		SR-Quote <sup>3</sup>		Kostenquote <sup>4</sup>		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen <sup>7</sup>			Jahres-ergebnis <sup>10</sup> in % <sup>12</sup>
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor SchwR <sup>5</sup>	nach SchwR <sup>6</sup>	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verz. <sup>8</sup>	Reinverz. <sup>9</sup>	
				in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>12</sup>	in Mio. €	in %	in %	
	<b>Branche</b>	<b>76.150</b>	<b>56.237</b>	<b>67,4</b>	<b>70,5</b>	<b>142,4</b>	<b>140,2</b>	<b>25,4</b>	<b>25,5</b>	<b>4,8</b>	<b>4,4</b>	<b>163.720</b>	<b>3,2</b>	<b>3,4</b>	<b>2,3</b>
78	PENSIONS-SICHERUNGS-V	138	138	367,8	367,8	***	***	5	5	-40,2	-40,2	5.292	1,5	1,4	11
79	ADAC-RECHTSSCHUTZ	136	136	79,2	79,2	111,3	111,3	14,3	14,3	6,4	6,4	286	1,9	1,9	9,6
80	FEUERSOZietät	132	52	61,9	44,3	161	200,7	34	45,1	5,9	-1,9	216	2,3	3	3,8
81	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	130	78	60,2	65,6	93,1	80,1	24,9	22,3	11,4	6,6	159	2,6	2,1	4,4
82	OEFF. FEUER S.-ANHALT	129	89	53,6	64,7	83,7	70,1	26,6	19,1	7,3	5,9	141	1,3	1,1	1
83	SAARLAND FEUERVERS.	125	71	75,8	77,3	128,5	94,2	25,8	23,9	-2,5	-6,9	165	3,5	3,7	0,9
84	HAMB. FEUERKASSE	120	-	61,8	-	65,3	-	29,2	-	-	-	154	2,1	3,2	-
85	WWK ALLGEMEINE VERS.	114	86	56,3	55,2	83,6	70,8	29	30,8	12,3	11,4	167	2,9	4	42,9
86	STUTTARTER VERS.	112	110	26,7	23,6	75,3	61,9	59,1	60,3	13	13	143	4	2,9	10,1
87	BAYER. BEAMTEN VERS.	109	82	59,7	61,5	110,3	97,2	33,4	38,4	0,1	-7,6	136	4,2	5,2	-
88	INTERRISK VERS.	107	74	53,6	56,3	147,9	111,6	31,3	24,2	18,6	13,5	203	5	5,3	19
89	DELVAG VERS.-AG	107	60	58,1	67,1	167,9	122,7	14,4	17	11	17,9	254	7,4	6,6	5,3
90	JANITOS VERSICHERUNG	106	66	64,3	59,7	138,3	103,9	33,4	40,2	-0,6	-4,2	104	1,4	1,4	-
91	LIPPISCHE LANDESBRAND	102	69	65	69,4	114,1	97,2	25	21,1	6,8	3,3	189	2,3	0,5	3,4
92	TARGO VERSICHERUNG	101	76	20	19,9	32,7	14,7	60,4	64,5	14,5	14,5	232	3,2	3,1	-
93	NEUE RECHTSSCHUTZ	98	58	63,3	72	108,1	129,5	40	33,4	-5,3	-5,3	146	4,6	4,6	1,8
94	S DIREKTVERSICHERUNG	97	87	82,9	84,8	75,1	65,2	11,3	11,7	4	6,2	87	2,5	2,3	-
95	RHION VERSICHERUNG	96	73	58,7	59,4	92,3	84,2	34,8	36,9	3,5	-0,7	115	1,8	1,7	1,4
96	BASLER VERSICHERUNG (CH)	92	56	83,8	65,2	226,6	214,6	23,4	37,2	-11,7	-23,3	154	2,4	2,1	-21,8
97	AUXILIA RS	91	91	69	69,1	139	139,2	28,9	28,9	2,1	2,1	193	2,9	2,8	4,6
98	R+V DIREKTVERSICHER.	91	23	91,1	103,5	56,3	60,7	13	***	19,2	7,4	25	1,9	1,6	-
99	HELVETIA	89	38	65	81,2	129,4	120,8	28	32,8	-22,7	-18,1	80	1,4	1,3	-4,2
100	AXA ART VERSICHERUNG	88	66	22,6	34,6	49	64,9	32,5	42,4	22,8	22,1	122	15,1	15,3	0
101	PROTECT VERSICHERUNG	85	1	20,8	154,4	33,5	151,5	68,7	281,9	-30,2	-30,2	53	1,4	1,2	-
102	VOLKSWOHL-BUND SACH	83	78	51,3	49,2	88,2	60,2	31,7	32,9	16,7	16,2	132	3,3	3,5	13,9

Rang	Name des VU	in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge <sup>1</sup>																	
		verdiente Brutto-Beiträge		Schadenquote <sup>2</sup>		SR-Quote <sup>3</sup>		Kostenquote <sup>4</sup>		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen <sup>7</sup>		Jahres-ergebnis <sup>10</sup>					
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor SchwR <sup>5</sup>	nach SchwR <sup>6</sup>	Bestand am Ende des GJ	Ifd. Verz. <sup>8</sup>	Reinverz. <sup>9</sup>	in %	in %			
		in Mio. €	in % <sup>12</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>12</sup>	in Mio. €	in %	in %	in % <sup>12</sup>	in % <sup>12</sup>			
	<b>Branche</b>	<b>76.150</b>	<b>56.237</b>	<b>67,4</b>	<b>70,5</b>	<b>142,4</b>	<b>140,2</b>	<b>25,4</b>	<b>25,5</b>	<b>4,8</b>	<b>4,4</b>	<b>163.720</b>	<b>3,2</b>	<b>3,4</b>	<b>2,3</b>				
103	GARTENBAU-VERSICHERUNG	76	64	93,2	62,9	15,7	15,3	22,3	25,9	10,5	12	73	2,1	0,6	7,1				
104	OVAG - OSTDT. VERS.	73	-	83,9	-	72,5	-	24,5	-	-	-	23	1,3	1,4	-				
105	ADLER VERSICHERUNG AG	71	64	62,9	68,3	122,3	112,8	26,4	27,3	4	3	116	3,3	3,2	3,7				
106	FAHRLERHERVERS.	66	39	73,6	77	107,9	76,2	20,5	18,7	4,6	3,6	75	3,8	2,2	2				
107	DFV DEUTSCHE FAM.VERS.	64	28	42,8	50,3	14,7	17,5	34,5	27,7	11,6	11,9	36	1	-1,1	6,9				
108	PALLAS VERS.	60	6	53,9	50,3	400	330,1	5,4	14,8	34,9	-58,3	60	1	0,7	22,8				
109	NÜRNBERG. BEAMTEN ALLG.	60	17	66,2	60,8	126,3	78,4	24,6	17,2	23,4	18	40	2,7	2,6	7,9				
110	INTERLLOYD VERS. AG	59	29	50,1	52,1	58,6	58,1	39,7	41,2	5,2	-2,5	50	2,8	2,8	-0,4				
111	PVAG POLIZEIVERS.	59	39	56,1	63,7	133,1	142,1	30,4	31,8	6,4	2,8	80	3,9	3,8	0,6				
112	REAL GARANT VERS.	58	58	59	59	9,4	9,4	22,9	22,9	9,7	4,8	112	1,2	1,3	6,6				
113	HANSEMERKUR ALLG.	57	39	65,3	65,1	89,8	85	32,7	34,9	-0,5	-0,3	55	4,2	3,8	1,8				
114	BADEN-BADENER VERS.	56	29	28,9	24,1	131,7	144,2	36,7	30,9	43,5	42,2	75	1,2	0,9	0				
115	BAD. GEMEINDE-VERS.	56	42	73,2	87,6	290,3	353,6	15,2	11,8	-2,9	8,4	328	1,7	1,5	9,8				
116	SCHWARZMEER U. OSTSEE	56	28	117	72,4	271,7	233,3	36,5	61,2	-30,1	-41,1	99	1,9	3,3	-53				
117	EUROP ASSISTANCE	54	52	62,6	66,3	19,5	15,9	17,2	17,8	14	14	33	4,8	4,4	11				
118	VPV ALLGEMEINE VERS.	54	48	50	44,5	76	59,8	42,2	44,5	10	6,4	82	3,7	3,2	-				
119	INTER ALLG. VERS.	53	34	60,6	53,9	144,4	117,9	37,5	30,4	17	12,2	104	3,3	4	12,4				
120	LUCURA VERSICHERUNGS AG	53	32	380,8	123,1	624,1	396,2	9,5	10,1	-51,5	-33,5	344	1,4	2,6	14,6				
121	MÜNCHEN. VEREIN ALLG.	53	38	67,5	68,4	188,6	179	27,7	28,4	2,6	1,9	120	2,5	2,9	8,2				
122	AXA EASY	51	-	94,1	-	57,7	-	14,3	-	-	-	4	0,8	0,7	-				
123	GVV-PRIVATVERSICH.	50	37	77,1	78,2	100,6	53,4	14,6	12,9	8,9	6,2	56	0,9	0,8	5,4				
124	WÜRZBURGER VERSICHER.	50	44	41,7	43,2	27,5	20,7	47,5	46,4	10,2	10,1	27	2	1,6	7,1				
125	VER. TIERVERS.	48	41	47,5	55,1	96,5	112,2	30,3	35,2	9,9	18	134	3,4	3,7	17,8				
126	EXTREMUS	44	13	-	-	-	-	13	44,4	9,5	-	123	1	0,5	2,3				
127	GRUNDEIGENTÜMER-VERS.	44	18	59,7	56,4	47,3	48,3	35,9	42,2	0	-7,3	43	2,9	0,6	-16,8				

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge <sup>1</sup>																		
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		Netto-Beiträge		Schadenquote <sup>2</sup>		SR-Quote <sup>3</sup>		Kostenquote <sup>4</sup>		Vt. Nettoerg.			Kapitalanlagen <sup>7</sup>			Jahresergebnis <sup>10</sup> in % <sup>12</sup>
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor SchwR <sup>5</sup>	nach SchwR <sup>6</sup>	Bestand am Ende des GJ	Ifd. Verz. <sup>8</sup>	Reinverz. <sup>9</sup>		
				in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>12</sup>	in Mio. €	in %	in %		
	<b>Branche</b>	<b>76.150</b>	<b>67,4</b>	<b>70,5</b>	<b>142,4</b>	<b>140,2</b>	<b>25,4</b>	<b>25,5</b>	<b>4,8</b>	<b>4,4</b>	<b>163.720</b>	<b>3,2</b>	<b>3,4</b>	<b>2,3</b>				
128	ASSTEL SACH	43	62,8	67,1	92,1	72	20	21,3	11,6	26,4	75	1,4	1,4	17,9				
129	OSTFRIESISCHE BRANDK.	40	44,9	59,3	87,9	94,1	29,6	33	4,8	1,4	70	2,6	1,8	1,7				
130	MÜNCHEN.U.MAGD.AGRAR	39	48,1	50,2	5,3	5,7	24,1	22,2	27,7	4,7	16	1,8	0,8	0,1				
131	AGILA HAUSTIER AG	37	80,2	87,7	15,2	13,3	9	***	19,4	5,5	14	0,3	0,2	1,4				
132	OKV - OSTDT. KOMMUNAL	37	31,4	52,2	103,8	111,5	15,6	2,4	44,2	25,6	43	2,3	2,2	19,1				
133	HDNA VVAG	33	91,9	94,5	126,3	129,1	4,9	5	0,6	0,6	58	1,2	1,2	0,1				
134	NV-VERSICHERUNGEN	33	55,1	61	82,9	71,7	33,3	29,4	8,3	1,2	39	1,7	0,5	-2,5				
135	AMMERLÄNDER VERS.	30	56,2	55,5	34,5	28,8	36,2	36,4	5,6	5,7	26	1,4	0,8	1,9				
136	HÜBENER VERSICHERUNG	29	32,7	59,8	67,2	66,2	25,3	21,1	13,7	6,6	11	1,5	0,9	2,8				
137	DMB RECHTSSCHUTZ	29	69,7	68,1	143,7	154,9	26,6	27,9	1,6	1,6	65	3	2,4	1,1				
138	UNIVERSA ALLG. VERS.	29	32,4	29,9	98,7	74,3	28,6	30,1	39,4	38,9	72	3,5	3,6	34,5				
139	BD24 AG	27	23,9	27,7	4,7	5,5	70,8	67,4	4,9	4,9	13	2,4	6,6	6,6				
140	GVO GEGENSEITIGKEIT	27	49	52,1	57,8	41,3	39,3	42	4,2	0,9	18	2,4	1,5	3,7				
141	OEFF. VERS. BREMEN	26	54,1	58,4	48,8	45,5	29,7	28,1	10,2	-0,1	23	2,2	5,4	7,7				
142	OSTANGLER BRANDGILDE	25	57,6	53,1	54,9	38,6	32,8	33,1	11,3	-4,5	18	4	4,1	2				
143	MEDIENVERS. KARLSRUHE	24	59,9	91,8	89,9	124,3	19,8	***	51,4	44,7	32	2	1,9	35,7				
144	HANNOVERSCHE DIREKT	22	83,7	82,2	149,9	62,6	13,9	14,5	4	-12,6	44	2,4	2,3	-				
145	ROLAND SCHUTZBRIEF	21	63,7	63,9	9,8	9,9	27,8	27,9	8,2	10,9	16	2,9	2,9	8,5				
146	BADISCHE RECHTS-SCHUTZ	20	86,6	91,2	191,6	197,9	15,3	11	-2,1	-0,9	46	2,4	2,2	2,9				
147	BAYER. HAUSBESITZER	20	64,3	61,7	75,3	76,5	37,6	40,7	-7,6	-1,5	26	10,8	5,8	5				
148	NEUE LEBEN UNFALL	19	28,2	26,9	45,5	34,7	36,7	32,8	43	48,5	53	3,1	3,1	47,9				
149	WALDENBURGER VERS.	16	108,8	102,4	100,2	97,9	42	58,9	-62,1	-64,2	19	0,9	0,7	-72,3				
150	NECKERMANN VERS.	16	54,2	54,2	12,2	11,8	8,4	8,2	32,3	32,3	29	3,4	2,6	23,4				
151	IDEAL VERS.	16	73,1	76,9	68,2	66,1	38,2	39,5	-29,7	-41,5	25	2	2,7	-39,4				
152	LANDESSCHADENHILFE	15	70,9	70,4	92,7	73,7	30	31,3	-4,4	-4,3	21	2,2	2,1	-3,8				

Rang	in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge <sup>1</sup>															
	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		Schadenquote <sup>2</sup>		SR-Quote <sup>3</sup>		Kostenquote <sup>4</sup>		Vt. Nettberg.		Kapitalanlagen <sup>7</sup>			Jahres-ergebnis <sup>10</sup>	
		in Mio. €		in % <sup>11</sup>		in % <sup>12</sup>		in % <sup>11</sup>		in % <sup>12</sup>		in Mio. €				
		Brutto	Netto	Brutto	Netto	Brutto	Netto	Brutto	Netto	Vor Schw <sup>5</sup>	nach Schw <sup>6</sup>	Bestand am Ende des GJ	Ifd. Verz. <sup>8</sup>	Reinverz. <sup>9</sup>		
in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in Mio. €	in %	in %	in %			
	<b>Branche</b>	<b>76.150</b>	<b>56.237</b>	<b>67,4</b>	<b>70,5</b>	<b>142,4</b>	<b>140,2</b>	<b>25,4</b>	<b>25,5</b>	<b>4,8</b>	<b>4,4</b>	<b>163.720</b>	<b>3,2</b>	<b>3,4</b>	<b>2,3</b>	
153	NEUENDORFER BRAND-BAU	15	4	35,5	43,7	24,3	85,2	18,5	***	35	12,7	15	1,9	1,3	9,4	
154	PB VERSICHERUNG	15	12	17,4	14,4	30,6	17,8	44,4	35,7	49,1	49,1	53	2,6	2,7	54	
155	GEMEINN. HAFTPFLICHT	14	10	89,6	65,4	184,2	102,7	25,7	29,9	4,6	2,2	28	2,4	2	-2	
156	HANSE-MARINE-VERS.	14	5	65,8	68,1	98,9	80,3	27,3	20,6	11,4	11,4	12	1,4	1,4	7,7	
157	MERCEDES BENZ VERS.	12	0	69,3	***	15,4	***	38,8	***	***	***	50	0	-0,2	-	
158	LBN	12	11	49	50,3	27,5	25,1	23,5	22,1	15,4	15,4	16	2,5	1,1	10,3	
159	EURO-AVIATION	12	3	59,2	76,3	72,8	81,9	22,4	9,2	14,3	16,6	9	1	1,8	11,6	
160	SCHLESWIGER VERS.V.	11	4	37,8	55,9	44,4	51,4	28,9	12,4	28,5	15,3	8	3,4	1,2	12	
161	GOTHAER VERS.BANK	11	11	44,9	45,9	31,7	32,4	24,5	25	33,1	33,1	1.062	6,4	6,6	38,1	
162	GERMAN ASSISTANCE	10	10	53,4	53,4	5,8	5,8	24,3	24,3	21,9	21,9	7	1,9	2,4	21,9	
163	HÄGER VERS.VEREIN	9	6	49,5	55,4	27,5	28,9	24,8	20,5	21,3	5,6	8	1,6	0,8	2,6	
164	VRK	9	9	35,2	30,2	201,4	193	28,4	29	41,5	35,2	74	0,4	2	26,5	
165	VERS.DT.EISENBAHNEN	9	6	208,5	239,1	515,8	536,2	3,2	4,1	5	5	3	2,4	1,1	-	
166	ISSELHORSTER VERS.	8	3	59,9	18,9	59,9	20,1	18,4	***	33,5	33,5	18	3,4	2,1	27,6	
167	DOCURA VVAG	8	6	57,4	60,6	34,7	35,3	26,4	25,4	7,1	7,1	15	1,4	0	2,9	
168	ALLCURA AG	8	4	31,3	38,5	114,4	113,4	41,9	43,7	17,7	17,7	13	1,2	-0,5	3,1	
169	SHB ALLGEMEINE	7	3	74,7	79,3	73,4	61,3	25,6	26,5	-6,8	2,6	10	2,5	1,3	1,8	
170	Deutsche ASSISTANCE	6	6	76,2	76,2	10,6	10,6	18,6	18,6	5,1	0,5	10	8,5	8,2	-	
171	LIFESTYLE AG	6	6	10,2	8	14,5	12,7	88,3	82,6	9,4	9,4	12	0,9	0,4	-	
172	VER. SCHIFF HANNOVER	5	5	56,9	61,1	55,6	61,8	14,8	17,5	21,4	19,7	8	5,1	1,3	11,8	
173	GEMEINN. HAFT	5	3	70,3	71,3	156,2	231,1	19,4	19,5	19,4	25	9	2,3	1,7	19	
174	DOLLERUP.FREIE BRANDG	5	1	48,2	61,5	24,7	20,1	21,4	5,9	27,9	12,4	2	5,2	1,6	7,3	
175	GGG KFZ REPARATURVERS.	4	4	73	73	0,9	0,9	14,5	14,5	12,4	12,4	3	0,9	0,5	8,9	
176	KRAVAG-SACH	4	3	105,8	79,3	278,1	299	39,3	47,5	-25,5	-30,3	167	2,9	3,8	112,5	
177	BAD. BEAMTENBANK	3	3	86	86,4	31,5	31,6	17,4	17,5	-4,2	-4,2	12	1,9	0	4,3	
178	HAGELGILDE VVAG	3	3	49,1	60	-	-	14,1	17,2	22,8	5,2	3	2,5	0,8	2,9	

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge <sup>1</sup>																	
R g n g	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		Netto-Beiträge		Schadenquote <sup>2</sup>		SR-Quote <sup>3</sup>		Kostenquote <sup>4</sup>		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen <sup>7</sup>		Jahres- ergeb- nis <sup>10</sup> in % <sup>12</sup>	
		in Mio. €	in Mio. €	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	Vor- Schwz. <sup>5</sup>	nach Schwz. <sup>6</sup>	Bestand am Ende des GJ	Ifd. Verz. <sup>8</sup>		Rein- verz. <sup>9</sup>
				in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>12</sup>	in Mio. €	in %		in %
	<b>Branche</b>	<b>76.150</b>	<b>56.237</b>	<b>67,4</b>	<b>70,5</b>	<b>142,4</b>	<b>140,2</b>	<b>25,4</b>	<b>25,5</b>	<b>4,8</b>	<b>4,4</b>	<b>163.720</b>	<b>3,2</b>	<b>3,4</b>	<b>2,3</b>		
179	MINERVA VERS.	3	1	87,1	74,5	168,9	139,5	14	31,9	-6,4	-1,9	5	3,5	12,8	42,3		
180	BERGISCHE BRANDVERS.	3	1	43	58,7	99,4	62,1	27,2	32	4,3	-2,6	3	3,6	1,1	-8,3		
181	OSTBEVERNER VERS.	3	2	18,9	14	12	6,8	7,2	***	7,8	7,8	5	2,8	1,2	4		
182	NORDHEMMER VERS.	2	1	55,7	23,3	42,3	28,7	14,2	***	0,5	0,5	8	2,3	1,3	7,8		
183	HARSEWINKELER VERS.	2	1	14,8	13,6	7,2	5,2	8,8	***	11,4	11,3	8	3,1	1,5	8,3		
184	SCHUTZV. DT. RHEDER	2	2	72,7	79,2	169,9	167,8	11,8	12,3	8,5	8,5	6	2,4	1,3	2,4		
185	THÜGA SCHADEN AUSGL.	2	2	74,8	76,4	28,2	28,8	15,1	15,4	8,2	1,1	1	1	2,9	0,2		
186	GEBÄUDEVERS. FOEHR	1	0	50,8	87,7	18,1	26,2	5,1	***	66,8	73,8	2	2,5	1,1	64,5		
187	HDI HAFTPFLICHTV.	1	1	92,7	86,2	233,1	239,2	15,9	12,6	0,2	-6,2	1.791	15,4	15,3	***		
188	SCHNEVERDINGER VERS.	1	0	39,2	28,7	5,1	9,1	23	0,7	14,4	14,4	5	3,8	2,4	25,7		
189	KS VERSICHERUNGS AG	1	1	58,1	59	12,9	13,1	14,3	14,5	26,4	26,4	4	2,3	1,9	11,3		
190	SÜDDEUTSCHE ALLGEMEIN	1	1	19	25,3	23,4	33,7	40,5	37,7	38	38	3	3,3	3,8	26,6		
191	TRIAS VERS.	1	1	75,3	51,5	95,7	74,5	64,2	69,5	-18,7	-18,7	3	3,2	3	-16,8		
192	LEHRER-FEUER SCHL.-H.	1	1	67,3	70,1	15,1	15,6	22,5	23,3	4	4	2	3,1	2,4	4		
193	DARAG DT. VERS.U.RÜCK	1	1	***	***	***	***	255,8	262,5	347,9	347,9	70	2,1	1,3	-93,2		
194	RS REISESCHUTZ	1	1	26,9	26,9	26,4	26,4	41,7	41,7	31,4	31,4	1	2,8	-2,5	6,9		
195	SIGNAL UNFALL	1	1	55,5	55,5	122,2	122,2	59,6	59,6	-14,4	-14,4	328	0,7	0,7	263,5		
196	HAMB. LEHRER-FEUERK.	1	1	55,9	58,5	12,1	12,6	23	24	7,7	5,9	2	3,2	1,2	2,3		
197	LAEISZ, F. VERS.	1	0	52,3	63,1	175,6	195,9	43,7	50	-13	-12,4	4	2,9	2	-3		
198	CONSTANTIA	0	0	108,7	123,4	39,7	30,4	32,3	25,7	-52,1	-52,1	1	0,7	-1,4	-74		
199	NOTARVERSICHERUNGS- VEREIN	0	0	0,6	0,6	40,6	40,6	8,9	8,9	90,4	21,7	2	1,3	-0,7	1,1		
200	DT. REISEPREIS	0	0	-	-	-	-	34,1	34,1	65,9	65,9	5	1,7	0,4	40,2		
201	HAMB. BEAMTEN-FEUERK.	0	0	128,2	128,2	22,6	22,6	38	38	-69,1	-61,8	1	2,2	1,1	-35,9		
202	VHV	0	0	72,1	72,1	215,1	215,1	18	18	9,8	9,8	637	-	0	***		
203	INTER VERSICHERUNGS- VEREIN	0	0	59,8	59,8	192,6	192,6	0,7	0,7	39,5	39,5	279	-	0	784,3		

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge <sup>1</sup>																
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		Schadenquote <sup>2</sup>		SR-Quote <sup>3</sup>		Kostenquote <sup>4</sup>		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen <sup>7</sup>		Jahres-ergebnis <sup>10</sup>		
		in Mio. €		in % <sup>11</sup>		in % <sup>12</sup>		in % <sup>11</sup>		in % <sup>12</sup>		in Mio. €			in %	
		Brutto	Netto	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor SchwR <sup>5</sup>	nach SchwR <sup>6</sup>	Bestand am Ende des GJ	Ifd. Verz. <sup>8</sup>		Reinverz. <sup>9</sup>	in %
	<b>Branche</b>	<b>76.150</b>	<b>56.237</b>	<b>67,4</b>	<b>70,5</b>	<b>142,4</b>	<b>140,2</b>	<b>25,4</b>	<b>25,5</b>	<b>4,8</b>	<b>4,4</b>	<b>163.720</b>	<b>3,2</b>	<b>3,4</b>	<b>2,3</b>	
204	GLASSCHUTZKASSE 1923	0	0	24,9	24,9	17,6	17,6	57,4	57,4	17,7	17,7	0	0,1	-0,1	-4,6	
205	ASTRADIREKT VERSICHERUNG	0	0	96,4	190,4	23,7	46,8	***	***	***	***	3	-	-	-	
206	EAST-WEST ASSEKURANZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
207	GREAT LAKES INS. SE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
208	UELZENER ALLG. VERS.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	77	3,3	0,7	-	

1 Alle Angaben einschließlich des in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäfts.  
 2 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).  
 3 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Passivposten E. III des Formblatts 1 der RechVersV).  
 4 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.  
 5 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen (Posten I. 9 des Formblatts 2 der RechVersV).  
 6 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen (Posten I. 11 des Formblatts 2 der RechVersV).  
 7 Einschließlich der Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft.  
 8 Posten II. 1. a), b) und e) des Formblatts 2 der RechVersV in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.  
 9 Posten II. 1. abzüglich Posten II. 2. des Formblatts 2 der RechVersV in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.  
 10 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (Posten II. 14 des Formblatts 2 der RechVersV).  
 11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.  
 12 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5610 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2016

in der selbst abgeschlossenen Unfall- und Krankenversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>
	<b>Branche</b>	<b>7.045,50</b>	<b>6.083,50</b>	<b>57,3</b>	<b>31,8</b>	<b>10,9</b>	<b>37,3</b>	<b>6,7</b>	<b>14,4</b>	<b>14,1</b>	<b>126,2</b>	<b>3,9</b>	<b>97.109</b>
1	ALLIANZ VERS.	1.317,40	1.020,80	88,7	21	-9,8	22,9	-19,3	16,4	16,4	95,8	-	3.925
2	ERGO VERSICHERUNG	639	637,1	21,7	36,7	41,6	10.885,70	9	11,3	11,3	154,4	0	1.995
3	R+V ALLGEMEINE VERS.	415	387,9	107,2	24,6	-31,8	-4,7	-33,7	10,4	10,3	95,4	0,6	1.412
4	DEBEKA ALLGEMEINE	307,2	307,2	42,7	26,6	30,7	-	30,7	30,9	30,9	96	-	1.942
5	SIGNAL IDUNA ALLG.	298,7	282,2	55,2	35,9	8,9	34,3	7,4	0,7	0,7	153,7	-	2.518
6	AACHENMÜNCHENER VERS.	252,9	201,6	42,1	38,4	19,5	-1,3	24,7	25,6	26,1	138,9	0,5	2.520
7	AXA VERS.	251,6	250,2	77,8	26,4	-4,2	-17,1	-4,2	-16,9	-17	172,9	0,1	864
8	GENERALI VERSICHERUNG	229,8	160,5	57,3	25,7	17	0,9	24	25,7	25,7	157,6	-	2.451
9	LVM SACH	181,1	166,5	54,3	31,8	13,9	-14	16,3	13,1	12,7	156,6	5,8	948
10	ADAC - SCHUTZBRIEF VERS.	173,9	173,9	61,4	23,5	15,1	180,6	15,1	15,1	15,2	46,1	-	8.780
11	GOTHAER ALLGEMEINE AG	136,7	136,2	53,6	34,3	12,1	35,6	12	15,8	12,5	190	25,6	677
12	WÜRTT. VERS.	133,4	113,3	34,2	32,6	33,2	25,9	34,5	34,9	34,9	131,6	-	708
13	HDI GLOBAL SE	128,8	92,3	60,6	22,1	17,3	38,1	9,1	6,4	5,1	113,1	29,2	48
14	BAYER.VERS.VORB.AG	128,6	107,4	42	24	34	33,4	34,1	9,8	6,6	67,4	3,2	981
15	EUROPÄISCHE REISEVERS.	108,4	106,4	52	49,4	-1,4	35,1	-2,1	-2,1	-2,2	16	1,3	1.584
16	DEVK ALLG. VERS.	105,9	82,2	53	41,3	5,7	15,7	2,8	3,4	3,4	150,9	0,5	918
17	STUTTGARTER VERS.	104,8	102,6	27	59,7	13,3	-89,7	15,4	12,2	12,1	79,3	1,5	578
18	CONTINENTALE SACHVERS.	101,6	100,2	44,4	50,4	5,3	24,6	5	8,4	7,1	255,2	36,8	591
19	NÜRNBERG. ALLG.	98,8	82,9	23,3	51,9	24,8	16,4	26,4	27	27	97,6	-	489
20	BASLER SACH AG	95,7	92,1	42,7	46,3	11	-4,5	11,6	13,9	13,9	176,5	-	390
21	HANSEMERKUR REISE	79,6	75,7	66,9	28,8	4,4	52,8	1,8	1,8	1,8	22,2	0	-
22	WESTF.PROV.VERS.AG	77,6	75,8	45,9	26,1	28	161,1	25	26,3	26,3	208	0	839
23	PROV.RHEINLAND VERS.	72,8	69,7	43,7	32,1	24,2	92,8	21,2	19,8	19,8	145,8	-	2.399



in der selbst abgeschlossenen Unfall- und Krankenversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
R a n g	Name des VU	verdiente Brutto- Beiträge	verdiente Netto- Beiträge	Brutto- Schaden- quote <sup>1</sup>	Brutto- Kosten- quote <sup>2</sup>	Brutto- Saldo <sup>3</sup>	RV- Saldo <sup>4</sup>	Netto- Saldo <sup>5</sup>	Netto- ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Netto- ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto- SR- Quote <sup>8</sup>	SchwR- Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>
	<b>Branche</b>	<b>7.045,50</b>	<b>6.083,50</b>	<b>57,3</b>	<b>31,8</b>	<b>10,9</b>	<b>37,3</b>	<b>6,7</b>	<b>14,4</b>	<b>14,1</b>	<b>126,2</b>	<b>3,9</b>	<b>97.109</b>
24	HDI VERSICHERUNG	72,7	72,3	40,1	49,5	10,4	112,4	9,8	10,5	-0,5	159	44,2	475
25	VGH LAND.BRAND.HAN.	71,6	70,3	39,2	29,3	31,5	66,9	30,8	27,5	27,4	115,1	0,5	5.088
26	SV SPARK.VERSICHER.	67,8	64,9	59,8	32,1	8	19,8	7,5	6,3	6,3	168,1	-	281
27	INTERRISK VERS.	61,2	30,5	52,3	31,8	16	-0,9	32,9	33,5	34,5	225	0,7	482
28	PROTECT VERSICHERUNG	57	0,7	26,5	70,1	3,4	9,8	-481,9	-133,9	-133,9	41,8	-	484
29	UNION REISEVERSICHER.	53,5	53,1	43,1	52,8	4,1	82,9	3,5	3,5	3,5	16,9	0,3	7
30	ARAG ALLG. VERS.	48	46,7	51,3	32,3	16,4	62,8	15,1	16,7	16,7	175,6	-	20.955
31	BADEN-BADENER VERS.	47,6	24,6	24,7	36,2	39,1	26,8	50,6	49,1	48,5	146,8	38,3	275
32	DEVK DT. EISENB. SACH	46,2	35,5	56,3	33,8	9,9	26,9	4,8	5,8	5,8	180,1	-	266
33	DFV DEUTSCHE FAM.VERS.	46	21	33,8	38,9	27,3	27,6	26,8	10,3	10,3	8,6	-	287
34	JANITOS VERSICHERUNG	43,2	33,8	67,7	34,9	-2,6	-5,2	-1,9	-1,7	-1,7	165,6	-	199
35	HUK-COBURG UNTER.	43	42,1	50,7	35,8	13,5	-114,3	16,4	11	11	177	-	979
36	BARMENIA ALLG. VERS.	38,1	32,6	24,8	42,8	32,4	40	31,1	28,7	28,7	170,5	-	178
37	MECKLENBURG. VERS.	36,5	27	36,3	40,7	23	12,3	26,7	28,4	28,4	157,9	-	164
38	HAFTPFLICHTK.DARMST.	36,2	16,7	70,5	31,6	-2,1	-2,3	-1,8	-1,2	0	187,4	-	186
39	ERGO DIREKT	34,9	34,8	15,7	40,4	43,9	102,5	43,8	43,6	43,6	118,8	-	233
40	CONCORDIA VERS.	34,6	30,2	65,8	36,4	-2,2	-20,9	0,5	1,5	7,9	211,9	-	356
41	HUK-COBURG-ALLG. VERS.	32,8	31,4	62,4	45,3	-7,7	-255,6	3	3,5	3,5	150,3	-	746
42	PVAG POLIZEIVERS.	32,7	21,3	51,5	27,4	21,1	37,4	12,3	17,1	17,8	197,1	-	318
43	TARGO VERSICHERUNG	31,8	19	30,5	41,6	27,8	11,3	39	34,4	34,4	65,8	-	99
44	PROV.NORD BRANDKASSE	31,8	30,8	73,8	29,3	-3,1	12,5	-3,6	-2,6	-2,6	245,9	0,3	349
45	VOLKSWOHL-BUND SACH	31,1	28,9	35,9	34,5	29,7	-55,7	36,1	33,6	33,6	109,4	-	170
46	VHV ALLGEMEINE VERS.	30,8	29,9	59,7	38,8	1,5	50,4	-0,1	0,4	2,9	174,6	43,4	425

in der selbst abgeschlossenen Unfall- und Krankenversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Netto-ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
	<b>Branche</b>	<b>7.045,50</b>	<b>6.083,50</b>	<b>57,3</b>	<b>31,8</b>	<b>10,9</b>	<b>37,3</b>	<b>6,7</b>	<b>14,4</b>	<b>14,1</b>	<b>126,2</b>	<b>3,9</b>	<b>97.109</b>
47	WWK ALLGEMEINE VERS.	28,1	27,6	23,7	34	42,3	157,5	40,4	37,7	37,7	83,5	-	279
48	HELVETIA VERS. (CH)	25,5	24	43	31,3	25,7	76,5	22,4	22,8	7	213,7	26,8	120
49	COSMOS VERS.	25,5	24,1	35,8	30,2	34,1	-56	39,1	40,1	40,1	197,1	-	173
50	BAYER. BEAMTEN VERS.	25,2	19,4	54,5	36,1	9,4	24,7	4,8	5,3	5,3	105,5	-	128
51	RHION VERSICHERUNG	23,6	23,3	63,1	40,6	-3,7	111	-5,1	-5	-5,7	132,1	5,5	130
52	WÜRZBURGER VERSICHER.	23,1	19,2	45,3	49	5,7	16,9	3,4	3,4	3,5	36,6	15,5	186
53	ADLER VERSICHERUNG AG	18,6	17,3	51,6	27,3	21,1	105,8	14,7	16,5	16,5	165	-	121
54	RHEINLAND VERS. AG	18	17,8	45,4	52,3	2,2	100,7	0,9	1,4	1,7	90,1	-	105
55	MANNHEIMER VERS.	16,9	16,5	70,9	39	-9,9	-190,1	-5,8	6,2	6,2	164,6	27,1	59
56	HANSEMERKUR ALLG.	16,3	13,1	36,6	41,8	21,5	16,4	22,8	23,3	23,3	128,5	-	91
57	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	15,4	9,9	62,4	34,3	3,3	-27,2	20,3	17	17,7	141,9	21,4	92
58	NECKERMANN VERS.	15,4	15,3	54,8	8,3	36,9	16,6	37	31,5	31,5	12	-	110
59	INTER ALLG. VERS.	15,1	13,2	44,7	37,4	17,8	36,1	15,2	20,9	20,9	145,4	-	81
60	ALTE LEIPZIGER VERS.	14,7	14,1	53,2	34,3	12,5	-72,4	15,9	16,3	9,7	196,9	15,9	63
61	NEUE LEBEN UNFALL	12,9	10,3	38,3	24	37,7	3	46,6	50,8	50,8	62,6	-	84
62	NÜRNBERG. BEAMTEN ALLG.	12,5	2,5	52	25,9	22,1	7,9	79,1	84,6	84,6	142,3	-	66
63	VPV ALLGEMEINE VERS.	11,9	10,5	43,6	40	16,4	-141	38,2	33,4	41,3	199,5	23,5	159
64	EUROPA VERSICHERUNG	11,9	11	71,3	21,9	6,9	52,9	2,9	3,3	13,4	51,2	0	17.022
65	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	11,5	8,1	40,2	13,1	46,7	30,9	53,4	36,8	36,8	182,6	-	146
66	ITZEHOER VERSICHERUNG	11,2	10,8	26,2	34,5	39,3	63,6	38,5	38,4	38,4	131	-	74
67	ALLIANZ GLOBAL SE	11	6,7	-11,2	26	85,2	82,5	86,8	87,1	121	89,8	-	6
68	INT.INS.HANNOVER SE	10,9	1,7	45,9	34,8	19,3	18	26,5	26,3	26,3	164,2	-	5
69	OFF. SACH. BRAUNSCHW.	10,8	7,7	76,5	44,4	-20,9	-31,3	-16,8	-16,5	-16,5	134,5	-	46

in der selbst abgeschlossenen Unfall- und Krankenversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Netto-ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
	<b>Branche</b>	<b>7.045,50</b>	<b>6.083,50</b>	<b>57,3</b>	<b>31,8</b>	<b>10,9</b>	<b>37,3</b>	<b>6,7</b>	<b>14,4</b>	<b>14,1</b>	<b>126,2</b>	<b>3,9</b>	<b>97.109</b>
70	INTERLLOYD VERS.AG	10,8	5,3	44,8	39,7	15,4	21,6	9,1	10	9,8	155,8	133,2	61
71	OEFF. FEUER S.-ANHALT	10,4	7,8	51	27,6	21,4	-1	28,7	21,7	19,7	100	37,2	118
72	UNIVERSA ALLG. VERS.	10,4	10	10,2	36,7	53,1	137,7	49,5	49,9	49,9	100	-	57

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungenbetrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5611 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2016

in der selbst abgeschlossenen Unfallversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Netto-ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>
	<b>Branche</b>	<b>6.507,70</b>	<b>5.639,80</b>	<b>57,5</b>	<b>31,3</b>	<b>11,2</b>	<b>39,2</b>	<b>6,9</b>	<b>15,2</b>	<b>14,9</b>	<b>134,8</b>	<b>4,2</b>	<b>71.106</b>
1	ALLIANZ VERS.	1.316,30	1.020,30	88,8	21,1	-9,8	22,8	-19,3	16,3	16,3	95,9	-	3.923
2	ERGO VERSICHERUNG	639	637,1	21,7	36,7	41,6	10.885,70	9	11,3	11,3	154,4	0	1.995
3	R+V ALLGEMEINE VERS.	415	387,9	107,2	24,6	-31,8	-4,7	-33,7	10,4	10,3	95,4	0,6	1.412
4	DEBEKA ALLGEMEINE	307,2	307,2	42,7	26,6	30,7	-	30,7	30,9	30,9	96	-	1.942
5	SIGNAL IDUNA ALLG.	292,3	275,8	54,4	36,5	9,1	34,8	7,6	0,7	0,7	155,6	-	1.685
6	AACHENMÜNCHENER VERS.	252,9	201,6	42,1	38,4	19,5	-1,3	24,7	25,6	26,1	138,9	0,5	2.520
7	AXA VERS.	251,6	250,2	77,8	26,4	-4,2	-17,1	-4,2	-16,9	-17	172,9	0,1	864
8	GENERALI VERSICHERUNG	229,8	160,5	57,3	25,7	17	0,9	24	25,7	25,7	157,6	-	2.451
9	LVM SACH	181,1	166,5	54,3	31,8	13,9	-14	16,3	13,1	12,7	156,6	5,8	948
10	GOTHAER ALLGEMEINE AG	136,7	136,2	53,6	34,3	12,1	35,6	12	15,8	12,5	190	25,6	677
11	WÜRTT. VERS.	133,4	113,3	34,2	32,6	33,2	25,9	34,5	34,9	34,9	131,6	-	708
12	HDI GLOBAL SE	128,8	92,3	60,6	22,1	17,3	38,1	9,1	6,4	5,1	113,1	29,2	48
13	BAYER.VERS.VERB.AG	128,6	107,4	42	24	34	33,4	34,1	9,8	6,6	67,4	3,2	981
14	DEVK ALLG. VERS.	105,9	82,2	53	41,3	5,7	15,7	2,8	3,4	3,4	150,9	0,5	918
15	CONTINENTALE SACH-VERS.	101,6	100,2	44,4	50,4	5,3	24,6	5	8,4	7,1	255,2	36,8	591
16	STUTTGARTER VERS.	99,9	97,8	25,9	61,2	12,9	-89,7	15,1	11,8	11,8	81,7	-	558
17	NÜRNBERG. ALLG.	98,8	82,9	23,3	51,9	24,8	16,4	26,4	27	27	97,6	-	489
18	BASLER SACH AG	95,7	92,1	42,7	46,3	11	-4,5	11,6	13,9	13,9	176,5	-	390
19	WESTF.PROV.VERS.AG	77,6	75,8	45,9	26,1	28	161,1	25	26,3	26,3	208	0	839
20	PROV.RHEINLAND VERS.	72,8	69,7	43,7	32,1	24,2	92,8	21,2	19,8	19,8	145,8	-	2.399
21	HDI VERSICHERUNG	72,7	72,3	40,1	49,5	10,4	112,4	9,8	10,5	-0,5	159	44,2	475
22	VGH LAND.BRAND.HAN.	71,6	70,3	39,2	29,3	31,5	66,9	30,8	27,5	27,4	115,1	0,5	5.088
23	SV SPARK.VERSICHER.	67,8	64,9	59,8	32,1	8	19,8	7,5	6,3	6,3	168,1	-	281
24	INTERRISK VERS.	61,2	30,5	52,3	31,8	16	-0,9	32,9	33,5	34,5	225	0,7	482

in der selbst abgeschlossenen Unfallversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Netto-ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
	<b>Branche</b>	<b>6.507,70</b>	<b>5.639,80</b>	<b>57,5</b>	<b>31,3</b>	<b>11,2</b>	<b>39,2</b>	<b>6,9</b>	<b>15,2</b>	<b>14,9</b>	<b>134,8</b>	<b>4,2</b>	<b>71.106</b>
25	ADAC - SCHUTZBRIEF VERS.	49,9	49,9	39,7	27,5	32,8	100	32,7	32,7	33	105,7	-	3.513
26	ARAG ALLG. VERS.	48	46,7	51,3	32,3	16,4	62,8	15,1	16,7	16,7	175,6	-	20.955
27	BADEN-BADENER VERS.	47,6	24,6	24,7	36,2	39,1	26,8	50,6	49,1	48,5	146,8	38,3	275
28	DEVK DT. EISENB. SACH	46,2	35,5	56,3	33,8	9,9	26,9	4,8	5,8	5,8	180,1	-	266
29	HUK-COBURG UNTER.	43	42,1	50,7	35,8	13,5	-114,3	16,4	11	11	177	-	979
30	BARMENIA ALLG. VERS.	38,1	32,6	24,8	42,8	32,4	40	31,1	28,7	28,7	170,5	-	178
31	MECKLENBURG. VERS.	36,5	27	36,3	40,7	23	12,3	26,7	28,4	28,4	157,9	-	164
32	HAFTPFLICHTK.DARMST.	36,2	16,7	70,5	31,6	-2,1	-2,3	-1,8	-1,2	0	187,4	-	186
33	ERGO DIREKT	34,9	34,8	15,7	40,4	43,9	102,5	43,8	43,6	43,6	118,8	-	233
34	JANTOS VERSICHERUNG	34,9	25,5	63,8	39,9	-3,6	-5,4	-3	-2,8	-2,8	197,1	-	169
35	CONCORDIA VERS.	34,6	30,2	65,8	36,4	-2,2	-20,9	0,5	1,5	7,9	211,9	-	356
36	HUK-COBURG-ALLG. VERS.	32,8	31,4	62,4	45,3	-7,7	-255,6	3	3,5	3,5	150,3	-	746
37	PVAG POLIZEIVERS.	32,7	21,3	51,5	27,4	21,1	37,4	12,3	17,1	17,8	197,1	-	318
38	TARGO VERSICHERUNG	31,8	19	30,5	41,6	27,8	11,3	39	34,4	34,4	65,8	-	99
39	PROV.NORD BRANDKASSE	31,8	30,8	73,8	29,3	-3,1	12,5	-3,6	-2,6	-2,6	245,9	0,3	349
40	VOLKSWOHL-BUND SACH	31,1	28,9	35,9	34,5	29,7	-55,7	36,1	33,6	33,6	109,4	-	170
41	VHV ALLGEMEINE VERS.	30,8	29,9	59,7	38,8	1,5	50,4	-0,1	0,4	2,9	174,6	43,4	425
42	WVK ALLGEMEINE VERS.	28,1	27,6	23,7	34	42,3	157,5	40,4	37,7	37,7	83,5	-	279
43	HELVETIA VERS. (CH)	25,5	24	43	31,3	25,7	76,5	22,4	22,8	7	213,7	26,8	120
44	COSMOS VERS.	25,5	24,1	35,8	30,2	34,1	-56	39,1	40,1	40,1	197,1	-	173
45	RHION VERSICHERUNG	23,6	23,3	63,1	40,6	-3,7	111	-5,1	-5	-5,7	132,1	5,5	130
46	ADLER VERSICHERUNG AG	18,6	17,3	51,6	27,3	21,1	105,8	14,7	16,5	16,5	165	-	121
47	RHEINLAND VERS. AG	18	17,8	45,4	52,3	2,2	100,7	0,9	1,4	1,7	90,1	-	105
48	BAYER. BEAMTEN VERS.	17,5	15,9	50,5	38,4	11,1	61,3	6	6,5	6,5	146,8	-	102
49	MANNHEIMER VERS.	16,9	16,5	70,9	39	-9,9	-190,1	-5,8	6,2	6,2	164,6	27,1	59

in der selbst abgeschlossenen Unfallversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Scha-den-quote <sup>1</sup>	Brutto-Kosten-quote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Netto-ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>
	<b>Branche</b>	<b>6.507,70</b>	<b>5.639,80</b>	<b>57,5</b>	<b>31,3</b>	<b>11,2</b>	<b>39,2</b>	<b>6,9</b>	<b>15,2</b>	<b>14,9</b>	<b>134,8</b>	<b>4,2</b>	<b>71.106</b>
50	HANSEMERKUR ALLG.	16,3	13,1	36,6	41,8	21,5	16,4	22,8	23,3	23,3	128,5	-	91
51	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	15,4	9,9	62,4	34,3	3,3	-27,2	20,3	17	17,7	141,9	21,4	92
52	INTER ALLG. VERS.	15,1	13,2	44,7	37,4	17,8	36,1	15,2	20,9	20,9	145,4	-	81
53	ALTE LEIPZIGER VERS.	14,7	14,1	53,2	34,3	12,5	-72,4	15,9	16,3	9,7	196,9	15,9	63
54	NEUE LEBEN UNFALL	12,9	10,3	38,3	24	37,7	3	46,6	50,8	50,8	62,6	-	84
55	NÜRNBG. BEAMTEN ALLG.	12,5	2,5	52	25,9	22,1	7,9	79,1	84,6	84,6	142,3	-	66
56	VPV ALLGEMEINE VERS.	11,9	10,5	43,6	40	16,4	-141	38,2	33,4	41,3	199,5	23,5	159
57	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	11,5	8,1	40,2	13,1	46,7	30,9	53,4	36,8	36,8	182,6	-	146
58	ITZEHOER VERSICHERUNG	11,2	10,8	26,2	34,5	39,3	63,6	38,5	38,4	38,4	131	-	74
59	ALLIANZ GLOBAL SE	11	6,7	-11,2	26	85,2	82,5	86,8	87,1	121	89,8	-	6
60	INT.INS.HANNOVER SE	10,9	1,7	45,9	34,8	19,3	18	26,5	26,3	26,3	164,2	-	5
61	OEFF. SACH. BRAUNSCHW.	10,8	7,7	76,5	44,4	-20,9	-31,3	-16,8	-16,5	-16,5	134,5	-	46
62	INTERLLOYD VERS.AG	10,8	5,3	44,8	39,7	15,4	21,6	9,1	10	9,8	155,8	133,2	61
63	OEFF. FEUER S.-ANHALT	10,4	7,8	51	27,6	21,4	-1	28,7	21,7	19,7	100	37,2	118
64	UNIVERSA ALLG. VERS.	10,4	10	10,2	36,7	53,1	137,7	49,5	49,9	49,9	100	-	57

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungen betrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

**Tabelle 5612** Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2016

Rang	Name des VU	in der selbst abgeschlossenen Krankenversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge												
		verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Netto-ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>	
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.	
	<b>Branche</b>	<b>537,8</b>	<b>443,7</b>	<b>54,9</b>	<b>38,2</b>	<b>6,9</b>	<b>20,4</b>	<b>4,1</b>	<b>3,8</b>	<b>3,8</b>	<b>22,1</b>	<b>0,4</b>	<b>26.003</b>	
1	ADAC - SCHUTZBRIEF VERS.	124	124	70,1	21,8	8	299,6	8	8	8	22,1	-	5.267	
2	EUROPÄISCHE REISEVERS.	104,8	103	53,4	49,7	-3,1	31,9	-3,8	-3,8	-3,8	15,7	-	973	
3	HANSEMERKUR REISE	77,9	75	67,9	28,4	3,7	58,1	1,6	1,6	1,6	22,1	-	-	
4	PROTECT VERSICHERUNG	57	0,7	26,5	70,1	3,4	9,8	-481,9	-133,9	-133,9	41,8	-	484	
5	UNION REISEVERSICHER.	53	52,6	43,3	52,8	3,9	79,1	3,4	3,4	3,4	16,7	-	7	
6	DFV DEUTSCHE FAM.VERS.	45,1	20,1	33,7	39,5	26,8	28,2	25,2	7,9	7,9	7,8	-	275	
7	NECKERMANN VERS.	14,4	14,4	56,7	8,3	35	65,3	35	29,1	29,1	7,6	-	104	
8	WÜRZBURGER VERSICHER.	14,2	14,1	62,4	41,1	-3,5	126,9	-4,7	-4,8	-4,8	29,2	-	111	

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb. Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

5 Vor-Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

6 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

8 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5620 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2016

Rang	Name des VU	in der selbst abgeschlossenen Haftpflichtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge												
		verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schaden-quoten <sup>1</sup>	Brutto-Kosten-quoten <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Netto-ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>	
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in Tsd.	
	<b>Branche</b>	<b>9.608,80</b>	<b>7.028,20</b>	<b>58,1</b>	<b>30,1</b>	<b>11,8</b>	<b>21,2</b>	<b>8,4</b>	<b>8,5</b>	<b>8,7</b>	<b>323,4</b>	<b>23,8</b>	<b>65.401</b>	
1	ALLIANZ VERS.	1.231,80	606,7	54,3	33	12,7	10,6	14,8	15,2	15,4	252,5	0	4.331	
2	ALLIANZ GLOBAL SE	924,6	371,4	63,9	20	16,1	32,6	-8,5	-6,9	9,8	395,2	22	28	
3	HDI GLOBAL SE	866,2	514,3	46,6	17,5	35,9	66,1	15,3	15,5	-0,4	555,8	30,3	75	
4	AXA VERS.	596,6	579,2	55,4	33,3	11,3	80,9	9,2	9,4	0	454,1	60,1	3.202	
5	R+V ALLGEMEINE VERS.	566,3	524,2	70,2	29,8	0	8,6	-0,6	-0,6	-0,9	326,1	1,1	1.878	
6	ERGO VERSICHERUNG	539,9	473,4	57,1	32,4	10,5	-16	14,2	14,4	15,7	346,2	16,3	1.807	
7	GOTHAER ALLGEMEINE AG	346,9	304,5	75,9	34,5	-10,4	-21,7	-8,8	-8,6	4,1	294,6	20,1	1.419	
8	HDI VERSICHERUNG	308,2	305,8	74,2	40,8	-15	202,8	-16,7	-16,9	-9	371,4	0,2	1.363	
9	VHV ALLGEMEINE VERS.	306,4	295,1	92,6	30,7	-23,3	-57,6	-22	-22	-14,6	362,6	29,4	1.446	
10	GENERALI VERSICHERUNG	259,2	176,3	38,7	31,8	29,5	-2,2	44,4	44,7	49,2	150	2,9	1.547	
11	INT.INS.HANNOVER SE	225,3	177	71,7	26,5	1,8	2	-1,4	8,6	12,8	452,3	1,7	255	
12	BAYER.VERS.VERB.AG	218,2	186,7	54,7	29,8	15,5	30,6	13	13,2	11,2	255,6	60,1	1.127	
13	LVM SACH	214,1	208,4	41,8	40,9	17,3	59	16,1	16,4	16,4	92,6	-	1.359	
14	WÜRTT. VERS.	194,9	164,2	35,3	34	30,6	30,4	30,7	30,9	30	234	39,7	1.181	
15	AACHENMÜNCHENER VERS.	179	141,2	37,8	36,9	25,4	-1	32,4	33	38,2	116,1	8,6	1.301	
16	SV SPARK.VERSICHER.	144,6	82	52,9	32,3	14,7	12,2	16,7	16,2	-5,5	353,7	58,3	1.061	
17	WESTF.PROV.VERS.AG	144	117,4	62,6	33,3	4,2	-33,1	12,6	12,7	11,1	334	33,6	833	
18	VERSICHERUNGSK.BAYERN	125	121,1	105,7	5,6	-11,3	27,6	-12,5	-11,8	-36,3	957,8	105,7	16	
19	VGH LAND.BRAND.HAN.	121,4	91,1	44,4	33,4	22,2	19	23,3	20,7	22,5	145,4	16,2	783	
20	PROV.RHEINLAND VERS.	120,5	108	36,1	30,4	33,5	9,1	36,3	36,7	38,8	249,6	6,2	844	
21	SIGNAL IDUNA ALLG.	105,5	102,9	58,6	29,1	12,3	-7,8	12,8	12,9	12,4	280,3	35,3	704	
22	HAFTPFLICHTK.DARMST.	101,3	97,2	47,7	37	15,3	-45,3	17,9	18,1	18,1	69,6	-	408	
23	DEBEKA ALLGEMEINE	94,4	91,7	41,7	48,6	9,7	91,9	7,3	7,3	7,3	38,5	-	1.370	
24	HUK-COBURG UNTER.	89,2	88,3	57,3	29,4	13,3	-694,5	21,1	11,5	11,5	123,2	-	2.017	
25	BASLER SACH AG	88	83,7	91,1	37,2	-28,3	-51,9	-27	-29,9	-18,6	346,2	0,5	336	



in der selbst abgeschlossenen Haftpflichtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge																									
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		verdiente Netto-Beiträge		Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>		Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>		Brutto-Saldo <sup>3</sup>		RV-Saldo <sup>4</sup>		Netto-Saldo <sup>5</sup>		Netto-ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>		Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>		Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>		SchwR-Quote <sup>9</sup>		Anzahl der Verträge <sup>10</sup>	
		in Mio. C	in Mio. C	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
	<b>Branche</b>	<b>9.608,80</b>	<b>7.028,20</b>	<b>58,1</b>	<b>30,1</b>	<b>11,8</b>	<b>21,2</b>	<b>8,4</b>	<b>8,5</b>	<b>8,7</b>	<b>323,4</b>	<b>23,8</b>	<b>65.401</b>												
26	GVV-KOMMUNALVERS.	87,9	85,2	106,7	3,2	-9,9	214,9	-16,8	-15,7	1,9	653,1	66,9	3												
27	HUK-COBURG-ALLG. VERS.	86,6	85,8	55,4	27,8	16,8	-401,6	20,7	20,9	86	-	1.591													
28	DEVK ALLG. VERS.	86,4	84,3	34	39,9	26,1	-3,3	26,8	26,8	31,8	75,4	19,8	1.219												
29	NÜRNBERG. ALLG.	75,3	54	77	37	-14,1	-23,5	-10,4	-10	-10,1	267,5	1,1	321												
30	ALTE LEIPZIGER VERS.	64,9	49	50,4	41,3	8,3	29,4	1,5	1,7	1,5	274,4	3,4	198												
31	MSIG INSURANCE EUROPE	60,2	36,1	85,1	25	-10,2	-11,3	-9,4	-7,9	-8	290,3	55,5	1												
32	CONTINENTALE SACHVERS.	53,1	44,4	41,7	43,8	14,5	36,4	10,2	10,5	2,9	153,6	58,5	441												
33	PROV.NORD BRANDKASSE	52,4	46	49,3	33,6	17,1	-21,2	22,4	22,5	24,4	235,5	56	372												
34	HELVETIA VERS. (CH)	52,2	51,5	57,4	37,5	5,2	-365,2	10,3	10,3	10,3	165	-	359												
35	CONCORDIA VERS.	47,9	47,2	61,4	38,4	0,2	-362,5	5,7	5,9	5,9	112,3	0,2	362												
36	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	42,7	27,3	66,6	8	25,4	32,1	21,7	14	14	546,8	-	273												
37	ARAG ALLG. VERS.	40,8	38,8	38,9	39,4	21,7	208,7	11,8	12,1	8,4	139,2	33,9	21.123												
38	MANNHEIMER VERS.	38,1	18,5	32,1	38,7	29,1	11,4	47,8	47,4	54,9	229,2	8,2	154												
39	MECKLENBURG. VERS.	37	27,5	37,3	40,2	22,5	13,5	25,6	25,7	29,5	133,7	3,8	281												
40	BGV-VERSICHERUNG AG	35,9	32,6	80,5	15,8	3,7	116,4	-7,6	-3,4	-4,8	659,4	96,2	158												
41	DEVK DT. EISENB. SACH	34,3	33,7	28,4	42,6	29	71,6	28,2	16,3	28,2	104,2	21,5	579												
42	RHION VERSICHERUNG	24,3	24	52,8	34,1	13,1	99,9	12,1	12,1	10,8	52,3	56,1	179												
43	OFFF. SACH. BRAUNSCHW.	22,7	18,1	38,2	42,4	19,4	-11,7	27,2	27,7	31,4	103,5	11,3	164												
44	HUK24 AG	21,1	18,7	46,6	22,7	30,6	18,1	32,2	32,4	23,4	169,6	69	445												
45	BASLER VERSICHERUNG (CH)	20,8	12,8	48,1	28,3	23,5	71,4	-6,4	1,4	-36,3	461,1	41,5	2												
46	FEUERSOZTÄT	18,6	9,9	29	57,8	13,2	-9,1	32,7	33,5	34,8	586,6	183,1	167												
47	INTER ALLG. VERS.	17,4	6,6	49,3	38,7	12	-6	41,6	42	36,2	237,9	76,1	117												
48	BARMENIA ALLG. VERS.	17,3	13,3	46,5	44,9	8,6	6,3	9,3	9,3	8	59	26,9	237												
49	WGV-VERSICHERUNG	17,2	13,4	34,3	16,7	48,9	40,9	51,1	51,2	108	-	353													
50	BAD. GEMEINDE-VERS.	16,5	16	128,5	12,6	-41	-124,9	-38,6	-25,9	-0,4	743,9	58,8	3												

in der selbst abgeschlossenen Haftpflichtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Netto-ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
	<b>Branche</b>	<b>9.608,80</b>	<b>7.028,20</b>	<b>58,1</b>	<b>30,1</b>	<b>11,8</b>	<b>21,2</b>	<b>8,4</b>	<b>8,5</b>	<b>8,7</b>	<b>323,4</b>	<b>23,8</b>	<b>65.401</b>
51	ITZEHOER VERSICHERUNG	16	15,1	53,3	30,7	16	18,9	15,8	15,8	24,8	193,2	28,6	169
52	COSMOS VERS.	14,7	6,6	38,1	31,8	30	32,9	26,5	27	7,3	191,1	66,3	323
53	OLDENBG. LANDESBRANDK.	14,7	9,6	42,3	27,8	29,9	12,9	39	37,9	51	158,9	63,4	114
54	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	14,1	8,7	22,4	35,1	42,4	23,5	54,4	54,5	54,9	89,3	25,9	127
55	BRUDERHILFE SACH.AG	13,9	13,3	38,5	31,3	30,2	-7,4	31,6	31,7	35,7	85,6	74,2	214
56	RHEINLAND VERS. AG	13,8	13,7	40,2	41,4	18,5	111	17,4	17,6	17,6	80,7	-	114
57	HANSEMERKUR ALLG.	13,8	7,9	68,1	41	-9,1	2,2	-17,5	-17,1	-5	96,2	23,2	280
58	JANITOS VERSICHERUNG	13,8	10	54,4	48,5	-2,9	9,2	-7,4	-7,3	-11,3	125,5	33,2	199
59	DELVAG VERS.-AG	12,8	0,1	43,1	5,3	51,6	47,6	622,4	655,1	655,1	466,5	-	1
60	WWK ALLGEMEINE VERS.	12,7	7,3	35,6	42	22,4	31,5	15,7	15,7	35,3	116,7	70,2	143
61	OEFF. FEUER S.-ANHALT	12,6	8,2	20,2	28,7	51,1	23,6	65,9	65,9	67,7	78,4	10,1	122
62	VOLKSWOHL-BUND SACH	12,4	11,9	30,6	43,8	25,7	101	22,5	22,7	26,3	79,4	44	151
63	SAARLAND FEUERVERS.	12,1	5,1	50,5	30,1	19,4	-6	54,1	54,2	65,3	182,7	113,4	88
64	CONDOR ALLG. VERS.	11,5	7,7	37,4	39,2	23,4	17,8	26,2	26,4	32	201,9	27,4	91
65	NV-VERSICHERUNGEN	10,9	6,2	68,3	37,5	-5,8	3,2	-12,8	-12,8	-12,8	66,8	-	161
66	MÜNCHEN. VEREIN ALLG.	10,2	7,9	71,5	34,9	-6,4	-26	-0,9	-1,2	0,5	364,4	88,3	31

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5631 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2016

Rang	Name des VU	in der selbst abgeschlossenen Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge												
		verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	verdiente Netto-Beiträge in Mio. €	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup> in % <sup>11</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup> in % <sup>11</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup> in % <sup>11</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup> in % <sup>12</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup> in % <sup>13</sup>	Netto-ergebnis vor SchwR <sup>6</sup> in % <sup>13</sup>	Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup> in % <sup>13</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup> in % <sup>11</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup> in % <sup>13</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup> in Tsd.	
	<b>Branche</b>	<b>15.165,30</b>	<b>11.694,80</b>	<b>83,7</b>	<b>16,6</b>	<b>-0,3</b>	<b>-2,6</b>	<b>0,3</b>	<b>0,5</b>	<b>3,7</b>	<b>221</b>	<b>24,2</b>	<b>62.258</b>	
1	ALLIANZ VERS.	1.884,60	932	84,2	22,3	-6,5	-7,3	-5,7	-4,9	2,9	241,1	35,6	7.071	
2	HUK-COBURG-ALLG. VERS.	1.042,40	950,8	101,1	8,5	-9,5	-20,6	-8,5	-8	5,8	215,6	14,3	5.137	
3	AXA VERS.	856,2	327,9	78,4	20,6	1	4,1	-4	-4,9	5	178,1	-	2.849	
4	VHV ALLGEMEINE VERS.	739,1	719,2	65,6	15,7	18,6	23,7	18,5	18,6	10,5	217,7	43,3	2.745	
5	LVM SACH	693,5	613,9	79,8	16,3	3,9	11,9	2,9	3,3	6,9	283,5	33,9	3.370	
6	HUK-COBURG UNTER.	683,7	672,1	95,4	8,1	-3,5	-9,1	-3,4	-2,8	5,6	271,8	30,6	3.926	
7	R+V ALLGEMEINE VERS.	568,1	566,8	77,9	16,7	5,4	111,9	5,2	4,7	4,7	184,7	-	2.393	
8	DEVK ALLG. VERS.	508,6	443,6	88,1	12,5	-0,5	-8,6	0,6	0,8	1	267,4	25,8	2.278	
9	KRAVAG-LOGISTIC	442,1	329,6	96,6	12,5	-9,1	-7,3	-9,7	-11,9	-11,9	170,8	-	601	
10	WÜRTT. VERS.	418,6	354,2	80,3	18	1,7	-4,6	2,9	3,2	1,8	250,5	31,8	1.676	
11	ERGO VERSICHERUNG	391,5	390	74,2	27,5	-1,6	99,3	-2	-1,4	3	184	4,4	1.354	
12	HDI VERSICHERUNG	380,1	345,9	77,9	24,5	-2,3	25,8	-5,1	-4,6	10,3	307,5	27,8	1.491	
13	HUK24 AG	372,9	304,7	90,9	5,1	4	25,5	-0,8	-0,8	-6,9	135,2	37,4	1.928	
14	GENERALI VERSICHERUNG	359,4	298,4	80,3	18,6	1,1	-6,6	2,7	3,5	7	270,4	22,5	1.312	
15	AACHENMÜNCHENER VERS.	353	241,5	78	17	5	5,1	5	5,5	11,1	193,3	11,2	1.411	
16	BAYER.VERS.VERB.AG	255,8	220,8	82,4	20,2	-2,6	18,2	-5,9	-5,5	-8,3	268,5	32,4	1.066	
17	VGH LAND.BRAND.HAN.	253,7	248,1	82,4	15	2,6	48,7	1,5	2,1	7,1	296,8	15,1	1.120	
18	KRAVAG-ALLGEMEINE	242,8	180,5	79,6	16,1	4,3	7,5	3,2	3,5	3,5	165,1	-	898	
19	HDI GLOBAL SE	218,8	195,1	86,4	17,5	-3,9	18,8	-6,7	-6,7	-1,1	252,7	22,4	574	
20	PROV.RHEINLAND VERS.	218,6	210,9	78,7	13,7	7,6	63,9	5,5	5,6	6,2	279,5	2,4	801	
21	GOTHAER ALLGEMEINE AG	214,3	184,1	70,7	16,5	12,8	25,6	10,7	10,7	8,2	242,7	42,3	817	
22	WESTF.PROV.VERS.AG	208,9	205,1	76,5	16	7,6	-108,4	9,7	9,3	15,4	235,5	24,4	808	
23	ITZEHOER VERSICHERUNG	199,5	177,3	80,8	20,5	-1,3	0,1	-1,4	-1,9	-4,9	186	30,2	834	

in der selbst abgeschlossenen Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Netto-ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
	<b>Branche</b>	<b>15.165,30</b>	<b>11.694,80</b>	<b>83,7</b>	<b>16,6</b>	<b>-0,3</b>	<b>-2,6</b>	<b>0,3</b>	<b>0,5</b>	<b>3,7</b>	<b>221</b>	<b>24,2</b>	<b>62.258</b>
24	SIGNAL IDUNA ALLG.	184	173,3	80,2	20,5	-0,7	30,6	-2,7	-2,7	-1,9	275,7	38,5	586
25	DIRECT LINE	182,3	96,9	80,2	18,6	1,3	7,1	-3,9	-3,5	-2,7	144,7	47,5	712
26	DA DEUTSCHE ALLG.VER.	179,5	88,8	96	21,4	-17,4	-17,9	-16,9	-15,8	-7,3	163,1	25,4	645
27	ADAC AUTOVERSICHERUNG	157,8	155,6	80,9	15,1	3,9	53,6	3,2	3,3	3,3	119,9	-	634
28	COSMOS VERS.	148,5	94	92	10	-2	-3,4	-1,1	-0,8	1,1	160,3	7,2	575
29	ALLSECUR DEUTSCHLAND	148,3	72,2	91,9	17	-8,9	-18,7	1,5	1,6	8,6	101,1	73,1	690
30	WGV-VERSICHERUNG	133,6	103,4	93,3	11,8	-5,1	-3,5	-5,6	-4,8	-3,9	246,1	27,9	826
31	SV SPARK.VERSICHER.	133,5	91,4	79,6	20,3	0,1	-76,9	35,5	35	34,2	252,4	50,7	590
32	MECKLENBURG. VERS.	123,9	89,8	89,4	18,9	-8,3	-10,8	-7,4	-7,3	1,4	241	22,4	504
33	DEBEKA ALLGEMEINE	115,9	101,3	76,4	18,5	5,2	22,6	2,6	3,1	14,4	150,8	26,6	486
34	EUROPA VERSICHERUNG	113,4	98,6	87,6	7,7	4,7	9,5	4	3,8	4,4	120,1	20,7	418
35	CONTINENTALE SACHVERS.	111,2	92,6	86,5	11,2	2,3	5,6	1,7	1,6	3,2	117,3	4,8	419
36	CONCORDIA VERS.	108,9	99,9	76	18,2	5,7	0,8	6,2	6,5	5,5	307,9	24	610
37	VOLKSWAGEN AUTO AG	104,3	103,1	76,8	19,7	3,6	100	2,4	2,6	-2,4	62,9	4,9	395
38	DEVK DT. EISENB. SACH	102	92,4	88,6	12	-0,6	-39,7	3,4	3,2	-4,7	349,9	7,9	553
39	PROV.NORD BRANDKASSE	91	86,8	107,7	17,1	-24,8	-452,2	-4,3	-4,2	-1,7	328,6	31,9	433
40	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	89,8	69,3	82,8	7,7	9,4	16,1	7,5	8,4	2,1	318,4	38	577
41	GARANTA VERS.	87,1	17	79,6	12,4	8	4,6	22,4	25,3	31,9	268,7	28,2	316
42	BGV-VERSICHERUNG AG	85,3	67,7	88,8	16,1	-4,9	-5,9	-4,6	-4,7	2,8	135,2	26,9	412
43	ALTE LEIPZIGER VERS.	63,4	34,4	79,4	22,6	-2	1,6	-5	-4,6	-4,3	192,9	48,1	231
44	HELVETIA VERS. (CH)	62,5	61	75,5	17,3	7,3	-1,5	7,5	8,5	3,6	193,7	47,5	183
45	OFF. SACH. BRAUNSCHW.	61	48,5	82,8	22,7	-5,6	-59,7	8,4	7,5	9,3	302,6	41,6	280
46	S DIREKTVERSICHERUNG	57,2	50,6	82	7	11	37,5	7,5	8,1	11,9	113,3	15,2	166

in der selbst abgeschlossenen Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Netto-ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
	<b>Branche</b>	<b>15.165,30</b>	<b>11.694,80</b>	<b>83,7</b>	<b>16,6</b>	<b>-0,3</b>	<b>-2,6</b>	<b>0,3</b>	<b>0,5</b>	<b>3,7</b>	<b>221</b>	<b>24,2</b>	<b>62.258</b>
47	BRUDERHILFE SACH.AG	54,1	46	84	14	2	8,5	0,8	1	-3,9	137,1	33,3	234
48	R+V DIREKTVERSICHER.	48,3	1,2	88,6	12,8	-1,3	-9,8	24,3	24,7	10,3	89,8	38,1	248
49	OVAG - OSTDT. VERS.	45,9	-	87,8	23,5	-11,3	-12,3	-	-	-	99,2	-	199
50	INT.INS.HANNOVER SE	45,4	0,5	76	34,9	-10,9	-4,2	-651,5	-679,7	-679,7	115,6	-	155
51	BASLER SACH AG	42,5	40,1	82,2	23,2	-5,4	24,5	-7,2	-5,2	-7	352,5	52	169
52	NÜRNBG. ALLG.	41	26,2	76,5	17	6,5	14,2	2,2	3,2	-9,6	208,1	18,5	129
53	CONDOR ALLG. VERS.	40,7	29,3	79	11,6	9,4	7,1	10,3	10,5	27,7	128,4	27,6	142
54	OLDENBG. LANDES-BRANDK.	39,8	33,2	97,4	18,1	-15,5	-21,7	-14,3	-16	-9,5	255,4	5,8	179
55	BARMENIA ALLG. VERS.	36,9	20,3	90	17,4	-7,4	2	-15,2	-15,5	-12,1	83,4	6,9	172
56	AXA EASY	36,5	-	94,7	18,9	-13,6	-13,6	-	-	-	70,3	-	116
57	RHEINLAND VERS. AG	35,9	27,5	82,8	15,2	2	-6,4	4,5	4,7	14,7	189,3	45	136
58	MANNHEIMER VERS.	35,3	27,1	89,4	14,4	-3,8	-6,1	-3,1	-3,2	3,2	294,3	33,1	120
59	OFFF. FEUER S.-ANHALT	34,9	24,2	62,9	19,2	17,9	25,3	14,6	13,7	14,7	148,1	4	172
60	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	33,6	20,9	87,7	15,4	-3,1	5,6	-8,4	-9	-10,3	179,5	20,3	109
61	LIPPISCHE LANDESBRAND	32,6	26,7	89,9	16,1	-6	-42,6	2,1	2,1	0,7	233,1	38,2	114
62	FAHRLEHRERS.	32,3	18,1	78,8	22	-0,8	8	-7,8	-6,8	-7,2	194,8	37,3	186
63	WWK ALLGEMEINE VERS.	30,3	17,4	81,1	17	1,9	7,3	-2,1	-1,7	1,6	154,7	79,8	120
64	SAARLAND FEUERVERS.	27,7	18,2	81,9	19,8	-1,7	13,2	-9,4	-9,4	-13,3	226,8	27,8	95
65	VERSICHERUNGSK.BAYERN	25,7	25,1	87,5	17,6	-5,1	-45,7	-4,1	-4,9	-2,4	138,4	65,5	89
66	BAYER. BEAMTEN VERS.	25,5	16,3	73	19,1	7,9	19,8	1,2	2,3	-25,5	273,5	60,4	115
67	HDNA VVAG	22,9	22,3	92,7	5,3	2	100,2	-0,8	-0,8	-0,8	144,4	-	22
68	GVV-PRIVATVERSICH.	22,1	14	82,1	13,4	4,4	4,4	4,5	4,8	-0,8	195	36,9	111
69	GVV-KOMMUNALVERS.	20,3	20,3	81,9	4	14	-68,4	14,2	14,1	9,7	142,8	72,2	83

in der selbst abgeschlossenen Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Netto-ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
	<b>Branche</b>	<b>15.165,30</b>	<b>11.694,80</b>	<b>83,7</b>	<b>16,6</b>	<b>-0,3</b>	<b>-2,6</b>	<b>0,3</b>	<b>0,5</b>	<b>3,7</b>	<b>221</b>	<b>24,2</b>	<b>62.258</b>
70	FEUERSOZIALTÄT	19,7	0,5	80,7	18,9	0,4	-7,8	287,2	300,9	-103,9	223,9	799,6	89
71	JANITOS VERSICHERUNG	16,9	2,1	74,1	20,8	5,1	7,9	-14	-13,9	-43,4	272,8	82,2	70
72	ERGO DIREKT	16,6	12,9	121,5	15,5	-37	62,9	-65,2	-59,6	-59,6	322,6	-	57
73	VOLKSWOHL-BUND SACH	16,6	15,6	89,3	19,4	-8,7	-17,5	-8,1	-8	-5,9	150,7	19,9	60
74	NÜRNBERG. BEAMTEN ALLG.	15,9	3,1	96,7	13,6	-10,3	-13,5	2,8	4,8	7,8	316,8	27,3	68
75	ALLIANZ GLOBAL SE	15	-0,3	49,4	43,3	7,3	9,4	129,3	129,3	129,3	62,8	-	-
76	ASSTEL SACH	14,3	11	58,6	12,1	29,4	68,3	17,9	18,7	64,2	171,7	59,3	70
77	MÜNCHEN. VEREIN ALLG.	13,8	9,2	90	13,1	-3,1	5,5	-7,4	-7,5	0,2	194	37,6	43
78	HANNOVERSCHE DIREKT	13,6	12,9	82,9	13,4	3,7	-44,1	6,3	7,1	-10,6	226,3	73,5	56
79	ADLER VERSICHERUNG AG	12,7	11,1	74,8	22,5	2,7	96,3	-9,9	-9,8	-7,7	290,3	58,4	57
80	HANSEMERKUR ALLG.	10,1	4,6	90	15,2	-5,1	10,5	-23,9	-23,4	-0,4	109,1	5,4	38

1. Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

3. Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

4. Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5. Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6. Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7. Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10. Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11. In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12. In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13. In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

**Tabelle 5632** Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2016

Rang	Name des VU	in der selbst abgeschlossenen sonstigen Kraftfahrtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge												
		verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	verdiente Netto-Beiträge in Mio. €	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup> in % <sup>11</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup> in % <sup>11</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup> in % <sup>11</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup> in % <sup>12</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup> in % <sup>13</sup>	Netto-ergebnis vor SchwR <sup>6</sup> in % <sup>13</sup>	Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup> in % <sup>13</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup> in % <sup>11</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup> in % <sup>13</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup> in Tsd.	
	<b>Branche</b>	<b>10.160,00</b>	<b>8.157,00</b>	<b>79,2</b>	<b>17,3</b>	<b>3,5</b>	<b>7</b>	<b>2,6</b>	<b>2,5</b>	<b>-1</b>	<b>18</b>	<b>19,1</b>	<b>46.869</b>	
1	ALLIANZ VERS.	1.297,60	634,1	75,8	21,1	3,1	2,2	4,1	4,2	0,8	14,3	16,5	5.335	
2	HUK-COBURG-ALLG. VERS.	626,5	616	84,5	10,1	5,3	91,8	3,8	4	5,6	14	0,1	3.695	
3	AXA VERS.	521,6	204,6	75,8	17,7	6,5	2,9	12	12	10,2	21,9	36,4	2.107	
4	HUK-COBURG UNTER.	519,6	509,2	90,8	9,1	0,1	82,1	-1,6	-1,7	14,1	5,3	3.312		
5	LVM SACH	471,1	466	76,8	18	5,2	50,2	4,7	4,8	3,8	15,8	12,4	2.450	
6	VHV ALLGEMEINE VERS.	461,4	445,1	79	15,7	5,2	18	4,8	4,6	0,2	18,4	31,2	2.091	
7	R+V ALLGEMEINE VERS.	417,3	414,2	83,7	18,2	-1,9	76,3	-2,4	-3	-6,1	22,1	18	1.753	
8	DEVK ALLG. VERS.	310,4	252,2	78,2	13,1	8,7	12,8	7,7	7,7	1,4	11,6	22,3	1.736	
9	WÜRTT. VERS.	304,1	253,1	76,1	20,5	3,5	2,6	3,6	3,7	-0,6	16	30,5	1.207	
10	HDI VERSICHERUNG	289,4	259,9	73,8	22,2	4	23,1	1,8	2,1	-6,3	32,6	34	1.166	
11	ERGO VERSICHERUNG	279	276,4	76,3	28,8	-5,1	91,4	-6	-5,7	-5,5	22,4	8,6	960	
12	HUK24 AG	269,6	245,2	87,9	5,8	6,3	21,3	4,8	4,8	-5,3	14,3	43,1	1.611	
13	AACHENMÜNCHENER VERS.	243	190,7	81,7	18,2	0,1	8,4	-2,2	-1,9	-5,4	17,9	13	1.017	
14	GENERALI VERSICHERUNG	236,6	197,4	76,2	16,7	7,1	13,3	5,8	5,7	1,7	17,8	26,1	914	
15	KRAVAG-LOGISTIC	207,4	155,3	65,8	15,2	19,1	24,5	17,2	14,3	14,9	19,4	36,1	487	
16	KRAVAG-ALLGEMEINE	190,6	141,3	79,4	15,9	4,7	8,6	3,3	3,6	-6,4	19,1	39	734	
17	VGH LAND.BRAND.HAN.	175,6	173,2	77,2	18,1	4,6	67,7	3,8	3,5	-2	16,4	8,8	841	
18	BAYER.VERS.VORB.AG	168,9	145,4	79,4	18,7	1,9	28,2	-2,3	-2,1	-3,7	15,9	23,8	757	
19	PROV.RHEINLAND VERS.	161,3	157,8	85,4	19,7	-5,1	-36,9	-4,4	-4,4	-3,9	14,1	1,4	657	
20	WESTF.PROV.VERS.AG	151	148,8	68,8	20,7	10,5	42,6	10	9,6	3,5	15,6	10	646	
21	GOTHAER ALLGEMEINE AG	139	117,3	84,5	16,9	-1,4	14,8	-4,4	-4,5	-1,3	16,5	-	631	
22	HDI GLOBAL SE	127,2	112,9	79,1	17,9	2,9	-1,4	3,5	3,7	-10,4	43,4	20,1	320	
23	VOLKSWAGEN AUTO AG	117,8	117,2	72,8	17,7	9,6	100	9,1	9,2	-5,7	15,8	23,5	377	

in der selbst abgeschlossenen sonstigen Kraftfahrtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Netto-ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
	<b>Branche</b>	<b>10.160,00</b>	<b>8.157,00</b>	<b>79,2</b>	<b>17,3</b>	<b>3,5</b>	<b>7</b>	<b>2,6</b>	<b>2,5</b>	<b>-1</b>	<b>18</b>	<b>19,1</b>	<b>46.869</b>
24	SIGNAL IDUNA ALLG.	114,9	112	82,3	19,7	-2	96,1	-4,6	-4,8	-6,3	20,9	16,9	468
25	ITZEHOER VERSICHERUNG	109,3	106,8	75,7	21,8	2,5	100	0,3	0,3	-4	14,2	13,1	600
26	SV SPARK.VERSICHER.	106	101,8	76,3	19,6	4	86,4	0,7	0,8	-5,9	18,2	24,4	428
27	DA DEUTSCHE ALLG.VER.	101,1	50,1	72,5	17,9	9,6	7,3	12	12,6	13,9	15	31,8	537
28	DIRECT LINE	96,5	62,2	80	20,4	-0,3	-2,9	1,1	1,2	-2,7	14,3	36,9	541
29	ADAC AUTOVERSICHERUNG	88,3	87,2	74,3	16,7	9	99,7	7,9	8,1	0,2	13,8	18,7	465
30	WGV-VERSICHERUNG	86,2	82,2	82	10,4	7,6	100	3	3,1	-0,1	15,6	29,9	510
31	MECKLENBURG. VERS.	84,3	64	73,4	19,4	7,2	6,9	7,2	7,3	1,4	16,8	41	362
32	PROV.NORD BRANDKASSE	81,5	80,5	75,9	19,3	4,8	84,4	3,8	3,9	3,9	16,8	-	353
33	DEBEKA ALLGEMEINE	79,5	79,5	74	19,1	6,9	-	6,9	7	0,8	10,3	22,8	394
34	DEVK DT. EISENB. SACH	77,4	56,7	85,3	12,8	1,9	7,8	-0,2	-0,2	-8,3	15	15,5	453
35	COSMOS VERS.	76,9	49	88,8	20	-8,8	-3,1	-12,1	-11,6	-19,9	28,1	22,6	415
36	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	76,4	72,2	95,2	7,7	-2,8	98,4	-8,7	-8,6	-11,6	18,1	30,9	461
37	CONCORDIA VERS.	75	73,9	66,2	22,4	11,4	100,4	10	10,2	1,8	13,2	30,1	369
38	GARANTA VERS.	72,9	14,5	77,5	19,2	3,3	0,3	15,3	16,4	7,8	19,1	37,6	229
39	ALLSECUR DEUTSCHLAND	72,4	34,9	86,5	22,1	-8,6	-24,4	8,3	8,3	4,4	13,2	15,4	548
40	CONTINENTALE SACHVERS.	69,2	57,1	84,2	12,4	3,4	19,3	0	-0,1	0,4	20,5	6,6	316
41	BGV-VERSICHERUNG AG	59,2	56,3	81,3	17,5	1,2	57,6	-1,8	-1,7	-14,6	13,1	27,9	310
42	OFFF. SACH. BRAUNSCHW.	56,3	53,2	69	18,6	12,4	66,8	9,2	9,2	1,4	15,9	10	221
43	HELVETIA VERS. (CH)	54,4	51,7	80,2	16,8	3	59	0	-1,1	-2,5	26,7	30,4	132
44	ALTE LEIPZIGER VERS.	50,1	43	83,7	22,7	-6,4	10,3	-9,1	-9	-5	23,9	41,2	188
45	EUROPA VERSICHERUNG	45,8	40,7	78,8	10,1	11,1	18,8	10,1	10	9,2	18,3	14,9	277
46	R+V DIREKTVERSICHER.	41,5	10,4	94,3	13,2	-7,5	-14,6	13,9	14,3	6,6	18	12,1	220



in der selbst abgeschlossenen sonstigen Kraftfahrtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Netto-ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>
	<b>Branche</b>	<b>10.160,00</b>	<b>8.157,00</b>	<b>79,2</b>	<b>17,3</b>	<b>3,5</b>	<b>7</b>	<b>2,6</b>	<b>2,5</b>	<b>-1</b>	<b>18</b>	<b>19,1</b>	<b>46.869</b>
47	BASLER SACH AG	40,1	38,3	76,3	23,2	0,5	104,1	-4,5	-4,4	-3,5	20,2	31,5	143
48	S DIREKTVERSICHERUNG	38	35,3	86	16,1	-2,2	3,4	-2,6	-2,4	-2,2	19,4	-	149
49	BRUDERHILFE SACH.AG	35,5	34,9	88,9	16,2	-5,2	87,1	-6,8	-6,7	-8,4	14,9	15,8	196
50	MANNHEIMER VERS.	35,2	20,6	78,3	30,6	-8,8	5,8	-19,2	-20,1	-17,9	22	2,5	101
51	NÜRNBG. ALLG.	34,6	22,3	75,5	25,6	-1,1	5,5	-4,8	-4,2	-11,4	18,6	25,4	101
52	BARMENTA ALLG. VERS.	29,6	17,4	87,6	17,4	-5	-5,6	-4,6	-5,1	-5,9	16,5	4,1	130
53	OLDENBG. LANDES-BRANDK.	28,3	27,4	75,8	20	4,2	82,9	1,6	1,7	-4,8	19,1	6,5	133
54	RHEINLAND VERS. AG	27,3	21,2	86,7	18	-4,7	-11,7	-2,7	-2,6	-11,4	18,2	19,9	118
55	FAHRLEHRERS.	26,5	15,6	75,4	17,2	7,5	7	7,8	7,8	5,3	16,1	22,7	138
56	CONDOR ALLG. VERS.	25,7	19,1	74	11,8	14,2	6,5	16,9	17,1	1,3	22,8	23,7	103
57	OFF. FEUER S.-ANHALT	23	17,6	77	18,4	4,6	9,3	3,1	3,2	0,2	20,6	3	109
58	VERSICHERUNGSK.BAYERN	22,6	21,8	75,3	17,9	6,9	98,2	3,3	3,1	4,3	23,3	11,9	77
59	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	21,8	14,7	80,7	17	2,3	3,1	1,9	1,3	-2,6	20,5	45,3	78
60	OVAG - OSTDT. VERS.	21,5	-	87,7	24,4	-12,1	-12,5	-	-	-	20	-	160
61	LIPPISCHE LANDESBRAND	21,3	12	75	17,9	7,1	23,6	-5,5	-5,6	-10,3	22,4	10,1	91
62	GVV-KOMMUNALVERS.	20,8	20,7	80,2	3,6	16,2	-946,7	18,5	6,9	-	33,9	7,8	71
63	SAARLAND FEUERVERS.	20,7	20,2	85,6	25,3	-11	90,5	-13,6	-13,6	-14	32,6	4,6	73
64	WWK ALLGEMEINE VERS.	18,1	10,9	82,4	20,2	-2,6	3,4	-6,5	-6,4	-15,6	17,1	81,9	82
65	BAYER. BEAMTEN VERS.	17,9	11,6	76,6	23,1	0,3	29,1	-15,4	-15,3	-22,4	19,3	28,9	84
66	GVV-PRIVATVERSICH.	17,8	17,5	80,5	10,7	8,8	35,8	8,4	8,4	8,1	15,4	42,4	92
67	ALLIANZ GLOBAL SE	14,7	0	40,2	32,6	27,2	24,1	-2.756,40	-2.756,50	-2.756,50	78,8	-	42
68	NÜRNBG. BEAMTEN ALLG.	14,4	2,9	70,6	24,1	5,3	4,5	8,2	14,5	12,9	11,1	51,9	56
69	AXA EASY	14,3	-	94,2	2,7	3	3	-	-	-	26,8	-	79

in der selbst abgeschlossenen sonstigen Kraftfahrtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Netto-ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
	<b>Branche</b>	<b>10.160,00</b>	<b>8.157,00</b>	<b>79,2</b>	<b>17,3</b>	<b>3,5</b>	<b>7</b>	<b>2,6</b>	<b>2,5</b>	<b>-1</b>	<b>18</b>	<b>19,1</b>	<b>46.869</b>
70	HELVETIA	12,6	6,3	87,3	20,2	-7,4	-3,1	-11,8	-27,3	-20	43,9	14	-
71	FEUERSOZietät	12,6	0,6	81,9	18,8	-0,7	-7,4	123,5	124,9	-8,5	24,4	295,9	59
72	JANITOS VERSICHERUNG	12,3	1,4	72	19,8	8,2	10	-6,4	-5,8	-39,9	19,5	66,2	52
73	VOLKSWOHL-BUND SACH	11	10,9	77	22	1	78	0,3	-0,2	-3,1	15,7	37,3	39
74	MÜNCHEN. VEREIN ALLG.	10,7	7,3	84,4	17,3	-1,7	13,7	-8,8	-9,2	-12	25,6	51,8	33

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

**Tabelle 5640** Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2016

Rang	Name des VU	in der selbst abgeschlossenen Feuer- und Sachversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge												
		verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Netto-ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>	
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.	
	<b>Branche</b>	<b>17.978,30</b>	<b>12.783,2</b>	<b>62,7</b>	<b>29,4</b>	<b>7,9</b>	<b>9,7</b>	<b>7,2</b>	<b>2,1</b>	<b>-2,4</b>	<b>59,9</b>	<b>25,6</b>	<b>75.331</b>	
1	ALLIANZ VERS.	1.083,4	873,3	59,2	31,8	9	8	10,1	5,6	-2,8	39,4	19,9	5.613	
2	R+V ALLGEMEINE VERS.	1.072,1	1.038,5	80	32,3	-12,3	-10,3	-12,4	-15,6	-20,5	73,6	36,1	3.228	
3	AXA VERS.	1.063,9	769,5	60,1	28,8	11,1	12,9	10,4	7	6,1	64,5	35,1	3.177	
4	SV SPARK-VERSICHER.	929,4	622,2	66	24,9	9,1	26,5	0,5	-1,2	-2,4	84,3	37,2	3.544	
5	ALLIANZ GLOBAL SE	669,2	187,1	65,2	17,3	17,5	14,6	24,7	14	1,2	121,4	61,6	33	
6	WESTF.PROV.VERS.AG	613,9	466,5	52,5	25,7	21,8	32,5	18,4	15,7	3,1	53,4	20,8	2.010	
7	ERGO VERSICHERUNG	584,4	508,4	55,8	26,7	17,4	-43,4	26,5	-8,5	-14,7	87,5	21,9	1.937	
8	GOTHAER ALLGEMEINE AG	558,5	441,8	57,9	32,2	9,9	25,6	5,8	3,1	-3,1	63,3	21,7	1.551	
9	PROV.RHEINLAND VERS.	522,7	364	69,1	25,7	5,1	12,5	1,9	5,2	2,2	53,5	28,7	1.822	
10	GENERALI VERSICHERUNG	514,5	486,3	54,2	33	12,8	94	8,1	5,6	-0,1	36,3	24,6	2.893	
11	BAYER.L-BRAND.VERS.AG	493,4	348,3	64,4	24	11,6	6,8	13,6	7,1	5,5	76,5	32,9	2.802	
12	WÜRTT. VERS.	485,9	357	58,9	31,8	9,3	8,8	9,5	7,5	0,1	49,5	35,9	2.320	
13	HDI GLOBAL SE	481,6	225,9	101,8	20,8	-22,6	-23,1	-22,1	-25,4	-22,6	185,7	4,4	35	
14	LVM SACH	477,8	441,3	51,6	34,8	13,5	62,4	9,5	6,9	-1,2	28,9	21	2.276	
15	VGH LAND.BRAND.HAN.	475,8	370,3	60,7	30,2	9,1	11,4	8,4	0,9	-7,9	38,9	13,5	1.619	
16	BAYER.VERS.VERB.AG	456,4	293,8	66,9	29,4	3,7	16,4	-3,3	-4,9	3,4	47,1	35,9	2.262	
17	AACHENMÜNCHENER VERS.	302,9	287,7	56,8	34,3	8,9	-12,9	10	7,6	10,9	33,7	11,3	2.196	
18	HUK-COBURG UNTER.	288,6	280,8	66,7	16,1	17,2	46,1	16,4	9,3	5,2	27,2	8,2	2.712	
19	INT.INS.HANNOVER SE	254,5	18,4	55,6	33,3	11,1	10,6	17,1	3,3	-4,8	119,3	8,1	73	
20	BASLER SACH AG	247	220	63,9	37,5	-1,3	25,6	-4,7	-7,5	-8,4	54,6	19,3	728	
21	SIGNAL IDUNA ALLG.	239,8	207,2	71,4	31,4	-2,7	17,3	-5,9	-8,5	-9,9	50,7	8	1.141	
22	PROV.NORD BRANDKASSE	236,9	189,9	64,8	30	5,2	51,8	-6,3	-8,8	-11,8	53,6	12	1.090	
23	DEVK ALLG. VERS.	234,2	188,5	57,7	35,7	6,6	2,9	7,5	3,9	0,9	25,1	3,4	1.781	

in der selbst abgeschlossenen Feuer- und Sachversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Netto-ergebnis vor Schwärz <sup>6</sup>	Netto-ergebnis nach Schwärz <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	Schwärz-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>
	<b>Branche</b>	<b>17.978,30</b>	<b>12.783,2</b>	<b>62,7</b>	<b>29,4</b>	<b>7,9</b>	<b>9,7</b>	<b>7,2</b>	<b>2,1</b>	<b>-2,4</b>	<b>59,9</b>	<b>25,6</b>	<b>75.331</b>
24	HELVETIA VERS. (CH)	206,3	189,6	50,2	33,1	16,7	79,8	11,1	8,5	-5,1	36,7	29,1	712
25	HDI VERSICHERUNG	202,4	189,3	55,9	47,6	-3,5	94,7	-10,3	-14,7	-19,4	38,5	10,5	1.143
26	WERTGARANTIE AG	183,8	58,3	57,7	34,5	7,8	9,1	5	6,9	6,9	4,9	-	2.776
27	DEBEKA ALLGEMEINE	172,7	169,9	46,9	31,2	21,9	98,2	20,7	18,3	13,8	20,1	5,9	1.552
28	VEREINIGTE HAGEL	162	122,1	66	15,2	18,9	21,4	18	18,1	6,6	0,2	70,8	186
29	HUK-COBURG-ALLG. VERS.	155,6	151,9	57,6	19,8	22,6	54,6	21,8	19,2	14,2	24,3	8,8	1.493
30	VHV ALLGEMEINE VERS.	149,2	135,5	59	38,2	2,8	-8,1	3,9	1,7	-8,3	81,5	28,8	854
31	ALTE LEIPZIGER VERS.	144	130,6	57,2	35,9	6,9	66,3	0,8	-1,6	-7,6	71,6	19,4	531
32	CONCORDIA VERS.	143,9	110,5	50,4	37,1	12,5	40,1	4,2	6,9	-0,7	31,2	25,6	714
33	NÜRNBERG. ALLG.	128,5	105,5	81,8	35,1	-16,9	-17,8	-16,7	-7	-7	81,6	20	372
34	VOLKSWAGEN VERS.	116,9	116,9	62	26	12	-	12	11,3	11,3	9	-	3.343
35	HAMB. FEUERKASSE	116,4	-	68,1	28,5	3,3	1,3	-	-	-	65	-	208
36	MANNHEIMER VERS.	115,7	99,6	48,3	39,9	11,8	73,3	1,9	1,8	-5,1	48,4	18,7	208
37	CONDOR ALLG. VERS.	115,5	102,4	72,3	32,2	-4,5	-26	-1,8	-4,2	-18,6	80,6	36,2	352
38	CONTINENTALE SACHVERS.	106,7	83,3	65	34,1	0,9	7,9	-1,1	-3,8	-6	49,7	6,9	671
39	DEVK DT. EISENB. SACH	99,2	83,4	57,3	36,8	6	18,1	3,7	0,7	-2,3	23,7	11,7	837
40	OEFF. SACH. BRAUNSCHW.	87,2	71,9	60,1	34,2	5,7	57,2	-5,3	-4,8	-8,2	49,3	24,9	323
41	MECKLENBURG. VERS.	87	62,1	47,3	36,6	16	24,9	12,5	11,3	-0,6	34,6	70,7	459
42	ERGO DIREKT	83,6	83,6	46,6	5,1	48,3	100	48,3	4,4	4,4	2,7	-	532
43	MSIG INSURANCE EUROPE	76,6	11,8	60	25,3	14,7	-0,1	96,7	-11,2	-15,9	93,2	7,7	3
44	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	70,6	47	57,2	10,2	32,6	28	34,9	24,7	13,9	100,6	48,7	363
45	OLDENBG. LANDESBRANDK.	70,4	49,2	67,2	29,1	3,7	-1,4	5,9	1,7	-1,1	46,4	22,8	293
46	TARGO VERSICHERUNG	68,8	56,8	14,7	69,4	15,9	-54,2	30,7	7,7	7,7	17,3	-	-

in der selbst abgeschlossenen Feuer- und Sachversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Netto-ergebnis vor Schw <sup>6</sup>	Netto-ergebnis nach Schw <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	Schw <sup>9</sup> -Quote	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
	<b>Branche</b>	<b>17.978,30</b>	<b>12.783,2</b>	<b>62,7</b>	<b>29,4</b>	<b>7,9</b>	<b>9,7</b>	<b>7,2</b>	<b>2,1</b>	<b>-2,4</b>	<b>59,9</b>	<b>25,6</b>	<b>75.331</b>
47	ADAC - SCHUTZBRIEF VERS.	64,8	64,8	59,4	19,8	20,9	-	20,9	13,3	13,3	10,7	8,5	-
48	FEUERSOZIALTÄT	64,5	29,3	63,9	35,4	0,7	8,2	-8,4	-14,6	-13,9	53,4	12,2	292
49	AXA ART VERSICHERUNG	62,8	56,6	26,3	42,3	31,3	-100	45,8	23,1	23,1	51,5	-	-
50	GARTENBAU-VERSICHERUNG	59,4	48	96,1	22,9	-19	-172,6	17,5	16,7	16,8	20	60,3	140
51	SAARLAND FEUERVERS.	58,5	23,1	79,4	27,8	-7,2	-10	-2,9	-7	-19,6	103,4	33,6	238
52	REAL GARANT VERS.	58,1	58,1	59	22,9	18,1	-	18,1	4,8	4,8	9,4	46,8	-
53	BASLER VERSICHERUNG (CH)	54,1	31,9	103,1	21	-24,1	-69,5	7,5	-2,9	-0,6	155,9	13,5	10
54	CG CAR-GARANTIE	53,5	37	58,3	24,2	17,5	-26,2	36,9	23,3	23,3	4,6	-	323
55	BGV-VERSICHERUNG AG	52,7	30,5	46,7	18,7	34,7	43,2	28,5	17,9	5,5	54,6	61,7	212
56	UELZENER ALLG. VERS.	52,1	28,6	71,9	23,1	5,1	0,3	9	9,2	9,2	9,6	37	24
57	VER. TIERVERS.	48,1	40,7	47,5	30,3	22,2	91,5	9,6	9,7	17,9	96,8	33,8	43
58	RHION VERSICHERUNG	47,3	24,8	59,9	32,2	7,9	14,2	2,2	1,5	-8,9	59,8	14,1	161
59	ARAG ALLG. VERS.	46,3	44	63,1	38,5	-1,6	57,3	-4,8	-5,6	-9,9	42,3	24,7	1.045
60	OFF. FEUER S.-ANHALT	45,1	28	47,1	31,4	21,5	40	10,1	-16	-19,4	66,9	17,1	255
61	EXTREMUS	43,7	12,8	-	13	87	100	55,5	9,4	-	-	415,2	-
62	INTERLLOYD VERS.-AG	43,3	21	53,7	39,7	6,6	8,7	4,4	1,9	-12,3	35,3	54,6	273
63	HUK24 AG	40,6	37,6	59	11,3	29,7	-12,5	33,1	30,2	15,7	24,5	56,3	426
64	MÜNCHEN.U.MAGD.AGRAR	38,6	18,6	48,1	24,1	27,8	27,9	27,6	27,7	4,7	5,3	88,3	30
65	ITZEHOER VERSICHERUNG	38,6	34,8	61,2	30,9	7,9	4,9	8,2	3,6	-7,9	39,5	63,5	206
66	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	37,7	20,6	41,3	26,5	32,2	50,3	17,1	17	-0,6	56	72,9	190
67	INTERRISK VERS.	36,9	35,3	58,5	30,8	10,7	88,9	7,1	4,5	-6,8	43,9	37,7	365

in der selbst abgeschlossenen Feuer- und Sachversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Netto-ergebnis vor Schw <sup>6</sup>	Netto-ergebnis nach Schw <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	Schw <sup>9</sup> -Quote	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
	<b>Branche</b>	<b>17.978,30</b>	<b>12.783,2</b>	<b>62,7</b>	<b>29,4</b>	<b>7,9</b>	<b>9,7</b>	<b>7,2</b>	<b>2,1</b>	<b>-2,4</b>	<b>59,9</b>	<b>25,6</b>	<b>75.331</b>
68	HELVETIA	35,8	11,5	56,1	26,5	17,4	23,7	4	-5,8	-18,9	126,9	20,6	58
69	GRUNDEIGENTÜMER-VERS.	34,7	9,9	66,8	33,4	-0,1	6,2	-15,9	-18,5	-25,3	47,9	44,7	116
70	LIPPISCHE LANDESBRAND	33	17,6	43,7	30,7	25,6	39,3	13,6	12,2	5,2	57,1	23,2	128
71	VPV ALLGEMEINE VERS.	33	29,8	58,4	44,6	-3	-14,8	-1,7	-1,6	-8,1	37,3	19,9	303
72	WGV-VERSICHERUNG	32,7	27,2	45,3	12,7	42	48,9	40,6	38	23,9	60,5	36	287
73	AGILA HAUSTIER AG	32,3	12,6	83,3	5,8	10,9	-7,5	39,5	0,8	0,8	5,2	15,8	-
74	OSTFRIESISCHE BRANDK.	32,1	22,5	45,6	29,5	24,9	75,9	3,2	-0,2	-4,4	85,5	22,4	163
75	BRUDERHILFE SACH-AG	31,4	30,9	55,8	22,4	21,8	90,8	20,7	18,1	13,4	25,1	27,2	278
76	OKV - OSTDT. KOMMUNAL	31,1	11,6	36,7	17,2	46,1	58,9	24,5	23	-1,1	76,4	57,3	258
77	BARMENTA ALLG. VERS.	29	20,8	51,6	42,9	5,5	13,9	2,2	-0,6	-11	25	23,5	210
78	PROTECT VERSICHERUNG	27,8	0,6	9,4	65,8	24,9	28,7	-156	100,8	100,8	16,7	-	-
79	AMMERLÄNDER VERS.	26,1	24,7	56,1	37,4	6,5	-7,9	7,3	4,6	4,8	23,6	0,1	425
80	HÜBENER VERSICHERUNG	25,6	10,2	38,3	24,3	37,5	37,7	37,2	30,8	23,3	51,8	13,5	11
81	BAD. GEMEINDE-VERS.	25,4	14,6	37,4	16,6	46	44,9	46,7	20,3	30,9	48,2	33,4	96
82	WWK ALLGEMEINE VERS.	24	23	55	38,5	6,6	88,8	2,9	-0,3	-8,1	29,1	14,8	214
83	HAFTPFLICHTK.DARMST.	23,9	11,1	47,7	35,4	16,9	21,3	11,9	5,6	5,3	21,6	0,3	257
84	OEFF. VERS. BREMEN	22,8	8,7	58,8	29,4	11,8	17,2	3	-1,8	-15,2	44,6	65,3	72
85	RHEINLAND VERS. AG	22	16,8	74,6	43,3	-18	-11,5	-20	-21,6	-18,1	46,2	35,3	129
86	INTER ALLG. VERS.	20,6	14,7	81,9	36,5	-18,3	-74,8	4,5	2,2	-6,4	64,6	31,2	109
87	ADLER VERSICHERUNG AG	20,2	19,3	63,5	30,9	5,6	99,9	1,3	-1,2	-6,4	30,6	23,7	180
88	PVAG POLIZEIVERS.	19,6	13,1	65,7	33,6	0,7	17,6	-7,7	-10	-19,7	28,2	33,3	166
89	JANITOS VERSICHERUNG	19,3	18,7	51,4	40,1	8,5	9,7	8,5	5,5	0,8	48,9	26,5	143
90	EUROPÄISCHE REISEVERS.	18,3	18	20,5	47,8	31,7	22,7	31,8	35,8	35,8	8,8	-	-

in der selbst abgeschlossenen Feuer- und Sachversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Netto-ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
	<b>Branche</b>	<b>17.978,30</b>	<b>12.783,2</b>	<b>62,7</b>	<b>29,4</b>	<b>7,9</b>	<b>9,7</b>	<b>7,2</b>	<b>2,1</b>	<b>-2,4</b>	<b>59,9</b>	<b>25,6</b>	<b>75.331</b>
91	OSTANGLER BRANDGILDE	17,8	7,7	56,7	30,4	12,9	9,4	17,6	14,4	-3,1	33,1	56,4	60
92	BAYER. BEAMTEN VERS.	17	13,2	50	45,8	4,2	31,1	-3,6	-6,8	-19,9	39,9	28,4	140
93	LUCURA VERSICHERUNGS AG	16	7,7	1.065,70	3,2	-969	-1.698,00	-179,8	-221,2	-95,3	1.166,60	172,2	0
94	BAYER. HAUSBESITZER	15,9	7,8	77,1	36	-13,1	-3,4	-23,3	-30,8	-33,4	76,4	2,9	34
95	MEDIENVERS. KARLSRUHE	15,9	2,5	55,9	23,1	21	16,7	43,9	33,1	27,7	39,9	29,1	52
96	DFV DEUTSCHE FAM.VERS.	15,9	5,2	62,6	23,9	13,5	14,1	12,1	21,6	17,6	17,4	4	167
97	GVO GEGENSEITIGKEIT	15,7	7,4	46,9	31,7	21,4	25	17,3	14	7,6	31,9	35,2	106
98	COSMOS VERS.	15,2	7,2	43,1	19,6	37,3	32,1	43,2	39,4	33,9	38,5	16,9	118
99	NEUENDORFER BRAND-BAU	15,2	4,3	35,5	18,5	46	34,4	75,8	35	12,7	24,3	31,2	105
100	PALLAS VERS.	13,9	0,3	144,9	5,1	-49,9	-50,6	-23,4	-23,4	-23,4	516,3	-	0
101	MERCEDES BENZ VERS.	12,5	0	69,3	38,8	-8,1	3,7	-4.079,70	-4.323,30	-4.323,30	15,4	-	-
102	NÜRNBG. BEAMTEN ALLG.	12,4	7,6	47,6	34,3	18,1	26,4	12,9	10,9	-2	17,8	37,9	91
103	WALDENBURGER VERS.	12,3	7,4	110,3	41,4	-51,7	-23,7	-69,8	-59,4	-62,6	82,5	7,6	35
104	NV-VERSICHERUNGEN	11,9	7,6	43,2	32	24,8	35,1	19,1	16,9	5,2	26,4	19,2	97
105	SCHWARZMEER U. OSTSEE	11,8	4	111,6	48,5	-60,1	-9,8	-157,4	-127,3	-113,8	108,2	62,1	24
106	GVV-KOMMUNALVERS.	11,4	5,3	59	38,3	2,7	34,2	-33,9	-36,4	-59,3	56,7	122	5
107	SCHLESWIGER VERS.V.	11,4	4,3	37,8	28,9	33,3	34,2	31,7	28,5	15,3	44,4	71,1	50
108	LBN	11,4	11,2	49,6	23,3	27,1	65,6	26,6	14,3	14,3	23,6	-	140
109	VOLKSWOHL-BUND SACH	10,7	9,8	38,4	40,1	21,5	76,1	16,2	13,5	5,9	16,9	37,4	116
110	HANSEMERKUR ALLG.	10,3	9,8	53,6	34,9	11,4	104,7	7,2	4,2	-15,8	40,1	57,1	89

- 1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).
- 2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.
- 3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.
- 4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.
- 5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.
- 6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.
- 7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.
- 8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.
- 9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.
- 10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).
- 11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.
- 12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.
- 13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.



**Tabelle 5641** Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2016

in der selbst abgeschlossenen Feuerversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Netto-ergebnis Vor SchwR <sup>6</sup>	Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>	
	in Mio. C	in Mio. C	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.	
<b>Branche</b>	<b>2.145,80</b>	<b>1.129,80</b>	<b>81,1</b>	<b>28,1</b>	<b>-9,2</b>	<b>-12,6</b>	<b>-6,1</b>	<b>-14,6</b>	<b>-11,8</b>	<b>109</b>	<b>39</b>	<b>3.534</b>	
1 ALLIANZ GLOBAL SE	212,4	60,5	46,4	18,8	34,8	38	26,8	28	-13,7	98,9	203,6	11	
2 BAYER.L-BRAND.VERS.AG	212,2	151	68,1	26,6	5,2	-13,4	12,8	4,2	3,6	88,6	7,8	509	
3 INT.INS.-HANNOVER SE	174,8	13,1	62,2	33,6	4,1	2,6	23,2	3,8	-7	105,2	10,8	45	
4 R+V ALLGEMEINE VERS.	163,5	153,6	102,3	31,6	-34	-101,4	-29,6	-36	-21,3	92	17,6	273	
5 SV SPARK.VERSICHER.	139,9	67,6	66,6	25,3	8,1	26,8	-11,8	-8,9	6,3	110,5	23	306	
6 AXA VERS.	126,2	44,6	63,2	24,7	12,1	6,4	22,4	5,9	12	88,3	98,6	100	
7 HDI GLOBAL SE	125,5	52,3	114,9	20,3	-35,2	-30,9	-41,3	-50,3	-38,3	175,1	19	6	
8 WESTF.PROV.VERS.AG	80,8	46,5	51,8	27,8	20,4	44,4	2,7	-2,4	6,4	83,4	7,7	175	
9 GOTHAER ALLGEMEINE AG	80,6	43,2	94,4	30	-24,4	-11,3	-35,6	-44,4	-50,2	110,3	16,4	101	
10 VGH LAND.BRAND.HAN.	78,1	49,2	82,9	32,9	-15,8	-55,1	7,4	-8,6	-6,3	74	6,9	181	
11 WÜRTT. VERS.	65,6	38,1	63,4	28,1	8,5	18,3	1,5	-0,4	-4,7	107	39,6	172	
12 LVM SACH	57,6	47,8	48,5	38,8	12,7	-10,4	17,5	12,3	-1,1	39,1	31,7	140	
13 PROV.RHEINLAND VERS.	53,6	32,2	86,7	26,3	-13	-47,1	9,6	5,7	4	95,7	3,3	160	
14 GENERALI VERSICHERUNG	49,9	46,4	59,5	37,6	2,8	51,5	-0,8	-10	-4,8	63,2	56,1	137	
15 ERGO VERSICHERUNG	47,2	33,9	148,7	22,9	-71,6	-113,2	-55,3	-68,8	-52,9	216,2	2,8	10	
16 PROV.NORD BRANDKASSE	28,8	19,7	74,5	33,4	-7,9	4,9	-13,7	-19,6	-23,2	98,8	67,8	87	
17 SIGNAL IDUNA ALLG.	27,9	14,6	65,3	30,1	4,6	14,3	-4,2	-12,4	-13,4	77	66,6	90	
18 CONCORDIA VERS.	26,9	11,2	52,8	35,3	11,9	18	3,2	-5,7	-1	46	30,2	69	
19 HELVETIA VERS. (CH)	24,5	19,3	66,5	36,2	-2,6	89,2	-27,3	-36,5	-22,4	50,5	7,9	47	
20 BASLER SACH AG	21,4	16,1	116,6	36,2	-52,8	-102,3	-36,4	-84,7	-56	110,2	11,8	40	
21 HÜBENER VERSICHERUNG	17,3	6,6	39,9	23,4	36,6	37,5	35,3	25,6	25,6	61,4	-	6	
22 LUCURA VERSICHERUNGS AG	16	7,7	1.065,70	3,2	-969	-1.698,00	-179,8	-221,2	-95,3	1.166,60	172,2	0	
23 NÜRNBG. ALLG.	15,8	10,5	104,8	27,1	-31,9	-54,4	-20,4	-36,8	-29,5	111,1	20,5	20	

in der selbst abgeschlossenen Feuerversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Netto-ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>
	<b>Branche</b>	<b>2.145,80</b>	<b>1.129,80</b>	<b>81,1</b>	<b>28,1</b>	<b>-9,2</b>	<b>-12,6</b>	<b>-6,1</b>	<b>-14,6</b>	<b>-11,8</b>	<b>109</b>	<b>39</b>	<b>3.534</b>
24	MSIG INSURANCE EUROPE	15,4	0,3	122,1	28,6	-50,6	-37,9	-690,5	-1.005,60	-1.191,70	92,6	302,2	0
25	OLDENBG. LANDESBRANDK.	15,3	7,7	94	34,4	-28,4	-40,7	-16,2	-26,2	-12,2	77,7	46,3	31
26	HAMB. FEUERKASSE	14,4	-	56	26,5	17,6	11,5	-	-	-	125,4	-	11
27	BASLER VERSICHERUNG (CH)	12,5	6,3	190,1	21,3	-111,4	-240	13,7	-2,9	-14,1	110,8	35,9	2
28	VHV ALLGEMEINE VERS.	12,3	8,9	82,3	40,5	-22,7	-52,4	-11,2	-24,9	-35,5	95,9	31	26
29	OEFF. SACH. BRAUNSCHW.	11,3	4,9	53,6	33,1	13,2	28,3	-6,8	-14,5	26,1	96,5	38,5	22
30	ALTE LEIPZIGER VERS.	10,8	9,6	52,8	34,1	13	-34,6	19	9,9	-3,8	112,5	21,3	55

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungen für Versicherungsbetrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor-Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach-Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

**Tabelle 5642** Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2016

Rang	Name des VU	in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Hausratversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge												
		verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	verdiente Netto-Beiträge in Mio. €	Brutto-Schaden- quote <sup>1</sup> in % <sup>11</sup>	Brutto-Kosten- quote <sup>2</sup> in % <sup>11</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup> in % <sup>11</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup> in % <sup>12</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup> in % <sup>13</sup>	Netto- ergebnis vor SchwR <sup>6</sup> in % <sup>13</sup>	Netto- ergebnis nach SchwR <sup>7</sup> in % <sup>13</sup>	Brutto- SR- Quote <sup>8</sup> in % <sup>11</sup>	SchwR- Quote <sup>9</sup> in % <sup>13</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup> in Tsd.	
	<b>Branche</b>	<b>2.889,30</b>	<b>2.522,20</b>	<b>43,3</b>	<b>34,9</b>	<b>21,8</b>	<b>28,3</b>	<b>20,8</b>	<b>16,8</b>	<b>16,8</b>	<b>20,3</b>	<b>4</b>	<b>26.212</b>	
1	ALLIANZ VERS.	346,5	171,7	39,3	37,9	22,8	17	28,7	23,5	23,5	12,8	-	2.502	
2	AXA VERS.	171,5	170,1	43,8	36,2	20	97,9	19,3	16,5	16,5	25,6	-	1.271	
3	GENERALI VERSICHERUNG	130,9	124,9	39,3	31,3	29,5	99,9	26,1	23,3	23,3	14,1	-	1.189	
4	R+V ALLGEMEINE VERS.	126,1	125,4	52	37,2	10,7	73,5	10,4	7,6	7,6	26,1	-	1.075	
5	ERGO VERSICHERUNG	122,4	121,8	40	42,3	17,7	98,7	17,3	14,8	13,4	18,8	10,9	1.010	
6	HUK-COBURG UNTER.	120,4	113,9	55,1	19,8	25,1	9,9	26	12	12	18,2	-	1.439	
7	AACHENMÜNCHENER VERS.	108,7	103,9	39,6	35,5	24,9	99,9	21,5	18,8	21,7	15,3	10,8	952	
8	LVM SACH	103,7	97,5	39,2	34,3	26,4	99,9	21,8	18,9	22,4	17	6	824	
9	DEVK ALLG. VERS.	96,9	84,9	41,6	37,3	21,1	40,4	18,3	15,4	15,4	12,6	-	929	
10	WÜRTT. VERS.	89,4	75,4	38,8	36	25,2	15,6	27	24,3	24,3	19,4	-	735	
11	GOTHAER ALLGEMEINE AG	82,7	82,5	42,8	34,5	22,7	91,4	22,5	19,9	19,9	17,7	-	701	
12	WESTF.PROV.VERS.AG	81,8	79,4	41,1	31,7	27,2	14,5	27,6	24,9	24,9	35	-	560	
13	DEBEKA ALLGEMEINE	81,6	81,6	38,8	32,7	28,5	100	28,5	25,8	25,8	13,7	-	800	
14	HDI VERSICHERUNG	80,2	76,7	47,3	51,3	1,4	75,2	-1,9	-3,2	-3,2	24	-	701	
15	VGH LAND.BRAND.HAN.	80	78,6	37,1	28,4	34,5	66,3	33,9	16,7	16,7	11,8	-	478	
16	HUK-COBURG-ALLG. VERS.	77	73,9	52	24,2	23,8	9	24,4	21,6	21,6	20	-	937	
17	PROV.RHEINLAND VERS.	74,8	64,3	38,4	28,2	33,4	39,6	32,4	30,3	30,3	18,5	-	502	
18	BAYER.VERS.VERB.AG	57,3	48,8	37,1	30,7	32,2	37,8	31,2	28,8	28,8	17,8	-	547	
19	SV SPARK.VERSICHER.	52,4	43,5	47,6	33,1	19,3	52,3	12,6	9,2	9,2	42,4	-	518	
20	SIGNAL IDUNA ALLG.	39,6	38,1	48,7	35,7	15,5	98,5	12,4	9,6	7,2	21,8	2,5	321	
21	DEVK DT. EISENB. SACH	38,9	37,7	50,6	38,6	10,9	71,7	8,9	6	6	18,1	-	419	
22	VHV ALLGEMEINE VERS.	38	37,2	48,1	40,2	11,7	70,9	10,4	7,9	8,8	19	29,6	400	
23	BASLER SACH AG	37,2	33,6	42,7	44,4	13	78,8	6	3,2	3,2	16,2	-	253	

in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Hausratversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Netto-ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>14</sup>	in % <sup>13</sup>
	<b>Branche</b>	<b>2.889,30</b>	<b>2.522,20</b>	<b>43,3</b>	<b>34,9</b>	<b>21,8</b>	<b>28,3</b>	<b>20,8</b>	<b>16,8</b>	<b>16,8</b>	<b>20,3</b>	<b>4</b>	<b>26.212</b>
24	HELVETIA VERS. (CH)	33,7	32,5	39,1	34,6	26,3	80,1	24,3	21,6	21,6	21,1	-	237
25	PROV.NORD BRANDKASSE	31,8	31,7	38,6	35,1	26,3	101,2	26,2	23,5	23,5	26,2	-	265
26	CONCORDIA VERS.	24,8	24,4	41,1	38,6	20,3	92,7	19	16,4	19,5	17,6	7,8	240
27	HAFTPFLICHTK.DARMST.	23,8	11	47,7	35,4	16,9	21,3	11,8	5,6	5,2	21,6	0,3	257
28	CONTINENTALE SACHVERS.	23,5	21,1	47,8	38,7	13,4	19,3	12,8	9,9	9,9	27,4	-	214
29	AMMERLÄNDER VERS.	22,4	22,3	56,3	38	5,7	26,9	5,5	2,6	2,6	24,4	-	360
30	HUK24 AG	20,7	19,2	51,8	13	35,2	13,5	36,9	33,8	29,3	15,4	51,3	251
31	MECKLENBURG. VERS.	20,6	20,4	32	39,9	28,1	98,5	27,6	24,7	20,1	15,2	20,4	185
32	ALTE LEIPZIGER VERS.	20	19,4	42,3	40,5	17,2	107	14,6	11,8	12,9	28	4,2	114
33	ARAG ALLG. VERS.	19,5	18,5	47,3	41,3	11,3	94,4	6,7	6,2	3,8	21,7	26,7	865
34	NÜRNBG. ALLG.	18,3	17,9	36,8	51,8	11,4	97	9,9	7,1	7,1	11,9	-	156
35	BRUDERHILFE SACH-AG	16,1	16	50,2	25,3	24,5	61,6	24,4	21,6	21,6	18,5	-	179
36	INTERLLOYD VERS-AG	15,9	7,6	48,2	38,6	13,2	17,2	8,8	6,1	7,4	18,6	51,2	152
37	INTERRISK VERS.	14,9	14,2	58,1	30,1	11,8	100	8	5	5,5	32	25	196
38	VPV ALLGEMEINE VERS.	14,7	13,6	40,6	54,5	4,9	22,9	3,6	0,7	-6,5	21,2	25,6	155
39	JANITOS VERSICHERUNG	13,3	13	54,1	41,6	4,3	45,3	3,1	-0,1	-4	42	4,5	113
40	INT.INS.HANNOVER SE	12,7	1,4	72,3	27,3	0,4	-1	12,3	12,3	12,3	146,7	-	16
41	FEUERSOZietät	12,6	12,4	46,1	38,5	15,4	99,9	13,7	10,9	10,7	20,9	4,5	116
42	OEFF. SACH. BRAUNSCHW.	12	11,9	48,4	49,6	2,1	134,9	0	-2,7	2,8	21,6	13,6	102
43	WGV-VERSICHERUNG	11,7	7,9	30,9	13,5	55,6	32,1	67,1	64,3	64,3	27,3	-	156
44	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	11,1	10,2	34,6	12,7	52,7	79,6	50,2	37,1	37,1	32,1	-	187
45	ITZEHOER VERSICHERUNG	10,5	10,3	43,9	33,4	22,7	103,8	21,1	18,1	18,1	19,6	-	88
46	LBN	10,5	10,3	50,6	22,6	26,7	65,6	26,2	12,9	12,9	24,3	-	111

in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Hausratversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
R a n g	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Netto-ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
	<b>Branche</b>	<b>2.889,30</b>	<b>2.522,20</b>	<b>43,3</b>	<b>34,9</b>	<b>21,8</b>	<b>28,3</b>	<b>20,8</b>	<b>16,8</b>	<b>16,8</b>	<b>20,3</b>	<b>4</b>	<b>26.212</b>
47	MANNHEIMER VERS.	10,1	10	46,7	39,6	13,7	107,3	12,4	7,7	7	26	16,4	60
48	BARMENIA ALLG. VERS.	10	9,9	44,5	45,7	9,8	83,7	9,5	6,4	6,4	16	-	113

1. Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).
2. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.
3. Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungen betrieb.
4. Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.
5. Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.
6. Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.
7. Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.
8. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.
9. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.
10. Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).
11. In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.
12. In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.
13. In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5643 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2016

Rang	Name des VU	in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Gebäudeversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge												
		verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	verdiente Netto-Beiträge in Mio. €	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup> in % <sup>11</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup> in % <sup>11</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup> in % <sup>11</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup> in % <sup>12</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup> in % <sup>13</sup>	Netto-ergebnis vor SchwR <sup>6</sup> in % <sup>13</sup>	Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup> in % <sup>13</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup> in % <sup>11</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup> in % <sup>13</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup> in Tsd.	
	<b>Branche</b>	<b>6.566,90</b>	<b>5.039,10</b>	<b>66,3</b>	<b>27,8</b>	<b>5,9</b>	<b>25,8</b>	<b>-0,1</b>	<b>-3,3</b>	<b>-14,6</b>	<b>44,9</b>	<b>31,2</b>	<b>19.708</b>	
1	ALLIANZ VERS.	838	409,6	63,5	30,3	6,1	13,7	-1,7	-7,2	-25,8	30,2	41,4	2.483	
2	SV SPARK.VERSICHER.	524	386	64,3	21,9	13,8	37,8	5,2	2	-4,4	75,8	28,3	1.692	
3	R+V ALLGEMEINE VERS.	421,5	412	77,8	30,3	-8,1	80,4	-10,2	-12,9	-25,6	52,3	29,9	1.018	
4	AXA VERS.	385,8	370,3	71,8	25,1	3,1	93,2	-0,7	-3,5	-14,1	53,7	39,8	854	
5	WESTF.PROV.VERS.AG	317,8	248,3	59,7	20,6	19,7	27,4	17,5	14,4	-5,3	47,2	21,8	586	
6	PROV.RHEINLAND VERS.	281,1	194,4	69,6	22,8	7,7	20,7	1,9	-1,6	-4,8	39,2	41,2	551	
7	BAYER.VERS.VERB.AG	239,1	142,3	71,8	30,3	-2,1	13,7	-12,8	-15,2	-18,8	40,6	47,1	870	
8	LVM SACH	229,3	213	61	33,3	5,7	97,1	-1,3	-3,1	-15,5	31	25,5	634	
9	GENERALI VERSICHERUNG	209,7	198,2	65,5	27,4	7,1	101,7	1,6	-1	-16,2	38,4	47	541	
10	VGH LAND.BRAND.HAN.	200,7	165	61,6	26,2	12,2	61,4	1,5	-1,8	-16,7	30	14,9	470	
11	ERGO VERSICHERUNG	188,1	176,9	62,3	38	-0,3	103,3	-6,8	-9,6	-29	44,6	39,9	411	
12	BAYER.L-BRAND.VERS.AG	179,9	153	59	22,2	18,8	28,8	17,1	10,8	11,7	50,3	15,1	2.049	
13	WÜRTT. VERS.	161,9	130,9	70,4	27,2	2,4	-3,9	3,9	1,3	-14,5	44,5	45,4	449	
14	GOTHAER ALLGEMEINE AG	154,2	129,9	63,3	32,1	4,6	48,6	-3,7	-6,7	-26	42,3	39,6	329	
15	HUK-COBURG UNTER.	150,1	148,8	78,6	10,5	10,9	217,8	9	6,2	-1,5	36,2	15,5	678	
16	AACHENMÜNCHENER VERS.	132,1	125,1	62,7	30,3	7,1	98,2	2	-0,7	3,1	37,3	11,4	403	
17	PROV.NORD BRANDKASSE	124,4	96,7	73,6	26,1	0,3	64,9	-18,3	-21,1	-21,1	52,6	-	300	
18	DEVK ALLG. VERS.	116,4	83,4	63,4	31,9	4,7	16,8	-0,1	-4,5	-11,3	26,7	6,8	399	
19	SIGNAL IDUNA ALLG.	106,4	102,5	85,4	31,7	-17,1	91,5	-21,3	-24,2	-26,1	54,6	5,8	195	
20	HELVETIA VERS. (CH)	95,5	91,5	47,7	28,8	23,5	103,8	20	17,7	-12	34,3	47,9	152	
21	HDI VERSICHERUNG	90,6	82,4	68,7	42,4	-11,1	100,4	-22,1	-30,2	-41,3	50,8	11	271	
22	BASLER SACH AG	83,9	73,6	62	38,4	-0,4	68,7	-10,1	-8,2	-17,6	41	54,5	181	
23	HAMB. FEUERKASSE	81,7	-	69,6	28,4	2,1	-5,9	-	-	-	54,6	-	161	

in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Gebäudeversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Netto-ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>
	<b>Branche</b>	<b>6.566,90</b>	<b>5.039,10</b>	<b>66,3</b>	<b>27,8</b>	<b>5,9</b>	<b>25,8</b>	<b>-0,1</b>	<b>-3,3</b>	<b>-14,6</b>	<b>44,9</b>	<b>31,2</b>	<b>19.708</b>
24	DEBEKA ALLGEMEINE	71	68,4	59,5	22,3	18,2	100	15	12,3	1,2	30,4	14,2	264
25	HUK-COBURG-ALLG. VERS.	69,8	69,2	65,4	12,5	22,1	280,2	19,8	17,2	6,2	30,5	19,4	282
26	CONCORDIA VERS.	68,6	56,5	58,4	35,5	6,1	55,6	-4,6	3,5	-9,1	33,3	29,8	214
27	ALTE LEIPZIGER VERS.	66	63,9	68,8	32,8	-1,5	130,4	-5,9	-8,5	-16,5	51,7	22,1	118
28	CONDOR ALLG. VERS.	58,3	53,2	65,4	34	0,6	18,4	-1,1	-4	-24	59	40,6	141
29	CONTINENTALE SACH-VERS.	54,4	41,5	79,6	29,6	-9,2	-11,6	-8,4	-11,1	-15,4	51,1	4,3	133
30	OFF. SACH. BRAUNSCHW.	49	42,2	67,7	28,5	3,8	72,4	-7,1	-2,3	-15,1	45,4	12,8	118
31	DEVK DT. EISENB. SACH	48,6	35	67,8	31,9	0,3	7,5	-2,6	-6,5	-13,8	26,9	28	182
32	MANNHEIMER VERS.	41,5	39	64,2	30,2	5,6	106	-0,9	-1,9	-16,6	43,1	18,7	51
33	VHV ALLGEMEINE VERS.	40	38,4	64,6	35,6	-0,2	22,6	-1,2	-3,7	-19,1	48	35,7	134
34	NÜRNBG. ALLG.	38,6	32,9	68	34,9	-2,9	101,4	-20,9	-23,7	-30,7	43,7	30,7	71
35	MECKLENBURG. VERS.	38	21,1	58,1	33,5	8,4	20,8	-1,6	-1,6	-20,2	39,2	96,6	108
36	OLDENBG. LANDES-BRANDK.	34,5	25,3	65	26,4	8,5	25,6	2,3	-3,7	-9,2	40,8	17,7	156
37	FEUERSOZietät	32,7	1,4	65,9	29,1	4,9	5	2,7	-59,5	-59,8	46,7	85,5	84
38	GRUNDEIGENTÜMER-VERS.	30,7	8,1	68,8	32	-0,8	4,8	-16,6	-19,4	-28,5	49,5	54,3	82
39	SAARLAND FEUERVERS.	25,8	5,7	65,6	20,7	13,7	19,7	-7,6	-16,1	-36,7	61,7	44,9	76
40	BGV-VERSICHERUNG AG	24,2	13,8	54,6	18,8	26,7	39	17,4	13,8	-5	34,8	92,9	72
41	LIPPISCHE LANDESBRAND	21,5	10	49,5	26,8	23,7	37,1	8,2	8,2	-0,7	38,5	8,9	56
42	OFF. FEUER S.-ANHALT	21,2	15,3	56,4	28,8	14,8	57,3	-1,5	-33	-33	59,7	-	48
43	RHION VERSICHERUNG	20,6	3,1	70,4	27	2,6	5,3	-12	-16,9	-16,9	38,6	-	51
44	WGV-VERSICHERUNG	19,7	18	54,9	11,3	33,8	87,6	28,8	26	4,8	82,2	54,4	83
45	INTERRISK VERS.	19,4	18,5	62,4	31,4	6,2	80,2	2,6	0	-22,4	55,7	51,5	110

in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Gebäudeversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Netto-ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>
	<b>Branche</b>	<b>6.566,90</b>	<b>5.039,10</b>	<b>66,3</b>	<b>27,8</b>	<b>5,9</b>	<b>25,8</b>	<b>-0,1</b>	<b>-3,3</b>	<b>-14,6</b>	<b>44,9</b>	<b>31,2</b>	<b>19.708</b>
46	INTERLLOYD VERS.AG	18,3	8,7	58,7	39,5	1,9	2,2	1,5	-1,1	-32,8	44,1	61,8	54
47	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	18,1	11,8	59,5	10,9	29,5	24	32,4	29,4	-13,8	107,6	117	87
48	HUK24 AG	17,4	16	69,1	5,4	25,4	-40	31,4	28,3	-0,4	36,6	70,9	88
49	OSTFRIESISCHE BRANDK.	17,2	13,3	57,1	29,1	13,8	96,2	-10,7	-13,8	-17	87,9	15,1	88
50	ITZEHOER VERSICHERUNG	16,6	13,9	84,1	27,9	-11,9	-3,4	-13,5	-18,2	-26,3	49,9	76,5	52
51	VPV ALLGEMEINE VERS.	15,8	13,7	78,8	34,8	-13,6	-36,7	-10,1	-6,9	-14	55,6	17,8	67
52	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	15,3	8,9	56,8	30,8	12,4	56,5	-19,7	-21,2	-40,4	54,3	62,6	39
53	BAYER. HAUSBESITZER	14,8	7	76,8	36,1	-13	-1,7	-25,6	-33,9	-37,2	77,8	3,2	32
54	BRUDERHILFE SACH.AG	13,7	13,3	63,9	15,4	20,6	94,7	18,2	15,5	4,5	34,1	63,2	53
55	BARMENTA ALLG. VERS.	13,1	5,8	55,1	42,9	2	8,1	-5,8	-8,6	-45,2	30,9	52,5	47
56	ARAG ALLG. VERS.	12,6	11,7	85,4	34,7	-20,1	20	-23,2	-24,5	-33,7	63,1	9,2	147
57	OFF. VERS. BREMEN	11	5	63,4	26,6	10	16,2	2,7	-2,5	-16,3	37,1	80,1	25
58	WWK ALLGEMEINE VERS.	10,3	9,5	70,1	26,1	3,8	87,7	-3	-6,3	-18,2	37,1	11,9	36

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor-Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.



**Tabelle 5644** Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2016

Rang	Name des VU	in der selbst abgeschlossenen sonstigen Sachversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge											
		verdiente Brutto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Netto-ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>	
	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.		
	<b>Branche</b>	<b>6.376,30</b>	<b>4.092,10</b>	<b>61,6</b>	<b>29</b>	<b>9,4</b>	<b>6</b>	<b>4,3</b>	<b>4,3</b>	<b>3,3</b>	<b>76,8</b>	<b>28,4</b>	<b>25.877</b>
1	ALLIANZ VERS.	612,1	288,6	65,2	30,4	4,5	-6,1	15,6	12,6	12,6	66,7	-	601
2	ALLIANZ GLOBAL SE	456,9	126,6	74	16,6	9,4	4	7,3	7,2	8,3	131,9	-6,3	23
3	AXA VERS.	380,4	184,5	54,5	30,6	14,9	8,9	20,5	19,8	35,8	85,1	42,5	952
4	R+V ALLGEMEINE VERS.	361,1	347,5	82,1	33,3	-15,4	-11,2	-15,6	-18,2	-24,2	106,8	64,6	863
5	HDI GLOBAL SE	356,2	173,6	97,1	21	-18,2	-20	-16,6	-17,9	-17,9	189,5	-	29
6	GOTHAER ALLGEMEINE AG	241	186,2	47,4	32,2	20,4	39,8	13,8	13,6	13,6	76,7	20	420
7	ERGO VERSICHERUNG	226,7	175,8	39,6	9,8	50,6	-46,7	-7,5	-11,8	-12,5	133,3	15,2	506
8	SV SPARK.VERSICHER.	213,1	125,1	74,4	30	-4,4	5,8	-12,5	-10,5	-5	98,1	85,2	1.028
9	WERTGARANTIE AG	183,8	58,3	57,7	34,5	7,8	9,5	3,3	6,9	6,9	4,9	-	2.776
10	WÜRTT. VERS.	169	112,6	56,7	35,5	7,7	10,1	5,1	6,1	2,5	47,9	47,6	964
11	VEREINIGTE HAGEL	162	122,1	66	15,2	18,9	21,4	18	18,1	6,6	0,2	70,8	186
12	BAYER.VERS.VERB.AG	153,6	99	72	26,9	1,1	15,7	-7,6	-6,7	21,7	67,8	34,2	790
13	WESTF.PROV.VERS.AG	133,5	92,4	42,9	32,8	24,3	32,4	19,8	20,4	5,4	61,4	42,7	690
14	GENERALI VERSICHERUNG	124	116,8	48,7	42,4	8,9	97,2	3,3	4,1	4,1	45,3	0,3	1.026
15	VGH LAND.BRAND.HAN.	117	77,5	60,5	36,6	2,9	13,4	-3,1	-3,1	-15,1	49,5	28,4	490
16	VOLKSWAGEN VERS.	116,9	116,9	62	26	12	-	12	11,3	11,3	9	-	3.343
17	PROV.RHEINLAND VERS.	113,2	73,1	80,1	31,2	-11,3	-9,7	3,3	1,3	-4,7	92,3	32	608
18	BASLER SACH AG	104,5	96,7	62,1	34,6	3,3	27,3	2,6	2,2	2,6	67,8	0,4	254
19	BAYER.L-BRAND.VERS.AG	101,3	44,3	66,2	21,8	12	18,2	4,1	4,1	-9,3	98	180,3	244
20	LVM SACH	87,2	83,1	43,7	36,8	19,5	43,2	18,3	15	7,6	30,4	20,8	678
21	ERGO DIREKT	80,1	80,1	47,3	4,6	48,2	-	0,4	2,5	2,5	2	-	484
22	TARGO VERSICHERUNG	68,8	56,8	14,7	69,4	15,9	-	-	7,7	7,7	17,3	-	-
23	INT.INS.HANNOVER SE	67,1	3,9	35,1	33,7	31,2	31,5	5,3	-1,4	-3,2	150,7	1,8	11

in der selbst abgeschlossenen sonstigen Sachversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Netto-ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
	<b>Branche</b>	<b>6.376,30</b>	<b>4.092,10</b>	<b>61,6</b>	<b>29</b>	<b>9,4</b>	<b>6</b>	<b>4,3</b>	<b>4,3</b>	<b>3,3</b>	<b>76,8</b>	<b>28,4</b>	<b>25.877</b>
24	SIGNAL IDUNA ALLG.	65,9	52	64,8	28,7	6,5	-9,5	9,8	10,3	10,3	50,8	-	535
25	ADAC - SCHUTZBRIEF VERS.	64,8	64,8	59,4	19,8	20,9	-	-	13,3	13,3	10,7	8,5	-
26	AXA ART VERSICHERUNG	62,8	56,6	26,3	42,3	31,3	-	-	23,1	23,1	51,5	-	-
27	MSIG INSURANCE EUROPE	61,2	11,5	44,3	24,5	31,2	22,8	3,6	14,9	14,9	93,3	-	2
28	VHV ALLGEMEINE VERS.	58,9	51,1	57,3	38,3	4,4	-3,1	5,5	5,8	-8	141,6	22,6	294
29	REAL GARANT VERS.	58,1	58,1	59	22,9	18,1	-	-	4,8	4,8	9,4	46,8	-
30	NÜRNBERG. ALLG.	55,8	44,2	99,5	32,1	-31,7	-1,5	-4,6	6,9	10,3	122,4	20,1	125
31	MANNHEIMER VERS.	55,8	47,4	41,6	46,9	11,5	55,4	0,1	5,3	5,3	42,4	17,7	82
32	AACHENMÜNCHENER VERS.	54,7	51,6	57,7	41,4	0,9	-225,2	13,7	14	14	43,6	2,3	819
33	CG CAR-GARANTIE	53,5	37	58,3	24,2	17,5	-26,2	36,9	23,3	23,3	4,6	-	323
34	HELVETIA VERS. (CH)	52,7	46,3	54,3	38,6	7,1	46	0,6	-0,1	-3,1	44,4	21,2	276
35	UELZENER ALLG. VERS.	52,1	28,6	71,9	23,1	5,1	-	-	9,2	9,2	9,6	37	17
36	PROV. NORD BRANDKASSE	52	41,8	54,4	34,2	11,4	57,8	-0,5	0,3	-11,5	47,7	22,5	439
37	GARTENBAU-VERSICHERUNG	51,5	40,9	103,4	22,9	-26,2	-194,1	17,3	17,3	17,9	18,7	63,3	102
38	VER. TIERVERS.	48,1	40,7	47,5	30,3	22,2	91,5	9,6	9,7	17,9	96,8	33,8	43
39	ALTE LEIPZIGER VERS.	47,2	37,7	48,3	38,7	12,9	60,5	1,2	0,3	-4,2	108,3	22	244
40	EXTREMUS	43,7	12,8	-	13	87	100	55,5	9,4	-	-	415,2	-
41	CONDOR ALLG. VERS.	42,9	38	75,6	28,9	-4,5	-16,4	-2,8	-3,6	-13,2	105,5	33,4	142
42	BASLER VERSICHERUNG (CH)	41,6	25,6	77	20,9	2,1	-4,1	6	-2,9	2,8	169,5	7,9	8
43	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	40,6	24,5	63,3	9,2	27,5	14,7	23,9	16,6	16,6	117,6	36,9	87
44	MÜNCHEN U. MAGD. AGRAR	38,6	18,6	48,1	24,1	27,8	27,9	27,6	27,7	4,7	5,3	88,3	30
45	AGILA HAUSTIER AG	32,3	12,6	83,3	5,8	10,9	-	-	0,8	0,8	5,2	15,8	-
46	PROTECT VERSICHERUNG	27,8	0,6	9,4	65,8	24,9	-	-	100,8	100,8	16,7	-	-

in der selbst abgeschlossenen sonstigen Sachversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Netto-ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>	
	in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.	
<b>Branche</b>	<b>6.376,30</b>	<b>4.092,10</b>	<b>61,6</b>	<b>29</b>	<b>9,4</b>	<b>6</b>	<b>4,3</b>	<b>4,3</b>	<b>3,3</b>	<b>76,8</b>	<b>28,4</b>	<b>25.877</b>	
47 HDI VERSICHERUNG	24,2	23,9	37,2	43,7	19	95,6	17,9	18,1	18,1	31,3	-	150	
48 CONCORDIA VERS.	23,6	18,5	34,2	42,2	23,6	66,5	11,8	12,3	-1,6	22,6	33,4	191	
49 HELVETIA	23,2	6,7	57,5	27,5	15	19,7	-13,1	-4,8	-24	147,9	20,9	26	
50 CONTINENTALE SACHVERS	20,5	15,6	50,4	40,4	9,2	13,9	7,6	7,1	-1,7	42,3	25,3	268	
51 DEBEKA ALLGEMEINE	20	20	34,8	56,8	8,4	33	6,6	8,4	8	9,9	1,6	488	
52 DEVK ALLG. VERS.	19,4	18,8	48,9	50	1,1	-302,9	8	9,4	8,8	21,8	4	446	
53 MECKLENBURG. VERS.	18,6	15,3	44,6	38,7	16,7	36,4	12,6	12,6	3,3	22	119,5	137	
54 OKV - OSTDT. KOMMUNAL	18,3	7,2	34	16,2	49,8	60,1	29,8	19,7	-0,9	60,1	61	172	
55 HAMB. FEUERKASSE	18,3	-	72,7	30	-2,7	4,5	-	-	-	69,1	-	25	
56 EUROPÄISCHE REISEVERS	18,3	18	20,5	47,8	31,7	-	-	35,8	35,8	8,8	-	-	
57 HUK-COBURG UNTER.	18,1	18,1	45,3	37,1	17,5	-	16,1	17,6	17,6	12,5	-	595	
58 BAD. GEMEINDE-VERS.	17,8	12	37,8	15,8	46,4	44,7	40	29,3	44,4	38,9	37,6	67	
59 SAARLAND FEUERVERS.	17,3	9,7	88,6	35,6	-24,2	-46	-7,1	-7,2	-24,1	129,8	37,3	88	
60 OFF. SACH. BRAUNSCHW.	14,8	12,9	49,5	41,2	9,3	93,5	-11,4	-11,3	-8,9	48,6	70,1	82	
61 PALLAS VERS.	13,9	0,3	144,9	5,1	-49,9	-50,6	-23,4	-23,4	-23,4	516,3	-	0	
62 BGV-VERSICHERUNG AG	13	7,2	47,8	17,7	34,5	49	18,2	11,7	2,9	61,3	67,3	49	
63 MERCEDES BENZ VERS.	12,5	0	69,3	38,8	-8,1	-	-	-4.323,30	-4.323,30	15,4	-	-	
64 RHION VERSICHERUNG	12,2	10	58,1	33,9	8	38,4	0,4	1,6	1,6	68	-	25	
65 ARAG ALLG. VERS.	12,1	11,9	71,7	36,7	-8,3	29,5	-2,5	-9	-10,2	45,2	24,9	23	
66 FEUERSOZTETÄT	11,5	10,1	68,9	40,8	-9,6	92,7	-25,2	-24,3	-24,3	77,4	-	67	
67 OFF. FEUER S.-ANHALT	11,3	5,2	43,8	33,1	23,1	32,5	9,3	-36,2	-54,1	72,6	27,6	87	
68 DEVK DT. EISENB. SACH	10,9	10,2	41,7	51	7,3	3,7	3,9	7,4	7,4	27,3	-	233	
69 OLDENBG. LANDESBRANDK.	10,7	6,4	61,8	30,3	7,8	18,8	20,1	14,7	-2,6	49,4	49,1	46	

- 1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).
- 2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.
- 3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.
- 4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.
- 5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.
- 6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.
- 7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.
- 8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.
- 9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.
- 10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).
- 11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.
- 12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.
- 13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

**Tabelle 5650** Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2016

Rang	Name des VU	in der selbst abgeschlossenen Transport- und Luftfahrtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge												
		verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	verdiente Netto-Beiträge in Mio. €	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup> in % <sup>11</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup> in % <sup>11</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup> in % <sup>11</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup> in % <sup>12</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup> in % <sup>13</sup>	Netto-ergebnis vor SchwR <sup>6</sup> in % <sup>13</sup>	Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup> in % <sup>13</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup> in % <sup>11</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup> in % <sup>13</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup> in Tsd.	
	<b>Branche</b>	<b>1.725,70</b>	<b>1.009,30</b>	<b>64,5</b>	<b>27,6</b>	<b>7,9</b>	<b>14,1</b>	<b>3,5</b>	<b>2,2</b>	<b>-0,9</b>	<b>117,4</b>	<b>39,3</b>	<b>331</b>	
1	ALLIANZ GLOBAL SE	379,5	146,2	54,6	26,9	18,5	13,4	26,7	28,5	-10,8	114,6	44	15	
2	HDI GLOBAL SE	272,1	202,8	91,6	22,9	-14,5	2	-20,1	-20,9	-23,8	151,6	3,4	19	
3	ERGO VERSICHERUNG	145,6	127,5	63,7	28,6	7,7	35,9	3,7	0,1	-8,6	99,8	39,1	-	
4	INT.INS.HANNOVER SE	137,8	8,2	48,8	22,8	28,5	25	83,1	82,5	77,8	154,4	4,7	31	
5	AXA VERS.	125,8	50,7	64,1	30,1	5,8	3,9	8,7	3,3	3,7	99,4	91,1	24	
6	KRAVAG-LOGISTIC	124,5	94,5	64,7	28,4	6,9	8	6,5	5,1	26,8	140,5	67,3	1	
7	ALLIANZ VERS.	90,6	45,2	59,3	37,4	3,3	-11,1	17,8	18,3	65,5	65,2	51,7	36	
8	MANNHEIMER VERS.	60,6	32,1	51,5	34,7	13,7	9,3	17,7	15,7	10,7	84,6	53,3	29	
9	GOTHAER ALLGEMEINE AG	51,9	50,5	72,2	30,1	-2,3	89,3	-4,8	-8,6	-5,5	99	18,2	23	
10	BASLER SACH AG	49	43,6	57,3	32,8	9,9	85,3	0,5	-3,5	-7,6	75,5	38,1	-	
11	DELVAG VERS.-AG	37,2	22,2	31,4	11,6	57	103,1	25,9	24,4	42,3	126,2	49,2	2	
12	HELVETIA VERS. (CH)	34,5	33,4	61	34,6	4,4	45,4	3	2,5	0,7	69,4	39,8	19	
13	MSIG INSURANCE EUROPE	27,2	15	94,2	23,9	-18,1	-16,8	-19,3	-21,4	5,5	98,7	80,6	0	
14	GENERALI VERSICHERUNG	23,7	22,1	74	29,1	-3	-17,1	-2	-2,1	0,9	114,5	47,6	0	
15	WÜRTT. VERS.	18,5	15,4	62,6	37,1	0,2	-19,1	4	3,3	0,6	110,9	41,7	-	
16	NÜRNBERG. ALLG.	18	16,1	70,4	27,6	2	5,5	1,6	-1,9	-12,4	92,1	48,5	0	
17	HELVETIA	16,9	10,8	88,2	31,9	-20	18,3	-41,7	-49,7	-34,5	143,1	9,1	-	
18	HANSE-MARINE-VERS.	13,8	4,7	65,8	27,3	6,9	4,6	11,4	11,4	11,4	98,9	17,5	66	
19	BAYER.VERS.VERB.AG	12,1	10,7	88,7	48,4	-37,1	-184,2	-16,7	-17,8	-20,8	128,6	129,8	8	

- 1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).
- 2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.
- 3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbeitrag.
- 4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.
- 5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.
- 6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.
- 7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.
- 8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.
- 9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.
- 10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).
- 11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.
- 12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.
- 13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

**Tabelle 5660** Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2016

Rang	in der selbst abgeschlossenen Kredit- und Kautionsversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge												
	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>	
	in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.	
<b>Branche</b>	<b>467,3</b>	<b>447,6</b>	<b>36,7</b>	<b>29</b>	<b>34,3</b>	<b>-101,1</b>	<b>40,3</b>	<b>37,4</b>	<b>30,4</b>	<b>144,6</b>	<b>141,1</b>	<b>515</b>	
1 R+V ALLGEMEINE VERS.	318,2	318,2	38,5	27,9	33,6	-	33,6	29,7	23	150,3	143,5	259	
2 VHV ALLGEMEINE VERS.	75,6	75,6	11,9	23,2	64,9	-	64,9	64,8	60,8	101,1	146,7	49	
3 AXA VERS.	30,9	28,4	***	32,5	77,9	104,8	75,6	75,6	67,8	226,5	114,3	129	
4 INT.INS.HANNOVER SE	12,1	2,5	15,4	43,1	41,5	24,5	108	97,2	47,8	137,6	75,7	0	

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb. Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

5 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

6 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

8 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5670 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2016

in der selbst abgeschlossenen Rechtsschutzversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Netto-ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>	
	in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.	
<b>Branche</b>	<b>4.155,60</b>	<b>3.597,40</b>	<b>66,2</b>	<b>32,8</b>	<b>1</b>	<b>1,1</b>	<b>0,9</b>	<b>1</b>	<b>0,2</b>	<b>152,2</b>	<b>4,7</b>	<b>26.720</b>	
1 ARAG SE	576	571,7	51,9	44,4	3,7	13,8	3,6	3,8	3,8	152,2	-	3.922	
2 ALLIANZ VERS.	443,9	219,2	55,1	33,8	11,1	4,8	17,5	17,5	12,5	149,1	17,3	2.421	
3 ROLAND RECHTSSCHUTZ	422,5	224,8	67,7	34,6	-2,4	-1,8	-2,9	-2,9	-2,9	130,3	-	1.801	
4 ERGO VERSICHERUNG	401,5	400,9	64,5	34,1	1,3	115,5	1,2	1,3	1,3	165,1	-	2.098	
5 OERAG RECHTSSCHUTZ	301,1	298,2	74,6	37,1	-11,7	55,4	-12,3	-12,2	-12,2	139,4	-	1.798	
6 ADVOCARD RS	239,8	191,6	59,6	32,9	7,6	-1,3	9,8	9,9	9,9	124,1	-	1.523	
7 HUK-COBURG RS	223,2	223,2	79,8	14,4	5,8	-	5,8	5,9	1,9	214,6	20,4	1.715	
8 DEURAG DT. RS	173,4	173,4	77,4	31,6	-9	-	-9	-8,8	-8,8	156,6	-	1.219	
9 R+V ALLGEMEINE VERS.	148,7	148,6	59,3	32,2	8,6	93,5	8,5	8,6	2,8	164,7	11,3	778	
10 LVM SACH	146,3	145,6	62	38,6	-0,6	-244	0,5	0,8	0,8	125,5	-	786	
11 DEVK RECHTSSCHUTZ	140,7	140,6	79,6	24,7	-4,3	-64,7	-4,3	-4,2	-4,2	154,4	-	1.108	
12 ADAC-RECHTSSCHUTZ	136,4	136,4	79,2	14,3	6,4	-	6,4	6,4	6,4	111,3	-	2.224	
13 WÜRTT. VERS.	111,2	94,5	64,8	33,9	1,3	-5,8	2,6	2,8	3,3	145,4	13,4	690	
14 NEUE RECHTSSCHUTZ	98	57,8	63,3	40	-3,3	-0,2	-5,4	-5,3	-5,3	108,1	-	451	
15 CONCORDIA VERS.	95,9	95,9	70,1	34,3	-4,5	-	-4,5	-4,3	-4,3	150,8	-	421	
16 AUXILIA RS	91	90,9	69	28,9	2,2	100	2,1	2,1	2,1	139	-	544	
17 DEBEKA ALLGEMEINE	72,9	72,8	81,4	26,1	-7,5	100	-7,6	-7,6	-5,2	202,1	-	427	
18 ALTE LEIPZIGER VERS.	72,5	72,5	73,7	34	-7,8	-	-7,8	-7,7	-7,7	153,2	-	334	
19 WGV-VERSICHERUNG	42,8	42,4	98	11,2	-9,2	100	-10,3	-10,2	-0,1	243,4	1,8	428	
20 VGH LAND.BRAND.HAN.	37,7	37,5	70,3	24,2	5,5	79,8	5	5	5	144	-	208	
21 DMB RECHTSSCHUTZ	28,9	26,8	69,7	26,6	3,7	0,3	4	1,6	1,6	143,7	-	800	
22 MECKLENBURG. VERS.	25,9	25,9	55,8	35,8	8,4	-	8,5	8,5	4,1	174,3	27	146	
23 CONTINENTALE SACHVERS.	22,7	22,5	68,5	29,8	1,8	421,9	-1	-0,9	-11,3	145,3	129,7	126	



in der selbst abgeschlossenen Rechtsschutzversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Netto-ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>	
	in Mio. C	in Mio. C	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
<b>Branche</b>	<b>4.155,60</b>	<b>3.597,40</b>	<b>66,2</b>	<b>32,8</b>	<b>1</b>	<b>1,1</b>	<b>0,9</b>	<b>1</b>	<b>0,2</b>	<b>152,2</b>	<b>4,7</b>	<b>4,7</b>	<b>26.720</b>
24 HDI GLOBAL SE	20,7	16,5	75	24	1	-21,8	6,8	-0,9	-24	368,8	23,2	23,2	10
25 BADISCHE RECHTSSCHUTZ	19,8	13,8	86,6	15,3	-1,9	-1,3	-2,2	-2,1	-0,9	191,6	29,4	29,4	170
26 HUK24 AG	15,5	15,4	124,7	8,4	-33,1	100	-33,3	-33,2	-24,8	256,4	10,2	10,2	120
27 BRUDERHILFE SACH.AG	13,9	13,9	53,6	18,1	28,2	-	28,2	28,3	26,4	223,6	41,2	41,2	91

- 1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).
- 2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.
- 3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.
- 4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb. Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.
- 5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.
- 6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.
- 7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.
- 8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.
- 9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.
- 10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).
- 11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.
- 12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.
- 13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5680 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2016

Rang	in der selbst abgeschlossenen Beistandsleistungsversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge												
	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Netto-ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>	
	in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.	
<b>Branche</b>	<b>601,7</b>	<b>545,3</b>	<b>70</b>	<b>21</b>	<b>9</b>	<b>32,1</b>	<b>6,7</b>	<b>6,7</b>	<b>6,9</b>	<b>10,3</b>	<b>9,3</b>	<b>18.596</b>	
1 ADAC - SCHUTZBRIEF VERS.	347,7	347,7	73,4	15,7	10,9	-	10,9	10,9	10,9	7,6	-	235	
2 ARAG SE	41,3	40,6	52	48,6	-0,6	46,3	-1,5	-1,5	-6,9	15,1	15,7	132	
3 GENERALI VERSICHERUNG	22,4	1,4	96,3	2,6	1,1	0,4	12,7	14,3	333	21,1	32,9	188	
4 AACHENMÜNCHENER VERS.	18,2	18,2	85	16,9	-1,9	-	-1,9	-2	-7,8	0	66,2	1.039	
5 ERGO VERSICHERUNG	17,3	17,3	50,9	31,6	17,5	-	17,5	17,6	17,6	7,9	-	834	
6 LVM SACH	11,4	11,4	84,4	16,7	-1	-	-1	-1	-0,6	12	0,9	1.666	
7 AXA VERS.	10,8	***	-	4,5	95,5	100	595,3	595,3	595,3	-	-	-	

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

**Tabelle 5690** Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2016

Rang	Name des VU	in der selbst abgeschlossenen sonstigen Versicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge												
		verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>	
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.	
	<b>Branche</b>	<b>3.748,00</b>	<b>2.241,80</b>	<b>65,4</b>	<b>33</b>	<b>1,6</b>	<b>27,4</b>	<b>-15,8</b>	<b>8,3</b>	<b>7,8</b>	<b>136,5</b>	<b>24,2</b>	<b>29.070</b>	
1	ALLIANZ VERS.	1.182,70	549,2	49,3	30,2	20,5	16,2	25,5	24,4	20,2	33,8	44,9	3.788	
2	HDI GLOBAL SE	594,2	168,8	51,7	19,5	28,8	42,5	-5,8	-6,6	-6,6	108,6	-	48	
3	EUROPÄISCHE REISEVERS.	205	198,1	50,6	49,6	-0,2	3,4	-0,3	-3,7	-4,2	8,1	34,1	2.034	
4	CG CAR-GARANTIE	156	84	62,6	27,1	10,4	8,1	12,4	1,7	1,7	5,8	-	3.575	
5	ERGO VERSICHERUNG	155,1	144,7	95,8	76,7	-72,5	381,6	-105,1	8	8	56,1	-	648	
6	AXA VERS.	152,1	61,2	60,5	31,9	7,7	-0,9	20,4	21,3	31,2	70,5	11,7	199	
7	PENSIONS-SICHERUNGS-V	137,8	137,8	367,8	5	-272,9	-	-272,9	-40,2	-40,2	***	-	94	
8	R+V ALLGEMEINE VERS.	111,4	110,1	50,1	31,8	18,1	78,2	17,4	18,7	35,3	130,3	32,8	32	
9	GOTHAER ALLGEMEINE AG	98,1	83,8	42,8	28,7	28,5	94,5	17,3	18	18	73,1	-	153	
10	RHEINLAND VERS. AG	93,6	70,6	11	73,6	15,3	42,3	6,6	6,1	6,1	23,4	-	0	
11	UNION REISEVERSICHER.	91,7	70,3	60,1	36,9	3,1	3,2	3	3	3	12,7	-	37	
12	HANSEMERKUR REISE	81,1	81,1	56,6	40,6	2,8	688,5	2,8	2,8	4	9,1	31	-	
13	HDI VERSICHERUNG	76,2	69,7	43,6	42,2	14,2	51,4	10,8	11	11	58,6	-	31	
14	VOLKSWAGEN VERS.	62,7	24,1	69,8	19	11,2	12,2	9,6	9,3	9,3	10,6	-	305	
15	AACHENMÜNCHENER VERS.	59,2	55,6	76,8	35,3	-12	-53,4	-9,4	-9,1	-15,1	65,6	33,4	133	
16	SV SPARK.VERSICHER.	53	14,7	77,2	24,7	-1,9	5,9	-22,3	-15,9	-12,2	142,2	45,9	58	
17	VERSICHERUNGSK.BAYERN	38,7	34,9	49,6	9	41,4	89,5	36	36	36,2	289,3	148,3	3	
18	BASLER SACH AG	38,4	34,3	98	31,6	-29,7	-276,4	-0,3	3,2	3,2	168	-	25	
19	MANNHEIMER VERS.	35,6	18,4	64	28,3	7,7	9,3	6,2	-10,6	-12	77,2	0,8	97	
20	KRAVAG-LOGISTIC	26,7	20,4	95,7	8	-3,6	-11,7	-1,1	7,3	4,4	24,9	-	18	
21	GENERALI VERSICHERUNG	25,5	22,2	56,6	25,9	17,5	10,2	18,5	19,2	12,2	55,9	39	51	
22	GARANTA VERS.	25,1	14,5	62	23	15	20,4	11,1	9,7	7,1	76,6	-	3	
23	MSG INSURANCE EUROPE	23,7	4,1	***	18,7	99,4	152,8	-152,9	115,2	66,8	58,4	48,4	1	

in der selbst abgeschlossenen sonstigen Versicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Netto-ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>	
	in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.	
<b>Branche</b>	<b>3.748,00</b>	<b>2.241,80</b>	<b>65,4</b>	<b>33</b>	<b>1,6</b>	<b>27,4</b>	<b>-15,8</b>	<b>8,3</b>	<b>7,8</b>	<b>136,5</b>	<b>24,2</b>	<b>29.070</b>	
24 WÜRZBURGER VERSICHER.	23,4	23,3	36,1	46,7	17,2	-18,9	17,4	17,2	17,2	8,8	-	203	
25 SIGNAL IDUNA ALLG.	22,1	21,5	52,2	28,2	19,5	290,3	12,4	12,4	12,4	95,1	-	46	
26 INT.INS.-HANNOVER SE	21,9	2,7	88,5	28,7	-17,2	-16,8	-20,1	-21,4	-20,1	93,4	-	0	
27 BD24 AG	21,1	14,4	22,3	72,5	5,2	4,9	5,3	5,3	5,3	3,5	-	627	
28 WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	19,1	10,9	90,7	5,9	3,4	-1,9	7,3	-2,7	1,2	255,7	61,8	19	
29 GVV-KOMMUNALVERS.	19	18,3	38,1	10,9	51	114,9	48,5	48,5	34,5	467	122,9	5	
30 ALLIANZ GLOBAL SE	15,2	4,7	135,2	75,9	-111,1	24,7	-409,6	68	25,4	193,5	348,2	2	
31 BAYER. BEAMTEN VERS.	13,9	12,7	41,6	38,1	20,4	53,9	17,2	17,3	23,6	72,2	4,8	21	
32 BASLER VERSICHERUNG (CH)	12,4	7,7	78,6	28,5	-7,1	92,6	-68,5	-105,8	-105,8	137,5	-	5	
33 VOLKSWAGEN AUTO AG	11,4	11,3	31,8	54,2	13,9	100	13,6	13,6	13,6	6,2	-	103	
34 GÖTHAER VERS.-BANK	10,8	10,5	42,8	23,1	34,2	100	32,7	33,2	33,2	25,8	-	61	

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

## 6 Pensionsfonds

**Tabelle 700** Zusammenfassung der Bilanzen

Bilanzposten	Pensionsfonds					
	2016		2015		2014	
	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>
<b>Aktiva</b>						
1. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	8.323	0,02	8.323	0,03	8.323	0,03
2. Immaterielle Vermögensgegenstände	715	0	3.670	0,01	3.827	0,01
3. Kapitalanlagen, soweit sie nicht zu Nr. 4 gehören	2.450.853	6,88	2.193.725	6,72	1.782.987	5,8
4. Vermögen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern						
a) Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern	32.918.947	92,46	30.200.881	92,56	28.740.887	93,52
b) sonstiges Vermögen	54.316	0,15	68.852	0,21	51.463	0,17
5. Forderungen aus dem Pensionsfondsgeschäft an:						
a) Arbeitgeber	26.571	0,07	25.097	0,08	30.834	0,1
b) Versorgungsberechtigte	875	0	216	0	108	0
c) Vermittler	286	0	289	0	206	0
6. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	2.312	0,01	2.258	0,01	2.303	0,01
7. Sonstige Aktiva	138.775	0,39	125.813	0,39	112.654	0,37
<b>Passiva</b>						
1. Eigenkapital	261.892	0,74	258.642	0,79	253.565	0,83
2. Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-
3. Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	-	-	-
4. Pensionsfondstechnische Netto-Rückstellungen	-2.245	-0,01	2.025.443	6,21	1.642.166	5,34
5. Pensionsfondstechnische Netto-Rückstellungen entsprechend dem Vermögen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern	-	-	30.269.733	92,77	28.792.351	93,68
6. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Pensionsfondsgeschäft	2.245	0,01	1.934	0,01	1.988	0,01
7. Verbindlichkeiten aus dem Pensionsfondsgeschäft gegenüber:						
a) Arbeitgebern	65.608	0,18	14.436	0,04	11.883	0,04
b) Versorgungsberechtigten	973	0	925	0	967	0
c) Vermittlern	767	0	754	0	585	0
8. Sonstige Passiva	35.272.730	99,08	57.256	0,18	30.088	0,1
<b>Bilanzsumme</b>	<b>35.601.971</b>	<b>100</b>	<b>32.629.123</b>	<b>100</b>	<b>30.733.594</b>	<b>100</b>
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>29</b>		<b>31</b>		<b>31</b>	

<sup>1</sup> In Prozent der Bilanzsumme.

Tabelle 710 Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) 2016

Anlageart	Pensionsfonds										
	Anfangsbestand <sup>1</sup>		Zugänge		Zu-	Umbu-	Ab-	Endbestand			
	in Tsd. €	in % <sup>2</sup>	in Tsd. €	in % <sup>2</sup>	schrei- bungen	chun- gen	schrei- bungen	in Tsd. €	in % <sup>2</sup>	in % <sup>4</sup>	
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Anteile an verb. Unternehmen	624	0	200	0	32,1	-	225	-	599	0	-4
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.000	0	-	-	-	-	-	-	1.000	0	-
Beteiligungen	1.352	0,1	-	-	-	-	9	424	920	0	-32
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aktien	704	0	15	0	2,1	-	-	-	719	0	2,1
Investmentanteile	225.778	10,4	97.137	24,1	43	428	76.402	123	246.819	10,1	9,3
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	319	0	7	0	2,3	-	-	-	326	0	2,3
Inhaberschuldverschreibungen u. and. festverz. Wertpapiere	514.693	23,7	71.349	17,7	13,9	42	16.218	57	569.810	23,2	10,7
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verträge bei Lebensversicherungsunternehmen	1.319.164	60,8	152.618	37,9	11,6	16.620	22.314	695	1.465.393	59,8	11,1
Namensschuldverschreibungen	52.690	2,4	63.943	15,9	121,4	-	4.577	-	112.056	4,6	112,7
Schuldscheinforderungen und Darlehen	35.364	1,6	11.953	3	33,8	-	3.221	-	44.096	1,8	24,7
übrige Ausleihungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einlagen bei Kreditinstituten	17.872	0,8	4.647	1,2	26	-	14.298	-	8.222	0,3	-54
andere Kapitalanlagen	769	0	398	0,1	51,8	-	273	-	894	0	16,3
<b>Summe der Kapitalanlagen</b>	<b>2.170.327</b>	<b>100</b>	<b>402.269</b>	<b>100</b>	<b>18,5</b>	<b>17.090</b>	<b>137.536</b>	<b>1.298</b>	<b>2.450.853</b>	<b>100</b>	<b>12,9</b>
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>29</b>										

1 Mit dem Währungskurswert vom Ende des Geschäftsjahres.

2 In Prozent der Summe der Kapitalanlagen.

3 In Prozent des Anfangsbestandes.

4 Veränderung (Endbestand abzüglich Anfangsbestand) in Prozent des Anfangsbestandes.

**Tabelle 711** Entwicklung der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern 2016

Anlageart	Pensionsfonds											
	Anfangsbestand <sup>1</sup>		Zugänge		Zu- schrei- bungen		Abgänge		Ab- schrei- bungen		Endbestand	
	in Tsd. €	in % <sup>2</sup>	in Tsd. €	in % <sup>2</sup>	in % <sup>3</sup>	in Tsd. €	in % <sup>3</sup>	in Tsd. €	in % <sup>3</sup>	in Tsd. €	in % <sup>2</sup>	in % <sup>4</sup>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	20.113	0,1	1.093	0	5,4	1.783	-	919	-	22.070	0,1	9,7
Anteile an verb. Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	24.941	0,1	4.724	0,1	18,9	-	-	387	704	28.574	0,1	14,6
Beteiligungen	40.837	0,1	10.995	0,2	26,9	2.852	-	13.335	954	40.396	0,1	-1,1
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	226	0	-	-	-	15	-	-	-	241	0	6,6
Aktien	41.826	0,1	203	0	0,5	4.305	-	-	2.721	43.613	0,1	4,3
Investmentanteile	27.507.496	91,2	4.530.196	79,6	16,5	1.111.082	-9.237	2.633.801	11.040	30.494.697	92,6	10,9
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Inhaberschuldverschreibungen u. and. festverz. Wertpapiere	148.354	0,5	11.126	0,2	7,5	3.931	-	60.290	288	102.833	0,3	-30,7
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verträge bei Lebensversicherungsunternehmen	1.774.874	5,9	369.168	6,5	20,8	33.753	9.237	87.345	4.793	2.094.894	6,4	18
Namensschuldverschreibungen	-	-	-	-	-	106	1.985	-	-	2.091	0	-
Schuldscheinforderungen und Darlehen	1.985	0	600	0	30,2	35	-1.985	-	-	635	0	-68
übrige Ausleihungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einlagen bei Kreditinstituten	583.344	1,9	759.345	13,3	130,2	-	-	1.273.653	3	69.033	0,2	-88,2
andere Kapitalanlagen	15.655	0,1	4.973	0,1	31,8	206	-	848	115	19.871	0,1	26,9
<b>Summe der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern</b>	<b>30.159.651</b>	<b>100</b>	<b>5.692.423</b>	<b>100</b>	<b>18,9</b>	<b>1.158.069</b>	<b>-</b>	<b>4.070.579</b>	<b>20.617</b>	<b>32.918.947</b>	<b>100</b>	<b>9,1</b>
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>29</b>											

1 Mit dem Währungskurswert vom Ende des Geschäftsjahres.

2 In Prozent der Summe der Kapitalanlagen.

3 In Prozent des Anfangsbestandes.

4 Veränderung (Endbestand abzüglich Anfangsbestand) in Prozent des Anfangsbestandes.

**Tabelle 720** Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten

Pensionsfonds (Beträge in Tsd. €)			
Bilanzposten	Gesamt 2016	Gesamt 2015	Gesamt 2014
1. Gezeichnetes Kapital <sup>1</sup>	111.839	118.839	118.867
2. Kapitalrücklage	129.990	127.363	126.363
davon gemäß § 5 Absatz 5 Nummer 3 VAG	15.132	15.341	15.880
3. Gewinnrücklagen:			
a) gesetzliche Rücklagen <sup>2</sup>	3.168	2.941	2.656
b) Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	-	-	-
c) satzungsmäßige Rücklagen	115	115	110
d) Rücklage gemäß § 58 Absatz 2a AktG	-	-	-
e) sonstige Gewinnrücklagen	22.399	18.833	14.713
4. Gewinnvortrag <sup>3</sup>	774	203	63
Verlustvortrag <sup>3</sup>	4.976	4.635	3.573
5. Jahresüberschuss <sup>3</sup>	3.580	92	156
Jahresfehlbetrag <sup>3</sup>	930	352	674
6. Bilanzgewinn <sup>3</sup>	9.302	8.092	7.291
Bilanzverlust <sup>3</sup>	5.046	4.527	4.083
Gesamt-Eigenkapital	261.892	258.642	253.565
- ausstehende Einlagen	8.323	8.323	8.323
verfügbares Eigenkapital	253.569	250.319	245.243
Eigenkapital in % der gebuchten Brutto-Beiträge	6,1	6	5,9
Eigenkapital in % der Brutto-Deckungsrückstellung	11,8	0,8	0,8
Genussrechtskapital	-	-	-
Nachrangige Verbindlichkeiten	-	-	-
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>29</b>	<b>31</b>	<b>31</b>

1 Bei PFaG der Gründungsstock.

2 Bei PFaG die Verlustrücklage nach § 37 VAG.

3 Gemäß § 268 Absatz 1 HGB tritt an die Stelle der Posten 4 und 5 der Posten 6, wenn die Bilanz unter Berücksichtigung teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt wurde.

4 Die Brutto-Deckungsrückstellung umfasst hier die Passivposten E.II.1. und F.I.1. des Formblattes 1 RechPensV.



**Tabelle 730** Pensionsfondstechnische Rückstellungen

Bilanzposten	Pensionsfonds					
	2016		2015		2014	
	brutto in Tsd. €	netto in Tsd. €	brutto in Tsd. €	netto in Tsd. €	brutto in Tsd. €	netto in Tsd. €
1. Beitragsüberträge	619	490	640	505	679	559
2. Deckungsrückstellung	2.210.476	2.208.360	1.972.558	1.970.760	1.590.459	1.588.591
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte						
a) Versorgungsfälle	3.406	3.406	6.977	6.977	6.027	6.027
b) beendete Pensionsfondsverträge und Versorgungsverhältnisse	869	869	54	54	76	76
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	38.177	38.177	32.275	32.275	30.176	30.176
5. Sonstige pensionsfondstechnische Rückstellungen	-19.363.309	-19.363.309	14.872	14.872	16.737	16.737
6. Pensionsfondstechnische Rückstellungen entsprechend dem Vermögen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern						
a) Deckungsrückstellung	-	-	30.268.183	30.268.183	28.790.684	28.790.684
b) übrige pensionsfondstechnische Rückstellungen	17.109.762	17.109.762	1.550	1.550	1.667	1.667
<b>Insgesamt</b>	<b>-</b>	<b>-2.245</b>	<b>32.297.110</b>	<b>32.295.176</b>	<b>30.436.505</b>	<b>30.434.517</b>
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>29</b>		<b>31</b>		<b>31</b>	

Tabelle 740 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Posten	Pensionsfonds					
	2016		2015		2014	
	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>
1. gebuchte Brutto-Beiträge	2.695.442	100	2.893.600	100	1.143.009	100
davon: im Ausland abgeschlossen	-	-	-	-	-	-
2. verdiente Brutto-Beiträge	2.695.463	100	2.893.639	100	1.143.026	100
3. verdiente Netto-Beiträge	2.694.835	100	2.893.033	100	1.142.478	100
4. Beiträge aus der RfB	7.959	0,3	7.355	0,3	6.069	0,5
5. Erträge aus Kapitalanlagen und Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern						
a) Kapitalanlagen	75.135	2,8	77.355	2,7	71.709	6,3
davon: laufende Erträge	53.257	2	54.975	1,9	52.791	4,6
b) Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern, davon:	1.790.613	66,4	1.197.453	41,4	2.881.710	252,1
1. laufende Erträge	585.539	21,7	648.351	22,4	685.002	59,9
2. nicht realisierte Gewinne	1.145.252	42,5	460.803	15,9	2.079.070	181,9
6. Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle <sup>2</sup>	1.976.651	73,3	1.947.955	67,3	1.861.679	162,9
7. Brutto-Aufwendungen wegen Beendigung von PF-Verträgen und Versorgungsverhältnissen <sup>2</sup>	41.597	1,5	18.492	0,6	334.430	29,3
8. Veränderung der pensionsfondstechn. Brutto-Rückstellungen	2.420.995	89,8	1.857.334	64,2	1.875.766	164,1
9. Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen	14.126	0,5	9.539	0,3	13.625	1,2
10. Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb, davon:	35.546	1,3	31.138	1,1	31.583	2,8
a) Abschlussaufwendungen	12.762	0,5	9.302	0,3	11.168	1
b) Verwaltungsaufwendungen	21.675	0,8	20.940	0,7	20.178	1,8
11. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern						
a) Kapitalanlagen	3.641	0,1	4.419	0,2	3.298	0,3
davon: laufende Aufwendungen	2.339	0,1	2.075	0,1	2.337	0,2
b) Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern, davon:	73.671	2,7	305.610	10,6	24.979	2,2
1. laufende Aufwendungen	10.778	0,4	8.129	0,3	6.460	0,6
2. nicht realisierte Verluste	24.032	0,9	282.774	9,8	11.292	1
12. Ergebnis aus dem abgegebenen Pensionsfondsgeschäft	-323	0	-416	0	-311	0
13. Überschuss <sup>3</sup>	22.946	0,9	14.135	0,5	15.825	1,4
14. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag <sup>4</sup>	8.819	0,3	4.595	0,2	2.200	0,2
<b>Anzahl der Unternehmen</b>	<b>29</b>		<b>31</b>		<b>31</b>	

1 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

2 Einschließlich der Veränderung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versorgungsfälle bzw. beendete PF-Verträge und Versorgungsverhältnisse.

3 Überschuss ist die Summe aus den Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen und dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.

4 Entspricht Posten II.11 Formblatt 2 RechPensV.

**Tabelle 750** Bewegung des Bestandes an Versorgungsverhältnissen 2016

Pensionsfonds													
	Versorgungsanwärter				Invaliden- und Altersrenten				Hinterbliebenenrenten				
	Gesamt		Männer	Frauen	Männer		Frauen	Summe der Jahresrenten <sup>2</sup>		Witwen	Witwer	Waisen	Summe der Jahresrenten <sup>2</sup>
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in Tsd. €	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in Tsd. €
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	602.399	428.346	174.053	148.568	70.162	1.555.622	70.336	3.815	719	335.841			
II. Zugang während des Geschäftsjahres													
1. Neuzugang an Anwärtern, Zugang an Rentnern	48.348	35.154	13.194	7.244	3.080	81.180	4.018	422	36	23.199			
2. sonstiger Zugang <sup>1</sup>	367	143	224	1.566	1.377	28.994	258	85	5	3.457			
3. gesamter Zugang	48.715	35.297	13.418	8.810	4.457	110.174	4.276	507	41	26.656			
III. Abgang während des Geschäftsjahres													
1. Tod	770	631	139	6.818	2.615	60.020	4.122	294	16	17.631			
2. Beginn der Altersrente	6.953	5.046	1.907	-	-	-	-	-	-	-			
3. Invalidität	536	357	179	-	-	-	-	-	-	-			
4. Reaktivierung, Wiederheirat, Ablauf	1.174	798	376	42	17	274	18	10	109	234			
5. Beendigung unter Zahlung von Beträgen	11.834	8.673	3.161	37	5	133	9	6	5	18			
6. Beendigung ohne Zahlung von Beträgen	275	176	99	-	-	-	-	-	-	-			
7. sonstiger Abgang	2.868	2.396	472	42	90	4.326	17	10	10	2.269			
8. gesamter Abgang	24.410	18.077	6.333	6.939	2.727	64.753	4.166	320	140	20.152			
IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	626.704	445.566	181.138	150.439	71.892	1.601.044	70.446	4.002	591	342.345			
davon:													
1. nur mit Anwartschaft auf Invaliditätsversorgung	3.900	2.871	1.029	-	-	-	-	-	-	-			
2. nur mit Anwartschaft auf Hinterbliebenenversorgung	188.043	142.358	45.685	129.795	50.639	1.372.889	-	-	-	-			
3. mit Anwartschaft auf Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung	296.889	207.703	89.186	-	-	-	-	-	-	-			
4. beitragsfreie Anwartschaften	130.469	80.673	49.796	-	-	-	-	-	-	-			

Pensionsfonds													
	Versorgungsanwärter				Invaliden- und Altersrenten				Hinterbliebenenrenten				
	Gesamt		Männer	Frauen	Männer		Frauen	Summe der Jahresrenten <sup>2</sup>		Witwen	Witwer	Waisen	Summe der Jahresrenten <sup>2</sup>
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in Tsd. €	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in Tsd. €
5. in Rückdeckung gegeben <sup>3</sup>	66.213	37.338	28.875	5.188	2.093	37.946	510	96	27	2.923			
6. in Rückversicherung gegeben	1.756	1.262	494	31	3	116	-	-	-	-	-	-	
7. lebenslange Altersrente	410.631	287.830	122.801	140.517	67.576	1.530.624	27.307	1.877	22	131.331			
8. Auszahlungsplan mit Restverrentung <sup>4</sup>	1.634	793	841	237	262	75	-	-	-	-	-	-	
9. aus beitragsbezogenen PF-Verträgen	580.992	416.939	164.053	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10. aus leistungsbezogenen PF-Verträgen	47.783	30.199	17.584	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
<b>Anzahl der Unternehmen</b>												<b>29</b>	

1 Z.B. Reaktivierung, Wiederinkraftsetzung sowie Erhöhung der Rente.

2 Betrag der im Folgejahr planmäßig zu zahlenden Renten bzw. - bei Auszahlungsplänen - Raten (entsprechend der Deckungsrückstellung).

3 Sofern zur Deckung der Verpflichtungen gegenüber den Versorgungsberechtigten Verträge bei Lebensversicherern abgeschlossen wurden.

4 Hat die Phase der Restverrentung bereits begonnen, so ist die Eintragung in der Zeile „lebenslange Altersrente“ vorgenommen worden.

**Tabelle 760** Ausgewählte Kennzahlen der Pensionsfonds 2016

in der Rangfolge der Bilanzsumme																	
Name des PF	Bilanzsumme	verdiente Brutto-Beiträge <sup>1</sup>	Beiträge aus d. RfB	Vorsorgungs-berechtigte		Kapitalanlagen			Kapitalanlagen f. Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern u. Arbeitgeberern				Aufw. f. d. Pensions-fondsbetrieb		Aufw. für Beitr.-rück-erst. <sup>7</sup>	Jahres-erg. <sup>8</sup>	
				Anwärter	Rentner	Anzahl	Anzahl	in Tsd. €	in %	in %	in %	in %	in %	in %			in %
	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	Anzahl	Anzahl	in Tsd. €	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %
<b>Branche</b>	<b>35.601.971</b>	<b>2.695.463</b>	<b>7.959</b>	<b>626.704</b>	<b>297.370</b>	<b>2.450.853</b>	<b>2,2</b>	<b>3,1</b>	<b>1,8</b>	<b>5,4</b>	<b>0,5</b>	<b>0,8</b>	<b>0,5</b>	<b>0,8</b>	<b>0,5</b>	<b>0,3</b>	<b>0,3</b>
1 RWE PENSIONSFONDS	6.554.207	-	-	22	34.041	3.616	2,1	2,7	3,3	7	-	-	-	-	-	-	-
2 SIEMENS PENSIONS-FONDS	5.593.469	-	-	10	81.354	-	0	0	2	6,5	-	-	-	-	-	-	-
3 IBM DEUTSCHLAND	5.046.486	-	-	9.123	23.520	-	-	-	2,4	5,3	-	-	-	-	-	-	-
4 BOSCH PF AG	3.273.897	288.783	-	140.666	40.989	209.665	3	3	0,5	6,1	-	-	-	-	-	-	-
5 ALLIANZ PF AG	2.092.789	259.844	-	14.512	17.169	524.208	0,7	3,6	1	4,4	0,6	0,6	-	-	-	-	0,7
6 R+V PENSIONSFONDS AG	1.388.704	473.708	131	9.974	3.673	270.934	3,2	3,2	0,9	4,1	-	0,2	0	0,2	0	0,4	0,4
7 DEUTSCHER PF AG	1.385.187	112.497	-	3.715	13.364	12.534	2,5	2,5	2,3	7,7	1,3	0,6	0	0,6	0	0,6	0,6
8 HVB TRUST PENSI-ONSF.	1.366.804	-	-	6	13.965	3.701	2,9	2,9	-	2,2	-	-	-	-	-	-	-
9 TOWERS WATSON PF AG	962.281	11.121	-	-	3.589	-	-	-	0,5	1,5	-	3	-	-	-	-	-0,3
10 DEVK PF AG	864.369	125.850	2.235	154.607	2.168	609.246	2,6	2,6	1,8	3,6	1,4	0,9	5,8	0,9	5,8	0	0
11 METZLER PENSIONS-FONDS	807.216	797.995	-	4.902	1.389	-	-	-	0	3,2	-	0	-	-	-	-	0
12 GENERALI PF AG	772.949	49.253	86	24.462	4.830	125.091	2	3,8	0,3	2,3	4,5	2,3	-	4,5	2,3	-	0,4
13 CHEMIE PF AG	746.848	78.161	2.716	100.337	1.315	459.840	2,9	2,9	1	3,1	-	-	-	-	-	-	2,6
14 TELEKOM PF	731.519	40.386	-	41.377	2.111	3.926	3,8	2,8	0	2,8	0,1	1,6	-	0,1	1,6	-	-0,1
15 MAN PENSIONSFONDS AG	704.110	74.897	-	4	24.018	3.667	0,6	0,1	1,6	3,2	-	-	-	-	-	-	-0,1
16 LVM PF AG	696.948	26.209	-	10.181	1.766	8.439	0,8	0,8	2,7	5,2	-	4	-	-	-	-	0,5
17 DEUTSCHE POST PF	593.503	-	-	21	15.440	2.981	3	3	0,9	5,3	-	-	-	-	-	-	-
18 PB PF AG	479.486	75.258	315	26.707	1.309	28.113	0,8	3,6	0,1	2,8	2,8	1,3	0,4	2,8	1,3	0,4	-
19 BVV PENSIONSFONDS	321.667	108.947	-	1.859	1.104	5.000	4,7	4,7	0,6	1,4	-	-	-	-	-	-	0,2

in der Rangfolge der Bilanzsumme																	
Name des PF	Bilanzsumme	verdiente Brutto-Beiträge <sup>1</sup>	Beiträge aus d. RfB	Vorsorgungs-berechtigte		Kapitalanlagen			Kapitalanlagen f. Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern u. Arbeitgeberern				Aufw. f. d. Pensions-fondsbetrieb		Aufw. Beitr. rück-erst. <sup>7</sup>	Jahres-erg. <sup>8</sup>	
				Anwärter	Rentner	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verz. <sup>2</sup>	Rein-Verz. <sup>3</sup>	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verz. <sup>4</sup>	Rein-Verz. <sup>5</sup>	Ab-schluss-aufw.	Verw.-Aufw.	in % <sup>6</sup>			in % <sup>6</sup>
	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	Anzahl	Anzahl	in Tsd. €	in %	in %	in %	in Tsd. €	in %	in %	in %	in % <sup>6</sup>	in % <sup>6</sup>	in % <sup>6</sup>	in % <sup>6</sup>
<b>Branche</b>	<b>35.601.971</b>	<b>2.695.463</b>	<b>7.959</b>	<b>626.704</b>	<b>297.370</b>	<b>2.450.853</b>	<b>2,2</b>	<b>3,1</b>	<b>1,8</b>	<b>32.918.947</b>	<b>1,8</b>	<b>5,4</b>	<b>0,5</b>	<b>0,8</b>	<b>0,5</b>	<b>0,3</b>	<b>0,3</b>
20 NESTLÉ PENSIONS-FONDS	281.062	3.686	-	5.806	8.328	3.028	3,5	3,5	3	276.900	3	5,7	0,1	3,7	-	2,3	2,3
21 VIFA PF AG	187.607	16.826	164	63.355	106	53.431	3,8	6,8	-0,1	132.280	6	0,5	4	-	-	21,5	21,5
22 SWISS LIFE PF AG	180.429	31.071	-	1.726	946	25.103	-2,1	0,6	0,7	150.312	4,4	2,2	1,3	-	-	-1,7	-1,7
23 NÜRNBERGER PF AG	160.490	19.134	-	1.064	309	3.876	1,9	1,9	2,1	142.425	4,3	7,8	1,8	-	-	-1,4	-1,4
24 WWK PF AG	157.618	73.179	-	7.105	41	8.694	1,5	6,4	0,2	148.716	2,9	0,3	0,2	-	-	-0,2	-0,2
25 VDW PF AG	69.051	1.114	-	451	79	40.661	2	2,4	2,6	27.446	1,4	-	26,7	0,1	-	-27,2	-27,2
26 SPARKASSEN PF AG	66.379	7.062	1	1.420	120	14.048	1,6	1,6	0,2	49.077	3,2	3,2	2,6	6,6	-	-5,7	-5,7
27 ERGO PF AG	58.179	3.397	25	1.961	196	8.282	2,3	2,3	2,3	48.493	5,6	5,6	11,5	9,2	0,8	-	-
28 ALTE LEIPZIGER PF AG	49.419	16.442	-	488	123	19.348	1,6	1	1,1	25.539	1,2	1,2	3,9	0,7	-	-0,4	-0,4
29 LIPPISCHE PF AG	9.298	643	-	843	8	3.421	1,1	0,2	1,5	5.799	-1,2	-	4,1	-	-	-7,5	-7,5

1 Ohne die Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung.

2 Posten I.3.a), b) und e) des Formblatts 2 der RechPensV, soweit diese Beträge auf Kapitalanlagen entfallen, in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

3 Posten I. 3. abzüglich Posten I. 10. des Formblatts 2 der RechPensV, soweit diese Beträge auf Kapitalanlagen entfallen, in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

4 Posten I. 3. a), b) und e) des Formblatts 2 der RechPensV, soweit diese Beträge auf Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern entfallen, in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

5 Posten I. 3. und 4. abzüglich Posten I. 10. und 11. des Formblatts 2 der RechPensV, soweit diese Beträge auf Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern entfallen, in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

6 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge. Diese Quoten sind nur begrenzt aussagefähig bzw. vergleichbar, insbesondere da die Höhe der Beiträge aufgrund von Einmalbeiträgen stark schwanken kann und bei einigen Pensionsfonds aufwendungen für den Pensionsfondsbetrieb ganz oder zum Teil von Trägerunternehmen übernommen werden.

7 Bei der Interpretation dieser Quote ist zu berücksichtigen, dass Pensionsfonds, die kein überschussberechtigtes Geschäft betreiben, keine Rückstellung für Beitragsrückerstattung zu bilden haben.

8 Posten II. 11 des Formblatts 2 der RechPensV.





### **Herausgeber**

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Gruppe Kommunikation

— Graurheindorfer Str. 108 | 53117 Bonn

— Marie-Curie-Straße 24–28 | 60439 Frankfurt am Main

Fon: +49(0)228 41 08-0

Internet: [www.bafin.de](http://www.bafin.de)

E-Mail: [poststelle@bafin.de](mailto:poststelle@bafin.de)

Bonn und Frankfurt am Main | März 2018

ISSN 1611–910X

### **Redaktion**

Gruppe Kommunikation der BaFin

### **Redaktionsschluss**

25. Januar 2018

### **Layout und Satz**

Da-TeX Gerd Blumenstein, Leipzig

### **Druck**

Appel & Klinger Druck und Medien GmbH,  
Schneckenlohe

### **Fotos**

© Ute Grabowsky/photothek.net (Titel & Impressum)

© fizkes/fotolia.com (Seite 6)

© v.poth/fotolia.com (Seite 24)

© contrastwerkstatt/fotolia.com (Seite 38)

© adam121/fotolia.com (Seite 44)

© marog-pixcells/fotolia.com (Seite 58)